Hiesbauener "Tagbiatt-hand" Rr. 6650-53. Bon 8 Uhr morgent bis 8 Uhr abends, Werlag Langgaffe 21 Gegründet 1852.

"Tagblatt-Daus". Chafter-Dalle gelffurt von 8 Uhr morgenb bis 8 Uhr abenba.

Wöchentlich 12 Ansgaben.

Bezugs-Beris für beibe Ansgaben: W Sig. monatlich. A. 2.— viertelistrich burch ben Berlag Langaufe zi, abne Bringerladn. A. 2.— viertelistrich burch alle benichen Boffanftalren, ausschließlich Bestellgeid. — Bezugs-Kestellungen nehmen außerbem entgagen: in Telesbaben vie Bestigen 28 fils-Marckeng V. iswie die 113 Ausgabestellun; in allen Lexien ber dabtt im Arbeita's die berrijen 28 fils-gabeitellen und in den demachberten Landorten und im Mieingan die betreifenden Tagblatt-Träger.

Mnaeigen-Annahme: Sidr bie Abenb-Ansgabe bis 12 Uhr mittags; für bie Morgen-Ausgabe bis 3 Uhr nachmittags.

Angeigen-Preis für die Zeile: 15 Big für lokale Angeigen im "Arbeitsmarft" und "Kleiner Angeiger" in einheitlicher Sahierm; Wish in davon abweichender Schaussübrung, sowie für alle übrigen lekalien Kniselgen, 30 Big für alle gestührtigen Angeigen; 1 MR, die lokale lieftamen; 2 MR, die arbeitstigen Keflamen. Gange, dabe, beitet und voeltel Gelien, durchlaubend, nach beinaderer Berechnung.— Bei weiebechöler Anfnahme unveränderter Angeigen in farzen liwiidenräumen entlyrechender Radait.

Bur bie Aufnahme nom Angeigen an vorgeichriebenen Tagen und Blaben wird feine Weinahr übernommen,

Nr. 273.

Mittwoch, 14. Juni 1911.

59. Jahrgang.

Morgen: Ausgabe.

Die albanefilche Frage.

L. Berlin, 12. Junt.

Soweit das albanesische Wirrial den Charafter einer internationalen, die Tätigkeit der Kabinette beanipruchenden Frage angenommen hatte, wird lie Dieje Merkmale einer allgemeinpolitischen, eben internationalen Bedeutung voraussichtlich bald wieder verlieren. Es stellt fich mehr und mehr heraus, dag es fich im wesentlichen um die Rudwirkungen bon Retbungen und Berftimmungen gehandelt hat, die einen mehr lokalen Charakter besitzen, womit freilich nicht gefagt ift, daß diese Tinge etwa leicht zu nehmen waren. Denn das Wort "lokal" ist diesmal nicht auf die un einzelnen schwer durchsichtigen Borgänge im albanesis ichen Aufftandsgebiet felbst zu beschränten, sondern es begieht fich auf Gegenfabe gwischen mehreren Groß: machten, die an der weiteren Entwidlung ber nationalen und vielleicht auch territorialen Berhältnisse auf ber Balkanhalbinfel ftarker intereffiert find. Man kann wahrnehmen, daß Berbindung efaben stoischen It al i en und den Borgangen an der moute-liegrinisch-türkischen Grenze bin und ber laufen. Der Aufstand hatte die Ausdehnung, die et inzwischen tallächlich erhalten hat, ohne die moralische und wohl auch tatjächliche Unterstützung von gewissen, durch die Berautwortung der italienischen Regierung nicht gedeckten Areisen nicht nehmen tonnen. Es tommt hingu, bog Montenegro, das fich der traditionellen Gunft der ruffiichen Bolitik erfreut, sein Gewicht durch die intimen Beziehungen jum Quirinal in dem Dage verftorfen tonnte, in welchem fich die Rüglichfeit ber briberfeits berständnisvoll befolgten klugen Heiratspolitik erwies. Bar es unter den gegebenen Umfianden für das Lonaureich ein Gebot der selbstverständlichen Intereffenwahrung, Die fatholifchen Albanefen, Die Miriditen, ipiiren gu laffen, baf ihre freilich mit landesüblicher Derbheit vertretenen Ansprüche auch in Wien Serftandnis fanden, fo durfte die Bforte andererfeits überzeugt dabon fein, daß an der Tonau nichts werde Unternommen werden, was den Lebensintereffen Des fungturfifden Suftems juwiderlaufen wirde, Man bat den Eindrud, daß bie Aftion bes Grafen Mehrenthal, die gunadie ja eine Spite gegen die Türkei gu baben ichien, ingwischen in Konstantinopel richtig berfanden worden ift, und daßt fie den erwarteten Erfolg infofern baben wird, ale fie nach beiden Geiten bin fo-wohl gegeniber ber Pforte wie gegenüber ben auf-

ftanbifden Albanefen die Giderheit verichaffen wird, es fei eine Grogmacht da, die fowohl den Befititund ber Türfei wahren wie auch die Intereffen ber Alba. nesen ebensogut wie Italien und Rugland vertreten werde, ohne daß die Pforte demütigende Opfer au bringen habe. Gewisse, den Frieden störende Bestrebungen von Kom und Petersburg her dürsten also durch die in Wien ergriffenen Magnahmen lagingelegt toorden fein. Solange bie eigentlichen Abfichten des bom Grafen Aehrenthal beichloffenen Borgebens in Ronftantinopel nicht erfannt worden waren, fieß fich die dort entstandene Bennruhigung wohl begreifen. beute dagegen wird man am Goldenen Born eingeichen haben, bag Ofterreich-Ungarn nicht als Gegner au betrachten ift, bag ber Barallelismus feiner Tatigfeit mit der von den beiden anderen genannten Mächten betriebenen nur ein scheinkarer war und sein konnte. Was Deutschland verrifft, so bestand und besteht feine Beranlassung, diesen Borgängen anders als aufmerkiam beobachtend gegenüberzutreten. Es zeigt sich aber bei nur flücktiger Betrachtung bereits, daß auch in London und in Paris keine Reigung besteht, die Grenzlinie der ruhigen Beobachtung zu überzeht, die Grenzlinie der ruhigen Beobachtung zu überzeht. idreiten. Damit ift in fichtbarer Beife bargeran, bag, wie im Eingang biefer Ausführungen bemerft wurde. die gange Frage feinen internationalen Charafter bot. And ift nicht angunehmen, daß fich das andern wird. Die Rampfe in und um Albanien mogen fich noch geraume Beit bingieben, aber folange die Groß mächte nicht wollen, daß daraus ein europäisches Broblem gemacht wird, jo lange wird es auch nicht geschen. Die entsprechende Absicht mag vielleicht in Betereburg bestehen, in Rom ift fie tomm vorauszusehen, und in Wien besteht fie gang ge-

Der Teipziger Wohnungskongreß.

hk. Leipzig, 12. Juni.

Der erfte Zag des Wohnungstongreffes berlief recht angeregt und harmonisch. Zunächst hielt Graf Pojadowsty eine einleitende Ansprache als Chrenvorfigenber. Der alte Berr ift merklich gealtert. Gein Bart ist schneeweiß geworden. Seine Haltung ist gwar noch ziemlich aufrecht, aber ber frühere Schneid hat etwas nachgelaffen. Er gab einen Aberblid über bas gefamte Gebiet der Wohnungsfrage und stellte einige wichtige Forderungen ber Bohnungspolitif auf. Ceine Darlegungen waren flar und bestimmt, wenn sie natürlich auch nichts Neues enthielten. Dann wurden nicht weniger als 4 Borträge gehalten. Drei am Bor-mittag und einer am Nachmittag. Es war das eigent-

lich etwas viel. Namentlich weil alle Bortrage mebe ober weniger diefelben ober nabe bermandte Fragen betrafen. Es geborte ichon eine ftarke Renntnis aller mit ber Bohnungs- und Baupolitik gujammenhangenben Fragen bagu, um ben Bortragen folgen gu fonnen. Richt weniger als brei Referenten waren, weil die Beschaft weitger als beer gefetenen Bohnungsreform in Frankfurt a. M. ist, Frankfurter. Rämlich die Stadistäte Luppe und Stein und der Stadiverordnete Rechtsanwalt heilbrunn. Auch der vierte Referent war aus Süddentichland, nämlich Stadtinndifus Dr. Land-mann aus Mannheim. Der Bortrag des letteren war om intereffanteften.

Darin waren alle einig, daß die städtischen Ber-waltungen heute viel Land kaufen muffen. Das ist die beste Art, die Wohnungspolitif gu beeinfluffen, Die Theorie ist siemlich geschlossen. Aber in der Praris fehlt es noch. Da sind die Stadtgemeinden noch ichwerfällig. Frankfurt a. M. besitzt jeht ungefähr 1/3 des Areals. Aber manche Städte haben noch recht wenig Land, und manche verfaufen leider noch feste

weg, an ber Spite Berlin.

Sodann miffen die Städte darauf Wert legen, daß für Private bie Ericliegung von Baugelande erleuftert wird. Die Aufftellung bon Betauungsplanen gehört ja gang jum Bereich ber Gemeinden. Aber was fehlt, ist ein Zusammenlegung berfahren, wie es Frankfurt a. M. durch die lex Adides bat. Seute ift die Erichließung bon Baugelande guweilen recht erichwert. Denn ber einzelne Grundbefiger fann fich heute febr iberren und ichikanieren. Außerdem itud ichlecht geschnitten wird, während andere voll gur Bebanning kommen. Für landliche Zwede haben wir ichon langft ein Zusammenlegungsverfahren bei der Flurbereinigung. Für ftabtische Zwede ift es mindeitens ebenio wichtig. Ferner wurde allgemein betout, baft wir ein beseres Enteignungsgeseh brauden. Das jetige erlaubt nur die Antvendung bei Straffendurch-legung in bebauten Stadtteilen, nicht bei unbebautem Gelande. Auch wird in der Praxis meift zu hoch enteignet. Man geht meist davon aus, daß dem Besitzer nicht nur der Wert ersett wird, sondern noch eine Art Schmerzensgeld bingu.

Codann wurde den ungulänglichen Bauordnungen ber Brieg erffart. Die biers bis fünfftodige Mietsfaferne, womöglich mit Ceitenflügeln und gar noch Sinterhaufern muß fallen. Das ift eine Erfenninis, die fich immer mehr durchbricht. Brofeffor Baumeifter in Karlsruhe hat bekanntlich nachgewiesen, dah, wenn Häuser mehr als 2 Sbergeschosse haben, sie unrentabel werden. Sbenso sind die Seitenflügel eine durchaus renttionare Einrichtung. Gie geben finftere Bimmer

Fenilleton.

Berliner Stimmungsbilder.

Bon Baul Linbenberg.

Die Entwisselung ber mobernen Geobstädte. — überraschungen und Gegentähe. — Das Leben im Freien. — Luft und Liebe am Sport — Bom lebten Ifuglifelt. — Die Hundersiahr-feter bes Turuplates in der Hasenbeide. — Turubater Jahn. — Sein Wirfen in Berlin. — Jahn und die Gerliner Jugend. — Aus der Franzosenseit. — Ein deutscher Mann!

Die oit fo figunenewerte Entwidlung ber Mobernen Großftabte ift reich, nicht nur an fibertaldungen, fonbern auch an Gegenfaten. Mis nach ben Achvaltigen Errungenichaften bes letten Krieges Die Ginwohnergabl Beiling und vieler anderer großer beuticher Stabte in ungeahntem Mage anschwoll, tourben barob febr ernfte Bebenten auch in gefundheitlicher Beziehung fant. Bin Berliner Magifraisbericht iprach gang offen bon ber "Steinwiffte", in die man erquidenbes Grun, Luft unb Licht hineingaubern muffe, und manch warnenbes Wort tounte man gleichzeitig vernohmen über bie allmähliche "Erbroffelung" ber armen Welt- und Grofftabter burch eine immer engere Ginschlieftung feitens ber fteinernen Manern, von immer nenen und neuen Stragenjugen gebifbet. Die je Befürchtungen erfullen fich nicht! Debr als jemals zuvor fpielt fich beute bas Leben ber Berliner Ginwohnerichaft im Freien ab. Die neuen Staditeile, auch jene von ber in Fabrifen und Wertfatten groeitenben Bevöllerung bewohnten, find geraumig angelegt, mit Spielplägen und Bartanlagen verfeben nirgenbe fehit es an Balfons - im "fenberen" Berlin, b. h. noch in jenem por 40 und 50 Jahren, eine Geltenbeit - und bie billigen wie guten Bertebreverbinbungen mittelft Strafen. Untergrund- und Stadtbabn, mittelft unbahliger Borortjuge fowie Dampfichiffe und Autoomnibuffe, ermöglichen es jest auch den Armften, nach bes Tages Laft und an Sonn- und Feiertagen binnen furger Brift bie weiten Gebiete ber beimischen Balbungen und Alukläufe aufzusuchen, bort Erholung gu finden.

g71

Dagu gefeffte fich bie von Jahr gu Jahr in unerwarteter Beffe gunehmenbe guft und Liebe am Sport, fich nicht nur auf bie Jugend beschräntend. Zahllofe Ruber., Segel-, Schwimmflubs entftanben, aus bem einen Rennplat wurden beren vier, bas Lawn-Tennis- und abulide Spiele wurden und werben eifrig gepflegt, feit furgem glebt bas Intereffe an ber Luftfahrt viele Taufenbe hinaus aus ben Wohnstätten nach bem Fingplat bei Johannisthal, ba-neben weiß bie Rablerei, auf Motorrabern, noch immer bichte Maffen zu feffeln. Schlieflich kann man noch bie Freibaber erwähnen und bie bielen Banber- und Touriftenbereine, nicht bie Bollofeitspiele gu bergeffen.

Das vom bertlichften Better begilnftigte lette Bfingfifeft zeigie am beften wie flarf ber Drang in ber Berfiner Bevollerung ift, bie Stabtgremen gu berlaffen, und welchen tocienflichen Anteil baran ber Gport unter freiem Simmel bat. Dunberttoufenbe gogen nach allen Richtungen bin in Die fo viele lanbichaftliche Schonheiten bergenbe branbenburgifche Darf, anbere hundertiaufende bereinten fich auf ben Rennbahnen und Sportplagen bes Grunewolds, im Treptower Bart, in Behlendorf und Johannisthal, an ber Stree und an ber Sabel. - Allerorten reger Gifer und frohe Bewegung, Die lebhaftefie Tellnahme an Gieg und Rieberlage, ein frendiges Berftanbnis für bie Gingelbeiten und bie Gefamitvirfungen.

Benn bas ber alte Jahn noch hatte miterleben tomten! In ihm tebren ja in biefen Tagen bie Gebanten baufig gurud anläglich ber Sunbertjahrfeier bes bon ihm in ber Safenbeibe begrindeten Enruplates, auf welchem ju feinem Gebachtnis ein großes turnerisches Geft veranfialtet wirb. Jener am 19. Juni 1811 von Jahn angelegie Turnplat, ber fogenannte Ranfsgarten, ift ichon lanoft bon ben Militarichiebstanben ber Berliner Garnifon verschlungen worben; ber jehige Turmplat, auf bem fich bas von Ende mobellierte Brongeftanbbilb Jahns mit feinem eigenartigen, aus ben mannigfachften Steinbidden, bie bon ben Turnern aus allen Tellen Deutschlands wie ans weiter Frembe gestiftet wurben, bestehenben Unferbau erhebt, wurde am 13. Juni 1844 eröffnet. Dit bie fem Turmplat wie überhaupt mit bem Turnen iff ber Rame Jahus untrennbar verfnüpft, auf bas ichonfte bat

fich fein 1844 gelegentlich bes bunbertjahrigen Jubelfeftes bes Galgwebler Chumafiums gesprochenes Bort erfüllt: "Das Turnen, aus fleiner Quelle entsprungen, wallt jeht als freudiger Strom burch Deutschlands Gauen. Es wird fünftig eine berbinbenbe Gee werben, ein gewaltiges Deer, bas ichirmend bie beilige Grengmart bes Baterlanbes um-

Jahn war, 31jahrig, 1809 nach Berlin gefommen, um zimächft als Lehrer und Erzieher in ber nach Bestaloggis Methobe eingerichteten Plamannichen Schulanftalt, an ber auch Friedrich Friefen, bas Borbild eines topferen, frobgemuten beutschen Bunglinge, tätig tvar, bann ein Jahr barauf am Symnafium jum Grauen Rlofter gu wirfen. Mit feuriger hingebung wibmete fich ber von glifhenber Baterlandeliebe und unlöschlichem Frangosenhaß burchbrungene Nahn auch in ben Mußestunden feinen Schillern, er berfammelte fie in ber Safenheibe und fpielte bort mit ihnen, um fie in ben bisber ang bernachläffigten Rorperfraften gu üben, "Räuber und Wanberer", unterrichtete fie in anderen Leibesübungen und unternahm mit ihnen baufige Banberungen burch bie Umgebung Berlins, um, wenn ber ibm und allen Batrioten erfebnte Bergeltungefrieg nahte, ben Frangofen eine abgehartete Jugend entgegenstellen gu tonnen. Jahns Spiele und Ausflüge wurden allmählich regelmäßig an ben ichulfreien Rachmittagen unternommen und immer befannter; mehr und mehr Schuler brangten fich gu ihnen, und, um fur fie wie für feine baterlandifchen Beftrebungen einen Cammelbunft in Berlin gut ichaffen, errich. tete er den erwähnten Turnplat — das Wort Turnen und alles mit ihm Bujammenhängenbe fiammt bon Jahn auf welchem Jahn, von Friefen unterfrüht, junadit mit ben alteren Gomnasiaften bes Grauen Alofters, bann auch mit ben Boglingen ber übrigen Schulen nicht nur Turnübungen uniernahm, fonbern ihnen manch fernige Rebe mit Bejug auf bie Tapferfeit und Rorperfraft ber alten Deutschen hielt. "Dies alles aber batte auch feine politifche Burgel, feinen bolitifchen Sintergrund", berichtet ber gu ben Schülern Jahns gehörenbe Ludwig Rellftab, ber fpater als Redafteur ber "Boff. Big." bem Berliner Journalismus gur Chre gereichen follte, "benn im Geifte faben wir uns ftets als Befampfer ber Frangosen, und wir erglübten bon

lange fielle 7. % fdjuti

191 190 190

Die

D. 8

atth

Jahr

第0前 1909 71% [南油

Um

bei 1

merr

Sayı

Miss

HIII es

"gen

Beht

Beger

bar (

Fitag

perm

ftabe

HOLE

frage

lejen

bäm

bor)

THE

Bitte

gu a

D915

2B(0=0

ling:

W. 230

DOS

AN: DRI SOI SCI

(Eg.

Stat

bem

Sti

Sto

Sen Se

an

cu

nei he

Be

thy:

tha fair

und laffen feine Querluftung, Sinterhaufer find bann erträglich, wenn die Bofe ungefähr fo breit find wie eine Strafe. Dann haben fie den Borgug großerer

Morgen Ansgabe, 1. Blatt.

Wir wollen nur noch furg einige weitere Forberungen aufgablen, über bie jeht unter den Wehnungsreformern Einverständnis besteht: Die Trennung bon Wohnstragen, die schmäler fein können, und Berkehrsftragen. Die Milberung der Bauboridriften für Meinhäufer und der teilweise Erlag bon Stragenbautoften für Baugenoffenfchaften.

Die Forderung, daß Säufer Garten haben follen, kann man heute in Gronftadten kaum noch erheben. Wenigstens nicht mehr für die innere Stadt. Gur die Augenviertel ließe fie fich aber wohl noch durchführen, wenn die Bauordnung fie obligatorisch macht. Sonft muffen Schrebergarten an die Stelle treten. Und gwar auf städtischem Gelande, das nicht veräufiert werden

dari. Rurg es maren febr biele brauchbare Gedanfen, die man zu horen befam. Die Diskuffion wurde bann besonders dadurch belebt, daß ein Bertreter der Berliner Terraingefellichaften, Dr. Wöhler, ein Loblied auf die organisierten Bausbesitzer und Terraingefellichaften fang. Er ichien einer ber wenigen Gegner ber Bohnungereform gu fein, die gefommen waren, während befanntlich beim erften Wohnungstongreß in Frankfurt diese fich gablreich eingefunden hatten. Dann wurde noch ein anderer wichtiger Bie danke in der Debatte vertreten: Der Worte find genug gewechselt, nun lagt uns endlich Taten feben. Und eine der wichtigften Saten ift ba die Befeitigung des Hausbesiterprivilegs und die Anderung des Rommunalwahlrechts, Ohne diefe femmen wir gu feiner Wohnungereform.

Deutsches Reich.

* Hof. und Bersonal-Rachrichten, Sandrat Dr. Jung ift aum Geheimen Regierungsrat und Bortragenden Rat im Reichsamt des Innern ernannt worden.

* Die banerifche Thronfolge. Der "Denischen Montagsgeltung" hat ein bem biplomatischen Leben und auch ber Breffe naheftebenber inaftiber Offizier, ber Begiehungen gur Bittelsbacher Famille bat, einen Brief gum Abbrud ifbergeben, ben er nach feiner und bes Blattes Angabe "bon einem Mitglieb bes baberifchen Ronigsbaufes - wie wir annehmen, dem prafumtiven Thronfolger, bem Bringen Rupprecht - " erhalten hat. Der Brief lautet: "Mein geichanter **! Barum follte ich Ihre Bitte libelnehmen im Gegenteil. Es ift mir fogar fieb, baß Gie in ber fragliden Cache wieber einmal meine Meinung wiffen wollen, und ich glaube auch, bag es im Intereffe ber Sache und unferer Familie liegt, wenn Sie bei Erörterung bes Saffes in der Breffe burch bie herren, bie Gie um Information gebeten ju haben icheinen, rubig barauf bimveifen laffen, daß die Information von einem Mitglied unferes Saufes ffammit, ohne daß mein Rame gerade genannt gu werben brauchte . . Die Minchener Zeitungen haben beim Anlag bes Regierungejubiläums allerbings ausgesprochen, bag es nicht einzuseben fei, warum ein Geifteffranfer bie baberifche Krone trage und warum nicht ber Bringregent ben Titel eines Königs von Babern annehme. Es ift auch richtig, bag ber Pringregent fich gu wieberholten Dalen ausbrudlich gegen bieje Annahme bes Ronigeittels ausgefprochen bat, erft heuer twieber, als bie Frage fogar bom Minifterium aufgerollt wurbe. Es ift aber ein Irrtum, bag

babei Erbichaftsgrunde und bergleichen mitfpielen follien. Der Pringregent weiß febr wohl, bag bie Stimmung bes baperifchen Bolles nicht bafür mare, bag er bie Rrone bet Bebgeiten bes Ronigs annehme, und er benft nicht baran, fich über biefe Stimmung hinweggnfegen, Ronig Otto ift gwar bem Bolle nie besonbers nabe getreten, gumal er ja bet feinem Antritt ichon bem ichredlichen Leiben berfallen war. Aber man chrt in ibm Konig Ludwigs Bruder und Leibensgenoffen. Gelbstwerftanblich würde Konig Otto ja ben Ronigstitel behalten, ebenfo, wie ihn einft Ronig Ludwig I. bei feiner Abbanfung behalten bat, aber bennoch wurde bas Boll in einem folden Afte eine Sandlung feben, die fich gegen Ronig Ottos Burbe richtet. Am allerwenigften also würde sich ber Pringregent als Zeitpunkt einer Aronung fein 25jabriges Regierungsjubilaum mablen, bas ja boch gleichzeitig ber 25. Jahrestag von König Lubtwigs Mbjehung ift. Berfehrt ift es aber auch, ju glanben, bag (folgt eine berwandischaftliche Bezeichnung bes Thronfolgers Lubwig) eine andere Ansicht in dieser Angelegenbeit batte als ber Bringregent. Bent . . (biefelbe Begeichnung) einmal gu ber Außerung bes Dr. b. Bedmann, bie Regentichaft fei eine Fiftion, weil ber Pringregent bie tatfachliche Macht habe, feine Buffimmung gu ertennen gab, fo bezog fich bas eben auf die uns allen ja bekannte Latfache, bag ber Ronig feinen Ginfluß mehr auf ftaatliche Angelegenheiten bat. Gin hauptgrund, ben man bei uns immer respettieren wirb, ift, bag ber Raifer, wie mir beute früh Graf . . . ergablte, einmal bentlich ju berfteben gegeben bat, bag er ein boppeltes Ronigtum in Bapern febr ungern feben wurde. Bei welcher Gelegenheit bas geschehen ift, weiß ich nicht und fonnte ich fo geschwind nicht ersabren: aver auch . . . (wieder die obige Bezeichnung bes Prinzen Ludwig) bat, wie ich mich dunkel zu erkunern glaube, einmal eine solche Audentung gemacht. Das ist alles, was ich Ihnen aber ble Angelegenheit ju fagen

* Raiferlicher als ber Raifer will ber fromme "Reichsbote" fein. Er gewährt einer Bufchrift Raum, Die bie Unterfcrift tragt: "Gin Baterlandefreund." Darin wird bon ben Birfingen ber Bahlreform für Gffag-Lothringen, bas mit bem bisher Preugen verfagten Reichbiagstvahl recht beschenft worben ift, wordich gesagt: "Schon fleticht ber Lowe, nadibem er in Elfag-Lothringen Blut geledt bat, bie Babne und bereitet fich jum Sprunge, um fiber bas breufifche Landtagsmahlrecht bergufallen und ihm ben Garaus ju machen. hier aber wird hoffentlich ber preuftische Konferbativismus mit feinem entschie benen und fraftvollen "Bis hierher und nicht weiter" auf bie Schangen treten, bier muß bie Demotratie ihren Deifter finden, und es barf nicht geschaben, bag ein einziges Steinchen aus bem Gefüge bes preuftichen Landtagswahlrechts berausgebrochen wirb. Go moge benn an Die tonservativen Fraftionen bes Landtags hiermit die bringenbe Bitte ergeben, icon frühzeitig barüber feinen Bweifel gu laffen, bag man in feine Anderung bes preugifchen Sandtagswahlrechts willigen wird. . Der Kampi gegen bas preußische Landingswahlrecht bedeutet ben Rampi gegen bas gegen Preußen. Diese lepte Außerung klingt fast unfreiwillig tomifch, wenn man fich erimert, bag es niemand anbere ale ber Raifer war, ber am 20. Oftober 1908 felber eine Thronrebe verlas, in ber er feierlich berfundete: "36 erblide in einer organifden Fortentwidlung der Borschriften über das Wahlrecht zum Sause der Mbgeordneten eine der wichtigften Aufgaden der Gegenwartif Und da wollen die Konfervativen behaupten: "Der Kampf gegen bas preußische Landiagewahlrecht bebeutet ben Rampf gegen Breugen. Mit viel mehr Recht tonnte biefer Gat umgefehrt und behauptet werben: Der Rampf für bas preugifche Lanbiags-

wahlrecht bedeutet ben Kampf gegen ben Konig bon

- Die Erledigung des Falles Jutho scheint fich rocht eigenartig gestalten zu tvollen. Go ift bie Labung ber vom Bfarrer Jatho genannten elf Beugen mit ber Begrundung abgelehnt worden, bağ bağ Material gur Benrietinng bed Berfonlichteit und Birtfamieit bes Borgelabenen in ben Aften bereits vorliege. Auch wurde bem Pfarrer Jatho die nachgefuchte Erlaubnis, fich in ber Sauptverhandlung eines eigenen Stenographen gu bebienen, nicht er teilt. Die "Christiche Freiheit" bes Barrers Trand teilt hierzu mit, bag Parrer Jatho und Sculo feine beiben Belftanbe, Traub felbft und Brof. Baumgarien-Riel, fofort Beschwerbe eingelegt batten. Das Blatt bemerkt selbst noch folgendes: "Wir empfinden im Interesse einer ge-rechten und der Schwere der Entscheidung entsprechenden Wir wagen Berhandlung Diefen Befcheib emporenb." blefer Auffaifung nicht gu wiberfprechen.

* Die Ranglifte ber höheren Boftbeamten für 1911 biesmal nach bem Stanbe vom 1. Juli 1911 — ift ericbienen. Ihr eninchmen wir folgende flatistische Lissern: 1. Die gabi ber früheren Eleben, die am 1. April 1910 71 beiragen hat, ift burch Abgang um 2 gurudgegangen und bat fich burch Annahme bon 14 neuen Autwärtern im Nabre 1910 und 1 neuen Anwärter im laufenben Jahre bis auf 84 erboht. Das Durchschnittsalter ber 14 im Jahre 1910 eine getreienen Bofieleben betrug 191/2 Jahre (1909 18%, 1908 1934). 2. Am 29. April ift der erfie Boftresermbar auf bet Bilofiache erichienen. 3. Die Bahl ber Boftprattifanten ift ben 19 auf 13 gufammengeschmolzen. hierbon gehören 7 ber Boft und 6 ber Telegraphie an. Der alteste bat bas 40. Lebensjahr bollenbet, ber jungfte ftebt im 32. Lebensjahre. 4. Die höhere Berwaltungsprüfung haben 1910 6 Pofipraftifanten, 4 für Poft und 2 für Telegraphie, int Durchschnittsalter von 34 Jahren boftanben. 5. Die Babl ber attiben Beamten, Die Die bobere Berwaltungsprüfung obgelegt boben, beträgt ober bat befragen: April 1911 = 3574, bavon 2685 für Post, 889 für Telegraphie, April 1910 = 3678, dabon 2774 für Boft, 904 für Telegraphic. Der Ridgang im verfloffenen Jahr beträgt alfo 104 Stellen, bie ben mittleren Beamten gugute gefommen finb. Die fiber 59 Jahre alten Beamien berteilen fich folgenbermaftet auf die einzelnen Alterefrusen:

Es fieben im 70. 63. 68. 67. 66. 65. 64. 63. 62. 61. 60. Sebenss jahre_

1 4 9 18 22 21 39 32 46 49 Beamte

6. Es find aufgerudt: a) ju Poftraten 1 Direftor im 50. Lebensjahr und 19 Ober nipettoren im Burichnirtealtet bon 4846 Jahren, b) ju Direttoren 15 Oberinfpettoren im Durchichnittsalter bon 44 und 21 Jufpettoren im Durchschreitisalter bon 43% Jahren, c) zu Oberin pektoren 38 Impektoren im Durchschnittsalter von 39 Jahren, d) 312 Impettoren 66 Oberpraftifanten im Durchichnitisalter pott 371/4 Jahren. Im verfloffenen Jahre find feine Stellenvermehrungen für bobere Boftbeamte eingetreten. Dabet find aufgerlidt: Oberpofipratt tauten für Boft 51, für Tele graphie 15, Inspettoren für Boft 47, für Telegrophie 12 Berudfichtigt man, wie fich aus ben nachfolgenben Biffern ergibt, bag ber Abgang burch Tob und Benfion in bet Folgezeit fich noch etwas fleigern wirb, fo werden, wenn auch fünftig feine neuen Stellen für hobere Beamie ausgeworfen werben, Die jüngften Cherpratiffanten für Boft nady 111/2, die jungften Oberprati lanten für Telegraphie bagegen erft nach 17 Jahren in eine Guideftorftelle eine ruden und erft mad weiteren 12 bis 14 Jahren Musficht baben, in eine Oberinfpetior- ober Direttorfielle gu ge-

ber Soffnung, daß in unferen bewunderten Gelben bes Turnplates bie Begwinger bes Beltbegwingers aufwuchien.

Jahn hatte bles Biel ftete im Muge, im großen wie im Meinen. Mis er einft mit feinen Schülern nach bem Tiergarten wanberte, fragte er einen ber Jungen, indem er auf bas feiner Siegesgöttin - fie war im Frühjahr 1807 auf Rapoleons Geheiß nach Baris geschafft worden — beraubte Brandenburger Tor geigte: "Boran bentft bu?" Der "An nichts!" antwortenbe Anabe batte im felben Angenblid eine berbe Ohrfeige fort. "Dummer Junge", rief Jahn in hellem Born, "Du mußt immer baran benten, wie wir fie

bon ben Frangofen wieber befommen!"

Roch während bie Frangofen Berlin befeht hatten, varen es Jahn und Friesen, die im Berein mit Gleichgefinnten gur Erhöhung bes Rationalfinns ben "Deutschen Bund" fdufen, ber fich balb eine große Unbangergahl gewann, und als fich endlich bas gange preugifche Bolf erhob, ba gehörten Jahn und Friefen gu ben Erften, welche bie Baffen ergriffen, und ihrem Beifpiel folgten begeiftert bie Schuler ber hoberen Rlaffen ber Commafien und fibrigen Schulen. "Brima leerte fich faft gang, Sefunba balb, aus Tertia traten auch einige ju ben Baffen", berichtet uns Rellftab in feiner Lebensbeichreibung, "Die, welche wir gestern noch mit ber Schulmappe unter bem Arm bem Gebot bes Lebrers unterworfen gofeben, faben wir beute mit ber Buchfe in ber Sand, abnlichem Gebot bes Baterlands folgend! Bie groß, auf welcher Gipfelhobe bes Lebens erfchienen fie uns!"

Mus bem Felbzug - in welchem Friefen, ber fühne Bupower, ale eines ber ebelften Opfer geblieben - 1814 nach Berlin gurudgefehrt, pflegte Jahn in ber Safenbeibe bas Turnen zielbewußt weiter, batten boch bie Ausbauer und Tapferfeit ber Berliner Jugend feine Bestrebungen in iconfter Beife gerechtfertigt und alle Angriffe, Die fich bereinft gegen ibn erhoben, jum Schweigen gebracht. Am 19. Oftober wurde auf bem Turnplay, den Jahn mit ben bon feiner Gattin erhaltenen Mitteln vielfach verbeffert batte, ber Jahrestag ber Schlacht bei Leipzig auf bas glangenbfte begangen, und auch Maricall Blucher war bort ein häufiger Gaft, mit lebhaften Borten die Turner gu forigefesten Unftrengungen aufpornend. Spater mußte fich Jahu allerband Anfeinbungen wegen einiger übertriebenbeiten in feiner Deutschtümelei gefallen laffen, bie Beborben, bie in thm einen Sodwerrater witterten, verfolgten ibn, er marb nad bem ungliidfeligen Attentat Canbs auf Robebue am 14. Juli 1819 verhaftet, worauf er, tropbem feine Schuldtoliafeit erwiesen war, bis 1825 auf ber Festung Rolberg

verblieb, in welchem Jahre feine Freifprechung in ber zweiten Infiang erfolgte. Tropbem burfte Jahn, bem feine Benfion von 1000 Talern belaffen wurde, nicht nach Berlin jurid, er fiebelte fich in Freiburg an ber Unftrut an, noch immer unter polizeilicher Anfficht ftebenb, bie erft 1840 burch Friedrich Wilhelm IV. aufgehoben wurde, der ihm auch die freie Babl feines Bohnorts geftattete. Mm 15. Oftober 1852 ftarb Jahn ju Freiburg nach furger Krantheit; mit bollftem Recht burfte er von fich fagen: "Ich habe für bas Baterland als Rind in fcommer Ergebung gebeiet, als Rnabe gegfüht, als Jungling mit Gehnung und Ahnungen gefdavarunt, als Mann gelehrt, gerebet, gofdrieben, gefochten und geltiten, und mein Leben lang als bes Baterlands geireuer Edart bor ben Abwegen gur Unbentichheit und Ausländerei Wacht gehalten und die Berirrten auf ben Richtftelg ber Zugend und Ehre gurudgewiefen!"

Aus Kunft und Teben.

e. Das verfteigerte Dichterheim. D'Amungios flammende Proteste gegen bie fleinliche Sabgier feiner Glaubiger haben bas unerbittliche Schidfal nicht aufgehalten; in bas Tustulum bes Dichters, bie Billa Capucina, ift nach ben Gerichtsvollziehern nun bie unbarmberzige Sorbe Rengieriger eingezogen; bie Stimme bes Berfieigerers ericalise, und man bot Lire und Centefinit für all jene alten Aunftichage und toftbaren Mobel, Die Die Bruntfiebe bes Dichters in jahrelangem Sammeloffer gufammengetragen und in foinem Beim in Settignano bei Floreng bereinigt hatte. Wenn eitwas ben für Frauenschönheit allgeit begeifterten Dichter ber "Toien Stabt" und bes "Feuers" troften fann, fo mag es bas Bewußtfein fein, baf bie Gemacher feines heims noch memals fo viel schöne und aleganie Frauen beberbergt haben als an bem Tage, ba fein Sausrat öffendlich an bie Meifibietenben verfleigert wurde, Faft nur Frauen waren es, fo berichtet ber Morentiner Korrespondent bes "Temps", bie jur Borbesichtigung in bie Billa brangen und alle Gemacher bis in die außerften Wintel mit wigbegierigen Bliden burchftoberten. Gie ftanben inn bas prachtige, biel gu prachtige Barabebett, in bem b'Annungio fchlief; grune Marmorfäulen und berrfiche Bronzegoler fcmuden bas primfooffe Mobel. Und man ftand planbernd und lorgnettierend bor alien Silberfandelabern und holgstatuetten, bor Heiligenbildern und Mabonnen. "Das ist kein Dichter-haus", rief eine der berblufften Besucherinnen, "das ist die Wohnung eines Kanonikus ober noch eher die Sakristel einer Bafilifa." Aber als bann fpater bie Stimme bes

Berfteigerere ertonte, erfahmte fcnel Die Begeifterung ber fconen Besucherinnen, Die mit Stannen Die in verfcmenberifcher Fille aufgebäuften Rabinetiftude alier Runft betrachtet batten. Dan ftritt fich um die Erwerbung fleiner Richtigleiten, benn niemand wollte ohne irgend cine Evinnerung bas Haus verlaffen, man tampfte unt Bonbonnieren, Blumenbafen und Cophafiffen, bie mit bem Rebnfachen ihres geringen Wertes bezahlt wurben; abet für die prachfigen alten Mobel und bie iconen alten Bilber fanden fich feine Liebhaber, Gin prachevoller Tifch aus bem 16. Jahrhundert brachte mit Mühe und Rot 740 M., ein Betpult aus ber gleichen Zeit nur 40, und für einen möchtigen Schrant aus bem 17. Jahrhunbert, eine icone fraftvolle Arbeit, wurden ichlieflich nur 240 Dt. geloft-Die Rüchengerate wurden zum größten Teil ben englischen und beutiden Damen gefauft, Die aus Aloreng berüberge fommen waren, um die berichmte Ginrichtung b'Annungies gu feben, und bie nicht mit leeren Sanben gurudfebren wollten, Alles in affent hat die Berfteigerung 80 000 M. eingebracht, eine fraurig beideibene Summe, wenn man an bas Bermögen und bie Arbeit benft, bie ber prunkliebenbe Didler geobfert bat, um fein Beim feinem Gofchmade nach einzurichten.

Aleine Chronik.

Bilbende Kunft und Musit. Der Marinemaler Brofeffor hans Bohrdt ift bom Raifer gur Teilnahme an ber Rorblandreise eingelaben worben. - Rach Baris, Minden und wohl auch Berfin will nun auch bie Raiferfiedt an ber Donau mit einer jurhfreien Runftidau nicht zurüchleiben. Sie ist für bas kontmende Jahr in Ausficht genommen. - Die Stadt Charlottenburg hat einen Brunnen Brof. August Gauls gum Gefchent erhalten. Es ift eine Schale mit iettonischem Auffah, und auf jeber Seite ber Schale fichen Gruppen bon je brot Enten. 3br Material ift Bronge, wahrend für ben iettonifden Aufbau Mufchelfalffiein verwendet wirb. - Brofeffor hermann Schaper in hannober, ein bebeutender Airchen- und Siftorienmaler, ift gestorben. Er war 1853 in Sammober geboren. Bon ihm flommen Bandmalereien in Schlof Marienburg, im Bremer Dom, in ber Kaiser-Wilhelm-Gedachtnistirche in Berlin, in der Erlösereirche in homburg b. b. h., im alten Rathause in hannover und in ber Michaelistirche in Silbesheim sowie im Nachener Mimfter.

Wiffenschaft und Tedmil. Die Giegener Uniber fitat bat im Sommersemester 1453 horer, baruntet 1315 Studierenbe. Unter ben Studierenben befinden fich -33 Damen

the

per per

De#

mo

ng

eilt

(5/4

nett

###S

ent.

Die

910

84

808

7

910

abl

eng.

ote.

est,

Bétt

936

nite

tm

rdb

ttoe

5ct

esc:

CETE

Hitt:

1254

No.

idit

ďΩ

08

cia

ont

ďű

111

rice.

itt

nb

άĦ

ic

amgen. Damit hatten fie aber noch keineswegs eine Endbelle urit 7200 M. Sochfigehalt erreicht! Schone Aussichten! 7. Aus bem Dienste find geschieben in folgendem Durchfomitteafter:

Mittwoch, 14. Juni 1911.

b) burch Pension: | 51 | 1910 48 | bobere | 51 | 1909 45 | Bostracks | 48 | 1908 23 | beamte 1910 35 | böbere 1909 38 | Boftfach-614/4 1908 19 69 beamte

Die Abgangsziffer beträgt alfo 1910 2,25 v. S., 1909 1,95 b. H., 1908 1,12 v. H. und das Durchschnittsalter der In-affibität 1910 571/2 Jahre, 1909 573/3 Jahre, 1908 553/3 Jahre. 8. Jm Auhestand sind gestorben: 1910 24 höhere Boftjachbeamie im Durchschnittsalter von 751/3 Jahren, 1909 20 bobere Bojtjachbeamte im Durchichmittsalter bon 71% Jahren, 1908 26 höhere Postsachbeantte im Durch-ichmittsafter von 69% Jahren.

* Die beutsche Schrift und bie Bollsschule. In bet Untichau" (Frantfurt a. D.) tritt Dr. A. Jaffon, "auch ein bei ber Schule furglichtig Geworbener", mit folgenben Bemertungen für bie Berbrangung ber fogenammen beutiden Anskänder kennen gelernt, der nicht (auch wenn er gut Unfere Sprache beberrichte) ifber bie Schwerlesbarfeit "beutsch" gebruckter Bucher geflagt hatte, Jebem bon uns Beht es abnilch in den Landern flawischer Zunge. Da-gegen behaupten eiliche ber herren Einsender, die deutsche Omdichrift (Fraftur) fei ebenfo leicht ober gar beffer les bar als die lateinische (Antiqua). Da möchte ich doch einige Stagen ftellen. Ber von und in Deutschland, fo frage ich bermag, abgesehen bon Schilbermalern u. bergl. Leuten, aus bem Gebachtnis familiche große beutsche Drudbuch ftaben schnell zu zeichnen? Die Ersernung dieser Schrift muß benmach doch recht schwierig sein. Wer vermag, so ltage ich weiser, folche Buchftaben aus einer Entfernung zu lefen, aus ber gleich große lateinische Blodschrift noch eben für ihn erfennbar ift? Wer bat endlich je eine Aufschrift on einem Geschäftslofal ober auch einem öffentlichen Ge banbe in großen beutschen Buchftaben geseben, und wenn ja (benn an Schulen kommt bergleichen Torheit wirklich bor), konnte er sie mühelos lesen? Man erinnere sich boch kur an das HERR und GOTT der Erbanungsbücher. Bweiffer mogen irgenbeinen Sab, mun Exempel ben folgenben, gut lefen berfuchen:

BJESE DEN GROSSEN DEUTSCOSK DRUCK-BUCGSTNDEN SIND RNUN BON GINNADEN BU UNTERSCOSIDER, SO B U, B, N U, B, D U, C, Cu, e, nu, e: Jone Enzylphenung Miss Dugen dus auce absennsinensen, lunue Det niest sund donineliesem duuca DET RICLE GARS LONGUEZEDEM DAUCA UND DER BERBENDUNG BILLIGER PARTER SONTEN AM MEJETER WIND DAS AILGE DES NOC SCORES SESCRATISET, DEN SO WITE SO DAS LESEN SCOWIGHTSAST WACGT UND DEN NOCO NICOT DIE ANTANGOUNCOSTABEN AUS DEM BUSAMMENDANG FRAAT.

VIELE DER GROSSEN DEUTSCHEN DRUCKBUCH-STADEN SIND KAUM VON EINANDER ZU UNTER-SCHEIDEN, SO B U, V, M U. V, O U, Q, C U. E, R U. K; IHRE ENTZIFFERUNG MUSS DAHER DAS AUGE ÜBER-ANSTRENGEN, ZUMAL BEI NICHT GANZ VORZÜGLICHEM DRUCK UND DER VERWENDUNG BILLIGER PAPIER-SORTEN. AM MEISTEN WIRD DAS AUGE DES ABC-SCHÜLERS GESCHÄDIGT, DEM SO WIE SO DAS LESEN SCHWIERIGKEIT MACHT UND DER NOCH NICHT DIE ANFANGSBUCHSTABEN AUS DEM ZUSAMMENHANG ER-

Was wird endlich der Erfolg bes ganzen Kampfes fein? Es bleibt affes beim alten und noch viele Jahrzehnte lang wird fimfalich eine furzfichtigeJugend herangeguchtet werben.

* Bur Lehrerheije in Banern, Die von Merifaler Geite betrieben wird, ift jest eine neue Rote hinzugekommen, inbem bereits für bie Befehrung ber Lebrer in ben einzelnen Airchen offiziell gebetet wird.

Becr und Flotte.

Orbens-Berleibungen. Den Roten Adlerorden bierier Mafie erhielt Stabs und Bais Arat Dr. Romberg beim Inf-Keil-Regt. Großbersogin (3. Eroßbersogl. Seff.) Ar. 117, ben Königliden Kronenorden bierter Klaft: Aflift. Arat Dr. Sauer beim Meher Inf-Regt. Ar. 88, bisher beim 2. Rafi. Bion. Bat. Rr. 25.

Bur Raiferparabe bes 9. Armeeforps. Mis Gafte bes Ratfers werben bon ben beutichen Bunbesfürften mehrere an ber Raiserparabe bes 9. Armeeforps am 26. Magust auf dem Lurmperfelbe bei hamburg teilnehmen, II. a. ber Stoffbergog bon heffen und ber herzog von Sachfen-Roburg-Botha. Gerner bie beiben Generalfesbmarichaffe Graf Sacfeler und Frft, b. d. Golg. Es wird ferner intt-geteilt, daß boraussichtlich ber öfterreichliche Thronfolger Ergherzog Frang Ferbinand und ber Pring von Bales an ber Barabe teilmehmen.

Ansland.

Frankreich.

Das Erträgnis ber indireften Steuern und Monopole im Monat Mal überftieg bie Budgetschätzung um 43 671 000 Stanten, bavon entfallen etwa 33 Millionen auf Die Bolleinmahmen.

Die Wingermruhen. Die an mahreren Stellen bes Diftritts Bardur-Ande noch webenben roten Sahnen wur-ben bernntergeholt. Barfur-Aube und die umflegenden Gemeinden werben mit Garnifonen belegt werben. desondere ist die Beschung von Landreville durch Militär angeordnet, ba bie Behörben Aunde bavon erhielten, bag auf bortigen öffentlichen Gebanden bie beutiche Flagge febigt werben foll. In Bar-fur-Seine bat bie Bonfotibewegung gegen Armer und Berwaltungsbeamte begonnen. Benichtebene Hotels, bei benen Beamte wohnen, haben ihren Pensionaren gefinwigt. Das gleiche Geschick ersuhr eine Anzahl Offiziere in den Hotels, wo sie ihr Mittags-mahl einzunehmen pflegten. Die Weindauern sind sest entfoloffen, ben Rampf bis aufs Auferfte fortzuseben, um thre Forberungen burchzuseben.

Cürkel.

Mbb ul hamib als ungarifder Gutsherr? Gine Groß. warbeiner magnarische Zeitung veröffentlicht bie Zuschrift eines in Ungarn wohnenben reichen Türfen, in ber es beißt, die türtische Regierung trage fich unit ber Abficht, ben entithrouten Sulian 90bb ul hansib aus feinem jepigen Aufent-

halt in ber Billa Matini gu entlaffen und zu geftatten, baft er bie Tirfei verlaffe, um auf einem Gute in ber Sgatmarer Gegend in Ungarn, bas eigens gu biefem Broed von der Porte gesauft werden foll, dauernd Aufenthalt zu nehmen. Es wird himmgestügt, daß mehrere Großmächte fich für die Freilaffung bei ber Pforte bermenbet batten und bağ ein fürtifcher Pring und ber Obereunnch fürglich im ftrengfien Infognito in Ungarn waren, um wegen bes Antaufs bes Gutes Unterhandlungen zu fishren.

Ans Stadt und Jand. Wiesbadener Hadrichten.

Befchäftigung weiblider Rrafte im Reichspoftbienft.

Die Annahme bon Anwartern für Die mittlere Beantienlaufbahn bei ben Boft und Telegraphenämtern ift bor furgem eingestellt worden. Babrend früher alljahrlich Taufenbe von jungen Leuten als Boft- ober Telegraphengehilfen angenommen wurden, werben jest alle Bewerbungsgesuche absehnend beschieden. Um nun den bet größeren Boftomtern benvortretenben Bebarf an jungen Beamten beden gu tonnen, werden auf Anordnung bes Reichspofiamis bie bei Poflamtern 3. Rlaffe beichaftigten Boftgehilfen und nicht etatsmäßigen Miftenten gurudgezogen und den Boffanttern 1. und 2. Klaffe überwiesen. In ben nachgeorbneten Beamtenftellen ber fleineren Boftamier, alfo ber Boffamter 3. Maffe, follen fünftig, fotveit es bie Berhaftniffe irgend gestatten, ausschlieglich weibliche Berfonen ale "Gehilfinnen" ober "Schreibbilfen" beichäftigt werben. Es wird benmach bei biefen Berfehrsanftalten, wie es in Ofierreich und Babern fcon felt Jahren geschieht. mir ein mannlicher Beamter als Borfieber beschäftigt fein. während bie praftifden Dienswerrichtungen ausschlieflich weiblichen Rraften obliegen werben. Rach ben bom Reichspoftant erlaffenen Bestimmungen fteben bie Gehilfinnen und Schreibhilfen außerhalb bes Beamtenberhallniffes. Für die bienfilichen Sandlungen und Unterlaffungen ber Schreibhilfen haften bie Boftamisvorfteber in bisberiger Beife, bagegen berrichten bie Gebilfinnen ben Bojt und Telegraphendienft unter eigener Berantwortung. Es tverben möglichit ortsangefeffene Berfonen eingeftellt; find folche nicht zu erlangen, so wird Wert barauf gelegt, daß die Bewerberinnen am Beidaftigungsort Familienanschluß haben. Die Personen muffen gefund, ruffig, von entfrellenben Gebrechen frei und unbescholten fein, sowie eine ange-meffene Schulbilbung haben. Bei ber Ginfiellung in ben Dienft muffen fie minbeftens 16 Jahre alt fein, eine obere Mitersgrenge ift bierbei nicht festgefest. Die Bergütting für bie Gebilfinnen befieht aus einer Grundvergitung, beren Sobe fich nach bem Umfang ber Leiffung und ben örrlichen Preisberhältniffen richtet und 500 bis 700 M. jährlich beträgt, fowie aus fechs jährlichen Bulagen von je 50 M., bis jur Erreichung eines Sochifbetrags von 800 bis 1000 Mant, je nach ber Sobe ber Grundbergütung. Die Schreibhilfenvergütung beträgt wie bisber höchftens 360 Dt. jahrlich; hierbei ift gu berudfichtigen, bag es fich metft nur um furge und geringe Dienflieiftungen banbelt. Die Ausbilbung ber Gehilfinnen foll für gewöhnlich bei bem Boftemt erfolgen, bei bem fie ben Dienft verfeben follen. Rach genugender Ausbildung, fpateftens aber bom britten Beichaf. tigungemonat ab, wirb ben Gehiffinnen bie Bergutung gejablt. Die Gehilfinnen follen möglichft bauernd in ihren Stellen berbleiben. Rach mebrjähriger Befchaftigung bei ben Boftamtern 3. Rlaffe foll es ben Gehilfinnen inbes geflattet fein, falls fie ben Anforderungen boll genugen, in bie beffer befolbeten Stellen ber Boft- und Telegraphengehilfinnen bei ben Oberpoftbireftionen und ben Berfehrsämtern 1. Rlaffe übergutreten.

- Stadtausfduß. Sihung bom 13. Juni. Borfiben-ber: Beigeorducier Rorner; Beifiber: Stadtrate Stadtaltefter Bidel, Rraft und Beibmann. - Die "Zurngefellichaft" fucht für ihre neuen Lotalitäten an ber Schwalbacher Strafe bie Konzession nach gur Beranfialtung bon Gingfpielen. Die Bolizeibeborbe bat, weil die Biauntlichfeiten ben polizeilichen Anforderungen nicht entsprechen und auch ein Bedürfnis für eine berartige Reufonzeifionierung nicht vorliege, bas Gefuch auf Ablehnung begutachtet. Roch einem beute gesaften Beichfuß foll bon feiten bes Stabtausichuffes an Die Polizeibehörbe bie Frage gerichtet werben, ob bas in Frage kommenbe Lofal nicht Berfonen faffe, ob im ber Konzeffion auf die Beit bom 15. April bis gum 1. Oftober ihr Wiberfpruch aufrecht erhalten werbe, und welche Bedingungen fie gestellt wiffen wolle bei einer Genehmigung bes Gefuche. - Der Reftautateur G. 28 olf mochte in bem Baus Taunusstraße 27 ein Rabarett einrichten, b. b. eine Beranftaltung, welche zwischen Theater und Bariete fo giemlich bie Mitte balt, und bei ber nach Schlug ber Theater uftv. ein befferes Bublifum fich bei Dufit bie Beit vertreibt. Die Polizet hat Ausstellungen an ben Lofalitäten gu machen gehabt, und bon ihr fowohl wie bon ber Maffebeputation ift beshalb fowie wegen bes nicht vorhandenen Bedürsniffes bas Gesuch auf Ablehnung be-gutachiet worben. Demgegenüber fiellt fich ber Gesuchfieller auf ben Standpunft, baf in einer Stabt wie Biesbaben bie Schaffung eines Rabaretts, wie fie in anberen Großfiabten fangft besteben, gu ben bringenben Beburfniffen gerechnet werben miffe, bag im übrigen aber, weil bei berartigen Beranftaftungen ein hoberes Intereffe ber Runft obwalte, eine Rongeffion wie bie berlangte taum erforberlich fet. Der Stabtausschuft weift bie erhobene Rlage ab weil, wenn bie Rongeffionserteilung Blat ju greifen babe, auch bie Bebingungen erfüllt werben mußten, welche die Bolizetbehörbe im allgemeinen Intereffe glaube ftellen ju miffen. - Der Schantwirt hermann babn in Clarenthal bat wahrend 5 Jahre bie Birifchaft "Bum Jagerhaus" bortfelbst felbständig geführt. Jeht ift fein Bertrag abgelaufen, und weil ber Gigentilmer bes Anwefens ibm biefest nicht gu einem givilen Breis verlaufen will, bat er in einem Subhaftationstermin bas früber Dewalofche Saus Clarenthal Rr. 8 erworben in ber 916ficht, bort eine eigene Birtichaft für befferes Bublifum mit Raffee-, Bein- und Bierausichant gu betreiben. Die

Bolizei hat, weil ein Bebürsnis zur Bermehrung ber Wirtchaften in Clarenthal nicht vorliege, bas Gejuch auf Ablehnung begutachtet, während bie Gemeinbebehörbe bie Bebürfnisfrage glaubte bejaben gu muffen. Seute wird bie nachgesuchte beschränfte Schanfwirtschaftserlaubnis er-teilt. Desgleichen erhalt ber Rausmann Rarl 28 erner, welcher fein Geschäft bon ber Donbeimer Strage nach bem Architelt Silbnerfchen Saufe Bismardring verlegt bat, bie Genehmigung, in feinem Delitateffengefdaft Spirituofen in verfiegelten ober vertapfelten Glafchen bon nicht tveniger als brei Achtel Liter Inhalt abzugeben. -Das friiber hefirichiche Lotal an ber Blatter Strage bat feinen Infaffen gewechfelt. Der Refigurateur Ratl boffmann, welcher basfeibe gurgeit führt, erfucht imn abertragung ber Rongeffton auf feinen Ramen, ber Borbesitzer jeboch hat sich gegen die Konzessionierung gewandt, weit für ben Fortbefiand bes Lotals ein Beburfnis nicht vorliege. Ingwijden ift ber Beweis geführt, bag ber Safebierkonfum in der Wirtschaft sich auf mehr als einen hettoliter pro Tag beläuft, und mit Richicht barauf, fowie auf ben Umftanb, bağ es fich um eine felt bem Jahre 1868 beftebenbe Wirtichaft hanbelt, erfolgt beute unter Aufbebung bes ergangenen abweifenben Borbeicheibs bie En teilung ber Romgeffiont.

- Bum Berfauf bes Museums teilt und Berr Innno billenagent 3. Meier, Zammisstraße 28, mit, bag bie in ber Sountagsmunmer bes "Tagblatte" gebrachte Roits infofern ber Richtigstellung bebarf, als eine Entscheidung bes Brovinzialrats in Caffel noch nicht erfolgt fei, ba, wie er nach eingezogener Erfundigung beim Oberprafibinm erfahren have, das Kollegium des Provingialtats erft anjangs Juli

sufammentreie.

- Der Bflangenfchutibienft, wie er neuerbings im Großbergogtum Seffen eingerichtet wurde, befieht bereits feit mehreren Jahren im Regierungsbegirt Wiesbaben, mo er unter bem Ginftug ber Landwirtichaftstammer febr segensreich wirft, wenn auch gerade bie fleinen Landwirte fich eifriger als bisber um Rat und Auskunft an die über ben gangen Begirt verteilten Sammeffiellen wenden follien. Gerabe eben ift wieber in Getfenheim ein breitägiger Bebrfurfus für Leiter von Commelftellen ju Enbe gegangen. Die gange Arbeit wird unenigelilich geleiftet, neben ben Sammelftellen gibt es berichiebene Saupt- und eine Bentralsammelftelle. Die gange Organisation hat im Rampf gegen bie Pflangenfrantheiten und Schablinge icon Erhebliches geleiftet.

- Deutsche Reichsfechtschuse, Bum 25jabrigen Befteben bes von bem Baifenfürsorgeverein "Dentiche Reichsfecht-fcule" errichteten 3. Reichswaisenhaufes ju Schwabach und gur Begrüfjung ber an ber 31. hauptverfammlung ber "Deutschen Reichssechtschule" teilnehmenben Bertreter aus allen Teilen Deutschlands fand am 10. b. M. eine Borabenbseier ftatt. Die Begritfungsansprache hielt in berg-lichen Borten herr rechtstund. Bürgermeifter Danmiter und die Festrebe herr Kommerzienrat Frin Ribot Schwabach. Am 11. b. M., vormittags, tagte bann im "Evangelischen Bereinshaus" bie 31. Sauptversammung ber "Dentichen Reichssechtschuse, E. B.", unter Leitung bes Gebeimen Juftigrats Dr. Schwabe-Magbeburg. Dem Bericht fiber bie Zätigfeit bes genannten Baifenfürforgevereins eninehmen wir folgenbes: Das Gefamtergebnis beirng am Schlug bes lepten Bereinsjahrs 2 709 008 90. 98 95. Die Jahresrechmung für 1910 weift in Einnahme 117 158 DR. 57 Bf., in Ansgabe 82 205 M. 24 Bf. nach, fo bag ein Aberfcus bou 34 948 Dt. 33 Bf. verbleibt. Geit feinem Beftehen bat ber Berein für bie Reichswaffenhaufer berausgabt: 1045 100 Mart, für Ban und Ginrichtung: 416 400 M., an Buichuffen ju ihrer Unterhaltung 536 927 M. 50 Pf. An Stiftungen und Bermadiniffen find ibm jugefallen 159 291 DR. Ge befteben bis jest 5 Reichstwalfenbaufer, und gwar in Sabr, Magbeburg, Schwabach, Salzwebel und Rieberbreifig, bie bauernb 270 armen Baifenfindern Unterfunft, Bflege und Ergiebung gemabren. Mit bem Ban bes 6. Reichstvaifenbaufes wird in biefem Sahr in Bromberg begonnen. Dem Berein gehören gurgeit 166 Bweigvereine in allen Teilen Dentschlands, in Rugland und Amerita an. Als Tagungsort für bie nachfte Sauptversannnfung murbe gubed gewahit.

- Bie und wann follen unfere Rinber Obft effen? Go manche Mutter flagt barüber, baf jur Beit bes frifchen Obfies, ber Ririchen und Erbbeeren, Die Rinder fich fo leicht ben Magen berberben und burch bie Störungen bes Befinbens ben Rabrwert bes Obstes wieber zu ichanben machen, Run fragt es fich, wie und wann follen unjere Rinber Obft effen, bamit bas Obft ben Magen nicht angreife und ber Gefundheit bes Rinbes nicht gum Schaben gereiche. Ririchen, Die bon ben Rinbern immer febr gern gegeffen werben, liegen leicht ichwer im Magen, ba fie außerorbentlich wafferhaltig find und bon ben Gaften fcwer berbant werben tonnen. Sollen bie Rirfden bem Rinbermagen nicht schaben, so burfen fie nicht für fich allein, sonbern immer in Berbinbung mit Brot gegeffen werben. Ift bas Brot orbentlich mit Butter geftrichen, fo wird bie Berbanlichfeit bes Obites noch erhöht. Rung por bem Schlafengeben, wenn bie Rinber feine Gelegenheit mehr baben, fich an bewegen, follten fle niemals Obft gentegen. Erbbeeren merben baburch leichter verbaulich, wenn man fie einzudert und bom Buder burchziehen lagt. Die Gitte, Erbbeeren mit Mild ju effen, ift von Solland zu uns gefommen und wird bei und fehr lebhaft kultiviert. Riemals aber follie man Erbbeeren mit ungefochter Milch ober Sahne genießen, ba bies au Berbauungöftorungen nur gu feicht fichren tann. Much bier erboht fich bie Berbaulichfelt bes Obfies, wenn es im Berein mit Butterbrot genoffen wirb. Miles Obft muß forgfällig gewaschen, abgetropft und gereinigt werben, foll es teinen Schaben berurfachen. Am besten berbant wirb bas Obst, bas am Tage gegeffen wirb,

Ausbehnung im Conntagebetrieb bes Bahnhofsbudhanbels. Gin gemeinfamer Etfag ber Minifter fur Sanbel und Geweibe, ber geiftlichen und Unterrichts-angelegenheiten und bes Innern fiellt eine weitere Ausbehnung bes fountäglichen Betriebs bes Bahnhofsbuchbanbels in Ausficht. Durch Erlaß bom 22. November b. 3. war ber Regierungsprafibent ermächtigt worben, bis auf weiteres ben Babnhofebuchbanbel auf ben Saupibahnhöfen in Frankfurt a. M. und Biesbaben außerhalb ber Babns

Street to the first report to the training the street of t

tin

be

be far

ga

δħ

100 Br 100

524

too An a

hog 锥 20

nie hal

trip to a Ba

Ku

fteigfperre an Sonn- und Gestiagen auch während ber für das Handelsgewerbe im allgemeinen nicht freigegebenen Stunden unter ber Bedingung zugelaffen, bag ben außerhalb ber Babnfteigiperre beichäftigten Angestellten bie borgeichriebenen Rubegeiten gewährt werben. Jest nun haben fich bie zufiandigen Reffortminifter bamit einverfianden erflart, bag auch auf anderen Bahnhöfen, wo fur ben Bahnhofsbuchhandel die Berhältnisse abnilich liegen, wie in Frankfurt a. D. und in Biesbaben, auch der fonntägliche Betrieb bes Bahnhofsbuchbanbels auf Grund bes § 1050 ber Gewerbeordnung entsprechend geregelt wird. Borausfestung für eine folde Reuregelung ift, bag ber Bahnhof einen befonders ftarten Frembenverlehr aufweift, und baß burch bie bem Bahnhofsbuchhandel jugeftanbene Bergünftigung ben fibrigen Beitungsverläufern und Buchhanblern fein erheblicher Rachteil broht.

— Ein allgemeines Fischsterben. Wieberholt wurde auf ben tunner mehr zurückgehenden Fischbestand im Rhein und feinen Rebenfliffen hingewiesen, an maggebenber Stelle icheint man ben traurigen Tatfachen aber nicht bie nötige Beachtung ju ichenten. Es ift nicht fibertrieben, wenn gesagt wirb, bag in einigen Jahren iberhaupt feine Bunffifche mehr zu haben sein werben, wenn nicht schnellflens etwas geschieht. Dieser Aberzeugung sind Leute, die beim Fifchjang grau geworben find, man tann aber bas benkbar irmurigfte Billb aus Zeitungsberichten zusammenftellen, bie ans ben berichiebenften Gegenben fiammen, aber affe gleich troftlos lauten. Bon ber Ruhr wird berichtet, daß bort in ben letten Tagen Abertaufenbe Fifche tot ober fterbend im Baffer trieben, welcher Borgang fich mehrmals wieberholte. In der Oberhamener und Alfiabier Gegend war ber Flug mit toten Fischen jeber Größe form-Ach Aberfat. Bon der Blies wird gemelbet, bag feit einigen Tagen eine Unmenge Meiner und großer Fifche auf ber Oberfläche treiben, tells tot, teils berart betäubt, baß fie mit ber Sand aus dem Baffer genommen werben konnen. Die Blies ift bon jeber eines ber fifchreichften Gemaffer, in ben letten Jahren geht auch bier, wie überall, bas Erträgnis bedeutend zurfich. Das Sterben hundertiansender Fische wird aus Frankenthal gemeldet. Merkwürdig ift, daß es sich liberall um den gleichen Zeitmust handelt. In Frankenthal besieht in bem äußerst übelbuftenben, wohl eine Stunde langen Rheinfanal eine förmliche Fischfalle. Beim Offnen ber Schleufen tommen die Fifche maffenhaft in den Kanal und fämtlich geben fie darin jugrunde. Diefer Borgang wiederholt fich in besonders ftarfem Dage jebes Frühjahr, die Behörde aber hat bisher nur — bas Angeln im Ranal berboten, bagegen lagt fie bie Reinigung immer erft nach Beginn ber beißen Witterung vornehmen, wenn ungegablte Taufenbe Fifde gugrunde gegangen find. Die gleichen Berhältniffe herrschen im Main. Aus bem Sauerland wird basselbe berichtet. Aberall macht man bie umfanberen Abwäffer für ben Maffeneingang ber Fifche veranitvorillo.

- Gegen die Tierqualerei ber Kinber. Wie bor einem Jahre, läßt auch jeht die "Sefellichaft jun Forberung bes Tierfdruges und verwandter Bestrebungen" in Berlin W. 15, Diffelborfer Strafe 31, in großen Mengen ein Flugblatt verteilen, das die Rinder babon abhalten foll, fich im Sommer bie Beit mit bem qualerischen Fangen und Toten bon Schmetterlingen und anberen Meinen Tieren gu bertreiben, Die erfte Geite bes bubich ausgestatteten Flugblatte enthalt eine furze, zum Herzen gehende Ermahnung ber Kinber; auf ber anberen Geite fleben Spriiche und Berfe bon Friedrich Sebbel, Johannes Trojan u. a. Ginige Brobe-Egemplare berfendet die genannte Gefellichaft (Berfin W. 15, Duffelborfer Stroße 31) gern unenigelifich jebem, ber fie barum ersucht. Es ift ein schwerer Fehler ber beutigen Erziehungsweise, bag man bie fleinen Tiere ber Billfür ber Kinder preiszugeben pflegt; das Flugblatt verdient baher, von jedem Eier- und Kinderfreund verbreitet gu

- Bermift wird feit Sonntagmorgen 8 Uhr ber 15 Jahre alte Zaglöhner Johann Gleffing aus ber Rettelbeditrage 15. Er batte fich an diefem Tage, wie all fonntäglich, auf eine Rabtour begeben, ohne bas Biel feines Ansflugs anzugeben. Seitbem ift die geangftigte Familie, die mit ber Möglichkeit rechnet, daß bem Bermigten ein Unfall zugestoßen ift, ohne Rachricht. Das von ihm mitgeführte Rab ift ein fast neuer Redarfulmer Bfeil 53 Rr. 230 500 mit rotem Betersgummi. Bielleicht trägt biefe Angabe mit zur Ermittelung bei.

Boologifder Ausflug bes Raffauifden Bereins für Naturkunde am Donnersing, den 15. Juni, nachmittags. fabrt 2.12 Uhr von Wiesbaden über Mains nach Rüffels fahrt 2.12 Uhr von Wiesbaden über Mains nach Rüffelsbeim. Ziel: Tümpel und Wassergräben bei Hahlech. Auch Nichtmit-alieber sind als Gäste willsommen.

— Bestimechsel. Das dem Großberzog von Lugenburg gehörige Sansgrundstink Kapillenstraße 19 wurde durch Ver-mittelung der mit der Veräußerung beauftragten Junnobillen-agentur I. Weier, Taumisstraße, an Seren Karl Intra

Theater, Runft, Bortrage.

* Königliche Schauspiele. Die Bolfsvorstellung für den 20. Juni ist minutede festgeseht worden und es gelangt die Robitat "Dans Sonnenstäßers Söllenfahrt", ein heiteres Traumspiel in fünf Bildern von Baul Abel, Musik den Artur Kother, zur Aufführung. Das Luftspiel hatte be-kanntlich bei seiner Erstaufführung am dergangenen Samstag, fowie auch bei seiner Wiederholung am Montag einen durch-schlagenden Erfolg gehabt.

* Orgelfengert in der Markikinde, Im lehten Riitlwockskonzert ließen üch wei Gelangssoliken aus Frankfurt a. R.
hören. Fel. Hilliger, dier ichon vorreilhaft bekannt, dot wieder Vortreffliches mit "Dem Einsiedler" von Derzegenderg und bereinte sich mit Germ Rudolf Drepka in dem Duett aus "Elias" zu dramatischer und klangschouer Wiedergabe. In Solo-gesangen don Boch und Odorat dewies er sich als ein sehr de-achtenswerter Bartion, der nicht nur ihmmlich trefflich geschult ist, sondern auch demerkenstvertes musikalischesempfindent zeigle-gere Kammeedurtuos Linducer spielte Kompositionen dom Bach und Abeinderger wie immer künsklerisch dollendet. — Im deutigen Konzert, welches wie gewodnisch um 6 Uhr dei freiem Eintritt statischet, wird derr Beterfen zur Einleitung auf der Orgel die lange nicht gehorte klangschone Sonate des auerikanischen Komponisten Billiam Dans und auf desponderen Bunsch "Bug zum Klünker" aus "Lobengern" dortragen. Der Kal. Odernstamer derr Schub den dier wird Gefange dom Eurschannun, de Aide, Mendelssohn und die schone Kongen-domne door dendschal lingen. Seren Schub vorzuglicher Teren dürzie der allseitig bekannt sein. Ausgerdem wird Krau Geleng Jauch den Gerbag dem Biolinfonzert von Mendelssohn inderen Fom Jauch, die in anderen Städten mit dies Ex-* Orgelfongert in ber Marftfirde. Im legten Mittwochsfolge an die Öffentlichkeit getreten ist, durfte noch von einem früheren Beithvochskonzert in bester Erinnerung sieben. Brogramme mit Text sind für 10 Bf. an der Kirchenfür erhältlich.

Aus dem Zandhreis Wiesbaden.

— Bierstadt, 19. Juni. Um die Sperre aufguheben, wurden bekanntlich tor einigen Tagen aus einem verseuchten Stall 23 Kithe abgeschlachtet. Run ist die Rauls und Mantenieuche aufs neue ausgebrochen im Gehöste des Zunddrich Aubrig Bogel. Herr Bogel batte seit Ausbruch der Krantheit alle Berbütungsmaßregeln deinlich angewendet und alles dermieden, was die anstedende Krantheit weiter derbreiten kauftlichen. Unt ist durch diesen Kall wiederumt auf einige Woden gesperrt. — Am gestrigen Sonntag batte der Rännersgesoren, gesoren, welche gesellige Zusammenkunst, dei welcher elf Herren, welche dem Berein D Jahre als Witzlieder angehören, zu Edre mitgliedern erwamt wurden. Weiter erhielten eine ganze Anzahl Sänger, die im Berein 10, bezw. 90 Jahre affild füng sind, süberme, velde Wossen Borsteschabeln.

Bierhadt, 18, Juni. In der leiten Gemeindeln.

Bierftabt, 13. Juni. In der lehten Gemeindern.

Bierftabt, 13. Juni. In der lehten Gemeinderats
fibung wurde einem Baugefuch des Tiefdaumternehmers
Wilh. Schreiner auf Errichtung eines Wohndeufes an der
Kleinen Wilhelmstraße bier unter der Bedingung die Justimmung erreilt, daß der Rachfuchende für die Straßenausbaufosten entsprechende Sicherheit leistet. Eine Volizeiberordnung über die Benuhung der Blakatsaufen in diesigem
Gemeindedrzirf fand die Genehmigung des Kollegiums.

Nastanische Nachrichten.

ö. Höchit, 12. Juni. Der Gesangberein "Germania", ber unter den breitgen Bereinen das erstemal an einem Wettstreit teilnahm, errang gestern in Lang-Göns im Massensingen den 6., im Singen um die Ehrenpreise aber den 1. Breis.

r. Binkel, 12. Juni. Gestern fand das 65 jährige Jubiläum der Turngemeinde statt, woran sich gange Ort befeiligte. Damit verdunden waren ein Zöglings-preisturnen, sowie Schauturnen der älteren Witchfrider. Der Zögling Martin Schönleber errang mit 125 Kunkten den L. Breis. — Eine Reubermessung findet auf Ber-fügung des Ministers der öfsenlichen Arbeiten sint.

fügung des Ministers der öffentlichen Arbeiten statt.

m. Rüdesbeim a. Ab., 11. Juni, Fröhliches Leben ist, wie alliädelich nach Bfingsten, so auch diesmal wieder in unserem Städichen eingesogen. Die Burschenschaften der technischen Hockenschaften der keinschieden Hockenschaften der Kommers katt und bein Abeite wurde eine Duldigungskrier am Rationaldensmal auf dem Riederwald beranstaltet. Anschließend fand eine Kheinsahrt mit dem Extradampfer "Röeingold" katt. Ein Gartenseist in der Bremerburg dildete den Schlieb des bentigen Tages. Den Kednand des Freites dildete eine Beinprode in den Sturmischen Kellereien. Der Rüdesheimer Berband deutschen Burschenschaften auft jedt 24 Aurschenschaften mit etwa 2000 Mitaliedern.

no. Stedenroth, 12. Juni. Bei der gestrigen Pürgers

no. Stedenroth, 12. Juni. Bei ber gestrigen Bürger-meisterwahl wurde ber langjahrige Burgermeister Buich wiedergewählt.

pp. Bollhaus, 19. Juni. In der vorigen Nacht rannte ein Automobil, das an dem biesigen Bahndos gegen 19 Ubr jemanden abholen wollte, in der Rähe der hiesigen Station gegen einen Baum; der Chauffeur wurde berausgeschleubert, kam aber glüdlicherweise ohne nennenswerte Berlezungen dabon, dagegen ging der vordere Teil des noch ganz neuen, vor eiwa vierzehn Tagen erst aus der Fabrit eingetroffenen Automobils volltändig in Trümmer.

bs. Bellburg, 12. Juni. Der gestern bon dem Berein bom Noten Kreuz, dem Baterlandischen Frauenberein und dem Kreis-Krieger-Berdand zum Bestein der Beteranen beranstaltete Korn blu men tag batte in allen Kreisen der Einwohnerschaft großen Anklang gefunden; überal wurden die Blumen und Boltarten gern gefauft. Einen besonderen Anziedungspunkt bildete die Ausstellung des don dem besannten Wieseldungspunkt bildete die Ausstellung des don dem besannten Wieseldunger Kaler Profesior Td. Oblien geschäftenen Bandramos, "Die Kreuzigung Edrist". Abends fand im Weisburger Saalban Feltwortellung aum Besten der Beteranen statt.

5. Bom Besterwald, 19. Juni Kom 1 Kreust wird die

o. Som Besterwald, 12. Juni. Am 1. August wird die bollspurige eingleisige Verbindungsbahn Marien-berg-Langenbach-Erbach im Besterwald dem öffent-lichen Bersehr übergeben. Die Strecke ist 6.12 Kilometer lang und hat feine Swischenstationen.

und hat feine Zwischinkationen.

S. Aus dem Oderwesterwaldkreis, 12. Juni. Die in der lehten Areistagssihung vorgelegte Kreiskommunakkassenrechnung für 1909/10 ergad eine Einnahme von 177 155 66 M., eine Ausgade von 157 250 68 M.; die Kreiskindviehversicherung eine Einnahme von 15 215.82 M. und eine Ausgade von 17 342.72 M.; die Kreiskindveinsbersicherung eine Einnahme von 431.15 M. und eine Ausgade von 4099.80 M.; die Kreiskindschiedversicherung eine Einnahme von 6144.21 M. und eine Ausgade von 6271.61 M. Der Kreiskauskoltseint für 1911 wurde in Einnahme und Ausgade auf 119 803.22 M. festgestellt. Es wurde eine Kreissteuer von 42 Kroz. einschließlich der Bezirkssteuer genedungt. In derfelben Sihung wurden zu Mitgliedern der Landwirtschaftskammer die Bürgermeister Kehler-Warienberg und Christian-Alistad gewährt. — Auch in diesem Jahre werden au Landwirts Artaut en für die Ansage mustergültiger Biehfälle und Düngerstätten gewährt. Es bandelt sich dabei aber nur um Umbauten und nicht um Reubauten.

Aus der Umgebung.

l. Mains, 18. Juni. Der Bribatmann Leopold Wals wurde gestern auf bem Bromenabenveg binter bem Gautor im Ge-busch erhängt aufgefunden.

Gerichtliches.

Aus Wiesbadener Gerichtsfalen.

we. Rombies. Der Maurer Friedrich B., der Taglohner Sugo St. und ber Rnedyt Beinrich R. bon Erbenheim hatten am 8. April in Biesbaden einen Geburtstag gefeiert, und fie maren bort bereits mit ber Polizei follibiert, als fie gegen 10 Uhr einen Stragenbahnwagen beftiegen, um guritd gu ben Benaten gu fahren. Babrenb ber Gabri benahmen fie fich in hohem Grabe ungebirhrlich, befubelten ben Bagen und wurden an ber erften Station ausgeseht. Dafür beschimpften fie ben Schaffner und bebrohten ibn, bann eilten fie bem Bagen nad, erreichten ihn auch an ber letten Station bor Erbenheim, riffen bas auf benfelben bedienstete Bersonal herunter, warfen bie Leute in ben Strafengraben und berprügelten fie nach Roten. Das Schöffengericht ließ die Erzebenten mit ber geringen Strafe bon 30 M. babon.

ag. hinter verichioffenen Turen. Unter ber Anflage ber Ruppelei fland die hier wohnhafte, aus Blanfenburg am Sarg gebürtige Chefrau Luife B. bor ben Schraufen bes Schöffengerichts. Ihr wurde zum Borwurf zemacht, daß

sie durch Gewährleisung von Gelegenheit der Unzucht Bots fdut leistete, außerbem, ohne im Befit einer geseplichen Erlaubnis gu fein, in bem Saufe Frandenftrage einen Schanftwirtichaftsbetrieb unterhalten zu haben, indem ile Flaichenweine und Bier ju berhaltnismäßig hoben Breifen abgab. Das Urteil lautete auf 3 Monate Gefängnis wegen Amppelei und auf 20 M. Gelbstrafe wegen Vergebens gegen §§ 33 und 147 ber Reichsgewerbeordnung.

Mittwed, 14. Juni 1911.

we. Fahrlaffige Rörperberfemung. Am 3. Februat wurde der Fuhrmann Johann Cd. aus Frauenfiein, als er bor Dotheim neben einem Bagen berging, von einem Strafenbahmvagen umgeramit und ichiver berlett. Bagenführer 2., welcher beshalb ber fahrlaffigen Körper verlegung angeflagt wurde, versicherte, er habe geläufet und angenommen, Sch. habe bas Scheffen gebort. Das Schöffengericht aber nahm als erwiesen an, bag er es an ber nötigen Sorgfalt habe fehlen laffen baburch, bag et nicht langfam gefahren fei. Es verurteilte ihn ju 10 D. Gelbftrafe.

we, Gelegenheit macht Diebe. Die ungablige Dale wegen gewerbsmäßiger Unzucht usw. vorbestrafte erwerbs lofe Friberite Rein von Biesbaben hat im vergangenen Monat im "Wiener Caje" einer Barbame bas Portemonnate mit 1350 M. gestohlen. Sie fuhr mit ihrem Raube nach Frankfurt und von da im Anguszug nach Esin, Nachen, Amsterdam und Basel. Als alles die auf eines 100 M. durchgebracht war, sehrie die Diebin hierher zurück und ftellte fich ber Boligei. Die Straffammer verurseilte fie ju bier Monaten Gefängnis.

Sport.

Busball. Das am bergangenen Sontag swischen bet 3 a-Mannichaft bes "Sportbereins Wiesbaben" und ber 1. Mannichaft der "Spielbereinigung Wiesbaben" stattgefundene Bettspiel gewann "Sportberein" mit 8:1 (Halbzeit 1:0).

* Der Sportverein Wiesbaben, e. B., halt beute abend in bem Sportplat-Restaurant an der Frankfurter Straße eine außerordentliche Mitgliederberfammlung ab. Beginn 8½ Ubr.

außerordentliche Mitgliederberfammlung ab. Beginn 8½ Ilbs.

* Der Krondrinz Sieger im Dochsprung. Aus Schwerins wird gemeldet, daß der Krondrinz am ersten Zag des Concerns diddione die Hosprung-Konfurrenz mit einem Sprung von 1.70 Meter gewann. Zweiter wurde Baar-Berlin. Hernet wurde der Krondrinz unter 75 Konfurrenten Dritter in der Erudende Kriedich Franz-Spring-Konfurrenz, in der Beudsuch und Obertsteummt d. Selchald vom 15. Hufaren-Regiment nach scharfem Kampf die ersten zwei Plädzbelegten. Außerdem gewann Eräfin Einsiedel, die ein dem Krondrinzen gehöriges Pferd ritt, die Damen-Kferde-Qualistätsprüfung. tateprufung

Studentisches Turnsest in Gotha. Der V. C., der Berband der sarbentragenden Aurnerschaften auf deutschen Hoderschulen, seierte in den letzten Tagen in Gotha sein 16. Aurnsesschulen, seierte in den letzten Tagen in Gotha sein 16. Aurnsesschulen, seierte in den letzten Tagen in Gotha sein 16. Aurnsesschulen der Berband seht aus 53 Aurnerschaften an 19 Universitäten und fünf technischen Hochschulen. Eina 650 Studensen und alte Herren waren answeierte. Im Wittelpunft des Besles tanden die Aurnweitübungen, bestehend aus Sechstund Kunstampf und Korporationsweiturnen. Ausgerdem sanden Bonschulpf und Korporationsweiturnen. Ausgerdem fanden Bonschulpf und Korporationsweiturnen. Ausgerdem Fanden Bonschulpf und Korporationsweiturnen und zahlreichen Aurnspielen fant. Als Sieger aus dem Sechskampf ging stud. zur Kaap-Albertia-Leipzig, aus dem Fünstampf stud. Weiter von dersehen Aurnerschaft der den Fünstampf und Reitend alter Aurnerschafter gestisteren Gwenschild errang mit 128 Bunsten die Aurnerschaft Albertia-Leipzig. Das in turnerischer und studentischer Beziehung wohl gelungene Fetschilde mit einem farbenreichen Unzug, einem Feitball und einem Ausstug nach Friedrichtoda.

einem Ausflug nach Friedrichtoba.

sr. Geminnreiche Rennstallbester. Trot der großen Summen, die es in den letzten Aagen im deutschen Kenntdeitede au gewinnen gab. dat erit ein einziger Stall die 100 000 R. mit seiner Gewinnjumme au überschreiten der mocht. Es sind dies derren A. und C. d. Beinderg mit 122 910 M., davon entsallen auf Despot 27 530, Hervor 26 650, Inamor 15 800 und Rosms 14 836 R. In zweiter Stelle folgt Fürst Hohenlohe-Oedringen durch die beiden ersten Plätzteurer österreichischen Freide Kassandra und Techens im Großen Preis don Gamburg und durch die keiden ersten Processen Weisen wird den Deutschland trainierten Bertretter mit insgesamt 91 150 R. Der Triumph don Kassandra im Großen Preis drachte allein 74 650 R. ein. Das Königliche Sauptgestüt Gradit drachte es erst auf 68 095 R., nur Kodelle mit 18 575 R. und Sanger mit 17 250 R. dermochten einz fünsstellige Gewinnzisser zu erreichen. Auf das Konto don Gerta B. Basseiger entrallen 58 520 R. und auf das des Herra A. d. Schmieder 58 510 M.

b. Schmieder 58 510 M.

sr. Unter den erfolgreichen Herrenreitern ist Leufnant Graf Hold dem Spie berdrängt worden, da sich Serr von Westerndagen, einer unserer jüngeren Herrenreiter, mit 18 Siegen dei 60 Ritten den ersten Blad erobert hat. Allerdings ist der passionierte Reiter füx die nächste Beit auser Geseck geseht, da er sich dei seinem Sturz mit Fourche am Kringte montag in Millheim einen Schlinselbeindruch augezogen dat. Leutnant Graf Hold dat gegenwärtig 17 Siege dei 60 Ritten zu derzeichnen. Der 3. Garde-Mont ist in der leiten Zeit nicht ganz so den Glüd begünstigt wie sonit. An deitter Stelle stebt Dr. Riese mit 14 Siegen der Leutnant Listen mit 11, Leutnant O. v. Wishlass, Leutnant Ros, Leutnant Freiberr d. Bangen-Beiblatt, Leutnant Log, Leutnant Freiherr v. Wangenbeim mit je 8, Leutnant Braune, Leutnant Mogner, Leutnant Freiherr b. Lobbed mit je 7 und Aittmeister Fürst Werde. Leutnant G. v. Lobellih, Leutnant Strefemann mit je

* Der Casseler Concours bippique, welcher bekanntlich unter Leitung des Kartells für Keit- und Jahrsport am Wand 28. Und dahrend der 25. Banderausitellung der Deutsche der Baukwirtschafts-Gelellschaft dortselligt statischet, hat, wie bei den hoden Geld- und kosibaren Spenpreisen für seine Konkurrnzen nicht anders zu erwarten war, einen sehr guten Kennungsschluß gehabt, sind doch für die beiden Lage insgesiamt die statische Anzahl von über 180 Kennungen abgegeben worden. Kur die Konkurrenz für Viererzüge und das Damenreiten lassen eine starte Beierligung vermissen. Die Onalitätsprüfung für ingetragene Traber und die Onalitätsprüfung für ingetragene Traber und die Onalitätsprüfung für dustliche Kaliblut müssen mangels Beteiligung fallen gelassen werden. Kür Interessenten der anderen Konkurrenzen ist noch zu Kachnennungsschluß am Routag, den Deutschen Landwirtlags 6 libr, bei der Geschäftstelle der Deutschen Landwirtlags 6 libr, bei der Geschäftstelle der Deutschen Landwirtlags Gelellschaft, Friedrichstrage 36, vorgeschen, wordus wir an dieser Stelle noch gans besonders auf Der Caffeler Concours bippione, welcher befanntlich geschen, worauf wir an dieser Stelle noch gans besonders auf merksam machen. Bropositionen und Rennungsformulare fund kostenlos dom Kartell, Berlin, Mittelstraße 23, 511 bestehen.

w. Deutige Meitererfolge in London. In der Oldmpiahalle au London erhieft der deutige Oberseutnant Singerhoff bom 21. Dragoner-Regiment den ersten Preis von 400 M. auf den Fuchswallach "Varsival".

Landwirtschaft und Gartenbau.

Soll man Johlen auf ber Weibe Safer beifüttern?

Unter Bezugnahme auf ben in Rr. 245 bes "Biesbabener Tagblatts" bom 27. Mai enthaltenen Artifel bes Domanenpachiers Rari Schneiber umf als total irrig unterftellt werden, daß die Beantwortung diefer Frage verschleben sein könne. Nie und nimmer tann bas Grinfutter einer noch fo vonzüglichen Weibe ben aufzuglichenben

Wittwoch, 14. Juni 1911.

Fohlen die Saferstitterung in den erften Jahren erfeben

und birifte die Ansicht des herrn Domanempachters

Schneiber, welcher an ber Beibefrage ja micht gang un-

intereffiert ift, ba er eine größere Beibe unterhalt, etwas

einseitig stehen. Große Pjerbegüchter und insbesondere die Zuchepraris bes Königlichen Landgestüts der Rhein-

brobing ju Bidraib, fowie bie ber Hochzuchtgebiete in Belgien haben bie Notwendigfeit ber Saferzusütterung

felbst bei üppigstem Graswuchs auf einer Fohlenweide anerkannt, uns ist es aufallend, in welch hervorragendem Maße die Fohlen Könpersestigkeit und Muskulatur er-

telden, wenn ihnen eine genugende haferzufütterung in

ben erften Lebensjahren gegeben wirb. Insbesondere ift

auch bas Urteil ber Landwirtschaftstammer für ben Regie-

tungebegirt Wiesbaben babingebend, baß eine vernunfige-

mäße 4 bis 6 Pfund täglich betragende Haferzufütterung für die Ernährung der Fohlen in den ersien Lebensjahren nicht entbehrt werden kann. Die traurigsten Ersahrungen mit entbehrt werden Beibegängern, welche in ihren

erften Jahren eine haferzufütterung nicht erhielten, haben

unfere Landwirte im blauen Landchen machen muffen, und

es beweist bemgegeniber die gegenteilige Behauptung bes Bett- und Mast-Meidebesitiers Schneider absolut nichts.

Catfache ift und bletbt, daß die Leiftungs-Briffungen bon

Berben, welche eine Bufütterung von Sofer in ben erften gahren erhielten, weit über ben nur aus Grünfutter er-

nährten Dieren siehen. Es mag richtig sein, daß die auf

ber Beibe bes herrn Schneiber aufgenommenen Ralt-blutfohlen in 6 Beibemonaten 3 bis 4 Zeniner Lebendge-

wicht zugenommen haben, jeboch beweift biefe Behauptung

nichts für die Prüfung auf Leistung, die leiber in den dereihischen Zuchtgebieten noch immer nicht durchgesiürt ist, wie dies z. B. in Bewertung den Pferden in Frank-reich allein der Fall ist. Die ganze Muskulatur dieses Weibegängers mit Haferzussitterung, das Temperament und die gesante Haltung und Leistungssähigseit ist grund-verschieden der den leichte mit Etzischieden angehören

berichieben bon ben lebiglich mit Grimfutter genahrten,

welche bei ber geringsten Anbeit fchlepp und bampfig

werben und ihren Besitzern bauernd Ungmehmlichfeiten bereiten. Die Antwort auf obige Frage tann also nur

lauten: "Soll ein Bferd leiftungsfähig und ausbauernd werben, fo muß ihm in ben erften Lebensjahren eine ber-

munftgemaße haferzuflitterung zuteil werben und biefe

dings die Reigung des jungen Pferdes jur Aufnahme von hafer nur vermindert sich zeigen, weshalb die von herrn

Schneiber mit bem schönen Namen "Hungerweiben" be-legten Beibeplätze biesen Mastplätzen, auf welchen nicht auf Leistung, sonbern auf Fleisch gezüchtet wird, borzu-

Bferbezuchtgenoffenichaft, eingetragene Genoffenichaft mit bojdranter haftpflicht, für ben Stabt-

und Lanbfreis Biesbaben,

Lette Hadprichten.

Eine Stimme ber Bernunft, Rom, 13. Juni. (Gigener Drabtbericht.)

Romano" macht sich in einem Leitaristel lustig über bie hier herrschende "Tripolitis-Epidemie". Es sei ge-

tabezu lächerlich, Alarminge auszustoßen, weil ein Deutscher in Tripolis 100 hefter Land ankunfte. Die

Italiener könnten verlangen, daß bie Regierung ihre wirt-Schaftlichen Intereffen in Tripolis fcupe, aber nicht ben

Ausländern das Recht absprechen, in Tripolis zu folo-

Der Gultan in Magebonien.

Selbauszeichnungen und fpendete für wohltätige Anstalten

2100 Pfund. In ber Stadt herricht große Begeisterung. Der Sultan ist über ben freudigen Empfang entsückt. In Bristina waren, authentischen Nachrichten zusolge, über

100 000 Albanefen jum Empfange bes Gultans verfammelt. Der beutsche Munbflug,

Magbeburg, 13. Juni. (Eigener Drahibericht.) Bollmöller mußte in Körbelit wegen Benginmangels

tine Zwischenlandung vornehmen. Dr. Wittenstein ift bei

Sagenow, 29 Kilometer von Schwerin, gelandet. Rach-

Festnasime deutscher Luftschiffer in Frankreich. hd. Bodpunt, 13. Juni. Der Ballon "Schröber" bes

Rieberrheimischen Bereins für Lufticbiffahrt, ber aut Mitt-woch voriger Boche von Gelfenfirchen unter Führung bes Amisrichters Luterbed mit zwei Mitfahrern aufgestiegen war und um beffen Schickfal man schon gefürchtet batte, ist nach einem heute eingetroffenen Telegramm bereits am

Dommerstag bormittag bei Rozopierre in Mittel-Frankreich

tiebergegangen, Die Infaffen gerieten bei ben Frangofen

in ben Berbacht ber Spionage und wurden gunächst festge-

balten. Erst nach längeren Berhandlungen konnten die beutschen Luftschiffer die Heimfahrt autreien.

Gülerzugenigleifung.

Sie die "Bjalgifche Breffe" melbet, entgleifte heute mittag bei Schwarzenader ein Guterzug. Der Lodomotibführer

Egplofion in einem Bahnpoftwagen,

wagen ein von Liebensell nach Karlsruse bestimmtes Baket mit Knallforfen. Der 48 Jahre alte verheiratete Bahnpolrichaffner Hand Sprengmann erlitt einen Schenkel-

usfith, 13. Juni. (Gigener Draftbericht.) Der Gul. an empfing gestern bie hiefigen Diplomaten und ber-

nifteren und Sambel gu treiben.

nittags fliegt er weiter.

Auf fogenannten Fett- ober Mastweiben wird aller-

gang unabhängig von bem Zustand ber Weibe."

diett inen jie

THAT als ment Det nnet

rb30 men rte rent pati riid cilito

erin alie

3era

feft and mit 30, elle

ne en

Hett egen egen

Das an er 90.

dichen find.

Rale

bente

und ein Seizer, beibe von Somburg, wurden getotet, er Bugführer wurde ichwer berlett. wb. Pforzheim, 13. Juni. Gestern nacht um 11 Uhr Phobierie auf bem biefigen Babnhof in einem Bahnpoft-

oruch und wurde im Gesicht so schwer verletzt, daß beibe Augen gesährdet sind. Der Wagen wurde ebenfalls schwer rejdjädigt.

Mus bem buttflen Berlin,

Berlin, 13. Juni. (Gigener Drahfbericht.) Bor bem Baufe Draniemburger Strafe 51 tam es beute fruh 8 Uhr In einem ichweren Zusammenftog zwischen Buhaltern und 1 Schuttlemen, die wiederholt von ber Baffe Gebrauch machen mußten und erst jur Berhaftung schreiten konnten, madibem bie Gegner mehrfach burch Gabelbiebe fampf unfähig gemacht worden waren. Mit Deffern und Rnuppeln waren die Buhalter gegen die Beamten borgegangen, bon benen einer ebenfalls ichwer verlett wurde.

Ein folgenschwerer Mauereinfturg.

Schweinsurt, 13. Juni. (Eigener Draftbericht.) heute bormittag fturgte bie Frontmauer ber Schuhfabrit bei mann in ber Kramerftrage ein. Mehrere Berjonen wurden unter ben Erimmern begraben. Zwei Cote find ge-borgen, swei Arbeiter noch verschüttet; eine Berson ift lebensgefährlich, fünf bis fechs find ichwer berfest.

Froftichaben im Ricfengebirge.

wb. hirschberg, 13. Juni. In der vergangenen Racht berrichte im ganzen Riesengebirge eine ungewöhnliche Ralte. Selbst im Tale fant bas Thermometer auf 0 Grad Das Kartoffelfraut und andere empfindliche Gewächse sind ftellenweise erfroren. Im Sochgebirge gingen leichte Schneefalle nieber.

70 Saufer verbraunt,

Dallas (Teras), 13. Juni. (Eigener Drahtbericht.) Der größte Teil ber 2000 Einwohner zählenden Stadt Whitemmight wurde durch eine Feuersbrunft zerftort. 70 Saufer wurden vernichtet, andere beschäbigt. Menschenleben find nicht zu bellagen.

Coln, 13. Juni. (Eigener Drahfbericht.) Der "Coln. Bollogeitung" zufolge erichog in Boppand ber geiftesgestorte Argt Schmost einen Battenten in beffen Wohnung und tötete bann fich felbit.

Berlin, 13. Juni. (Gigener Drahtbericht.) In einem hiefigen Frembenlogis wurden zwei Kurichnern Belge im Werte von 40 000 Dt. abgenommen, die bei bem Rürschnermeifter Prager in Leipzig geftobien tvaren.

Berlin, 13. Juni. (Gigener Drahtbericht.) Der Ginbrecher Lamenta würgte ben "Berliner Lofalanzeiger" gu-folge im Amisgericht Reu-Brandenburg, um fich zu be-freien, einen Gefangenenaufseber bis zur Bewußtlofigfeit. Durch rechtzeitiges Eingreifen anderer Beamten wurde Lamenta überwältigt.

** Minchen, 13. Juni. (Eigener Draftbericht.) Die beiben Sohne bes Stationsmeifters Bethner besuchten, obwohl bes Schwimmens unfundig, das Schwimmbad in Blaned und gingen unter. Giner ber beiben Brilber wurde bon bem Babemeifter gerettet; ber anbere, ein Shumafiaft, ertrant.

Reife, 13. Juni. (Eigener Draftbericht.) Oberleutnant Meier bom Infanterie-Regiment in Jauer, ber an die hiesige Kriegeschule kommandiert ift, wurde in feinem Bimmer tot aufgefunden. Reben ihm lag eine abgeschoffene Jagbflinte. Bermutlich fiegt ein Unfall bor.

Bosen, 13. Juni. (Eigener Drahtbericht.) henie früh wurde ber Rambmorber Dubinnsti hingerichtet, ber burch rechtsfruftiges Urteil bes Schwurgerichts am 12. Januar unter bem falichen Ramen Jatob Ringle gum Tobe verurieilt worden war. Er unternahm vor der Hinrichtung einen Selbstwordversuch, Dudspuskt hat am 11. August 1910 den Fleischermeister Kossielli aus Kunik erwordet und beraubt.

** Mpslowice, 13. Juni. (Eigener Draftbericht.) Im Hauptfaffenraum bes Naphtabergwerfs Anreis, jenfeits ber ruffifchen Grenze, überfielen Ränber ben Rafficrer. Sie verletten ihn tödlich und raubten 12 000 Rubel. Ein herbeieilenber Genbarm wurde leicht verlett.

Wien, 13. Juni. (Eigener Drahtbericht.) Oberfeut-nant Bier ist heute vormittag 9 Uhr 16 Min. von Wiener-Reufladt aufgeflogen und um 9 Uhr 40 Min. auf ber Sommeringerhalbe bei Wien gelandet. Er beabsichtigt, beute nachmittag nad Bubapeft weiter gu fliegen.

Befersburg, 13. Juni. (Eigener Drabtbericht.) Auf bem in Kordiblend gelegenen Gute Eigost ericoft ber Besiber Dr. Eduard Schult seinen alteren Bruber nach heftigem Streit und erschoft sich dann selbst.

Leute Sandelsnachrichten.

Berliner Börse.

Berlin, 13. Juni. (Eigener Drabtbericht.) Bom Montanmarfre ausgehend, dessen Werte wieder recht gedrückt lagen, eröffnete die Börse wiederum schwach. Die Schwäche dieses Gebietes überring sich auch auch auch auch eine weiteren Versede blied die Halling lustlos und schwach dei wenig beschram Geschäft. Amerikaner waren gleichfalls schwach. Benko Schläftentien. Banken winig belede und zur Schwäche neigend. Industriewerte schwächer, dagegen blied das bereits gestern erwähnte Interesse für Badnen auch beute besteden und waren es nammulich wieder Lombarden, die im Vordergrunde des Interesses für Badnen auch beite beiteben und waren es nammulich wieder Lombarden, die im Vordergrunde des Interesses für Badnen und die Schwachen weiter besteden kallmäßlich auch das Brivatpublishum sur dieses Kadier unteressischt. Tuch Warzdam Weiner waren weiter seit, dagegen Krins-Heinrich-Badn niedriger. Tägliches Geld war zu I die 2½ Kroz, erhältlich. Brivatbessant 3½ Kroz. Berliner Borfe.

Einlendungen aus dem Telerkreife. (Mut Rudfenbung ober Anforwohrung ber uns für biefe Anbrit gugebenben, nich bermenbeien Einsienbungen fann fich bie Mebaftion und einlaßen.)

Mus Radsendung oder Anformadrung der und sier diele Andrif augebenden nich dermenderen Anne find die Medaktion nacht einkeiten.

* Baut Antran des Magistrats und Beichluß der Sladisderordneten wird eine zweite Kreuzung und und ein zweites Eleis der Dohde im er Biersta der Ain ie dei dem Unden der Bildelmitraße nicht eingebaut. Der Samptgrund dierfür scheint die Annabuse, daß die Inie dorsaustgrund dierfür scheint die Annabuse, daß die Inie dorsaustgrund dierfür scheint den noch niemand dern gedacht, daß in kurzer Zeit ander: Bedürfnisse ein solches nötig machen könnten? Solke eine Babn nach den vestlichen Pääldern und Sdansseedans don der Dobdeimer Linie abgezweigt werden, so wäre der natürliche Ausgangspunkt dieser Abzweigung, so lange die Straßenbahnen noch nicht städtisch sind, die Frankfurter Straße swischen Beritadter Straße und den Eleisen der Südden nach eine gute Berbindung nach Südstreddorf und Erdenbeim Dadurch würde auch eine gute Berbindung nach Südstreddorf und Erdenbeim and die fähren, nach und der Stadte alschaffen. Ran könnte sehr sachen die Wagen, welche der Südschlich sach Lockbeim fahren, nach und der Sundschlitraße sach Lockbeim fahren, nach und der Sundschlitraße sach Lockbeim fahren, nach und der Sundschlitraße sach Lockbeim fahren, nach und der Beiter wieder der Dobheimer Bahn durchfahrt, itellen einen größen Teil der Besucher und Benuter des Südstreddorfes, denen mit einer besteren Berdindung sehr gedient wäre.

* Wenn der Gerr Einsender den gestern morgen das Wallsmühltal für Billen Roll nierikreichen, denn hier sind alle

Boebebingungen in reidsstem Masse vorhanden. Reinste Waldeluft, unmittelbare Näbe des Waldes, gutz Berbindung mit der Stadt und nicht übermäßige Bodenpreise. Dah sich aber die Kapfelsabrit der Bebanung wenigitens im vorderen Teile hindernd in den Weg stellt, wird er durch Information in Iradund Juteressentenkreisen ersabren. Es ist zu nicht allein die Rauchplage, welche sidrend wirdt, sondern auch das Maschinngernsiel, die Bleigeruche und der Berfehr durch die Fadrikarbeiter und Arbeiterinnen, ganz abgesehen dawon, das eine Fadrifanie im Billenviertel unästheisich wirtt. Soll also das Walt, hital resp. seine Besiedelung keine Misstaden kondern eine Billenviertel unästheisich wirtt. Soll also das Walt, hital resp. seine Besiedelung keine Misstader kom gereben, sondern eine Billenviertel unästheisich wirtt. Soll also das Walt, hital resp. seine Besiedelung keine Misstader kom gereben, sondern eine Billenviertel unästheisig werden kann der Aufflächerft in reiter Linie auf dem Brogramm siehen. Es wäre doch für die Stadt sein großes Epfer, die Fadrif aufzulaufen und in Baupsläbe aufzusellen. Sicher wören auch die Besieher im Interesphere Entwickelung eines ganzen Stadtleils zu Eutgegentommen bereit. Ooffen wir, das die gute Einsich Stadt sowohl als Besieher zu einer befriedigenden Lösung dieser Angelegendeit subet.

Besider zu einer befriedigenden Lösung diesen Angelegenheit führt.

* Es dürfte doch wohl hobe Zeit sein, daß die auftändige Sehörde den schönen Anlagen am Römertor mehr Schus zuteil werden läßt. Alliaglich kann man seben, wie sich die Jugend die in den Abend dinein auf den Rasendläben berumtreibt, rücklichtslos alles zu Boden kretend. Die schonen Blümchen am unteren Teil der Seidenmauer sind zum größten Teil bereits abgepslückt. Se sind zwar Barnungskafeln aufgestellt, dieselben werden aber einsach ignoriert. Erkaubt man sich einige Worte, dann kann man in der Regel etwas erkeben, freche, unflätige Kedensarten, wenn nicht aus Steinwürfe sind das Kefulkat. Ob die Gleichaustigsseit, mit der den Aussicheitungen der Jugend leider zugesehen wird, erzieherisch wirft, ist doch wohl auch sehr zu bezweiseln.

* Der Nordfried ho s mer Batter Straße, der fa der lostbaren Wonumente, die er birgt, und der teuren Bläbe wegen als unsere bornehmte Begrähnisskätte angeleben wird, befundet sich in einem Zustande, der mit dem Begriffe von Vornehmeit und auch dom forglamer Verwaltung im krassestwarde sieht. Das Und rau det in der Reihengräber bestigt, und der der Stande, der mit kannentlich da, wo sich die Disteln breit machen, den Berkehr sehr erschorer, sollt unmöglich macht. Die Stadbermaltung der Erhotent, fast unmöglich macht. Die Stadbermaltung der schoner, fast unmöglich macht. Die Stadbermaltung der schoort, kat unmöglich macht. Die Stadbermaltung der schoort, kat unmöglich macht. Die Stadbermaltung der schoort, beren Erköher in Ordnung zu balten, wobei die zweisellsche die Aussichen Genden der bestemberschaft der Ausbeit dies die Aussichen Schoer aus diesem Teil an der Bestiden den der zeiten Beiten Erhordes, der de keiten Verlage, der debten und auch der eriebten Erkert und den der keiterigung eines Allegen und der Schoort und den der bestiget, wie der er der der einen Bestiden und den geschen und den geschen über Leiten Schole und der der geschen und den geschen über und der der der der der der der geschen und den gesc

* Geehrte Redaktion! Gie brachten unlängst einen Artikel in Ihren geschähten Blatt übre die Borgarten. In diesem Artikel sand, daß die Wieter von dem Saudbesiber berlangen, daß die Borgarten in Ordnung gebalten werden sollten, sogar sollte dies im Mietbertrag aum Ausdruck geklatzen. Bas darf denn der Saudbesiber tun wenn die Kinder der Mieter, welche die Borgarten in der schrecklichken Weite zerstören, Plumen durch übersteigen des Geländers holen und dabei die Flanzen zusammenreihen? Man sehe mir die Trotioirs an, insbesondere in den Etrahen links der Dotheimer Gtrahe, die dort das junge Erün der Stanzen umberfliegt.

Briefkalten.

(Die Redaltion des Wiesbadener Tagdiatis desnuwertet nur ichrittliche Anfragen im Brieffaden, und wort obne Beadesberbindlichten. Beiprichungen fünnen nicht gewährt werden.

M. W. Das Amisgericht zu Frankfurt a. M. ist zustän-dig. Die Alage lann schriftlich eingereicht oder zu Brotofoll erklärt werden. Berseumdung ist eine schwere Beleidigung; sie liegt dann der, wenn mit der Außerung eine Kreditgefährdung verdunden ist.

liegt dann box, wenn mit der Außerung eine Kreditgefährdung verdunden ist.

Chr. 108. A 7 Rücken bedeutet oberstädliche, bermöge ihres Sibes nicht hinderliche Rarben von erlittenen Berlemungen und Operationen im Rücken, H 5 m Hören 5 Meter, A 45 geringe Abtveichung der Briedsfäule ohne Beeinträchtung kreisenschäung ber Briedsfäule ohne Beeinträchtung kreisenschäung kommission gegenüber den Truppenteil angeben, bei dem er eingestellt zu werden wünscht.

F. W. 1574. Das 8. Kürassernegiment gannisoniert in Beut dei Söln.

Dolfnung, Bersicherte, welche die Kransenmaterstätigung unmaterdrochen oder im Laufe eines Reitronms von 12 Monaten für 26 Wochen dezogen daben, ist dei Eintritt eines neuen Unterstätigungsfälles, iosern dieser durch die gleiche, mich gehodene Kransbeitsursache beranlast worden ist, im Laufe der nächten 12 Wonate Kransenunterstützung nur für die Gesantsdauer den 13 Wochen zu gewähren. Im Falle einer Erkansung aus anderer Ursache dat der Erkeanste wieder Anspruch auf 26 Wochen.

C. K. 100. Das dängt gang von den vissenschaftlichen Leistungade lägt sich nicht waden.

Beitungade lägt sich nicht waden.

B. F. Barüber müssen Sie einen Arst befragen.

Familien-Nachrichten.

Standesamt Wiesbaden. (Marbant, Bimmer Rr. 50; gebinet an Wechennagen von 8 bis 1/st Ubr; für Che ichliefungen nur Dienblags, Donnerstags und Samblags.)

Mufgebote: Grubenbesitzer Jakob Ras in Manen mit Barbara Moskopp in Berm. Fabrikarbeiter Martin Boling in Budenheim mit Margareta Era Sammer dafelbit. Prifeur Franz Deinr. Wilh. Bohne in Frankfurt a. M., mit Margarete Dorothe Glifabeth Woft in Somburg.

Geschäftliches.



-Kinder- Hervarragend bewährte Nahrung. Die Kinder gedelhen vorzüglich dabei u. leiden nicht an Verdauungsstörung.

F550

Nehmen Sie

täglich ein Likörgläschen EDr. Wommels Haema-togen unmittelbar vor der Hauptmahlzeit! Ihr Appetit wird reger, Ihr Nervensystem erstarkt, die körperlichen Kräfte werd n g-hoben. Warnung! Man verlange ausdrücklich den Namen EDr. Hommel.

Die Morgen-Insgabe umfast 14 Seiten und bie Beringebeilage "Der Roman".

beitung: Di. Schulte bom wrugt.

Seranmarificher Rebalteur für Belitif m. handel: A. hagerborft, Erbenkeiner im Armilleton: W. Schulte nem Brühl, Sommenberg; für Sobt und Dand: J. A., Wünthet; für werichten: Streetwickele, Seven dies, Sovet u. Breeftschen: E. Bosader. Beranwortlich für die Angelegen m. Keltammen: D. Dornauf; Muntlig in Mesbaden. Trud und Bering der L. Schellenbergiden drei-Bucktunderet in Weckheben.

Offizielle Kurse der Frankfurter Börse. . Eigener Drahtbericht des Wiesbadener Tagblatts.

1.17	holl	21.5	124	+ -			*	-	9.00
I al	ter Go	(d-lo	DCL	350	215			15:	100.00
1 R	abel, a	ter B	red	II-R)	10el				7.10
9 Pb	250	13173	723						Some
	ollar.		959	8111	-	2/	91		4.20
1.10	DURL	22.5	200	A.		20	œ.	48	12
7.10.	südde	HISCI	10.19	mrg	A. A.	M (0.51	
4-33	le. Blico.	99-70	8-290	2812	The Late		41	- 3	1,50

a) Deutsche, In % ## b) R. Anl. unit. 1918 ## 102.20 ## b) R. Schatz-Anw. 100.20 ## b) R. Schatz-Anw. 100.20 ## b) Reichs-Anleihe ## 83.60 ## b) Reichs-Anleihe ## 83.60 ## b) Reichs-Anleihe ## 83.60 ## b) Preuss. Consols ## 80.60 ## b) Preuss. Consols ## 80.60 ## b) All. v. 1896 abg. ## 80.60 ## b) All. v. 1896 abg. ## 82.60 ## b) All. v. 1896 abg. ## 82.70 ## b) All. v. 1896 abg. ## 82
6. D. RSchatz-Anw. 3. Jo. Reichs-Anleihe 83,80 3. Jo. Reichs-Anleihe 83,80 3. Jo. Reichs-Anleihe 83,80 3. Jo. Reichs-Anleihe 83,80 3. Jo. Reichs-Anleihe 93,80 3. Jo. Reichs-Anleihe 93,80 3. Jo. Reichs-Anleihe 93,80 3. Jo. Reichs-Anweis. 92,60 3. Jo. Reichs-Anleihe 93,70 3. Jo. Reichs-Anleihe 93,70 3. Jo. Reichs-Anleihe 91,75 3. Jo. Reichs-Anleihe 82,10 4. Jo. Reichs-Anleihe 82,10 3. Jo. Re

31/2 * Ani. v. 1886 abg.	A 020	o Provinzial-u. Co		
31/s * * 1892 u, 94 31/s * * v. 1900 kb. 05	803			
30% * A.1902uk.b.1016	0 07.77	5 3V4 do. 22 u.23	96.	
3/2 * 1906 * 1912: 3. * * v. 1896 4. Rayr. Ahl. Pente *	84,8	0 342 00.10,12-10,19,24-27,2	de BT	
4. EBA.uk.b.06	4 101.2	6 31/2 do. Ausg. 19 uk. 09 0 31/2 do. + 28 uk.b. 1916	91.20 91.20	3
31/0 . EB. u. A. A.	1015	0 3 00. > 9, 11 11. 14	88.30	
4. Bayr. Abl. Renin s. i 4. E. B. A. ak. b. 00 4. E. B. u. A. A. 3. E. B. Anleihe 4. Prilir. E. B. Prioritäte 5. Elsawa. Lothe Porte	82.1	0 4. do.1907untigb.b.18	101.	
3. Elsam-Lothr. Rente 4. Hamb.StA.1900u.09 31/2 S4Rente		- 1 3101 April H N + Cl/sho 1	. 0.0	
The a St.A. supply 1667.	Color B. Miller, Co. of	31/1 do, Lit. R (thg.) 31/2 do. * S v. 1836 31/2 do. * T * 1991 31/1 do. * U* 93, 99 0 31/2 do. * V * 1190 0 31/2 do. * W v. 98 u. 98	93.10 93.10	
3/4 = 91,03,93,04 3. = 25,97,02 4. Gr. Hess. 1890 4. = 1906 4. = 1908, 1909	99,3	0 31/2 do. » T = 1891 31/2 do. » U = 93, 99	93.10 93.10	
d 1906	100.9	0 31/2 do. » V = 1890 31/2 do. W v 98 n 68	* 93.10 * 96.	
31/2 (abg.)	101.8	D 948 MAI ON COTA 1588	× 1 93.	
3. 1 2 2 3	91.1 91.1 80.	31/6 do. * * A.II,III 31/6 do. * 1906 A. I,II	. 0.3	
3. Sachsische Rente *	83,10	0 301 00. > 1903	93.	
4. Warttemb. unk, 1915 s	101.6	3 3 Berlin von 1886-92		8
31/1 = + 1881-83 = 3 31/1 = + 1885 tt.87 = =	93.90		: =	E)
31/4 > 1888 u. 1889 > 1903	92,8	31/s do. v. 05 trkb. 1910	-	
31/2 * * 1894 * 31/2 * * 1895 *	9270	4. Darmstadt v. 07 u. 14	100.	
31/2 = >1900 = 31/2 > >1903 =	91.40	3 3 d do, abg. v. 79	91,35	
3l > > 1896 s	91.90		91.33	
b) Ausländisc	he.	30h do. v. 02am sh 6% s	07.95	73
I. Europhische	A STATE	3/2 do. v.05 * ab1010 4. Gressen v.1907u.1917 4. do. 09 u. 1914 3/2 do. v.1890	100.10	8
1. Belgische Rente Pr. 1. Bern. StAni.v.1895 >	85,	4. do. 09 u. 1914 3½ do. v. 1890 3½ do. v. 1893	91.20	
41/4 Bosn. u. Herzeg, 98 Kr. 41/2 » u. Herz.02 uk.1913 »	100.	31/2 do. +1897 - + 02	-	1
6 * u. Herzegowina * 5 Bulg. Tabak v. 1992 .4	102.10	I The water to no -	80.50	
5 Oaliz. LandA. stfr. Kr.	95.30	4 Hanau von 1909 u. 20	100.	1
4 Propination + n.fl. 15/seGriech, EB. stfr.90 Fr.	99.50	4. do. v.1907 u.1913 - 31/2 do. = 1894 -	99,80	1
14/4 * MonAni, v. 87 *	59,60	31/2, do. > 1903 ·	90.40	4
174 • MonAni. v. 87 » 87 2500 « 3. Holland, Ani. v. 90h.fl. 4. Hai, amort.89, 5, 3 u. 4 Le	88.50	3/2 do. v. 05uk.b.1911+	90.50	1
51/4 cons. stfr. Rte. i. O.		4. do. 1900 +	=	п
1984 10 000/20 000 Le	101.50	3/12 Limburg (abg.) >	=	4
* Rente i. O. *	103.90	4. do. v. 1900 nk. b. 1910 a	100,	1
3 CP. by 1989	-	4. do. R. 1907 uk. 1916 » 31/2 do. (abg.)1878 u. 83 »	-	1
4. Soldrente & fl.	99.30	31/2 do. + L. J. v. 1884 +	-	1
4. s einheiti. Rte. cv. Kr.	96,30	3½ do. (abg.) L.M. v.01 s 3½ do. von 1894 s 3½ do. s 05 uk.b.1915 s	=	b
5 - 1.5./11.» 5 - 20,000 - 20,000 - 20,000 - 3	91.80	4 Mannh. v. 1901 uk. 06 »	-	ľ
	93.90	4. do. + 1906 uk. 11 + do. + 1907 uk. 12 +	100.30	F
3. do. unif 1000 S 1410	82,80	31/2 do. 1908 tt. 1913 .	100,30	1
3. do S. III .	67.60		=	1
4 - PERIN. BINOTE, PCID.V. 03 b	102,00	43/3 Ottenbach von 1877 »	=	2
v. 1890 *	95.90	41/2 do. + 1879 a 4., do. v. 1900 k. 1905 a	I	3
4. v. 1890 = 1991 = 1991 = 1991 = 1991 = 1991 = 1991 = 1991 = 1991 = 1991 = 1991 = 1991 = 1991 = 1991 = 1991 = 1991 = 1991 = 1991 = 1991 = 1991 = 1991 = 1991 = 1991 = 1991 = 1991 = 1991 = 1991 = 1991 = 1991 = 1991 = 1991 = 1991 = 1991 = 1991 = 1991 = 1991 = 1991 = 1991 = 1991 = 1991 = 1991 = 1991 = 1991 = 1991 = 1991 = 1991 = 1991 = 1991 = 1991 = 1991 = 1991 = 1991 = 1991 = 1991 = 1991 = 1991 = 1991 = 1991 = 1991 = 1991 = 1991 = 1991 = 1991 = 1991 = 1991 = 1991 = 1991 = 1991 = 1991 = 1991 = 1991 = 1991 = 1991 = 1991 = 1991 = 1991 = 1991 = 1991 = 1991 = 1991 = 1991 = 1991 = 1991 = 1991 = 1991 = 1991 = 1991 = 1991 = 1991 = 1991 = 1991 = 1991 = 1991 = 1991 = 1991 = 1991 = 1991 = 1991 = 1991 = 1991 = 1991 = 1991 = 1991 = 1991 = 1991 = 1991 = 1991 = 1991 = 1991 = 1991 = 1991 = 1991 = 1991 = 1991 = 1991 = 1991 = 1991 = 1991 = 1991 = 1991 = 1991 = 1991 = 1991 = 1991 = 1991 = 1991 = 1991 = 1991 = 1991 = 1991 = 1991 = 1991 = 1991 = 1991 = 1991 = 1991 = 1991 = 1991 = 1991 = 1991 = 1991 = 1991 = 1991 = 1991 = 1991 = 1991 = 1991 = 1991 = 1991 = 1991 = 1991 = 1991 = 1991 = 1991 = 1991 = 1991 = 1991 = 1991 = 1991 = 1991 = 1991 = 1991 = 1991 = 1991 = 1991 = 1991 = 1991 = 1991 = 1991 = 1991 = 1991 = 1991 = 1991 = 1991 = 1991 = 1991 = 1991 = 1991 = 1991 = 1991 = 1991 = 1991 = 1991 = 1991 = 1991 = 1991 = 1991 = 1991 = 1991 = 1991 = 1991 = 1991 = 1991 = 1991 = 1991 = 1991 = 1991 = 1991 = 1991 = 1991 = 1991 = 1991 = 1991 = 1991 = 1991 = 1991 = 1991 = 1991 = 1991 = 1991 = 1991 = 1991 = 1991 = 1991 = 1991 = 1991 = 1991 = 1991 = 1991 = 1991 = 1991 = 1991 = 1991 = 1991 = 1991 = 1991 = 1991 = 1991 = 1991 = 1991 = 1991 = 1991 = 1991 = 1991 = 1991 = 1991 = 1991 = 1991 = 1991 = 1991 = 1991 = 1991 = 1991 = 1991 = 1991 = 1991 = 1991 = 1991 = 1991 = 1991 = 1991 = 1991 = 1991 = 1991 = 1991 = 1991 = 1991 = 1991 = 1991 = 1991 = 1991 = 1991 = 1991 = 1991 = 1991 = 1991 = 1991 = 1991 = 1991 = 1991 = 1991 = 1991 = 1991 = 1991 = 1991 = 1991 = 1991 = 1991 = 1991 = 1991 = 1991 = 1991 = 1991 = 1991 = 1991 = 1991 = 1991 = 1991 = 1991 = 1991 = 1991 = 199	=	31/2 do. v. 1891/92abg. s 31/2 do. von 1898 s	=	1
1. * * * * * 1894 #	92.20	31/1 do. v. 1902 u. 1908 s 31/1 do. v. 1905 u. 1915 »	=	2
4	92.20	4. Stuttgart v.1895 k.a.05 » 4. do. *1906 u.13 * 31/2 do. *1902 u.08 * 31/3 do. *1904 u.12 *	100.20	2
6. 2 2 2 1895 2 6. 3 2 2 1895 2 6. 4 2 2 2 1905 2 6. 5 2 2 1905 2 6. 6 2 2 2 1905 2 6. 7 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2	92,20	31/s do. \$ 1902 u. 12 \$ 4. Trier v. 1901 uk. b. 06 \$	91.80	3
4. do. Cons. Ant. v. 1880 a	82.40	31/11 do. > 1899	03.88	10
4. do. Gold- do. v. 1889 » 6. do. C. E.B. S.lu. 1189 »	94.50	4. do. v. 1903 uk. 1916 . 6. do. v. 1903 uk. 1916 . 6. do. v. 1903 S. IV u.12 . 4. do. 1908, S. I ₁ r. 1937 . 4. do. 1908, S. I ₁ r. 1937 . 3/2 do. (abg.) 3/2 do. v. 1887, 96, 98, 92 . 3/2 do. v. 1887, 96, 98, 92 .	100.20	1
#, +100-Upid-A.Em:Hy.90 +	97.50	4. do. 1908, S. l,r, 1937 »	100.40	H
1. do. * *IIIv.90 * 1. do. * *IVv.90 * 1. do. * *VIv.94 *	93.	31/1 do. (abg.) .	99.80	1
4, . > StR. v. 94 a. R. Rbl.	94.	31/a do. v. 1903 S. 1, II a		10
34/1 - Conv. A. v. 98 stfr	92.70	30a do. v. 1903 S. i, ii 4 Worms v. 1901 u. 07 » 4 do. 1908 u. 1913 » 4 do. 1909 uk. 1914 »	95.50	12
3/2 • Goldani. • 96 • • 3/4 Schwed. v. 30 (abg.) •	87.80	31/2 do. + 1887/89 + 31/2 do. + 1896 k.1901 + 31/2 do. + 1903 k.1914 +	**	3
31/2 Schwed. v. 80 (abg.) » 31/3 » 1886 » 31/4 » 1890 »	99.50	31/2 do. = 1503 k.1914 s 31/2 do. = 1905 u.1910 s	=	10
3	95.85			9 7
31/2 Schwelr. Eidg. unk. 1911 Fr.	-	37/1 Amsterdam h.fl. 41/2 Buk. v. 1888 (conv.) #	59.20	00
41/2 Serb. stfr. Gold # 4. * amort. v. 1895 * 4. * Span. v. 1882 (abg.) Pes.	87.	41/2 do. > 1895 4050r > 41/2 do. > 1896 - > 41/2 do. > 41/	98.	8
ava surkEgyptIrb. E	86.80	4 Kopenhg. v. 01 u. 11 =	99,80	7
4. * cons. * v. 1890 .6 4. * (Administr.) 1903 . 6. * (Bagdad) S. I *	95.	3\(do. \) von 183\(\) + 3 do. \(\) 1895 \(\) 4 Lissabon \(\) 1886 \(\) 6 Moskau Ser. 30-33 Rbl.	81.90	25
6, al # COD, tt. v. 1003 OAFe 1	08.88		100.	12
6 > Anl. von 1905 .4	86.30		98.	7.
* * 1012,50r v	94.15	4. Stockholm v. 1880 .# 5. Wien Com. (Gold) * 5. do. * (Pap.) ö.fl. 4. do. v. 1898 u.68 Kr.	96.25	14
Silv s Staats-Rente Kr.	91.40	4. do. Invest. Anl6 31/6 Zürich von 1889 Fr.	93,80	121
8 StR.v.1897sH. »	80.60	6. St. BuenAir. 1592 Pe.	104.	3,

8. StR.v.1897sH. 80.80 Eis. Tor Gold . 4 Grundtl. v.89 s5.fl. 93.80 500er 9 93.50	3th Zürich von 1889 Fr. 6. St. Buent-Air, 1892 Fr. 5. do. 1999 i. G. (409) .# 40aldo. v. 88 i. G. \$	24., 24., Mornus 384. 3. 4. Mot. Oberurs. 126,50 12. 12., Schn. Frankenth. 268. 25. 16. Witten. St. 281. 0. 4. Mehl-u. Br. Ham. 3 318.
## 3000 * \$ 93.50 ## 3000 * \$ 93.50 ## 3000 * \$ 93.50 ## 3000 * \$ 93.50 ## 3000 * \$ 93.50 ## 3000 * \$ 93.50 ## 3000 * \$ 93.50 ## 3000 * \$ 93.50 ## 3000 * \$ 93.50 ## 3000 * \$ 93.50 ## 3000 * \$ 93.50 ## 3000 * \$ 93.50 ## 3000 * \$ 93.50 ## 3000 * \$ 93.50 ## 3000 * \$ 93.50 ## 3000 * \$ 93.50 ## 3000 * \$ 93.50 ## 3000 * \$ 93.50 ## 3000 * \$ 93.50 ## 3000 * \$ 93.50 ## 3000 * \$ 93.50 ## 3000 * \$ 93.50 ## 3000 * \$ 93.50 ## 3000 * \$ 93.50 ## 3000 * \$ 93.50 ## 3000 * \$ 93.50 ## 3000 * \$ 93.50 ## 3000 * \$ 93.50 ## 3000 * \$ 93.50 ## 3000 * \$ 93.50 ## 3000 * \$ 93.50 ## 3000 * \$ 93.50 ## 3000 * \$ 93.50 ## 3000 * \$ 93.50 ## 3000 * \$ 93.50 ## 3000 * \$ 93.50 ## 3000 * \$ 93.50 ## 3000 * \$ 93.50 ## 3000 * \$ 93.50 ## 3000 * \$ 93.50 ## 3000 * \$ 93.50 ## 3000 * \$ 93.50 ## 3000 * \$ 93.50 ## 3000 * \$ 93.50 ## 3000 * \$ 93.50 ## 3000 * \$ 93.50 ## 3000 * \$ 93.50 ## 3000 * \$ 93.50 ## 3000 * \$ 93.50 ## 3000 * \$ 93.50 ## 3000 * \$ 93.50 ## 3000 * \$ 93.50 ## 3000 * \$ 93.50 ## 3000 * \$ 93.50 ## 3000 * \$ 93.50 ## 3000 * \$ 93.50 ## 3000 * \$ 93.50 ## 3000 * \$ 93.50 ## 3000 * \$ 93.50 ## 3000 * \$ 93.50 ## 3000 * \$ 93.50 ## 3000 * \$ 93.50 ## 3000 * \$ 93.50 ## 3000 * \$ 93.50 ## 3000 * \$ 93.50 ## 3000 * \$ 93.50 ## 3000 * \$ 93.50 ## 3000 * \$ 93.50 ## 3000 * \$ 93.50 ## 3000 * \$ 93.50 ## 3000 * \$ 93.50 ## 3000 * \$ 93.50 ## 3000 * \$ 93.50 ## 3000 * \$ 93.50 ## 3000 * \$ 93.50 ## 3000 * \$ 93.50 ## 3000 * \$ 93.50 ## 3000 * \$ 93.50 ## 3000 * \$ 93.50 ## 3000 * \$ 93.50 ## 3000 * \$ 93.50 ## 3000 * \$ 93.50 ## 3000 * \$ 93.50 ## 3000 * \$ 93.50 ## 3000 * \$ 93.50 ## 3000 * \$ 93.50 ## 3000 * \$ 93.50 ## 3000 * \$ 93.50 ## 3000 * \$ 93.50 ## 3000 * \$ 93.50 ## 3000 * \$ 93.50 ## 3000 * \$ 93.50 ## 3000 * \$ 93.50 ## 3000 * \$ 93.50 ## 3000 * \$ 93.50 ## 3000 * \$ 93.50 ## 3000 * \$ 93.50 ## 3000 *	Div. Vollbez. Bank-Aktien. Vorl. List. In % 8.1/8 61/1 A. Elsäss. Bankges. 127.45 51/8 61/2 Badische Bank R. 132.90 3. 3. B. I. ind. U.S. A. D. & 100.50 4. 4 BodC. A., W 122.80 80, 80 . Handelsonks. II. 160. 13. 13 Hyp. s. Wechs. 289. 7/1/2 61/2 Barmer flack. V 125.10 81/3 81/5 Berg. Märk. Bank. 102. 9 9 Berl. Handelsg 146.50 61/2 61/2 HypB. L. A. B. 109.50	10. 11. MetalRoeb.Bing,NN. 205. 8. 814 Olfab. Ver. D. 205. 10. 10. 10. Pressh., Spirit. abg. 297.50 8. 8. Pulveri., Pi., St.l. 140. 9. 11. Schuldt, V. Fulda 160. 7. 7. Schuldt, V. Fulda 160. 7. 7. Schuldt, Waldt 122. 17. Tuly Schuldt, Herz 17. 17. V. Scilland. (Wallf) 122. 18. 4. Olfasind. Stemens 17. 19. Spina. Tric., Bes. 130.50 8. 2. Weste, Jule 130.10 10. 10. Verlags. Anst. 146.50 12. 12. Verlags. Anst. 160.50 15. 15. Zellst-Fabr. Waldh. 259,80
6. do. St.E. Tient. Tuk., 5. (CabaSt. A. Otarit. O4 193.50 89.50 89.50 80.50 80.50 80.50 80.50 80.50 80.50 80.50 80.50 80.50 80.50 80.50 80.50 80.50 80.50 80.50 80.50 80.50 80.50 80.50 80.50 80.50 80.50 80.50 80.50 80.50 80.50 80.50 80.50 80.50 80.50 80.50 80.50 80.50 80.50 80.50 80.50 80.50 80.50 80.50 80.50 80.50 80.50 80.50 80.50 80.50 80.50 80.50 80.50 80.50 80.50 80.50 80.50 80.50 80.50 80.50 80.50 80.50 80.50 80.50 80.50 80.50 80.50 80.50 80.50 80.50 80.50 80.50 80.50 80.50 80.50 80.50 80.50 80.50 80.50 80.50 80.50 80.50 80.50 80.50 80.50 80.50 80.50 80.50 80.50 80.50 80.50 80.50 80.50 80.50 80.50 80.50 80.50 80.50 80.50 80.50 80.50 80.50 80.50 80.50 80.50 80.50 80.50 80.50 80.50 80.50 80.50 80.50 80.50 80.50 80.50 80.50 80.50 80.50 80.50 80.50 80.50 80.50 80.50 80.50 80.50 80.50 80.50 80.50 80.50 80.50 80.50 80.50 80.50 80.50 80.50 80.50 80.50 80.50 80.50 80.50 80.50 80.50 80.50 80.50 80.50 80.50 80.50 80.50 80.50 80.50 80.50 80.50 80.50 80.50 80.50 80.50 80.50 80.50 80.50 80.50 80.50 80.50 80.50 80.50 80.50 80.50 80.50 80.50 80.50 80.50 80.50 80.50 80.50 80.50 80.50 80.50 80.50 80.50 80.50 80.50 80.50 80.50 80.50 80.50 80.50 80.50 80.50 80.50 80.50 80.50 80.50 80.50 80.50 80.50 80.50 80.50 80.50 80.50 80.50 80.50 80.50 80.50 80.50 80.50 80.50 80.50 80.50 80.50 80.50 80.50 80.50 80.50 80.50 80.50 80.50 80.50 80.50 80.50 80.50 80.50 80.50 80.50 80.50 80.50 80.50 80.50 80.50 80.50 80.50 80.50 80.50 80.50 80.50 80.50 80.50 80.50 80.50 80.50 80.50 80.50 80.50 80.50 80.50 80.50 80.50 80.50 80.50 80.50 80.50 80.50 80.50 80.50 80.50 80.50 80.50 80.50 80.50 80.50 80.50 80.50 80.50 80.50 80.50 80.50 80.50 80.50 80.50 80.50 80.50 80.50 80.50 80.50 80.50 80.50 80.50 80.50 80.50 80.50 80.50 80.50 80.50 80.50 80.50 80.50 80.50 80.50 80.50 80.50 80.50 80.50 80.50 80.50 80.50 80.50 80.50 80.50 80.50 80.50 80.50 80.50 80.50 80.50 80.50 80.50 80.50 80.50 80.50 80.50 80.50 80.50 80.50 80.50 80.50 80.50 80.50 80.50 80.50 80.50 80.50 80.50 80.50 80.50 80.50 80.50 80.50 80.50 80.50 80.50 80.50 80.50 80.50 80.50 80.50 80.5	6. 6. Breslauer DBk. * 128. 6. 6. Comm. a. Disc. B. * 128.30 6½ 6½ Darnstidere Bt. stl. 126.85 6½ 6½ 6½ 60. M. 1000 A 126.75 12½ 12½ Deulsche B. S. J. X * 283.50 8½ 8. * Asiat B. Yacis 146.70 5. * 5½ * Eff. B. W. Thi. 1222.	Div. Bergwerks-Aktien. Vorl.Ltrl. In th. 12. 12. Boch. Bb. u. O. #230.70 5. 501 Buderus Flienw. 125.40 6. 11. Conc. Bergb. G

Zt.	10 7. 7. Deutsch, Hyp., B. Thl. 148.40	10. 11. De 8. 8. 8. 6 8. 7. 14 8. 8. 5 9. 10. G. 8. 7. 14 8. 8. 7. 14 10. 0. 8. 10. 10. 0. 10. 10. 0. 10. 10. 0. 10. 10. 0. 10. 10. 0. 10. 10. 0. 12. 12. 12 14. 4. 4. 15. 19. 0. 12. 12. 12 4. 4. 4. 18. 19. 0. Aktien v Divid. Vorl List. 8. 8. 18 6. 7. All 8. 8. 18 8. 8. 18 9. 7. All 9. 8. 8. 9. 8. 8. 9. 8. 8. 9. 8. 8. 9. 8. 8. 9. 8. 8. 9. 8. 8. 9. 8. 8. 9. 8. 8. 9. 8. 8. 9. 9. 9. 9. 9. 9. 9. 9.
do. * 1895 # 81,90 Moskau Ser, 30-33 Rbi, Neapel at, gar. Lire Stockholm v. 1880 # 98. Wien Com. (Gold) * do. * (Pap.) 5.fl. do. * (Pap.) 5.fl. do. lavest. Ani. # 96.25 Zürich von 1889 Fr. 93,80	25. 30. Masch. A. Kleyer & 69,50 4. 51/2	do. v. v. ReichenbF. Rudoifb. atl do. Salzkg Ung-Gal. v. Vorarlat. v. do. Mittel do. Mittel do. Mittel Sardin. Sec. v. Sardin. Sec. v. Sicilian. v. 8
Nolibez, Bank-Aktien. In % 6/2 A. Elaiss, Bankges, 127/A5 6/2 Badische Bank R, 132.90 3 8.f. ind, U.S. A.D. # 100.50 - 1. Handelu.Ind. 80.70 - 2. Handelu.Ind. 80.70 - 3. BodCA., W. 122.80 50 Handelsbanks.ii, 160. 50 Handelsbanks.ii, 160. 6. Berg. Metall-Bir. # 126.10 8/7 Berg. Metall-Bir. # 126.20 9. Berl. Handelsg. 160.50 6. Berslauer D-Bir. 128	281 10	
6. Breslauer DBk. • 128. 6. Comm. n. DiscB. • 118,30	Personale Atat	Russ, Sdo. v.

_	_	The later with the la	•	Interest of	-
În	0/6	Vorl. Lizt		In 40	
48.4	0	10. 11. Deutsch-Luxemb	40.50	3.000.0	ME.
27.8 88.3	30	8. 8. Eschweiler Bergy 3. 3. Friedrichsh. Brgi	2, 3	188.5	5
57.		8 7., Marpener Bergh,		189.6	5
73.	0	5. S. Friedrichth Bright 9. 10., Gefsenkirchen » 8. 7., Harpener Bergb, 8. 81/2 Hibernia Bergw, 10. 9. Kaliw, Aachersl, 10. 10., do. Westereg	3	180.	0
13.5		10 10., do. Westereg 44/2 41/2 do. do. PA	. 3	104.5	0
78,	0	40. 60; 60. P.A. — Massener Bergba 0. 0. Oberschl. Elsin 9. 15. Phönix Bergba 12. 12. Riebrck. Montan 4. 4. V.Köntt.L-H Ti 15. 19. Ostr. Alp. M. 5	. 3	85,	
99.4 97.6 87.6	15	9 15 Phonix Bergban 12 12 Riebrck. Montan	*	195,	
37.8	0	4. 4. V.Konu.LH TI 15. 19. Ostr. Alp. M. 5.	oir.	176.5	0
38. 34. 01.6	15	Kuxe.		210	
96,8	0	(ohne Zinsber.)	0.0	e St. In .	K
96,8 95, 14.8	830		A	-	
13,2 13,7	0	Aktien v. Transport	-A	nstalt	
99,4	0	Divid. a) Deutsche, Vorl. Ltd.		In 69	
18,	20	6. 7. Allg. D. Kleinb.	A	135,7	00
10,5		8. 8. do. Loku.5tr1 81/4 81/2 Berliner gr. StrB	5,0	163.	
17.	33	41/2 41/2 Cass. gr. StrB.	:	112.	0
0.6	23	8., 8./s Lilbeck-Bilchen 6., 7., Alig. D. Kleinb, 8., 8., do. Lok. u. Str. d 8/4 81/s Serliner gr. Str. B, 41/s 61/s Danig El, Str. B 51/s 6., D. Es. Betr. Ges. 42/s 6., Schart, E. B. Akt. 51/s 6., Sidd, Eisenb. Ges 6., Hamb. Am. Park		112.5	00
3.4	0	51/2 6. Sildd, EisenbGes 6. B. HambAm. Pack.		124,3	0
		0 3. Nordd. Lloyd			
in or		b) Ausländische	0.		
2.		8. 8. V. Ar. u. Cs. P. S. 5. 5. do. StA.	11.	114.6	0
che		3 5 do. StA.		-	
in %	1	10% 71/2n Buschtehr, Lit. A. 101/1101/2 do. Lit. B. 11/20 11/2n Czakath-Agram		=	
1.		5 A Phyllipphen Bares	20	-	
-		6% 6% OstUng. StB. 6. 0. do. Sb. (Lomb.)	Ft.	159,8	5
8		01/2 6th Ost, Ung. StB., 0. 0. do, Sb. (Lomb.) 4. 4. Prag-Dux PrA.6. 5. 5. do, StAct, 0. 1/4 Raab Od, Ebenfurt	fl.	-	
er-	1	0. 1/4 Raab OdEbenfurt 5. 5. Stubler, R. Orz.		28.7	5
n 0%		7. 6% Gotthardishn I			
3.50		5 64a Orient EBBetro 6 6 Baltim. u. Obšo Do 0 6 Pennsylv. R. R.	Ti.	107.6	5
0.76 8.20	3	6 6 Baltim. u. Obšo Do 0 6 Pennsylv. R. R. 0 5 Anatol. EisB.		124.7	5
5.	1	6 5. Anaiol. EisB. 445 546 Prince Henri 1 10 10. Grazer Tramway 8	m	146.50	0
6,	1		_	20000	-11
2.	1	PrObligat. v. Trans			
8.80 0,	П	Zf. a) Deutsche. 3. Alig. D. Kleinb. abg. J	er.	In No.	
0. 0. 2.	d	4. Alig.Locn.StrB.v.98 +		101.20	я
3.75		4. Casseler Strassenbahn		99 80	Я
7.75		4. D. EisenbO. Serie 1		95,30	XI.
		4. do. Serie I u. III		100.60	4
1.70		4 A. Casseler Strassenbahn . 4 A. Casseler Strassenbahn . 4 D. ElsenbG. Serie I . 6 D. ElsenbG. Serie I . 6 D. ElsenbG. Serie I . 6 Ca. Serie I u. III . 6 Nordd. Lloyd uk. b. 00 . 6 Ca. OB uk. 1913 . 6 J. J. Cassel		-	1
		3/2 Südd. Eisenbahn	1	89.50	1
.00		b) Avaländlache	-		1
	1			97.80	1
		 Böhm. Nord stf. I. O4 do. Wstb. stfr. I.S. ö. ft. do. do. > in O4 do. do. von 1895 Kr 	1	-	1
	H	do. do. * in O #		=	I
.80		 Domnis-Damorazstrali, a 		95.60	
	13	L Elisabethb. stpff. 1. Cl		93,60	1
60		do, atfr. in Gold » Fr. JosB. in Silb. ö, fl. Füntkirch -Barcs atf.S. » Gai. K. L. B. 90 atf. i. S. »	#	95.	E
50	1 9	Gal. K. L. B. 90 eff. U.S Oraz-Köff, v. 1902 Kr.		93.60	
50	13	Oraz-Köff, v. 1902 Kr., Kach, O. 99 atf. i. S. 6, fl- do, v. 69 a i. O. 46		92.60	Т
	1	do. v. 89 * i. Q6 do. v. 91 * i. Q Lemb.Czrn.J.stpfl.S.ö.fl.		87.20	I
	1	do. do. stfr.i.S. s. Mähr. Orb. von 95 Kr. do. Schles. Centr. s	10	93.	ı
Ž.	4	do. Schles Centr. *	1	=	l
	11.5	Cott Long. sit. i. C.	4	-	В
40	3	do. do. conv. v. 74 *		03,90	B
50	3	do. do. v. 1903 Lit. C. s		53,40	
60	3	do. Nwb.sf. L.G. v.74 s do. do. conv. v.74 s do. do. conv. v.74 s do. do. Lit. A. stt. I. S. c. ft. do. Lit. A. stt. I. S. c. ft. do. do. v. 1903 L. A. kr. do. do. v. 1903 L. A. kr. do. do. do. v. 1903 L. A. kr. do. do. do. v. 1903 L. A. kr. do. do. do. v. 1903 L. Kr. us do. do. v. 1903 L. B. kr. us do. do. v. 1903 L. B. kr. us do. do. v. 1903 L. B. kr.		85. 85.	В
	5.	do. do. L.B. stfr.S.o. h.	1 3	03,	
40	35	do. do. L.B. stir.S.a.h. do. do. conv. L.B. Kr. do. do. v.1993 L.B. a do. Súd (lamb.) sf. i. O do. do	1	85.	
10	4.	il do. do. a	13	81.80	100
70 50	21	via do. do. Pr. via do. E. v. 1871 i, O. a do. Sisb. 73774 sf.i.Q do. Br. R. 72 sf.i.Q. Thi. do. Sisb. v.83 sf. l.Q. fr. do. L-VIII. Em. sf. Q. Fr.			1000
00	5,	do. Br. R. 72 st. i.O. Thl.	1	97.80	4
50	3.	do. IVIII. Em. stf. O. Fr.	113	79.30	3
	3.	do. IX. Em. stf. i. O. s do. v. 1885 stf. i. O. s do. (Eg. N.) stf. i. O. s	1	-	333
80	3.	do. v. 1895 atf. i. O. A. Pilsen-Priesen af. i.S. ö. fl.	1	08.87	1.2
7.5	-3.	Prag-Dux 1890stir, L. Q. >	1 7	77.90	442
50	3.	ol do. v. 91 stf. L Qt. #	1	76.	4
50	4.			-	4.4
10	4.	Rudoifb. stf. I. S. do. Salzieg. stf. i. G. A. Ung. Gal. stf. i. S. 6. fl. Vorariberg stf. i. S. in Ital. stg. E.B. S.A.E. Le		-	2
10	4.	Vorariberg stf. I. S. >		=	4
0	4.	no Ital. stg. E.B. S.A.E. Le		0.75	34
0	4.	"Livorno Lit.C, Du. D/2 Sardin. Sec. stf. g. Iu.II Le Sicilian. v. 89 stf. i. O		4.50	4,
0	4.	Sicilian, v. 89 stf. i. O. »	7	1.80	1
0		"SudItal. S. AH. " Toscanische Central " Westnizilian, v. 79 Fr.	11	4.30	4
0	34	do. v. 1880 Le	D	LBO	31
00	31/1	fura-Simplon v. 94 gar. » Schweiz-Centr. v. 1880 »		-	31
	850	IwangDombr. stf. g. #		9.50 1.70	31 31
0.1	40	do. Chark, 89 * * * MoskJar,-A .97 stf. g. *	- 8	1.40	4.
0	41/2	Mosk. Kasan EB. 1909 #			4
0	4	do, uk, 1915 stfr, Q, > do, Wind, Rb.v. 97 = do, do, v. 98 stfr, =	9	1.40	4.4.
α	41/2	ud. wor. an resolution	-8	8.60	31/
-10	61/2	do. do. v. 95 vtf. g. >		0.30	31,
11.1	86.4	RUSS SEO. V. 97 KH W. B	. 3	0.80	9
- 13		do. Südwest sifr. g. >	9	0.80	
0 4		do. do. v. 97 stfr. » WarschWien stfr.gar. » do. do. S IX stfr. » do. S. X tlk. 1911 »	9	0.70	10
9 6		do. S. X uk. 1911 >		-	1
					100

		Zt	v. rrypomeke
5.			
3,54 5,81	7	31/1	Hay Ver-B. Münc do. HB. S. onl do. do. Ser. 1 t
-		31/1	do. do. Ser. 1 to do. Hypu.W.
		4.	do. do. cuny
in a		350	do. do. funy
-	-	4,	do. BitCA., V
nlt.	9	45	do. do. fun. do. BdCA., V do. do. S. 9 u do. do. S. 11, 11 do. do. S. 12, do. do. S.1, 30 do. do. kdb.
400		4.	do. do. S. 22,
.70		31/2	do, do, kdb,
L		4.	Nilrab, V -B., S.13 do, S. 22, uni do, S. 29-32, u
		4	do. S. 29-32, s
1. 1.90	2	310	Berl, Hypb, abg.
1.50	>	347	D. GrCr. Gotha
130	1	4. ,	do. Ser. 7 do. > 9 tt. do. S.10,10a n5 do. S.12,12a >
.50	2	4	do. S.10,10a na
100	1	See	do, S.12, 12a s
,60	П	4.	do. S. 13 unic
	1	4. 9	do. S. 10 + 1
	ч	31/2	do. > 5
	1	31/2 31/2	do 8, unl
3	1	4	do. 9 12, 8 D: HypB: Berlin do. 5.14, uk. b do. 5.15 u. 16, do 5.18 u. 19 ul do 5.20 u. 21 ul
.25	ч	4.	do. 5.14, tik. b
	н	4	do 5,18u,19ut
.70	П	3374	do. 13 u. 134 a
	1	31/5	do. klindb, ab
80	П	4.	do. do. S. 20 vh
.60		4.	do. 13 u.134 u do. kündb, ab Frkf, Hyp. B. Ser do. do. S. 20 uk do. do. Ser, 21 u do. do. S. 16 u.1 do. do. S. 16 u.1
.75		4	do. do. 5, 18 kd
50	1	31/2	do. do. S.15,kb
76		31/4	do. do. 5er. 16
st	1	4	do. HypKrV.
16.	1	4	do. do. S. 16u. do. do. do. S. 18 kc do. do. S. 18 kc do. do. Ser. 12 do. do. S. 15, kb do. do. S. 15, kb do. do. Ser. 17 do. HypKrV. 21-27, 31, 34-42 do. do. S. 43 uk do. do. S. 43 uk do. do. S. 43 uk do. do. S. 40 uk do. do. S. 50 uk do. do. S. 61 uk do.
	ı	4	do. do. 5. 46, k
20		4	do. do. S. 48 uk
80	1	1.1	do. do. S. 49 uk
30	1	33/4	do. do. \$.44 uk
20	ı	31/2	do. do. 5, 45, t
60	1		do, S. 401-470 a
-	Г	1	Hambg. H. B. S. 14 do. S. 401-470 = do. 471/540 = do. 541/610 sk.
50	1	37/5	do. S. 1-190, 3 do. 311-350 uk
	L	31/2	MEIO, PIVID, B. S. Z.
80	L		do. do. 5. 8 dic.
	B		do do Sala
	£3	1	do. do. S.12 * do. do. S.13 * do. do. S.14 *
50	13		MA MARK TAN
	13	£	do. do. kb. ab 05
10	£3	\$1/2 \$1/2	do. do. kb. ab 05
10		87/2 87/2 6 - A	do. do. kb. ab05 do. Ser. 10 d. BCHyp. (Gr.
10		100 A	do. de. kb. ab05 do. Ser. 10 d. BCHyp. (Gr. do. Ser. 6 uk do. unk. b. 190 tillz. HypB. uk. 1
50 50		100 A	do. do. kb. ab05 do. Ser. 10 d. BCHyp. (Gr. do. Ser. 6 uk do. unk. b. 19 Hiz. HypB.uk. I do. do. c. BCrActB. So
50 50		PA PA	do. do, kb. ab05 do. Ser. 10 d. BCHyp. (Gr. do. Ser. 6 uk do. unk. b. 190 hist. HypB.uk. 1 do. do. r.BCrActB. Se
50 50 50		BVs BVs L . A BVs BVs BVs BVs BVs BVs BVs BVs BVs BVs	do. do. kb. ab65 do. Ser. 10 d. Ser. 6 uk do. ser. 6 uk do. unk. b. 1% 'tilz. HypB. ak. 1 do. do. 'r.BCrActB. Se o. do. S. 17u. 18 o. do. S. 27uk. 1 o. do. 27nk. 1
10	10000000000000000000000000000000000000	BVs BVs L . A BVs BVs BVs BVs BVs BVs BVs BVs BVs BVs	do. do. kb. ab65 do. Ser. 10 d. Ser. 6 uk do. ser. 6 uk do. unk. b. 1% 'tilz. HypB. ak. 1 do. do. 'r.BCrActB. Se o. do. S. 17u. 18 o. do. S. 27uk. 1 o. do. 27nk. 1
30 30 30		PAR A BAR BAR BAR BAR BAR BAR BAR BAR BAR	do. do. kb. ab65 do. Ser. 10 do. Ser. 6 uk do. unk. b. 190 'tilz. HypB. ak. 1 do. do. 'r.BCrActB. Se o. do. S. 17u. 18 o. do. S. 21 uk. 1 o. do. S. 22 uk. 1 o. do. S. 25 uk. 1 o. do. S. 25 uk. 1
10 10		PAR A BAR BAR BAR BAR BAR BAR BAR BAR BAR	do. do. kb. ab65 do. Ser. 10 do. Ser. 6 uk do. unk. b. 190 'tilz. HypB. ak. 1 do. do. 'r.BCrActB. Se o. do. S. 17u. 18 o. do. S. 21 uk. 1 o. do. S. 22 uk. 1 o. do. S. 25 uk. 1 o. do. S. 25 uk. 1
10 10		PAR A BAR BAR BAR BAR BAR BAR BAR BAR BAR	do. do. kb. ab65 do. Ser. 10 do. Ser. 6 uk do. unk. b. 190 'tilz. HypB. ak. 1 do. do. 'r.BCrActB. Se o. do. S. 17u. 18 o. do. S. 21 uk. 1 o. do. S. 22 uk. 1 o. do. S. 25 uk. 1 o. do. S. 25 uk. 1
10	************	10 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	do. do. kb. ab 65 do. Ser. 10 d. BCHyp. (Gr. do. Ser. 6 uk do. unt. b. 19 biz. HypB. uk. 1 do. do. r.BCrActB. So. do. S. 21 uk. 1 o. do. S. 22 uk. 1 o. do. S. 22 uk. 1 o. do. S. 25 uk. 1 o. do. S. 27 * 11 o. do. S. 23 * 11 o. do. S. 23 * 11 o. do. S. 23 * 15 o. do. S. 24 * 1200 uk. 1
30 30 30 30	1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1	81/2 81/2 1 A A A A A A A A A A A A A A A A A A A	do. do. kb. ab 65 do. Ser. 10 do. Ser. 6 uk do. Ser. 6 uk do. unit. b. 190 litz. HypB. uk. 1 do. do. do. do. do. S. 17 uk. 1 lo. do. S. 27 uk. 1 lo. do. S. 25 uk. 1 lo. do. S. 25 uk. 1 lo. do. S. 27 s li lo. do. S. 27 s
100	1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1	81/2 81/2 1 A A A A A A A A A A A A A A A A A A A	do. do. kb. ab 65 do. Ser. 10 do. Ser. 6 uk do. Ser. 6 uk do. unit. b. 190 litz. HypB. uk. 1 do. do. do. do. do. S. 17 uk. 1 lo. do. S. 27 uk. 1 lo. do. S. 25 uk. 1 lo. do. S. 25 uk. 1 lo. do. S. 27 s li lo. do. S. 27 s
10	1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1	81/2 81/2 1 A A A A A A A A A A A A A A A A A A A	do. do. kb. ab 65 do. Ser. 10 do. Ser. 6 uk do. Ser. 6 uk do. unit. b. 190 litz. HypB. uk. 1 do. do. do. do. do. S. 17 uk. 1 lo. do. S. 27 uk. 1 lo. do. S. 25 uk. 1 lo. do. S. 25 uk. 1 lo. do. S. 27 s li lo. do. S. 27 s
100	10000000000000000000000000000000000000	30/2 30/2 4 A A A A A A A A A A A A A A A A A A A	do. do. kb. ab 65 do. Ser. 10 do. Ser. 6 uk do. ser. 6 uk do. unit. b. 190 biliz. HypB. uk. 1 do. do. do. do. do. do. S. 17 uk. 1 b. do. S. 21 uk. 1 b. do. S. 22 uk. 1 b. do. S. 24 uk. 1 do. do. S. 24 uk. 1 do. do. S. 23 uk. 1 do. do. S. 23 uk. 1 do. do. S. 23 uk. 1 do. do. S. 27 uk. 1 do. do. V. 1400 uk. do. v. 1800 uk. do. v. 1800 uk. do. v. 1907 uk. do. v. 1908 uk.
100	10000000000000000000000000000000000000	30/2 30/2 4 A A A A A A A A A A A A A A A A A A A	do. do. kb. ab 65 do. Ser. 10 di. Ser. 6 uk do. Ser. 6 uk do. unt. b. 190 biz. Hyp. B. uk. 1 do. do. r.B. Cr. Act. B. So o. do. S. 17 uk. 1 o. do. S. 22 uk. 1 o. do. S. 22 uk. 1 o. do. S. 22 uk. 1 o. do. S. 25 uk. 1 o. do. S. 27 v 1 o. do. S. 23 v 1 o. do. S. 37 v 1 o. do. S. 37 v 1 o. do. S. 37 v 1 o. do. V 1900 v o. do. V 1900 v o. do. V 1900 v o. do. V 1907 v o. do. V 1907 v o. do. V 1909 v o. do. V 1889
10 10 10	10000000000000000000000000000000000000	10 / 10 / 10 / 10 / 10 / 10 / 10 / 10 /	do. do. kb. ab 65 do. Ser. 10 di. Ser. 6 uk do. Ser. 6 uk do. unt. b. 190 biz. Hyp. B. uk. 1 do. do. r.B. Cr. Act. B. So o. do. S. 17 uk. 1 o. do. S. 22 uk. 1 o. do. S. 22 uk. 1 o. do. S. 22 uk. 1 o. do. S. 25 uk. 1 o. do. S. 27 v 1 o. do. S. 23 v 1 o. do. S. 37 v 1 o. do. S. 37 v 1 o. do. S. 37 v 1 o. do. V 1900 v o. do. V 1900 v o. do. V 1900 v o. do. V 1907 v o. do. V 1907 v o. do. V 1909 v o. do. V 1889
10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 1	144141414444444444444444444444444444444	37/2 37/2 37/2 37/2 37/2 37/2 37/2 37/2	do. do. kb. ab 65 do. Ser. 10 d. BCHyp. (Gr. do. Ser. 6 ak do. unit, b. 190 di. BCHyp. (Gr. do. Ser. 6 ak do. unit, b. 190 di. L. HypB. ak. 1 do. do. S. 20 do. S. 21 ak. 1 do. do. S. 22 ak. 1 do. do. S. 22 ak. 1 do. do. S. 25 ak. 1 do. do. S. 23 ak. 1 do. do. S. 20 ak. 1 do. do. v. 1809 ak. 1 do. do. v. 1903 ak. 1 do. do. v. 1904 ak. 1 do. do. v. 1894 do. do. v. 1894 do. do. v. 1894 do.
10 10 10 10 00 00 00 00 00 00 00 00 00 0	144141414444444444444444444444444444444	37/2 37/2 37/2 37/2 37/2 37/2 37/2 37/2	do. do. kb. ab 65 do. Ser. 10 d. BCHyp. (Gr. do. Ser. 6 ak do. unit, b. 190 di. BCHyp. (Gr. do. Ser. 6 ak do. unit, b. 190 di. L. HypB. ak. 1 do. do. S. 20 do. S. 21 ak. 1 do. do. S. 22 ak. 1 do. do. S. 22 ak. 1 do. do. S. 25 ak. 1 do. do. S. 23 ak. 1 do. do. S. 20 ak. 1 do. do. v. 1809 ak. 1 do. do. v. 1903 ak. 1 do. do. v. 1904 ak. 1 do. do. v. 1894 do. do. v. 1894 do. do. v. 1894 do.
10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 1	144144444444444444444444444444444444444	SUA	do. do. kb. ab 65 do. Ser. 10 d. BCHyp. (Gr. do. Ser. 6 ak do. unit. b. 190 hiiz. HypB. ak. 1 do. do. ch. 6. ch. 6. ch. 7.B. CrActB. Si c. do. S. 27 kl. c. do. S. 22 kl. do. do. S. 25 kl. do. do. S. 27 kl. do. do. S. 28 kl. do. do. S. 28 kl. do. do. S. 29 kl. do. do. s. 1900 kl. do. do. v. 1900 kl. do. v. 1880 do. v. 1880 do. v. 1884 do. v. 1884 do. v. 1889 do. v. 1884 do. do. v. 1884 do. do. v. 1884 do. do. v. 1884 do. do. do. do. v. 1884 do.
10 10 10 00 00 00 00 00 00 00 00 00 00 0	144144444444444444444444444444444444444	SUA	do. do. kb. ab 65 do. Ser. 10 d. BCHyp. (Gr. do. Ser. 6 ak do. unit. b. 190 hiiz. HypB. ak. 1 do. do. ch. 6. ch. 6. ch. 7.B. CrActB. Si c. do. S. 27 kl. c. do. S. 22 kl. do. do. S. 25 kl. do. do. S. 27 kl. do. do. S. 28 kl. do. do. S. 28 kl. do. do. S. 29 kl. do. do. s. 1900 kl. do. do. v. 1900 kl. do. v. 1880 do. v. 1880 do. v. 1884 do. v. 1884 do. v. 1889 do. v. 1884 do. do. v. 1884 do. do. v. 1884 do. do. v. 1884 do. do. do. do. v. 1884 do.
0	11年十二年十二年十二年十二年十二年十二年十二十二十二十二十二十二十二十二十二十	Strate of the st	do. do. kb. ab 65 do. Ser. 10 do. Ser. 6 uk do. Ser. 6 uk do. unt. b. 190 di. BCHyp. (Gr. do. Ser. 6 uk do. unt. b. 190 dill. HypB. uk. 1 do. do. do. do. r.BCrActB. So do. 6. 21 uk. 1 do. do. 5. 22 uk. 1 do. do. 5. 22 uk. 1 do. do. 5. 23 uk. 1 do. do. 5. 37 uk. do. do. y. 190 do. do. y. 1903 do. do. y. 1903 do. do. y. 1903 do. do. y. 1904 do. do. do. y. 184 do. do. y.
50 50 50 50 60 60 60 60 60 60 60 60 60 60 60 60 60	11年十二年十二年十二年十二年十二年十二年十二十二十二十二十二十二十二十二十二十	Strate of the st	do. do. kb. ab 65 do. Ser. 10 do. Ser. 6 uk do. Ser. 6 uk do. unt. b. 190 di. BCHyp. (Gr. do. Ser. 6 uk do. unt. b. 190 dill. HypB. uk. 1 do. do. do. do. r.BCrActB. So do. 6. 21 uk. 1 do. do. 5. 22 uk. 1 do. do. 5. 22 uk. 1 do. do. 5. 23 uk. 1 do. do. 5. 37 uk. do. do. y. 190 do. do. y. 1903 do. do. y. 1903 do. do. y. 1903 do. do. y. 1904 do. do. do. y. 184 do. do. y.
0	11年十二年十二年十二年十二年十二年十二年十二十二十二十二十二十二十二十二十二十	Strate of the st	do. do. kb. ab 55 do. Ser. 10 do. Ser. 6 uk do. Ser. 6 uk do. unt. b. 190 di. BCHyp. (Gr. do. Ser. 6 uk do. unt. b. 190 dilliz. HypB. uk. 1 do. do. do. S. 17 uk. 1 do. do. S. 27 uk. 1 do. do. S. 23 uk. 1 do. do. Uk. 1890 do. v. 14 uk. 1 do. do. do. v. 04 uk. 1
0	11年十二年八年十五年十五年十五年十五年二十五年十五十五十五十五十五十五十五十五十五十五十五十	Strain A F de	do. do. kb. ab 55 do. Ser. 10 do. Ser. 6 uk do. Ser. 6 uk do. unt. b. 190 di. BCHyp. (Gr. do. Ser. 6 uk do. unt. b. 190 dilliz. HypB. uk. 1 do. do. do. S. 17 uk. 1 do. do. S. 27 uk. 1 do. do. S. 23 uk. 1 do. do. Uk. 1890 do. v. 14 uk. 1 do. do. do. v. 04 uk. 1
0	111111111111111111111111111111111111111	Strain A Property of the Control of	do. do. kb. ab 65 do. Ser. 10 do. Ser. 6 uk do. Ser. 6 uk do. unt. b. 190 biz. Hyp. B. uk. 1 do. do. r.B. Cr. Act. B. So o. do. S. 21 uk. 1 o. do. S. 22 uk. 1 o. do. S. 22 uk. 1 o. do. S. 22 uk. 1 o. do. S. 23 uk. 1 o. do. S. 20 uk. 1 o. do. V. 1890 o. do. V. 1900 uk. o. do. V. 1885 o. do. do. 06 uk. 13 o. do. do. do. 90 uk. o. do. do. do. 90 uk. o. do. do. v. 04 uk. 13 o. do. V. 05 uk. 13 o. do. V. 04 uk. 13 o. do. V. 04 uk. 13 o. do. V. 05 uk. 14 o. do. V. 04 uk. 13
0	111111111111111111111111111111111111111	Strain A Property of the Control of	do. do. kb. ab 65 do. Ser. 10 do. Ser. 6 uk do. Ser. 6 uk do. unt. b. 190 biz. Hyp. B. uk. 1 do. do. r.B. Cr. Act. B. So o. do. S. 21 uk. 1 o. do. S. 22 uk. 1 o. do. S. 22 uk. 1 o. do. S. 22 uk. 1 o. do. S. 23 uk. 1 o. do. S. 20 uk. 1 o. do. V. 1890 o. do. V. 1900 uk. o. do. V. 1885 o. do. do. 06 uk. 13 o. do. do. do. 90 uk. o. do. do. do. 90 uk. o. do. do. v. 04 uk. 13 o. do. V. 05 uk. 13 o. do. V. 04 uk. 13 o. do. V. 04 uk. 13 o. do. V. 05 uk. 14 o. do. V. 04 uk. 13
0	111111111111111111111111111111111111111	The state of the s	do. do. kb. ab 65 do. Ser. 10 do. Ser. 6 uk do. Ser. 6 uk do. unt. b. 190 di. BCHyp. (Gr. do. Ser. 6 uk do. unt. b. 190 dilliz. HypB. uk. 1 do. do. do. do. S. 17 uk. 1 do. do. S. 27 uk. 1 do. do. S. 27 uk. 1 do. do. S. 27 uk. 1 do. do. S. 23 uk. 1 do. do. V. 1890 do. do. V. 1890 do. do. V. 1890 do. do. V. 1900 do. do. V. 1900 do. do. V. 1900 do. do. do. 05 uk. do. do. do. 05 uk. do. do. do. 05 uk. do. do. do. 07 uk. do. do. v. 05 uk. do. do. v. 09 uk.
0	111111111111111111111111111111111111111	The state of the s	do. do. kb. ab 65 do. Ser. 10 do. Ser. 6 uk do. Ser. 6 uk do. unt. b. 190 di. BCHyp. (Gr. do. Ser. 6 uk do. unt. b. 190 dilliz. HypB. uk. 1 do. do. do. do. S. 17 uk. 1 do. do. S. 27 uk. 1 do. do. S. 27 uk. 1 do. do. S. 27 uk. 1 do. do. S. 23 uk. 1 do. do. V. 1890 do. do. V. 1890 do. do. V. 1890 do. do. V. 1900 do. do. V. 1900 do. do. V. 1900 do. do. do. 05 uk. do. do. do. 05 uk. do. do. do. 05 uk. do. do. do. 07 uk. do. do. v. 05 uk. do. do. v. 09 uk.
0	111111111111111111111111111111111111111	The state of the s	do. do. kb. ab 65 do. Ser. 10 do. Ser. 6 uk do. Ser. 6 uk do. unt. b. 190 di. BCHyp. (Gr. do. Ser. 6 uk do. unt. b. 190 dilliz. HypB. uk. 1 do. do. do. do. S. 17 uk. 1 do. do. S. 27 uk. 1 do. do. S. 27 uk. 1 do. do. S. 27 uk. 1 do. do. S. 23 uk. 1 do. do. V. 1890 do. do. V. 1890 do. do. V. 1890 do. do. V. 1900 do. do. V. 1900 do. do. V. 1900 do. do. do. 05 uk. do. do. do. 05 uk. do. do. do. 05 uk. do. do. do. 07 uk. do. do. v. 05 uk. do. do. v. 09 uk.
00000	111111111111111111111111111111111111111	The state of the s	do. do. kb. ab 65 do. Ser. 10 do. Ser. 6 uk do. Ser. 6 uk do. unit. b. 190 do. Ser. 6 uk do. unit. b. 190 do. unit. b. 190 do. do. do. Ser. 6 uk do. do. do. do. Ser. 6 uk do. do. do. do. Ser. 10 do. do. do. Ser. 10 do.
0000	111111111111111111111111111111111111111	The state of the s	do. do. kb. ab 65 do. Ser. 10 do. Ser. 6 uk do. Ser. 6 uk do. unit. b. 190 do. Ser. 6 uk do. unit. b. 190 do. unit. b. 190 do. do. do. Ser. 6 uk do. do. do. do. Ser. 6 uk do. do. do. do. Ser. 10 do. do. do. Ser. 10 do.
00000	111111111111111111111111111111111111111	The state of the s	do. do. kb. ab 65 do. Ser. 10 do. Ser. 6 ak do. Ser. 6 ak do. ser. 6 ak do. mit. b. 190 biz. Hyp. B. ak. 1 do. do. r.B. Cr. Act. B. So o. do. S. 17 ak. 1 o. do. S. 22 ak. 1 o. do. S. 22 ak. 1 o. do. S. 22 ak. 1 o. do. S. 23 ak. 1 o. do. S. 3, 7, 8 o. do. S. 3, 7, 8 o. do. V. 1909 a. o. do. V. 1
00000	111111111111111111111111111111111111111	The state of the s	do. do. kb. ab 65 do. Ser. 10 do. Ser. 6 ak do. Ser. 6 ak do. ser. 6 ak do. mit. b. 190 biz. Hyp. B. ak. 1 do. do. r.B. Cr. Act. B. So o. do. S. 17 ak. 1 o. do. S. 22 ak. 1 o. do. S. 22 ak. 1 o. do. S. 22 ak. 1 o. do. S. 23 ak. 1 o. do. S. 3, 7, 8 o. do. S. 3, 7, 8 o. do. V. 1909 a. o. do. V. 1
00000	111111111111111111111111111111111111111	The state of the s	do. do. kb. ab 65 do. Ser. 10 do. Ser. 6 ak do. Ser. 6 ak do. ser. 6 ak do. mit. b. 190 biz. Hyp. B. ak. 1 do. do. r.B. Cr. Act. B. So o. do. S. 17 ak. 1 o. do. S. 22 ak. 1 o. do. S. 22 ak. 1 o. do. S. 22 ak. 1 o. do. S. 23 ak. 1 o. do. S. 3, 7, 8 o. do. S. 3, 7, 8 o. do. V. 1909 a. o. do. V. 1
00000	111111111111111111111111111111111111111	The state of the s	do. do. kb. ab 65 do. Ser. 10 do. Ser. 6 uk do. Ser. 6 uk do. unt. b. 190 bitz. HypB. uk. 1 do. do. r.B. CrAct. B. So o. do. S. 21 uk. 1 o. do. S. 23 uk. 1 o. do. S. 20 uk. 1 o. do. V. 1890 o. do. V. 1890 o. do. V. 1900 uk. 1 o. do. Com. 01 kk. 1 o. do. Com. 01 kk. 1 o. do. do. do. 05 uk. 1 o. do. V. 09 uk. 1 o. do. Uk. 22 uk. b. 1 o. do. E. 22 uk. b. 1 o. do. E. 23 uk. b. 1 o. do. E. 24 uk. b. Keinh. E. 1 kb. ak o. do. E. 23 uk. b. 1 o. Landisch Ceutral
00000	11日日日日日日日日日日日日日日日日日日日日日日日日日日日日日日日日日日日日	The state of the s	do. do. kb. ab 65 do. Ser. 10 do. Ser. 6 uk do. Ser. 6 uk do. unit. b. 190 do. Ser. 6 uk do. unit. b. 190 do. do. Ser. 6 uk do. do. do. do. do. do. do. do. do. S. 11 uk. 1 do. do. S. 21 uk. 1 do. do. S. 25 uk. 1 do. do. S. 25 uk. 1 do. do. S. 25 uk. 1 do. do. S. 23 * 11 do. do. S. 23 * 12 do. do. S. 23 * 12 do. do. S. 23 * 12 do. do. S. 23 * 13 do. do. S. 23 * 13 do. do. V. 1800 * do. do. V. 1900 * do.
00000	11日日日日日日日日日日日日日日日日日日日日日日日日日日日日日日日日日日日日	The state of the s	do. do. kb. ab 65 do. Ser. 10 do. Ser. 6 uk do. Ser. 6 uk do. unit. b. 190 do. Ser. 6 uk do. unit. b. 190 do. do. Ser. 6 uk do. do. do. do. do. do. do. do. do. S. 11 uk. 1 do. do. S. 21 uk. 1 do. do. S. 25 uk. 1 do. do. S. 25 uk. 1 do. do. S. 25 uk. 1 do. do. S. 23 * 11 do. do. S. 23 * 12 do. do. S. 23 * 12 do. do. S. 23 * 12 do. do. S. 23 * 13 do. do. S. 23 * 13 do. do. V. 1800 * do. do. V. 1900 * do.
00000	11日日日日日日日日日日日日日日日日日日日日日日日日日日日日日日日日日日日日	The state of the s	do. do. kb. ab 65 do. Ser. 10 do. Ser. 6 uk do. Ser. 6 uk do. unt. b. 190 di. BCHyp. (Gr. do. Ser. 6 uk do. unt. b. 190 dilliz. HypB. uk. 1 do. do. do. do. S. 17 uk. 1 do. do. S. 27 uk. 1 do. do. S. 21 uk. 1 do. do. S. 23 uk. 1 do. do. y. 1806 do. do. y. 1806 do. do. y. 1806 do. do. y. 1903 do. do. y. 1903 do. do. y. 1903 do. do. y. 1904 do.
00000	11日日日日日日日日日日日日日日日日日日日日日日日日日日日日日日日日日日日日	The state of the s	do. do. kb. ab05 do. Ser. 10 do. Ser. 6 uk do. Ser. 6 uk do. unt. b. 190 dis. HypB. uk. 1 do. do. r.BCHyp. (Gr. do. Ser. 6 uk do. unt. b. 190 dis. HypB. uk. 1 do. do. r.BCActB. So o. do. S. 21 uk. 1 o. do. S. 22 uk. 1 o. do. S. 22 uk. 1 o. do. S. 22 uk. 1 o. do. S. 23 uk. 1 o. do. S. 20 uk. 1 o. do. Uk. 1890 o. do. v. 1900 uk. 1 o. do. v. 1900 uk. 1 o. do. v. 1895 o. do. v. 1896 o. do. do. 00 uk. 1 o. do. v. 00 uk. 1 o. do. E. 22 uk. b. 1 o. do. E. 23 uk. b. 1 o. do. E. 24 uk. b. 1 o. do. E. 25 uk. b. 1 o. uk. b. 1907 o. uk
00000	11日日日日日日日日日日日日日日日日日日日日日日日日日日日日日日日日日日日日	The state of the s	do. do. kb. ab 65 do. Ser. 10 do. Ser. 6 uk do. Ser. 6 uk do. unt. b. 190 do. Ser. 6 uk do. unt. b. 190 dilliz. HypB. uk. 1 do.
00000	日本日本日本日本日本日本日本日本日本日本日本日日日日日日日日日日日日日日日	The state of the s	do. do. kb. ab 65 do. Ser. 10 do. Ser. 6 uk do. Ser. 6 uk do. unt. b. 190 do. Ser. 6 uk do. unt. b. 190 dilliz. HypB. uk. 1 do.
00000	11日日日日日日日日日日日日日日日日日日日日日日日日日日日日日日日日日日日	SA de	do. do. kb. abd5 do. Ser. 10 do. Ser. 6 uk do. do. Ser. 6 uk do. do. Ser. 6 uk do. do. r.BCrActB. Se do. do. S. 17 uk 10, do. S. 21 uk 10, do. S. 22 uk 10, do. S. 22 uk 10, do. S. 23 uk 10, do. V. 1890 uk 10, do. V. 1890 uk 10, do. V. 1900 uk 10, d
00000	日本の日本の日本の日本の日本の日本の日本の日本の日本の日本の日本の日本の日本の日	The state of the s	do. do. kb. ab 65 do. Ser. 10 do. Ser. 6 uk do. Ser. 6 uk do. unt. b. 190 di. BCHyp. (Gr. do. Ser. 6 uk do. unt. b. 190 diz. HypB. uk. 1 do. do. do. Co. do. S. 17 uk. 1 do. do. S. 22 uk. 1 do. do. S. 22 uk. 1 do. do. S. 22 uk. 1 do. do. S. 23 uk. 1 do. do. V. 1900 do.

100			104		St. Sandilland		W. 1884
13	WarschW.S. XI uk. 11.	In %		28.	thWestf.B		#1 09.
ė	Władikawkas stfr. g. do. v. 1898 uk. 09	101.6	E3 1-2	100	Mrs. 5, 7 H. 1	BUILDING THE STATE OF	 In the Control of the C
5.,	Anatolische i. C. 1	100.5	0 4		do. +9u. do. = 10 u	k. 1915	100,98
3.4	Port. EB. v. 891, Rg. a Saloniki-Monastir	67.7	0 6		do. + 12	· 1920	90,40
	Tehuantepec rckz. 1914 -	PARTY COLUMN	0 4	S	do. 12 do. 2, 4 dd. B-C.31/	32, 34, 43	100.
	andbr. u. Schuldv . Hypotheken-Ba		3	Party.	7. BC. H C	81. S. 32 3	BTipe
Zł.	The Contract of the Party of th	In %.	13	1, 1	do.	do. S. 4	80,80
31/2 31/2	Bay Ver. R. Milincheit :	92.30	1 1 1	History.	do.	0. 5. 9	91.70 99.60
B.: (2)	do. MB. S.011k, 1912 3	195.40	- 1 3	1/1	do. do.	1	93.40
		100.40			antlich od, p		
IN.	do. do. 3	92.30		100	d. HessHE	ik. 1913 .	81.00
lis.	do. BdCA., Wzhg	84-80		155,195	o. S.14-15 u.1	7uk.1914	101.40
	do: do 5.11.14.19 *	94.80	3	1/4 (B)	o. Serie 1, 2, o. 3-5,	6-8 k	91,30
17/2	do. do.5.1, 3-0, 20, 21 1	84.80 87.	3	evarjus	o	OC. 1015	91.20
17/20	Nilrab. V - B., S. 13, 20, 21 a	100.00		. Jelo	o. Com. Serie	7-0 :	100,90
	do. S. 22, unk. 1912 a do. S. 29-32, unk. 18 a	100	3	12 de	do. >	10-12 :	101.40
1/2	Berl. Hypb. abg. 8000	91.60	3	V2 466	Ser. 4 vert.	uk, 1915 ×	101.
ULPAT	o do. 80% s D. GrCr. Gotha S. 6 s	96.10	4	. 0	o. * S.2 o. * S.2 ass.LB.L.V	3 - 1910 -	94.50
ij,	do. Ser. 7	99,20		. N	o, do. Lit.	u.W.15	101.50
	do. S.10,10a nk.1913 *	99.20	31	n d	o. do. Lit.	ber:	84.70
	do. S. 12, 12a * 1914 * do. S. 13 unk: 1915 *	99.60	33	/2 d	o. do. Lit. o. do. P. O. o. do. M. A	P.Q.	94 70
	do. S. 14 > 1916 >	99.70	1 43	(a) d	o. do. Lit. o. do. Lit.	R. S.	94.50 86.70
祠	do. S. 16 * 1919 * do. Ser. 3 u. 4 *	100.20	300	1 9	o. do. Lit.	0. *	69
썳	do. * 8, unk, 1905 *	90.50	Z	4 5	Amerik I	Eisenb.	
Naj,	do. * 18, * 1913 * D. HypB. Berlin S. 10 *	90.30			ntr. Pacif. I i	Ref. d	87.40
-	do. 5.14, uk. b. 1914 » do. 5.15 u. 16, uk. 17 »	99,40	5.	. CI	ite. Milw. St. I	P., D. P	106.80
	do S.18u.19utigb.19 a do S.20 u. 21 uk. 20 a	100.	4.	N	do, do, oth, Pac, Pric do, do, O	or Lies	100.20
8	do. 13 u. 13a nk. 13 >	93,	5	Sa	n Fr. u. Nrth. uth. Pac. S. I	P. IM.	102 60
1/2	do. klindb, ab 1905 = rkf. Hyp. B. Ser. 14 =	90.	1000	-			and the same of
	do. do. S. 20 uk. 1915 » do. do. Ser. 21 uk. 20 »	100.80	10	u.	iverse Ol	pligatio	In to
90	do. do. 5.16u.17 * do. do. 5.18 kdb.05 *	99.80	4.	. As	chaffb.Buntp	Hyp.A	98.50
ME:	do. do. Ser. 12, 13 a do. do. S.15, kb.1906 a	81,40	14	Ba.	nk für indust	r.U. s	98.
100	do. do. Ser. 19 * do. K -Ob. S. 1 k, 1910 *	91.50	4.	- 0	o. Frkf. Es o. Nicolay lo. Mainzer	sigh. >	82.50
	do. HypKrV. S. 15-19	99.80	4.	3	o. Mainzer	Br. »	102.60
1	21-27, 31, 34-42 tilgb. • do. do. \$.43 tik. 1913 •	99.40	41/	n d	o. Rhein. (Al	inx) *	72.
	do. do. S. 46, kdb.08 + do. do. S. 47 uk.1915 +	99.50	140	4 d	o. Werger		100,60
1	do. do. S. 48 uk.1917 » do. do. S. 49 uk.1919 »	100.20	4.	. Bri	o. Werger o. Oertge W lxerKoblenby	orms >	99.75
	do. do. S. 50 uk. 1920 » do. do. S. 44 uk. 1913 »	100.50			derus Eisenw mentw. Holde		99,50
3	do. do. 5.28-30 u. 32 + do. do. 5. 45, tilgb. +	83,90	470	1 Ba	I. Anil. 9.50	dat. >	102.
· E	do, S. 401-470 - 1913 -	91.50	440	z Fal	i-u.SdbH., or. Griesbelm	EL »	105.
	do. 471/540 + 1916 +	100.	435	x Chi	bwerke Höc em. Ind. Mar	mh. *	100.25
6	do. 5.1-190, 301-10 a	100.50	4.3	Con	. Kalle & Co scord, Bergh rimunder Un	o, Pf. s	97.50
2 N	do. 311-350 uk,1913 » leio. HypB. S. 2,0 u.7 »	99.50	5.	Do	rtmunder Un	ion a	99.60
1	do. do. S. 8 uk. 1911 * do. do. S. 9 * 1914 *	99,20	31/2	d d	o. do.		
1	do. do. 5.11 > 1916 > do. do. 5.12 > 1917 >	99,40	5	.I d	o. do. Accumulat., I		-
	do. do. S.13 + 1918 + do. do. S.14 + 1919 +	99.50	61/2	do.	Allg. Ges., 1 do. Serie 1	5. 4 *	103.96
9 0	do. do. kb. ab 05 u.07 >	200.20	5	121.1	Otsch. Ueber	seeg. a	98.30 104.55
2 M	do. Ser. 10 . BCHyp.(Gr.) 2-4 »	99.25	4.,	do	do. do. do.	eyer .	97.50
	do. Ser. 6 uk. 15 . do. unit. b. 1906 .	100.50	40.5	Fra: Orl	skfurter Hoft senkirch. Our	fypt.»	98.
	do. do	100,10	1400	Har	neuer Berab.	Hyp.a	102.80
i(P	.BCrActB.Ser. 4 .	114.30	\$1/2	Selli	el Nassau, Windust, Wolff st. Waldhof M	Hyp.s	104.
. de		99.25	1	2000			PURNICO I
de	o, do. S. 22 uk. 1915 » do. S. 74 uk. 1916 »	99,30	21.		Verzinsl.		178.
de	. do. S. 25 + 1919 +	99,20	3	Beli	r.CrCom. v	. 68 Fr.	140.
de	do. S. 27 * 1920 * do. S. 20 * 1913 * do. S. 23 * 1915 *	100.40	35/3	Got	h. PrPidhr.	I. Thir.	142.
ijde ijde	do. S. 23 * 1915 * do. S. 3, 7, 8, 9 *	90.10	3	Han	sbarger von l. Kom, v. 1	1866 +	109.50
Pr	. do. 5. 3, 7, 8, 9 » . Centr. B. C. B. v. 90 » . do. v. 1899 u. 01 »	99.40	31(2)	(K04)	n-Mindener	Thir.	137,50
do	. do. v. 1903 uk. 12 »	99.70 98 70	25/2	E.004	ecker von 18 icher von 18	53 Fr.	-7
do	. do. v. 1907 » 17 »	99.70	4.3	Mei	irider, abges ning, PrPfd terreich, v. 18	or Thir.	79.60 136.90
do	. do. v. 1910 + 20 + 1	100,40	44.5	(CHO)	enourger	A Billy	189.40
(da	. flo. v. 1889 »	90.20	5	do.	v. 1864 a. B v. 1865 a. 1 lweissbRC	Cr. Mbl. :	265.
do	. do. v. 1896 kh. 05 »	80 20					
do do	do. Com.01 kd.10 .	80.40	Zt.	Un	verzinslic	Per St.	
do	. do. do. v. 1897 .	91.30	A	ugsl	burger	0.7 1	88.50
do do	do. do. 90 uk. 95 »	91 80	- 2	inlin	nchweiger T	hir, 20 hir, 10	207 50
do	. HypActflank .	-	M	(eini	nger e	LE 43	=
do	CONTRACTOR OF THE PROPERTY OF THE PARTY OF T	-	-0	do.	Cr. v. 1864 ö. Cr. v. 58 ö. mbelu Gräff.	fl. 100	545. 460.
do	do. abg. .	89,80	- P	appe	mbelm Gräff. Reiff. G. ö.fl. 4	s.fl.7	=
do do	do. v.05 * 14 *	99,30		ütikir	Stantal. 5.	r. 400	175.4
do.	do. v. 09 uh. 19 . 3	99,50	- V	enet	ianer	Le 30	44.
do.	Marin w 199 mly 110 - 14	00,80	(lel	dsorten.	Brief.	Geld.
do.	HypVG.(Ant.Cit) .	99,	Engl 20 F	Son	rereig. p. St. s-St. *	16.23	16.19
do. do	PfbrBk.E. 18u. 10 .	99.	Oeste	err.	fl. 8 St. >	16.20	16.16
do.	do, F. 25 * * 14 *	99.30	Chold	I-Digi	lars p. Doll.	-	4.19
do.		99.70	Gold	(aln	s.lmp, p.St, sarco p.Ko.	2800	2790
do,	do. E. 28 * * 17 * do. E. 29 * * 10 * 1 do. E. 30 u.31 * 20 * 12 * do. E. 20 * 14 * do. E. 20 * 20 * 20 * do. E. 20 * 20 * 20 * 20 * 20 * 20 * 20 * 20	00,10	Hogh	shalt		74,50	72.50
do.	do. E. 23 * * 12 * do. E. 26 * * 14 *	93,10	(Dal	12.5-	lische Noten -1000) p.D.	-	4.19%
eu,	GO. E. 1/11 - 18 KOD. # 1	91.10	Amer (Del	rikan II. 1-	ische Noten -2) p. Doll.	-	4.191/3
do.	Kleinb.E. I kb ab04 »	94.80	Belg.	Not	en p. 100Fr.	20.46	80.60
do.	Landsch-Central > 1	03.	Frz. l	Note	n p. 100 Fr. on p. 100 fl.	80.80	80.75
: d	o. uk. b. 1907 a	00.50	Mal. 5	Note:	n o. 100 Le.	80.75	80.65
di	0, > > 1917 > 1		Russ.	Not	Gr.p.100 Kr. Gr.p.100 R.	-	85.18
0.0	0	A STATE OF THE PARTY OF THE PAR	Schwe	est. I	R.) p.100 R. N. n. 100 Fr.	80.66	
d	s. » » 1914 » i	91.	* 3	apli	alfund Zime	n in Ool	d.
	sbank-Diskont 40/6.	Wec	hsel	,	In M	lark.	
tw.	rdam . fl. 100 169.20 Brüssel Fr. 100 80.40		Park Schv		Fr. 100	80.70	4%

Antiserdam 16 100 100-20 4 70 Paris Pr. 100 50.70 Antw. Buissel Fr. 100 50.40 50/5 Schweitz Pr. 100 50.55 Italien Litre 100 80.40 51/5 60 Schweitz Pr. 100 50.55 Italien Litre 100 80.40 Triest Rr. 100 Madrid Ps. 100 40/5 Wisea Rr. 100 50.55 N.-Yerk(3T.S.) D.100 40/5 Wisea Rr. 100 50.55 do. Rr. m.S.

50

Extra billiges Angebot

Echtes Porzellan.

Dessertteller	9 Pf. Obertassen, massiv 9 Pf.
Speiseteller 1	2 pt. Zuckerdosen 15 pt. 10 pt.
Beilageschalen, oval 2	8 Pf. Tassen mit Untertassen 12 Pf.
Platten, oval, gross 3	8 pt. Kaffeekannen . 45, 35, 25 pt. 15 pt.
Salatieren, viereckig . 38 Pf., 3	2 P. Anflaufformen 85, 25, 15 P. 8 P.
Platten, rund 5	8 P. Teekannen 50, 40, 30 Pt., 20 Pt.
Ragoutschusseln 7	5 PL Kaffeemaschinen 1.75, 1.50, 1.25

Speise-Service für 6 Person. Dekore

Glaswaren.

Wassergläser 5 P	Kompotteller 6-
Goldrandbecher 8 Pt.	Zitronenpressen 9 pg
Weingläser, glatt 9 Pt.	Milchsatten 18 Pt. 9 Pt.
Milchbecher 16 Pr.	Honigdoseu 15 pg
Weingläser, Romer 20 Pt.	Butterdosen 35pt
Sturzflasche mit Glas , 30 Pf., 20 Pf.	Zuckerstreuer 35 PE
Wasserkrüge 35 Pt.	Butterkühler 1.**

Posten **Milchtöpfe**, gross . Stück 48 Pf.

Haus- und Küchengeräfe.

Fliegenfallen, Draht	18 _{PL}	Spülwannen, oval, versinkt, 2,10, 1.75, 1.45, 1.10,	85 PL
Fliegenfänger mit Leim wezd. 68 Pf., Stek.	6 Pf.	Waschkessel, verzinkt 3,25, 2,85, 2,25	1.65
Petroleumkocher 2,45, 1,95, 1,40,	95 Pf.	Speiseschränke "Draht" 13,50, 9,50,	6.00
Fleischhackmaschinen, Marke: Aal, 4.50,	3.50	Kehricht-Eimer, versinkt 245 240	1.80
Gasherde	7.50	Eisschränke von	25. 50

Bürstenwaren.

Handbesen, Rosshaar 1.40, 1.10, 65 PL,	45 Pf.
Teppichhandfeger 1.70, 70, 65 Pf.,	45 PL
Bodenbesen, Rosshaar 2.20, 1.95, 1.70,	1.45
Möbelbürsten 1.10, 75, 55 PL,	
Parkettholmer	100

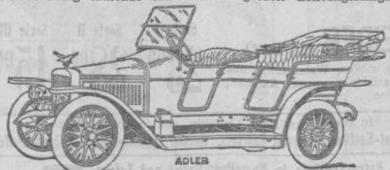
Eismaschinen 5.50 6.50 7.50 9.50

Wir ge-währen auf Gartenfiguren



Automo

Elastisch ruhig laufende Motoren von größter Leistungsfähigkeit.



Elegante Karosserien nach modernstem Geschmack. - Man verlange Spezialkataloge.

Adlerwerke vorm. Heinrich Kleyer A.-G., Frankfurt a. Main. Fabrikation: Automobile, Fahrräder, Schreibmaschinen, Luftschiffmotoren.

Vertreter in Wiesbaden; Mago Griin, Adolfstrasse I. Telephon

Kgl. Preuss. Staatsmedaille in Gold f. gewerhl. Leistungen. Weltausstellung in Brüssel 1910: 2 Grand Prix.

Alleinvertrieb für Wicsbaden und Umgebung:

Wilh. Schaus, Wiesbaden.

Sedanstrasse 3. - Telephon 564.

Elegante Barnen- u. Stiefel mit Lackkappe nur 5.00 Mk.

Braune Bamen- Stiefel mod. Fasson nur 7.00 Mk.

Kinder-Stiefel 1.25 Mk. an.

Neugasse 22.

Beachten Sie meine 4 Auslagen. 6745

Unentbehrlich im Haushalt



Dr. Thompson's SEIFENPULVER

1/2 To Paket 15 Pfg.



Die Erfolge unserer ersten Verkaufstage in Damen-Wäsche haben uns wieder bewiesen, wie die ausserordentliche Preiswürdigkeit unserer Extra-Verkäufe in Damen-Wäsche allseitig anerkannt werden. — Trotzdem es sich durchweg um tadellos verarbeitete, erstklassige Qualitäten handelt, sind die Preise derart niedrig gestellt, dass jede Dame, selbst wenn kein Bedarf vorliegen sollte, unbedingt zum Einkauf veranlasst wird.

S. Blumenthal & Co.

Rinder=, Mädden- und Anaben-Stiefel

in großer Auswahl, Fassons und Farben.

Bogleder,
bon Ar. 27—30, Mt. 3.50, 31—35, Mt. 3.95

Imit. Chrebreau,
bon Mr. 27—30, Mt. 3.50, 31—35, Mt. 4.50

In brann, est Chebreau,

mit Ladfappen, mt. 4.95, 31–35, Mt. 5.50
In braust it. schwarz, mit Ladfappen, von Rr. 27–30, Mt. 5.50, 31–35, Mt. 6.50

Philipp Schönfeld, Martificate 25, nahe ber Langgaffe. 888

Merkel - Korsetts!

Eretklassige Fabrikate.

Anfertigung
nach Mass.
Fachkundige Bedienung
Amprobier-Zimmer.
Auswahlsendungen.

Amerikanischer Korsett-Salon
A. Merkel.

Schützenhofstr. 2, Ecke Langgasse.

Geld-Darlehn obne Burg. Ratenichnell v. Selbitg. Schlevogt, Berlin. Briiberftraße 41. Rindporto. F 160



Verkaufsstellen durch dieses Plakat kenntlich. Fabrikant: August Jacobi, Darmstadt.

Braut-Ausstattungen.

Möbel und Betien

solider Ausführung zu billigen Preisen,

Wiesbaden, Kirchgasse 27. Anton Frensch, Möbel u. Dekoration. Telephon 3034.

FÜR DIE REISE!

4 Serien

aus Stoffen engl. Art, Cover-Coats und Original engl. Stoffen, in Längen von 110 bis 135 cm, lose und anliegende Formen
 Serie I
 Serie II
 Serie III
 Serie IV

 850
 1550
 2100
 2600

EXTRA-ANGERNT

REISE-KOSTÜME

aus Stoffen engl. Art o. grauen Geraer Kammgarnstoffen o. Original englisch o. Sportstoffen, kurze schick gearb. Jacke m. prakt. fussfr. Röcken Serie I Serie II Serie III Serie IV

4 Serien

aus feinen reinwoll. Fouléstoffen od. Lammfell od. Wollmusseline, bis Gr. 52 vorrätig, grösstent. einzl. teure Stücke, die z. Teil etwas gelitten haben 4 Serien
REISE-KLEIDER (garniert)

aus guten solid. Wollstoffen, Waschstoffen und Foulardseiden, in solider u. aparter Ausführ., einzelne Modellkopien

Serie I Serie II Serie IV Serie IV 2300 2800 4500 5800

K 91

In ausserordentlicher Vielseitig- und Preiswürdigkeit weisse Cheviot-Kostüme, Cheviot-Paletots, weisse Cheviot-Röcke, Leinen-Konfektion.

In der Abteilung Kleiderstoffe Extra-Angebote in Musseline, Batist und Leinen.

S. G. Modernes Spezialhaus für Damen-Kousektion und Kleiderstosse. Wiesbaden, Scharfes Eck.

59. Jahrgang.

- Damen-Strümpfe.

Stets das Neueste!



Unerreicht grosse Auswahl. Aparteste Farben und Dessins. Billige Preise.

Strumpfwaren-Spezialhaus

15 Schwenck Mühlgasse 11-13

3m Auftrage bes gerichtlich bestellten Rachlagpflegers verfteigere ich heute Mittwoch, nachmittags 3 Uhr, in meinem Berfteigerungstotal

7 Morititrafe 7 gu Wiesbaden:

- 1. Gine große, fehr wertvolle Briefmarken= sammlung aller Länder,
- 2. eine dito Münzensammlung,
- 3. eine Partie Gilber=Gegenstände

aus bem Rachlaffe ber verftorb. Fran Generalin E. Sasse babier öffentlich

meistetend gegen gleich bare Bahlung.

Berzeichnis der Sammlungen fann bei mir vormittags von 9—12 und nachmittags von 3—6 Uhr eingeschen ober auch gegen Zahlung von Mf. 2.— bes

Besichtigung ber Marken. u. Münzensammlung am Mittwoch, 14. Juni, vormittage von 10 bis 12 Uhr.

Auftionator und Tarator, Bicsbaden, Geinaftelofal: 7 Moritfiraße 7. Telephon 1847.



Vegetarisches Kur-Restaurant

nach Dr. Lahmann von Karl Haeuser, Wiesbaden, Ecke Taunus- und Geisbergstrasse,
gegenüber dem Kochbrunnen.

Unemtbehrlich für eine erf Igreiche Hur ist vegetarische
LebensweisFragen Sie Ihren Arztl
Machen Sie einen Versuch!

DE OETKER'S Puddina

aus Dr. Oetkers Puddingpulver zu 10 Pfg. ist eine wohlschmeckende und billige Nachspeise.

Für Kinder gibt es wegen seines reichlichen Gehaltes an phosphorsaurem Kalk nichts besseres!

Lager in amerik, Schuhen, Merm. Stickdorn, Gr. Burgstr, 2.



Die Abholung von Gepäck. FRACHT-undEILGÜTERN zur Kgl. Preuss. Staatsbahn er-folgt durch die regelmässig 4 bis 5 Touren täglich fahrenden RETTENMAYERS ABHOLE-WAGEN

zu jeder Tagesstunde. Sonntags nur vormittags auf Be-stellung heim Bureau stellung beim Bureau: NIH OLASSTELASSE 5. Telephon Nr. 12 u. 2376.

ettenmayer Wiesbaden =



EXTRA-WAGEN MINUTE!!

Expressinge).

Seltene Gelegenheit. Ein Post, Minderstie fel, Schut-stiefel, in schwarz u farb,, darunter sämische, der Wert 5-6 Mk. ist, jetzt nur 3 Mk. Sanualen, Mausschuke u. Pautoffel mit fest. Lederschle schon von 60 Pf. an. Merren-u. Dasnen-stiefel ebenfalls billig. 6641 Nur Neugasse 22, 1.



Typenhebel mit Zenhelführung.
Sichtbare Schrift.
Zweilarbiges Band.

Vorführung kostenlos durch den alleinigen Vertreter: WILH.SULZER Joh Ernst Nagel Hoflieferanto · WIESBADEN ·

Krankentische



finden Sie in grosser Auswahl und sehr preiswert bei

P. A. Stoss Nachf., Tel, 227 u. 3327. Taunusstr. 2, Gediegene

für den Hochsommer

in ganz leichten Kammgarnstoffen, in Lüster, Leinen, Drell u. Flanell, in jeder Größe und Preislage fertig am Lager.

Gebrüder Dörner.

4 Mauritiusstraße 4.



Knaben-Wasch-Anzüge,

3 bis 15 Mk.

Knaben-Schul-Anzüge.

5 bis 18 Mk.

Knaben-Wasch-Blusen 1.50 bis 8 Mk.

Knaben-Wasch-Joppen, Schul-Hosen, Leibchen-Hosen, Gummi-Mäntel, Loden-Mäntel, Perlerinen.

Mäufen, Ratten, Käfern, Wangen, Motten ic.

in allen Fallen, wo es nicht gludt, bas Ungegiefer rabifal gu beseitigen. Batentamilich gefaut. Grfolgreichftes, reinliches Beriabr n. Bejuch und Romenvoranichlag gratis. - Bablungen erft nach Erfolg.

Deutsche Berficherung gegen Ungeziefer Unton Springer

3nh.: Math. Leibel, Mains, Frauenlobstraße 2. Berir. Biesbaden: 3. Rreger, Tapegierm., Schwalbacher Strafe 53. Desinfettion bon Sterbegimmern.

"Auf der Reise". "Für Gesellschaft". "Zu Hause".



Onduliere Dich selbst

in 5 Minuten mit der gesetzlich geschütztan
Hunne - Weller - Prenne "Rapid".
Kein Haarersatz, kein Toupieren nötig. Kinderleicht! Das
dünaste Haar erscheint voll und üppig. Garant, alchersie
Schosung der Haare und soloriger Erfolg. Preis 3 M.
Paris 20 Pf. Nachn. 20 Pf. mehr. Geld zurück, wene erfolgles. Frau Dr. Edgar Heiminn, G.m.h. B., Berlin W. 2006 Petrdemer Str. 116. P 66

Deutscher Cognac

Hergestellt aus französischem Wein. Ueberall erhältlich.

Vertreter für den Engros-Terkauf: Ernst Schade, Biebrich a. Rh. Telephon No. 354.

= Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatts.

Lotale Angeigen im "Arbeitsmarft" toften in einheitlicher Sauform 15 Big., in bavon abweichenber Sagausführung 20 Pfg. Die Zeile, bei Aufgabe gablbar, Auswärtige Anzeigen 30 Pfg. Die Zeile.

Stellen-Ungebote

Wolditche Berfonen. Raufmannifdes Ferfonal.

Broef, Euchbogengaffe 5.

Gewerdliches Perfonal.

Tücht, Taillenarbeiterinnnen foi. b. gut. L. gei, Bohnhofftr. 2: Suberl. Afeibermacherin sofout gesucht Bertramstraße 13,

Buarbeiterin gefucht. Betty Simon, Maurinusstrafje 8, 8 Sonutops nicht boritellen.

Täckt. Zuarbeiterin gefucht. Konst. Biendeum, Dreitseidenftr. 1. Jung. Nähden zum Nähen fajori gefucht Bleichftr. 189, 1 rechts. Junges Mabden gum Lernen Scheieberei gegen Bergutung Beuller, Rt. Burgfir, 2, 2,

pefucht. Willer, Sl. Burgfir 2, 2, Lehrmäben gefucht.

Beihnatzert Gerberftrohe 11, 2 f.

Tächt. Weitheugengtopferin
für einige Loge in der Boche fofort windet. Offerien unter II. 474 an den Loobl. Berlag.

(Bute Pembenbüglerin Bajch - Amitale "Union", gefacht. Begrande 9. Bergmundigalfe 9. Büglerin gel., Mäbden f. b. Big. Schlieberte 3. B 12061

Büsetffräulein verlangt Bargensteut. Waurdinsstr. 1, 1 T. Borstell. von 12—2 u. 4—7 Uhr. Annoes Zimmermädden sof, ges. Gerifestroge 1, 1, Zentral-Hotel. Tücktiges Mädden zesucht helenenstruße 22, Barterte. Araft. Rädden ges. 5, 15. Juni Komitraße 78, 1.

16. d. M. gef. Kaig. Fr. Ra. 36, P a. 10. d. M. ge), Rein sign bei gesucht Tückt. Dienstmäbchen sofort gesucht Schwalbacher Straße 67, 2 r. Tückt, Mäbchen sofort ob. später gesucht Ramendoler Straße 11, 2 r. gefucht Mensender Strafe 11, 2 r Einfaches faub. Mäbdien gefucht. Indin 26 Mt. Bilicherfitzahe 40, B. r Sohn 28 188. Busiderprope 20, p. 1.
Junges reinliches Mübchen
iofort gelucht Gweisenauftr. 21, B. r.
Einf. tücht. Mäbch. eu. b. toch. f.,
a. 15. Juni ob. 1. Juli gef. Borfiell.
6—11. b—7 Augustoftrope 9.

Einfaches füchtiges Dansmädchen gum 15. Juni gefucht. Schoffe Gebengasse 18.

Rüchenmabchen gofandit Merofirage 7.

Braves Madden vom Lande gefucht Schwalbacher Strafe 57, 2 rechts. p. 15. Juni gef Biebricher Gir. 6.

Alleinmädchen oder Stübe, die locken sonn, neben Hausmädchen zum 21. Juni oder 1. Juli gesucht. Beld. den 9-41 u. 4-7 libr Belbelmineinstone 44.

Braves nicht zu junges Alleinmödden zum 15. Juni gefuch! Wheinstraße 98, Bart.

Orbents. Hansmädden bei gudem Lohn gesucht von Frau Roeniug, Geologane 2, 1 links.

Tuntiges Dausmabden

jofort gelucht Deinspeeltrage 4.
Orbentliches Mäbchen gelucht Welderichtraße 10, L. Stock. 6844 Reinf, zuverf. Mäbchen zum 15. Juni gejucht Schwalbacher Straße 5, Böderei.

Stage D. Baderei.

Durchans zuberl. Mäbdien
zu zuei Kinbern im Alfar ben 4 u.
3 3. gei. Gr. Burger. 12. Gelob.

Buche
ber fofort ein Hauss u. Küchenmöbchen. Billa Fris, früher Ena,

Wefucht ein fraft, frbl. Mabchen

gu e. Dame, Sommenberger Sir, 30 Bu melo. 9—11, 2—4 u. 635—8 llbr Orb, Alleinmäbden 5, 15, Juni geindt Meine Burgifrahe 1, 2 r. Alleinmäbdjen in Keine feine Penflon sofort gesucht Kl. Birdbelmitrage 5, 2.

Ruverl nettes Nöbben für foront ob. auf 1. Juli gefucht Riefancting 2, 2 St. trubs.

Gin Mäbdjen, das bling, tocken kann, findet angen, Siellung Bahnhoffbrage 22, 2 Siellung Bahnhofiptage 20, 2000 perf. loden fann, für jungen Sansh p. 1. Juli gef. Borzufiellen borm, Geerchenftage 29, 1 bints.

mahden ins Babhans p. 1000 j

Einfindes Madden ins Babbans, gelucht Meichtrage 43, S. I. B 1206; Tichtiges fauberes Mädchen, das gut burgerl, koden f., für flein beil. Saushalt gef. Einstr. 1. Juli. Borft. 2—3 Uhr Emfer Gir. 64, 2 I. Saub. Mabden in gut. Beugniffen fofort gefucht Bietenring 7, 2 rechts Orbenti, fleisiges Diensimädigen per fofort gei. Schlogel, Batoans ftrate B. 1.

Unabhängige Frau, ca. 40 3abre, für Berrichtung bon Hausarbeifen ber 1. Juli tagsüber gesucht. Nah. Jahnstraße 30, Part. r. Tückt, Hausmäbchen bei bobem Lohn gefude, Kondiforei Verbet, Kirchgause 78.

Mabdien,

Wähden, brades fleisiges, gesucht Ellensbogens gasse 10, Authaden.
Drbentl. Mähden auf Aushilse f. 6 Woden a. d.C. Gepaar ges. Kas. beim Gausaustiter. Lusterstrage 18.
Gin flichtiges Mähden gur Ausbilse (4 Woden) ges. Käh. un Lagbi. Persiag. B 11924 Co.
Nunges hennes 3023-602.

Junges braves Mabhen au etnem Kinde bon D-12 born. u. 2½-7 Uhr nachm. gefucht. Borzu-fiellen bei Schnabl, Schwalbacher Straße 3. 2.

Bessers erfahr Möden bon 7—3 Ubr nachm. zu 2 Damen ges. Nöb, Schwalbacker Str. 3, 2 r.

Monatsfrau borm 9—10 u. nochm. 1—9 Uhr ber-lanst Albrecht. Nauentaler Str. 8. Wonatsfrau gefucht Faulbrunnenftrage 5, 2, rech

Junged Monatomädden fofort griucht Nerofitahe 3, 1. Nonatomädden ged. n. 8—41 u. 214—4 Uhr Bismardring 18, 2 (Monatofran von 149—1410 Uhr gefundt Gnovernauftrahe 8, Bart 1 Mnft. Monatsmadden v. 8 9

borm gef. Buremburgitrose 7, 8 f. Monatsfran gefucht. Auch gegen Sausarbeit Limmer ab-gugeben (mit Bohn). Abresse im Bagbl.-Berlag. Of

Beglit. Berlag.

Beffere Monatsfran ob. Mäbchen, morg. 2—8, nachen. 1% Stb. gefuckt Klavenicker Stanfer 1, 3 1. B 19006

Eine Kran ober Mäbchen für einige Bochen b. Nachmitiags 3. Fahnen gefucht. Bu melden Hosbig num beil, Geith, Finumer 112. 6847

Laufmäbchen fofort gefucht Moribitraße 66, im Loden.

Laufmäbchen feiner gefucht

Laufmabden fojort gefucht Dobbeimer Strofte 50, Ecfloben. Junges Laufmabden gefucht

Periedricktrose 46, Loden. Tücktige Vacerinnen lofort gesucht Ligaretten Habrik "Weines", Meingauer Straße 7.

Stellen-Ungebote

Männtidje Berfonen. Bewerblides Perfonal.

Tildit, Gartner u. Gartenarbeiter Arbeitsnachweis, Rathaus Zwei Schneiber fucht fofort Deinrich Schneiber, Biebrich a. Rh., Rathausstraße 9.

der noch eine mitmachen fam, erh, unenigelt. Sippl. Wörthstr. 3, Lad Blattenleger und Fuhrmann gefucht Gellmunbftrage 1,

Schriftseher-Lehrling sofort gesuche Friedrichtraße 44. 14jähriger Laufjunge gesucht. Lüde, Oronienstraße 4. Swei tüchtige Aufrenchte gesucht Moinger Strohe 4ia. 6848 Ein lediger Anecht gesucht Brech, Labnitrage 26. Bi2005

Stellen=Gesuche

Weibliche Berfonen. Gewerbliches Verfonal.

Frau fucht Befchaft, im Raben, Berf. Buglerin fucht Stelle, Sotel, Brib. ob. Penjion. Adbrechter. 34, 3.

Berf. Büglerin hat noch Tage fr.

Bleichfrage 46, 3 St.

Berf. Büglerin f. banernbe Befch.

Dobbenner Straise 84, 305. Lach.

Oseb. englische Dame (aus London)
tounsche beffere Beschäftsgang. Off
unter B. 476 an d. Ragbl. Berlag.

Angeliende Jungfer
od. best. Danismädden, welches im
Rüben, Serb. u. Sausaud, deinandert,
incht Stelle, Brima Zeugn borh.

Off. M. A. Schübenbosstrope 14, 1.

Frünlein, 30 Jahre.

Off. M. A. Schubenhofftrade 14, 1.

Früulein, 30 Jahre,
aus guter Familie, alleunieh, erf.
im Gausbalt, judat felbit, Birtungsfreis in k. evit, frauson. Sausbalt,
no Madchen borh, gelft auch met ins
Ausland. Officeien under B. 122
an den Taabl. Bering. B 12068
Fräulein fucht Stellung
als Bortleberiu f. einen Sausbalt
od. Empfangsdame, Näheres Dokbeimer Straße 18, 1 Hs. Reubaus,
zwischen 10 u. 12 Uhr morgens,
Ginfache Stübe, 21 3., tash,
i Stell zu einz. Herra de Dame.
Off. u. 8. 475 an Tagbl. Berlag
Mädchen vom Lande judit Stelle
aus zweides Sausemädchen od. Alleinmadchen, Nach, Abolfsaldee 68.

Ein tücktiges Mädchen,

Aunges 17jähriges Mädden vom Lande fucht Stellung, Röheres Päriber Straße 22, Barr lints.

Mähdien, das foden fann, suche Stellung in H. Hauskalt bis 16, Kuri. Offerten unter A. 476 an den Tendol-Berlag.

Ginf. Mähdien, in foden fann, sucht Stell in fl. Hauskalt, Rähet-Schwalbader Straße 45, 8th, 2 His

welde mit Kranen unzugeben weiße würsche Dame auszuschen weiße naufgie eine Dame auszuschen weiße gering geschäft. Reugn, fied, zur Berfügung.

Ag Frau fucht Beschäftigung.
Man. Marcipitrage 44. Dib. 3

Ag, Frau judi Bejalajiguna.
Nah. Mdoripjirahe 44, Sib. 3.
2 in. Frauen f. Valdy. u. Burbeld...
Düpen od. Bonaishelle, Erifflatiys
Arbeiterinnen, Rieblitz 12, Frauft.
Unabh, j. Frau f. Monafshelle, gehi auch balbe oder genge Lage
aus. Frau fucht Monafshelle,
Frau fucht Monafshelle,
Frau fucht Monafshelle,
Frauftrocke 36, 3.
Sauffrocke 36, 3.

Della Della

Borel

ઉદ લ

Pinf

De Par

The state of the s

Saub, Frau f. von 2—4 Befactt. Selenenfirage 16, Loben. B 12068 Reinl, Frau fucht marg. Monatstr.

3g. Frau f. vorm. Monatsfielle. 2-3 Gtb. Stiffeftraße 29, Stb. E Gefunde Schenfamme fucit fofort Geellung, Mo erfragen im Logot. Berlag.

Stellen=Gesuche

Weibliche Personen. Gewerblides Perfonat.

Langishr. Maichinist u. Heizer, iv, mir elektr. Beirzeb vertrouit ist, sucht Stelle, Difection unter LB. 473 an den Tagol. Verlag.

Ig. Mann, verh, gel. Alifer, fucht togenber einige St. Boid, im welch Art. Oronicofte, 17, Sth. Ng. Wann, 22 3., Nabjahrer, pel. Diener, judit togend eine Seel. als Bobe od. eine schoiffe. Defadifischer forst derge. Off, end. Albrechtstage 12. Sto. 1.

Junger Mann (Nabjahrer) junge. Dermeinstraße (B. Bifft) junge. Denmeinstraße (B. Bifft) junge. Connecusivende (B. Bifft)

Stellen-Ungebote

Weidtiche Berfonen. Raufmannifches Verlonal.

Erfahrene, intelligente

Stenothpistin

bon erftem Saufe per fofort ge-fucht. Gefl. Offerten mit Ungabe fucht, Gefl. Offerten mit Angabe ber Geschwindigfeit u. Gehaltsan-sprüche unter &. 478 an ben Tagbi. Bering erbeten.

Angehende Berfänferin für Saus. u. Rlidjengeräte Branche iofort gesucht. Offerten u. D. 474 an ben Tagbl. Berlag.

Lehrmädmen aus ordenti. Jamilie per fofort ge-fucit. Schuthaus Nomes, Wichele-bem 28.

Gewerblides Ferfonal,

Cudt. Näherinnen

für mein Abanberungs-Atelier per isfort bei bobem Lohn gefucht. Leopold Cohn, Große Burgitrope 5.

Tücht. Schneiderin, lm Aendern perfekt, f. dauernd fof yej. M. Schloß u. Co., Langgaffe 32

In danernde Stelle Majdinenstopferin and ein Daddien für's Beifgrug ge-

Geb. alt best Mabchen, evangel., bon g. Char., finderl. u. zuverlässig. für Sausarbeit, in U. Saushalt bei m. Saushalt durchaus erfahren, mit guten Beugn., für U. best. Fam. balb gesucht. Keine gr. Wässe. Abreste mittags zw. 2 u. 4 u. abends zwisch. im Tagbl.-Berlag.

Rindergärtnerin

ob, besteres Mäbeben, gesetzt. Alters, in Kinderpstege ersahren, mit mir guten Beugnisten, an 8 Noonote alt. Babs sofort gesucht. Borzustell. ben 9—40 lihr borm., 2—5 u. 6—6 lihr nochm. "Rassuer Gof". Sim, 356.

Gefucht für einzelne Dame eine perfette Kammerjungfer,

im Rößen, Schneibern u. Frisieren ewichten, mit prima Beugnössen. Benjöndich vorzustellen zwischen 1 u. 3 Win. Sotel Plote, Rimmer 201. Suche zum 1. Juli

Röchin

bei gutem Lobn, mit nur besten Zeugniffen, die auch Sausarbeit mit übernimmt. Sausmäden vorhand. Frau Sanitaterat Dr. Binbfeil, Biftvriaftraße 41. Befucht für fofort

perfette Rodin (auch Singe) Benfion Brene in Schlangenbad.

Fran Anna Riefer. gewerbsmäßige Stellenbermitt. ferin, Jahnfie. 6, Zel. 2461,

Sotel-Köchin 100—120 Mit., Benfions-Köchin 70—80 Mit., Henfions-Köchin 30—40 Mit., Saffees u. Beiföchin 80—40 Mit., Kaffees u. Beiföchin 80—40 Mit., Kaffees u. Benfion, Zimmers u. Hause mädden, Alleins u. Klüderumädden) i Mit.

Tüchtiges Mabchen, hauptsächlich gur Stütze ber Abchin, u. ein anderes zur hilfe am Büfett fucht Sommerfriche Billa Taunus-blich, Chaussechaus, Tel, 3455.

Büfettmädchen

für fofort gefucht Grand-Bufett, Bebergaffe. Befucht nach Ems ein brabes junges Madchen

Engliges Alleinmädden, fath. ju fleiner Familie gefucht. Rab. im Tagbl. Bering. Qh

Gut empfohlenes gewandtes Rimmermadden

ber fofort gefucht. Spitel Rofe. Durchaus tucht. Alleinmädden, welches verfett toden f., zu jung. Ehepaar per Anfang Juli gesucht. Rah. Malufer Strafie 2, B. r.

Derdmadden per fofort gefucht

Hotel Rose.

Stellen-Angebote

Mänutiche Verfonen. Bewerblides Ferfonal.

39. Bangeichner fofort gefunt. #72 an ben Tagbl. Perlag. Suche für fofort

5 tächtige Rabiker,

welche auch in Jugarbeit tücht. find, gegen baben Labu. G. Lanich, Studgeschäft, Montigna-Men, Bionierfiraße 2. Suche fofort

einen tüchtigen Sausierer für ben Bertauf von gei geich Vildenn für eine gang neue Wohltätinkeitsauft. Off. v. K. 556 an d. Tagdi Berlag. Cüchtiger Ringofenseber

gel. Blegelei Schild, Rloppenheim.

Stellen-Gesuche

Weibliche Perfonen. Gemerblides Berfonat.

nödinnen und Sansmadmen, or. Bagner, Rierftein, Stellung burch Dame,

25 Jahre, fucht Stellung als Reife, begleiterin für Im und Auslend, Krankenpfloge, In allen Iweigen bes Soush bewand. Nah. Beder, Frankfurt a. M., Bellerweilitz. 67, 2

Webildetes ifrael. Franlein,

20 J. alt, sucht für 1. Juli d. J. Stelle als Stüpe ober Kinderfräuf, in nicht rituellem Saufe. Zur per-fönüchen Borseslung getne vereit, wöglicht Wiedbaden ober Krankfurt. Gerl. Offerten an Sp., Rüdesheim (Kiden) postagernd.

Ig. Fraulein, mit gut. Eurpiehl, welches ichon bei Kindern war, f. St. ass Kinderfel. Off. u. S. pojil. Oberlahnstein a. In.

Einf. gebild. Franlein, mitte Dreifig, in all. Zweigen des Sausbaltes erfahren, perfette Rochin, funt, gefinht auf gute, langiont. Beugniffe, Birtungofreis bei einz Dame, frauent. Daush 2c. Offerten unter T. 475 an

ben Tagbt. Beriag. Gebild. Fraulein, fbnid, heiteres Wefen, findt Stelle als Stütze und Gefenschafterin. Offerten unter Nr. B. 18 an die Er-pedition dar "Biedricher Lagesboft", Biedrich am Rhein. F200

Ohne gegenfeitige Bergütung jude Biswe, in allen Zweigen des Hausbalts erfabren, Stellung dei afterer Dame od. Gbepaar, worm auch pflegebedürflig, wo seldiger Eeswenken gboten ist, wit auf Reisen zu gehen, Offerien unter M. 475 an den Lagit. Berlag.

Empfehle Köchinnen, Kinder-dans- und Alleinmädchen für gleich und später. Frau Eitse Lang, gewerds-mäßige Stellendermittlerin, Goldgasse 8. Lelephon 2363.

Mabden mit g. San., in Bimmerarb. u. Gerb. erfahren, fudit St. Angeb. an A. 202. Comitt, Rorb, Wefterm.

Best. Wabchen, in Riiche u. allen handard, bem., sucht Stelle am I. Juli, woselbst es evil. fin Light, Kind bei sich behalten sam. Sieht nicht auf hoben Lohn, sonbern aute Bekandlung, am siehsten bei alle Chebaar. Gest. Offerten u. R. 1004 an D. Rreng, Daing.

Stellen-Gesuche

Manliche Versonen. Ranfmannifdes Verfonal.

Suche für meinen Cohn mit Brimareife Stellung als Lehrling oder

Bolontar, am liebsten in Wiesbaben ober Um-gegend, bamit er au house mobnen fann. Offerten unter G. 474 au ben Tagbl-Berlag.

Gewerbliches Perfonal.

Eugt. nüchterner Maschiniff,

gel. Schloser, mit größ. Dampfe Leuchte u. Sauggasmajdrinen, elektr Licht, Alfumulatoren, jowie mit Wilderssianlagen u. jamt. Reparat-bollstandig bertraut, gestützt auf po-kengnisse, incht dauernde Stellung-Off, u. Ar. 1652 an die Biedrichet Logesbost in Biedrich a. Mis-

Chauffeur, berbeir., moert, nudt rubig Jahrer, 28 3., mit beideid Unipt., fucht Stelle. Abr. im Lagbi.-Beri. Ck

ie Zweigstelle des Wiesbadener Tagblatts Bismardring 29 🌫 Fernsprecher 4020

nimmt Angeigen-Auftrage far beide Unsgaben des Wiesbadener Cagblatts ju gleichen Preisen, gleiden Rabattfagen und innerhalb der gleichen Aufgabezeiten wie im "Tagblatt-Haus", Sanggaffe 21, entgegen.

perga fren, jeura

id.,

BT. 2058

8ft.

He to

행

im

ACT.

HTM.

191

elle

rin.

int int.

ft,

III.

64

nungs=Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts.

Lotafe Anzeigen im "Wohnungs-Anzeiger" foften 20 Bfg., auswärtige Anzeigen 30 Bfg. Die Beile. — Wohnungs-Anzeigen von zwei Zimmern und weniger find bei Aufgabe gablbar.

Bermietungen

1 Jimmer.

Steichftraße 25 febl. 1-Pinn. SB., Doch. Desimanbstraße 53, Doch, I Hinner u. Krieße per Jani zu bermieben

2 Bimmer.

Debbetmer Str. 18 fcb. 2-Bint. SB. p. 3281 Juli gu b. Rah, Nab, S. 2281 Dett. Str. 65 fcb. 2-8-28., 870., fof. defininsbir. 13, Seb. g. Ebage, 2 S. L. R., Mof. im Abjad, p. 1. Jann. Heifitraße 3, D., ich. 2-Zinn. Woon ber jof. Rah. B. r., b. Wed. 1615 Schwofbacher Strafe 50, Fip. 28., 2 Riut., Kriche u. Keller per 10f. ob. Bat. zu b., bei Meinefe. 1586

The cing 2. u. 3-Him. Wohn, mit Rub. in Britishbau 2. St., an cuffing Briefer per fofort ober per 1. Sali au bennu: beibe Bolmungen find bolling non bengenichtet. Nöheres Onamienster. 40, Mith. Part. 2170

8 Bimmer.

Medigaffe 49 stock 3-3.-E30hn. 1572

5 Bimmer.

winness, 14. Juni 1911.

Dambachtal 14, Gartenbaus 1. Et., 5 Zimmer, Ballon, Warmuvaffer-Ginricht., Bab u. Zubehör, per 1. Oft. zu berm. Rah. C. Bhilippi, Dambachtal 12, 1 St. 2005 Kirchgaffe 49, 3, ich. 5-3.-Wohn. 1678

Laben und Gefdjäfteraume.

Im "Tagblati Daus", Languaffe 21, find große Löden mit großen, bellen Ober und Untergeschöffen und Rebenrammen, modern ausgestättet, sofort oder spater preismert zu bermieten. Röberds im wert zu berwieden. Raberes im Topfblatt - Kontor, rechts ber Schulterhalle.

Buöblierte Wohnungen.

Belienbitt, 3, 2 r., möbl, 2-8im. Bedin, od auch möbl, Lim eing, mit od ohne Alabier, fof billig. Umftänbehalber möbl, 3-8im.-Bohn, Söbenlage, am Bald, bill su bin. Kad, im Lagbi.-Berlag. Ok

Möblierte Pimmer, Mansarden

Ablerstraße 29, 1 I. möbl. Sönemer. Ablerstraße 39 ich fand. Schlafft. fr. Abstfsallee 38, B. 28, u. Schlafz, m. Abstfstraße 3, 1, Ichon mobl. Wodn. u. Schlafzim., fep. Eingang. 6845 Albrechtür. 12, 1, febl. möbl. Sim.

Albrechtftraße 14, Fip., m. fcp. Sim.

Mibrechtftraße 27, B., einf. m. Bin., m. fep. Ging., out Burich Benf., per fofort all beumieten. Albrechtftr. 30, B., m. 28f. m. Rochof Mibrechtftr. 30, 2 t., g. m. B., Schröt. Mibrechtftraße 38, 2 k., möbl. 38m.

Arnbritt, 8, B. r., cleg mbl. 8. mit Ball., cv. B., Echl., u. Arbeites, separ, Gang., mit ob. obne Peni. Ball, eb. 28., Schl. u. Arbeitsz, fepax, Ging., min ob. obne Peni, Bertramstr. 12, 1 L., möbl. B., Aldib. Bismardring 31, 8 r., möbl. B., Aldib. Bismardring 31, 8 r., möbl. J. i. i. Bismardring 31, 8 r., möbl. J. i. i. Bismardring 31, 8 r., möbl. J. i. i. Bismardring 31, 8 r., möbl. J. i. Bismardring 31, 8 f., Mid. 2, m. 8, 6. Desheimer Sir. 18, Mid. 2, m. 8, 5. Desheimer Sir. 28, 4 r., min. 8, 5. Desheimer Sir. 79, Woodhauschen, sabenstraße 7, 3 r., m. 8, B12080 Frankfurter Sir. 79, Woodhauschen, sabenstraße 7, 3 r., m. 8, B12080 Frankfurter Sir. 79, Woodhauschen, sabenstraße 9, 3 linis, ichon m. 8, Göbenstraße 9, 3 linis, ichon m. 8, Göbenstraße 9, 3 linis, ichon m. 8, Göbenstraße 21, 1, mobl. bill. Binmarr. Goetheiter, 22, 3, ich. m. 8, m. 0, 0, 3, deckmunditt. 27, 5, 2 r., ich. 2, bill. Desheister, 21, Bart. r., Tel. 2879, gut m. 8, m. Alab. u. Schreibt. Dermannstraße 16, 3 r., möbl. Wich. Brembenhensibn Dermagartenstr. 6, 1, auf soson möbl. Binnaer. 6800 Karlitäße 35, 2 l., ichon möbl. Binnaer.

Nahnstr. 7, B., g. mist. Sim., 18 Wit. Luifenstraße 43, 3, schön möhl. Bim. Mauera 8, 3, h. Sierb, sep. b. B. fr. Vedgergosse 18, 3, eierf. möbl. Sun. Werisitraße 10, L. jch. möbl. jep. B. Merisitraße 28, 1, gut möbl. Jim. Morisitraße 32, Sih. B. r., möb. B. Morisitraße 52, Part., schön m. Sim. mit 1 ober 2 Batten u. Benj. Bis. mit 1 oder 2 Betten u. Beng. bill.
Reroftraße 31, 2. möl. B. 1 u. 2 B.
Röberstraße 3, 3 r., möl. Bonsarbe.
Röberstraße 24 einf. m. Stüde bill.
Römerberg 21, 1 c. fr. möl. Jim. b.
Römerberg 33, 1 l., möbl. Jim. b.
Bedachstraße 33 möbl. Beand. zu vin.
Scheifelstr. 4. Gils. B., sch. m. r. B.
Schwald. Straße 9, 3, sebr sch. m. r. B.
Schwald. Straße 9, 3, sebr sch. m. R.
Beerabenstr. 11, B. 1 r. m. B., 2 20.
Steinaasse 21, B r., möbl. Simmer.
Zannisstr. 50, 2, schön möbl. Sim.
auch 2 Beiten, billag zu berm.
Walramstr. 12 saud. m. Manth. bill.
Lekkenbür. 36, 3 r., gut möbl. sim. fr.
Bestienbir. 36, 3 r., gut möbl. fib.
Bim. in freier gefunder Lage, per 1. Aus. d. s.
Berfendstraße 37, B. sch. m. B. i. b.
Berfendstraße 16, 1 r., m. B., 18 Bet.
Bisblierte Zimmer mit Frühfind
hon 30 Mart an. möblerie
Limmer mit voller Benston Durghof,
Langgasse 19.

Missi, Frontsu-Lim. Woche 12 Wil. 1111. Frichtrid. Röheres zu erfe im Bogól.-Bertog. Pi

Leeve Zimmer und Manfarden etc. Albrechtitraße 27, B., 1 leere Wanf, gegen K. Hauserzbeit zu berm. Albrechtitraße 38 leere Manf, billig Wriedrichter. 27 guose gevode W.S., 35—50 am Manf, Minute z. Ginsbell von Nädelnt lofort zu berm. Räh bei I. D. Jung, Arrefgorffe 47.

Answärtige Mohnungen.

Sonnenberg, Bergfit. 2s, an ebelin Behn, find Amal 2-Janu. 28. g. bm

Mietgeluche

Sohung

dan 1 coll, 2 Jun., Kinde, hint. Abidika, Koh, Bort., der Angan, cold
inliger, gefucht. Off. ant Breis a
R 478 an den Eagli. Berlag.

2 rad. Leute fuchen 3-Jim., Kohn., inste gei. Sident., in. Bolk., Bent., Kohn., a. 1. Oft. Br. b. 400 MR. Off.
tinker R. 191 an den Tagli. Berlag.

Sol. derr, 31 J., Indi für danernd möbl., Jim. bei auft. Bonn., co. mil
Mendenbehen. Jamillongufähnf. ein.
Off. B. 191 Tabl., Lingt., Bismarar.

Bermietungen

2 Bimmer.

Bart. Bubn., 2 Sim., Rliche 280 MR. Bu vermieten, Schone freie Lage am Bietenring 12, hinterh.

8 Pinmer.

Gr. 3-Jim.-Wohning,

mit Rüche, Bodes, 2 Boll, 1, Etage, mensenghi, m. Michmodil s. 1 Ang. fedie preisen, su beem, Rüheres Bortstraße 26, 1 St.

4 Bimmer.

Begen plotlider Berfehung In gelegene 4-Bimmer-Wohnung Auslicht auf ben Taunus -

mit Preisnachlaß

billig gum 1. Juli gu verm. Raberes Donbeimer Gtrafie 68, 1. 1. Stage 4 Jim., Ruche re., für fierzte o. Geschäftszwede, ber 1. Juli ob. spät, zu vernt. Langgasse 11, Apoth. 2008

5 Bimmer.

Biumenste. 10 (Kurv.), Hocht., 5 bis 6 gr. L., Bab, Beranda, reicht. Zubeh., elefix, Sicht. Anges. 12—2 Uhr.

Sonnenberger Str. 72, Sochhart, 7 Binuner fofort ober fpat, 811 bermieten. Rah, 2, Stock. 2109

Villen und Sanfer.

Taunusstr. 25. ganzes Haus,

nit Ausnahme des Erdgeschosses 15 ineinandergehende Frontzimmer, alle mit direktem Zugang vom Korri-der, 2 Bäder, Küshe, 8 Mansarden etc., der, 2 Bäder, husne, 5 Mansarden ste, zu vermieten. Das Haus wird in günzlich renoviertem Zustande fiber-geben und werden Wünsche der Mieter beachtet. Sehr geeignet für Aerzte

oder den Betrieb einer Fremdenpension.

Saben und Gofdpafteranme.

Wirtimatt

an tuchtige fachtundige Leute au bermieten. Offert unter D. 472 an ben Tagbl. Berlag.

Im

Langgaffe 21,

find große Saben mit großen bellen Obers und Untergefchoffen und Rebenraumen, mobern ausgeftattet, fofort ob. fpater preiswert au vermieten. Maberes im Zagbl. : Rontor, rechts ber Schalterhalle.

Wellritiftr. 24.

Gelaben 65 am, fleiser Saben 80 am, Entrejol 180 am, Sonterrain 200 am gusanmen ober geteilt isfort bislig gu vermieten. Naheres bet haubad, Sellmunditraße 43.

Bivei belle Bureauraume, Barterre, enent, mit Lagerraum, ju berm eten, Raberes Rheinftr. 34, Gartenb. 1 r.

Mäblierte Mohnungen.

Dobl. 3 Bimmer und Rfiche mit Bartenbenutung 3. 1. Juli billig an perm. Befichtig, aus. Sonntag v. 9-1. Rab. Bierftabter Dobe 66.

Fremdenpennon,

p. f. Danie, nadio. guigeb, bir. am Seabler, d. S., Kiidie, Bades, Gas, Bompi, eing., iff a. 1 Salpr d. I. zu berm., p. Bean. 180 Mt. Kaution 1000 Mt. Gott. Offerton unter G. 476 an Tagbi. Seriag enberen.

Möblierte Zimmer, Mansarden

Babuboffirafie 6, Sinterb. 2 I., ein icon mobl. Bimmer gu vermieten. Goetheftt. 5, Part., am Cabnhof, Schlafzim, mit 1 n. 2 Betten.

Derderftraße 13, 1 r., am Lugemburg-plat, 1-2 icon möbl. Zimmer mit ober ohne Benflon. Bheinftraße 62 elea. möbl. Zimmer gu permieten. Balimser.

Borthfirage 5, 2. Gt., gut möbliertes Bimmer ju vermieten.

Eleg. möbl. ruh. Bimmer mit und ohne Benfion von 1,50 Mt. an gn bm. Al. Bithelmftr. 7, Bart.

Möhl, Bimmer an befferen Beren. Babnhofftrage 6, 1.

Cleg. möbl. Zimmer fof, an herrn ju vm. Martiplag 5, 3. Möhl. Bimmer zu vermieten. Breis Schwalbacher Straße 8, 8 1,

Große ich. mobt. Ilmmer (Bohn-u. Schlafg.) i. j. Jam., nabe Landgericht gu vin. In erfr. i. Tagbl. Berl. Oo

Leeve Pimmer und Manfarden etc.

2 icone leere Barberzimmer m. gr. Ballon (ohne Rüche), 2. Giage, fep. Eing., in b Querftr., febr biffig zu verm. Rab. Tannuspraße 40.

Mietgesuche

Offizier a. D.

funt a. 1. Juli od. früher auf unbeit. Bert. B. od. 1. Et., obgefch. 2. Brin., Bohn., ohne Beller u. Morri. Gute Gegend. Offerten unter S. 3. 50 haubtpoffengernd. B 12013

Aciteres Chepaar ohne Anbang

5=3immer= Daner-Wohnung für ben 1. Oftober im Billenviertel ober

Borort, Dochparterre mit Garten be-porgugt. Geff. Offerten unter T., Sotel Rigge, Frankfurter Str. 28.

Danermieter

fucht 8. 1. Inli nacht Inf. Raferne, Schwalbacher Str., ungen., aut, mbl. Rim. in rub. Saufe. Offerten mit Breisangabe unter R. 475 an ben Tagbl. Berlag.

2 möbl. Jimmer, nomögi, m. Mabier, per 16. Janel bon 2 O. gejudit. Off. m. Kreisang, an Bopellmester Arabiosto, Found furt, Scharmborthtrage 1. berr fucht fofort freundlich mobl. Zimmer, n. A. S. 18 hanntpoftlagernb.

Offert Medanische Werkstätte,

ca. 300 qm Bobenii, et mit Berk ausgmaschinen und Tronsmission, in Biesboben ob. Umpebung zu wieden geindr. Officeien mit niberen Aus gaben, Breis ze, mitez F. 476 an ben Tagbi. Berlag.

Fremden Bentions

Billa Arnot, Strafe 55.
Fouriblemention. Borging State.
Flog. mobil. Itm. m. n. over Benf.
Baffantenarfnotme.

Für 2 Gymnastasten

(Brimnner und Gefundauer) wirk volle Benfion in feiner Fremben-benfion ober Brivat für langere Beit gefucht. Offerten mit Breibangaben unter G. 472 an ben Lagbl. Berlan,

enfion

fuchen wir für einen jungen Maun (Behrling) mögl, mit Fantl.-Unichtus. Offerten mit Breidangabe an

Sermanus & Froitbeim. Gebildete Dame judit Benfinn Preisoff an Ruboff Roffe, Dalens foe Berlin, Pied

Geld= und Immobilien=Markt des Wiesbadener Tagblatts.

Geldverfehr

Biellach bergelommene Bitherducke geben nas Bezanhaßung zu erfläten, baß wir nur sieselte Offerchreite, b., nur bolde Offeri-beite beitebetz, beten Bahaft mit ben ber betreffenben Enacige in birefrem Bu-fammenhange fielt. Mairzageber ben fammenhange fielt. Mairzageber ben fungung unterer Offertbrief Dermittige menung unterer Offertbrief Dermitting inchtmehmen, bilben tolt um gest. Mitteilung inchtmehmen, bilben tolt um gest. Mitteilung Der Beriag.

Sapitatien-Angebote.

Unszuleihen 75 000 Mk. Drivatkapital, billiger Binsfuß u. fulante Bebingungen. Senjal Meyer Sulzberger, Albeibeibftr. 10 - Zel. 524,

Bapitalien-Gefudje.

22,000 DH. 2. Supoth. auf In Geschäftshans bes Westends, vor b. Reftlauf 40,000 M. Berm, verb. Off. u. C. 115 an Tabl. Bwgft., Bismardring 29.

38,000 Mf.

5000 Warf 6856 ||

vorz. 2. Hop., zu 5%, sow. außerb. noch boppelte Bürgichaft von ver-mög. Lenten, p. 1. Juli ges. Off. n. B. 55 an Tgbl. D. A., Wilbelmür. 8.

Mt. 75,000 2. Hypothef

auf erftflaffiges Objett in prima Lage gefncht. Offerten unter H. 476 an ben Tagbl. Berlag.

Immobilien

Immobilien-Berkanfe.

Billell verfanfen.

Ginige icone Billen, fleine unb L Sop. pr. Binds., b. Gelbftg, gef. briefilich angufragen unter K. 464 an Dft. u. G. 472 an ben Zagbl.-Berl. ben Biebbabener Lagbl.-Berlag.

Bohnungenachweis-Bureau Lion & Cie., Tel. 703. Bahnholftr. 8.

Stere größte Musmahl verfauflicher Willen, Stagenhäuser md Grundfliche.

Annothehen-Gelder

gu 1. und 2. Stelle.

Wiesbaden zu verkaufen.

Herrichaftl Billa, in hervorrag. Lage mit fadinem großem Garten, das Ganze ca. 1600 Omtr groß, seit Oftober 1909 fertiggestells und beswohnt. Aller Komjort, 7 geräumige Jimmer, große Diele, Badezim. ureichl. Zubehör, Küche im Soutere., Speiscaufzug, Sentrasheiz, elekte. Licht. Gas. u. Wasserleitung, vom Geldschützer wegen Wegsugs au verlausen. Gest. Diff. u. D. 5441 an hansenstein & Bogler, A. G., Frankfurt am Main. furt am Main.

Moderne Dilla wegen Sterbefoll gebe preiswert an verlaufen. Judies Allstadt.

mittlerer Gröbe, im füblich. Stabt-teil, mit großem, ichbuem Garten, ift breidwert zu verfaufen. Gröbe bes Grundstids en 70 Ruten, Geft. Anfragen unter R. 471 an ben

Einfamilien-Billa,

nen, mit großem Garten, nahe bet Biesbaben, für 28,000 Mf. au bert. Off. u. D. 452 an ben Tagbi. Bert.

Gunftige Belegenheit.
Schone maffin geb. Billa für eine größere od. 2 fleinere Fam., mit Garten, in befter Gegend bes Rerotale, 30,000 RRL unter berftellungspreis, bei fl. Ung, a vert. Sot. Off. erb. C. 56 an Lagbl., hauptag., Bilbelmftr. 8. 6857

Mleines Saus,

mit gutgeb, Frifeurgeich, b. Mains, wegzugsb. f. 20,000 Mt. fot. zu vert. Off. u. A. S. 33 hauptpoul. Mains.

Grundstud,

im Balfmühltal, an ben Albrecht-Durer-Anlagen gelegen, in für ben "Gemeinen Bert" an perfaufen. "Gemeinen Beri" gu verfausen. Gest. Anfragen unter D. 471 an. ben Taubi-Beriag erbeien.

Begen Beggugs vertaufe fofort mein II. Dans, gute Gefchiffelage Dif. u. Boftlagertarte 2, Amt 3.

Immobilien-Banfgefnde.

Wer baut

(berfauft, bermietet) an lleine ftille Fam. preiswert pro 1913 eine fleinere Biffa (Sans, geräumige 1. Stage), gut gelegen, in Wiesbaben ober Rähe (Rheinufer) mi allen Bequemlichteiten? Angebote erb. unier A. 510 an ben Tagbl.Berlag.



= Kleiner Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts.

Lotale Angeigen im "Meinen Angeiger" toften in einheitlicher Sauform 48 Big., in bavon abweichenber Sangusführung 20 Big. Die Beile, bei Aufgabe gablbar. Auswärtige Angeigen 30 Big. Die Beile.

Bertäufe

Ungahlung genügt arc Uebernahme e. Lebensmittel. Bejdäfts, einige hund Mart erf. Räh Ritside, Gneijenauftraße 16. RL Bafderei mit gut, Runbiciaft

n Januschar zu bert. Erforderich iso VI. Off. E. 475 Tagbi-Berley.
Reinraft Ledel, 8 Boden alt.
Eitern gute Schlefer, billig zu berfaufen. Förster Baumgart, Biernadt, Restauration zum Wheinblid.
Lesephon 4864. B12070 3 Mon. alte fcwere Ganfe u. Enten billig Dotheimer Strafe 17, Gth.

Transfalls halber 1 news Stoftiam, Geoke 42, billight abjuration Stofficial 17, 1 Trende, Gleg. Gefellicaftotleib, nilgrun, Circies 49, cinmal getragen, billig su berl. Göbenstraße 9, 3 links.

Gut erhalt. Damen-Rfeiber, Sig- u. Liegewopen, Kinderfrichlich.

Grepe-be-dine-Kleib, elogant, beligrün, fast neu, bell-kla Lugslojium billig zu laufen. Abresse zu erfragen

Damenffeider, eleg., im Anffrag billig zu berl, expe 31, 8, 3 L, anzuf, nachm Borich, gut erb. Sommerkielber Wulen für 14—16jäbr, Widden i derl Friedrichitrage 86, 2 r.

au berl, Ariedrichtrane es, S. r.
Engl. Plaibhülle, Bisrationsapp. 6.
Baijer-Priedrich-Ring 39. Chach,
Refluer-Frad-Buggg u. Gehreck-Ungury (nou.), für ichmale u. mittleve Stahur zu verl. Wichelsbem 1, 2.

Berichiebene Mustellen,
Berichiebene Mustellen,
Bhandig umd ihandig, au verfansfen.
Vertitrage 22, 8 St. rechts.
Socieles. Schilbpatt Daargarn.
mod nicht getragen, im Werte von
80 W. umtdandehalber villig zu
perkaufen. Offerten unter L. M.
postlagerne Bismarafring.

Bignine, wenig gebraucht, Kompl. Linematograph bill. zu verf.
od. zu vertausch, Bleichstraße A. L.
Schlafzimmer, Außb.,
reich geschwigt, brole Teiße, u. DamenGewerbild zu versausen Tanmisirmise 11 32

Rene nußb. vof. Schlafgint. Einricht, bill gu vi Rieberwoolbitt. 8, Wertst.

Gelegenheitstauf. And neue nust-pol Betten mit Itell Rescharmairaben billeg zu vert Kranstenstraße 9. B 11566 Beg. Ums. 1 Bett. Rieiberfür. Sofa, Rommode u. Bofdbom, billig zu bert. Jahrftz. 44, deh. B. B12080 2 ält. Betten, 1 Bajdstommobe mit Warm., 1 Kleider. u. Radrichr., Federbeiten u. derich. And., gehr ab. gut erh., billig Rheinstraße 86. Bart. Rett 28 u. Roufole 8 Mt. rf. Dobfeimer Sir. 18, Mfb. 2,

Bericieb. Möbel billig au bert.: Gut. vollit Beit 25, 9t. selvicht. 22, hom. 8, Baichtonf, 4, Bertilo, Konf. Spiegel. Ovanienstraße 27, 180h. 1.

Gutes fampl. Bett urit Mohdaurafnahe bill. abzugeben Gläsfer War 4, 3 binfs. Bettft, m. Sprungm. 18, Wafchtifch 10 201., ju bert. Gaolgaffe 38, 1 r. 2 gut erh, Bettitellen in, Springr., Watraje, Keil u. Jedenb. billio sii bert. Schwalbacker Strafe 67, 1 L Gif, Rinberbettft. u. eif. gr. Bettft.

Gefdimadvolle Galou-Garnitur in Rabasoni, mit Teppic u. llebers garbinen, billig zu bert. Raberes im Lagbiati-Konior, wechts ber Schalber-

Wolctt-Garuitur, Sofa u. 2 Seffel (rot), neu. satt 200 nur 176 Wit. Rädelgeschäft Oranienstruße 6.

Altertümliche Sofas, Gessel, Stilfte, Arber, alte Arige werden angesauft. Offerten under W. 121 an den Tagbi.-Verl B12062 Schönes Tafchenfofa, neu, billig bert, Mubiganje 18, Bob. 1 St Mehrere Seffel u. alte Teppiche gu bert. Mheinitraße 108, Bart.

Bertile, 1 Aleibericht., Sofatiich, Stiffie, Rugh., 1 Trumeaufpiegel, Sofafpiegel, Flurganderede, Eich, Henster Borbange, 1 Wajchmangel hr b. Rübesbeimer Str. 24, Hb. r. Wafchfonf, mit Marmor u. Spieg., misch-pol. (28 VII.), Kohrstuhl mi Robrlehne (2.50). Schulberg 8, V. I Gut erh., fast neue Rom., 1 Sofa, Rabbijd b. Blücherfte. 7, B. B. r Berich. S.-Rielber, f. n. fcm. Ang gu bert. Beibenbitrage 8, 2. B12063

2t. Rleiberfdrant, Rudenider. stoni., Bajdstommobe mit Rarmor Diwan, Rachtrich, Spiegel, S., Röb, masch, billig Bleichter, 15, H. P. Us

Berick, Möbel wegangsh. b. au bl.:
1. v. Stir. gr. Keedertder. 2 Wafcht., bollitand. Bett. Tifche, Edicht. uiv.
Bismarching 87, 3 L. B 11902
Möbel wegen Abreife
für jeden Preid zu berf. Oronierifraße 47, 6th. Hort. Links.
Gut erh. Eisfchrank billig zu verf.

Greßer Eisfchrant billig zu bert, im Hotel Erhpring Gr. 2tür, Eisfchr., Gartenichlauch, Dezimalwage bill, Göbenfir, 9, D. 1 Gisichrant billig an verf.

6 hölg, rot gestrichene Gartenftühle zu verl. im Tagblatt-Haus, Schalber-halle, rechts.

But erh, Rahmaidine f. 25 Mt. Rhoingauer Straye 3, Mahmafdine, fak nen, für 35 Mt. Schneibermaichine,

noch gut nabend, fehr billin au bert. Hermanniturge 26, hinterh. 2 St. Eine fast neue Tifdmangel, 1 Geodoerd, 1 Geodoen, 2 Regele, 8 Stoffeleien, gr. Tijd in 2 Boden 3u bert. Herrngarbenstrope 5, 1 r.

2 fpl., fast neue Doppelsu. Fuhrwag, au bert. Schwaldinger Strage 38, Breat, fast neu, für Weiger ab Bader gorign. 2 Sandfarren-nader, Sandf. u Lap. a. Schreiner-tragen zu bert. Oranienstrage 34.

Rene Feberrolle,
35—40 Str. Tragir., in pr. Gidenbolg gearb. (Schmiebearb., Meisberg.)
breisto. au bert. Mäß. Dodsftraße 3.
Faß neue Feberrolle, 30 Bir. Tragir.,
brd. zu bert. Gorfftraße 13. B 10770
Ainderwagen, fehr gut erhalten,
zu bert. Gobenfür. 18. Bart. Bi2016
Gieg. weißer Liegewagen
zu bert. Bellrizitraße 42. 1. Gt.
Sin, n Liegewagen, faß neu.

Sip. u. Liegewagen, fast neu, zu bert. Meichstraße 28, 1 v. B11959

gu berk. Weichstraße 28, 1 v. B11969 Kinderkastenwagen m. Gummir, dill. zu derf Morisstraße 38, Kart. Gut erhalt. Kinderwagen zu derkaufen Frankurter Sir. 79. Ent erh. Sitz. u. Liegewagen und Remunaschine dillig zu derk. Röderstraße 7, 2 rechts. Gut erh. Sitz. u. Liegewagen mit Berdeck u. Gummir. zu derk. Schwalbacher Str. 67, 8 sinks. Damen Fahrrard mit Terland

Damen Sahrrard mit Freilauf Monterbeng 30, 4 But erh. Damen, u. herren Rab Breif. 25 Mt. Rloug, Rheing, Str. 3 Abler Damenrab, sweimal gef., frænsbeitshalber bilig zu berfangen Girichgraben 4, 3, bei Walter.

Ein Fahrrab mit Freilauf billig au bi. Bauer, Gobenftrafie 9, M. Sehr gutes Herrenrab bill, zu bert. Rellevitrope 4, 8.

Einige gute Berbe, Defen u. Gasberde (2 u. 5%.) b. zu berf. Dienieber Naus Ribest. Sir. 20 2 fait neue Rochberbe gu vert. Schwassacher Straße 57, Loben. Gebr. u. neue Oefen und Serbe billigst. Replex, Portstraße 10.

Stämischer Messinglister mit Mittelauglampe für elettrisches Licht billig zu berfausen. Räh im Lagblati-Kontor, rechts ber Schalter-

Garfenbumbe billig zu bett, L. Mager, Hellmund-itraße 14. Telephon 2007.

Babewannen, Babedfen, i u, eleftir Lampen aller Art. Aur ebflligste Proise. Luisemtrage 24,

Molicy in Cie.
Bliegengewebe billight.
L. Mosec, Deliniumbitrape 14 Scheibenftange, beritb., b, 30-140 Türen u. Menfter von Umban billig au verff. Theodorensix, b, 11—8 Uhr Einmal gebrauchte Kisten an verf. 2B. Biell, Gellmundstraße 52, 2.

150 Ruten Grasertrag zu berlaufen Siridgraben 8. Bart

Raufgesuche

Bianinss, Flügel, alte Bislinen lauft S. Bolff, Bilbelmitrage 16. Alte Zahngebiffe, pro Zahn 30 Kf., werden angekanit. Off. u. g. 121 an den Togbi. Berlag.

ff. u. g. 121 an ben Bogbt. Berion Stand. Anfauf aller Art Möbel Betten, Oranienstrope 27, B. Gebr. Mabel aller Art zu fauf, gef. Schnftrake 44, Off. B. B 11891 Gebrauchter eiferner Weinichrant für 3—400 Majchen zu fauf, gef. Off. Kabier-Kriednich-Ring 40, 2.

Unterricht

D. A. Lehrerinnen-Berein, Stellenbermittlung, Wiesbaben, Frl. Th. Ilgen, Bismardr. 35, 1. Sprech-ftunden: Arcifoca. 12—1 Uhr.

Geprifte Lehrerin erteilt grindlich Stund. u. Racht, in allen Jach. Räh, im Tagbi Beri Na Grol, erifflaß, Liavier-Unterricht ert, mit sich Grecke, alle Stuf. Marie Grolid, Bauerwater Straße 19, 1 r.

Berloren Gefünden

Berloren Conntagnadmittag Biebrich eine golbene Damenucht Bette (Nr. 88,140). Libs. geger mit Nette (Nr. 88,190), den Pelobn. Sanatorium Lindenha Ludennest v. Schierst., Biebr. Wiesb, verlaren. Abgug, gegen Belohmung Hermannitr. 19, Dannhardt, Frif. Aunger Dadel entlaufen. Warde Ax, 661, Abzugeben bei Okinton Weleritraue 55, 3 x,

Geschäftliche Empfehlungen

Borgügl. Brivatmittagetifch 65 Bf.

Warten-Arbeiten wenden noch angenommen. Drudenstraße 6, bei Thiel.

Bunbe s. Gderen u. Coup. w. ang. Dobbeimer Strafe 17, Gartenhaus Anglige u. Osfen u. Aenberungen jeder Art und für jede Körperjarn w. u. Gazentie angefertigt, Repar-Aufdügeln u. Omnduchtden a. d. bl. u. beite. Surdgafte 48, Gtb. 2 Gt. I.

a. d. Sause. Non, Roonstr. 4, Baben-

Rleiber n. Buide jum Ansbeffern wich angenoueuren, Näheros firasje 88, Gib., Adermann, Näherin e. fich im Ausbest, v. Afeid. Wajche u. Waschinerstopf. (Tag L.80). Erbocher Str. b. h. 1, Fran Waltes

Welhunderin, febr geschickt, empfiehlt sich. Werste um Tagel-Berkag. B 11811 Br Starfmafdie gum Bugeln mirb and Raifer-Friedrich-Ring 58, Gth. Part

Bäiche jum Baichen u. Bügeln wird neis angen. Bellige Kreife. Gardinenspannerei, Baftlarte wird betgübet Dotheimer Str. 72, N. 3.

Herrichafts, u. Benfionswälche wird amen. Eigene Weiche, Andel-lofe Ausführung, bill. Breife, Na Giert, Bahnhofitunge 6, Sch, 2.

Berichiedenes

Megiftriertaffe für 14 Toge zu leiben gesucht. Off-on A. Beber u. Co., Wilhelm

ftrebi. Gefthärkonur ?: mit 2–600 Marf aus momentaner unangenehm Lage belfen? Gute Linfen u. pünkli Kildsahl, da l. Wott, borh, sugeita Mildsahl, da I. Notfi, borh., suge Off. Laden Herrngartemirage 6.

n gem. Regelflub einzufreten. Off. unt 3. 476 an den Logdi. Berlag.

Ber liefert eleg. Heurengard, nach Mats auf Matenzahlung? Offiction u. O. 476 an den Tagoli-Berbag.

wird in gufe Aflege genommen, auch distrei. Schenkendorfftraße 4, jertfr.

w. sich mit bergt. Krau ober Fräul, zu berheiraten. Offert. u. g. 470 an den Tagbl. Berlag.

Herr wünscht

fpanifchen Unterricht. Ausi. Off. unter H. S. Boillagerlarie 17 baupt

Unterricht

in Hebrüisch, Calmud. Borbereitung jur Barmizwah, am Bunich im Saufe. S. Jokob Rosenberg.

Leiter, Bierfindt-Biebbaben.

Rheinisch-Westfäl,

Fandels-v. Schreiblehranstalt

Jahabers Emil Straus nurRheinstrasse 40.

Schreib- Kaustente, Barner, Scholer,

Stenographie, jährige Maschinenschreiben Erfolget

Prospekt frei. Prospekt

8-10 unr auftanbige

Damen

fonnen gegen ein geringes Honorat an einem best. Privat-Tang Aurfus teilnehmen. (Keine Rebenhosten) Offenen u. A. S. 250 postogernd Schubenhofftraße.

Gefunden

Buchführung, Rechnen,

Berloren .

poftlagernd erbeten.

Eine hübsche Dame, in den Ber I., mit groß, Bermös, wünscht sich au berbeirat. Off und A. B. 100 pojtlog. Schutzenhoistraße.

Bertäufe

Guteingeführte Venfion erfter Aurlage preiswert gu ber-taufen. Offerten unter E. 476 an den Tagbl. Berlag.

Gute Benfion

in best. Lage, bornehm. Saus, prachte. Gewohnung mit eron. Ballons, 7 Sim. samt volln. eleg. Mobiliar, weg. Abreite sofort billig zu vert. Breis 50 0 Mf. Offerten unter D. 55 au Tagbl.. Saut. Agentur, Bilgelmstr. 8. 6860

Günflige Gelegenheit! Gutgebenbes Butters, Giers, Obite u.

Gemulegeladt in guter Lage ber Stadt ift umfrandebalber billig zu verfaufen. Monatt. Umfan 12-1400 Dif. Off n. C. 122 Tagbl.-3weight. Bismardr. 29.

Bigarren: n. kolegeichaft in Maing, in guter Loge, u gunft. Beding zu vertaufen. Dif, unter T. 970 an D. Brens, Maing. F38

Reitpferd, Sinbr., Mufter von 1-2fpannig gefahren, beranberungehalb. in berf. Merb. Seinell. Breijenbeim bei Maing, Bergar. 3,

Dogcart= 4 Pferd,

bilbhübider, fofetter Dunfelichimmel, Diabr., 160 em, gelund u. lebterfrei, flott, für 600 Mf. verfauftid. Offerten unter A. 553 an ben Lagbl. Berlag.

Laughaar-Dadelbundin.

24siabr., reinraffig, zu berfaufen. Rab. Schanftrage 11. Bart. Bunbericoner, bunter, fprechender Bapaget wegen Raummangel Binfeler Trache 3. Winteler Strage 3.

Rene und gebr. Schreibmafchinen billig abaugeben, Schritter, Derrugartenurafe 6.

Grammophon, M'All 210 Diott, Blann. Faf-Atedert., Wiesbaden, Contlinftrafe 3, 1, Tefeph. 3490, für Kino ob. Restauration geeign., bill. Bleichitraße 27. Telephon 6540. (Unsan ber f. Blüderstraße 14, 2 L. Bli981 fauf von Fässem jeder Art.) Bli640 extreus, Damens u. Aindenticider.

Geschmadvolle Salon=Garnitur in Mahagani, mit Zeppich u. Neber-gardinen, billig zu bert. Räheres im Lagblatiskontor, rechts ber Schalter, balle,

Moberne Möbel, wenig feinburgert. Möbel, gebr. Einmaliges Angebot!

Alt. Mahag. Salon mit Klüfch. Garnitur, 2 Ruft . Schreibische, rom. Gichen . Speifezimmer mit gr. Büfett, 1 tompl. Mahagani. Schlafzimmer mit 180 cm breit. Schrank. 1 Klüchenbüfett weit unter Preis fofort zu verlaufen Stiftraße 21, Borberh. Bart. Reine Banblerpfferte!

Mue Lagerbeffanbe bis 1. August gu Ausnahms-Dreifen jum Bertauf! Priedrichfir. 17.

Gisichränfe billig gu verlaufen Sad Raufhaus, Gere Morib- und Gerichtsftrage. Al. Antomobil pottbillig oben-

Bingerfrage 1, Bart. r. Motorrad tillig Wellritftraße 27, Mayer. Telephon 4362.

Wanderer-Luxusrad. m. all. Bub., Freilauf, dopp Feigen-bremie, s, bt. Gens, Rirchgaffe 28, 1,

Flämischer Messinglüster mit Mittelsugiampe für eleftrifches Bicht billig su berfaufen. Rah, im Tagblatt-Nontor, rechts ber Schalter-

Bütten und Gaffer (auch Rebrichtbutten) in allen Gr. billig

Zu verkaufen: 15 Bobelbante,

1 Sibridtmafdine, Bandfage,

Brasmaidine, Somirgelicifftein,

50 Chraub;wingen, 2 Dambimafdinen, Dampfteffel,

2 Dnnamomafdinen, 1 Schalttafei, 1 Mttumulatørenbatterie,

Gattungen, burchaus trodene Grofe Fonniervorrate. Rah Artedrichftraße 10.

Große Rutholyvorrate aller

Gine Ribr- und Schneefdlag-mafchine, pridietene Rupferteffel, große u. fl Gimmantruge b. gu bert. Barenftraje 2. Berger.

Raufgeluche

Tücht. Mansmann fucht gutgeb. Gefcaft gu übernehm. Off, u. 21. 557 an ben Tagbl. Berl. Getragene Aleider, Stiefel,

alte Gebiffe, Pfanbicheine, Gold werd, ju ftreng teell, feft, Br. gef. dul. Bonen feld, Meggergaffe 25. 3964 Telephon 8964.

A. Geizhals, Mengergaffe 25, Tauft zu hoh. Breif, von herrich, guterh. berren- u. Tamenfl., Uniformen, Robel, g. Racht., Ufanbicheine, Golb, Gilber u. Brillanten, Jahngebiffe, Muf B. f. i. haus.

or an ster and and Gr. M. Webergassen. I.feintaden, gablt bie atterhodiften Preifef, guterh. Hobel, Gold, Silber, Radil. Polit, gen.

Frau Klein,

N. Schiffer, Tel. 3697, gablt ausnahmeweife bie bochften Breife getragene Berren- u. Damenfleiber, Militariaden, Sonbe, Pfanbideine, Gold, Silber, Brillanten, Sahngebiffe und gange Nachlaffe. Boltf. gen.

Fran Grosshut. Grabenstrafte 26, Tel. 3895, lauft von Herrichaften zu hoben Breisen gut erbaltene herrens. Damens u. Kinderst., Belge, Schube, Leppiche, Möbel, alt. Gold, Silder, gange Machlafte n. Bost, gen. für alte Berrens u. Dameuskleider, Mädchens und Knaben. Militär allnis

Ingilge, Militar ellnistormen, Baide, Stiefel, Betten, Möbel ben hochsten Breis erzielen will, ber beitelle M. angelsiel. Biebrich, Mathensie. 30 gu jeb, gew. Beit. Chrift, Sandt, 6669

Salon-Linrichtung, einfach, modern, gebraucht, aber jebr gut erhalten, zu kaufen gesucht. Angebote unter A. 562 an ben Tagbi, Berlag.

Burgunder-Flafden, girfa 3000 Stud, ju fau'en gefucht. Off. unter Z. 34 an Tagbi. Saupt-Ligentur, PRife-imprafie 8.

Berpachtungen

21/4 Blorgen groges Grundfind mit Bohnh., Giallung R., fl. Baffer, Bafferleitung, Gieftr., zu Baiderei und Gartnerei geeignet, jum 1. Januar 1912 billig zu berpachten. B 1200

Unterricht

Berlitz School Sprachlebrinstitut 6780 Luisenstrasse 7.

Swissesse donne leçons de français à prix modérés. Off, E. 419 au Bureau du Journal.

Mbgugeben gegen Belohn. Connett.

berger Strafe 24, Billa "Belene"._ Broide verloren, (Opal), Aurbaus, Wilhelmfrafie, Webers gaffe. Gegen Belobnung abzugeben B. Denoell. Webergaffe 11.

D.-Regenschirm

filib. Errif, Samstagabend 10 Uhr d. Brombot. A.Lolass, Rahnhs, Marifa itraje, Beidelsberg berl. Geg. Beloom absugeben Emier Strake 38, 1.

ans

rigen Crocm eparly 54. L

fern beit

eleib.

alten

Bart

eln neife. miro R. 8. fic andels spens

Off

6869 -000

Off

audi

uple

Бети

Geichäftliche Empfehlungen

XXXXXXXXXXXXXXXX Rechtsbüro P. Stöhr,

Meritzstrasse 4. Tel. 4641.

Im Daulinenschlößchen mit Reftaurleren ftabt. Gemalbe tatig,

Rimmt bafelbft auch Brivatauftrage ent-Ludwig Windschmitt, Frantfurt a. M., Oberweg 50,

Lehmann's Schreibstube Marktfir. 12, 1, Telephon 2587. Abfdriften n. Bervielfattig-ungen in Mafdinenfdrift ichnell, fehlerfrei, billigft.

Im Mlavierstimmen fomie jeber Reparatur empfiehlt fich Peter Turnscheck, jett 60 Oranienftraße 60.

haben Sie den Stoff!

Serren-Mingfige werden gu 33 u. 25 Mt, angefertigt. Große neue Stoffmuffer liegen auf. herrns ichneiberei Richeleberg 1, 2.

Platuryeiliumitut, Alageinege Mimi Fiene, Mauergaffe 12, 1, am Marftplay.

Mheumatismus.

Spez, furz. Bebandig., sichersten Erfolg. Sprecht. 10—12 vorm. 3—5 nachm. Felix May. Rheinstraße 21.

Gelichts- u. Hagelpflege Wilhelmine Müller, Schulgaffe 7, 1.

Maffage Borthfir. 14, 1. Green Maffage, Nagelpflege

arati. gepriift. Ottille Kassberger, Langgaffe 54, 2, Maffagt Bauggaffe 10, 2. Ernst Marie Languer, Bleichft. 36, 2.

Sprechft. b. 9–9 Uhr.

Schwedisch=Banisch. Alersti, gebr. Mabeufe empf, fich. Magda Petersen, Gr. Burgftr. 3, 2. Sprechft, von 9-12 u. 2-6 Uhr.

Massage — Nagelpflege,

Arztiich geprüft, Neroftr. 42, 2, am Rochbrunnen. Marin Manaig. Ragelpflege. Am Romertor 7, 2, Mary Wagner.

Psycho-Chirognomie. Frau Anna Fast beurt, Gesicht, Hand u. Handschrift. Sprechz. Wochentags aur für Damen. Schulgasse 6, 3, Et.

Berühmte Bhrenologin!
Ropf- u. Handlinien, sowie Chiromant.
für Gerren u. Damen, d. erste am Blabe.
Elise Wolf, Hiridgenden 10, 2.
Berühmte Phrenologin!
Handliniendeutung, fireng wissenschaftl.,
für Damen und Herren.
Ida Glauche.
Langgasse 48, 2, Ede Bebergasse.

Phrenologin. Ar. 5, S. 3. Frau Johanna Riepper. Ruff Damen. Berühmte erftstaffige

Fr. Susanus Grinewald. Bleichftrage 36, 1. Der berühmte wiffenichaftliche

Phrenologe Wilhelm Herr Chiromantin Bebergaffe 58, Bart. Chiromantin Belene Beumelburg, Langgaffe 10, 2.

Berühmte Chiromantin—Phrenologin

langjärig fehr erfahren. Täglich von 9—1 u. 3—9 llhr. Frau Elise Pickenpack, Langaffe 39, 2. Etage, früher Um Römertor Ar. 3, 1. Unterricht in allen Kächern unt. Garantie.

Berühmte Phrenologin taglich gu iprechen Schwalbacher Str. 71 Trau Elly Merdemann. Fran Merger Ww., Phrenologin Friedrichstraße 8, Mitb. 1.

Verschiedenes

Gelb Darfeben fonell, Rateurfic-gerlin 58, Belle-Allianceftr. 67. F 67 Sofort Geld

erh solbenic Geschäfts, u. Brivat-leute, falls gemig. Sicherbeit gebot., auf Wechsel von Selbstgeber. Aur von Mt. 500 au. Mauthe, Goethe-irraße, Schliebfach 15. Off. schriftlich.

Wer leiht 1000 Mit. gegen b. Binfen gu ein, bon ber Beborbe genehmigten Unternehmen ? Mifito ande geichloffen. Burg, tonnen geftellt werb. Off. D. 122 a. Tagbl. 3mgft., Bism. R. 1500 Mf. auf 1—2 Aabre zu hohen Sinien gen. Sicherheit gef. Off. u. II, 475 au d. Tagbl-Berlag.

Mf. 1000 Darleben b. guter Gicharbeit gegen monafliche Mudzahlung gefucht. Offersen under B. 475 an den Zaghl-Berlag.

Bertreter.

Leiftungsfähige Konfervenfirma fucht für hier und Umgebung tüchtigen Bertreter zum Beinch von Hotels, Hotel-Restaurants u. Bensionen. Offert, unt. A. 545 an den Tagbl.-Berlag.

Bum Befuche ber Induftrie für unfer beitbemahrtes Lebertreibriemen . Ronfervierungs, und Abhaftonsol

"Sigrin" fleifige und rebegewanbte

Bertreter gejucht. Sobe Provifion.

N. Wieser & Co., Frantfurt a. DR., Tongesgaffe 31. Abt. Chem. Techn. Brodufte. Nebenverdienst

(tögl. 10 DN. und mehr) fann sich redegen, Berl. verschaft, die sich in Biesbaben u. Umgeg. der Einführ eines weuen, überaus proft. u. viel-begehrt. Sausbalt-Artisels (Breis 2 Vc.) burch d. Berlauf en Brivatz widmen will. Off. u. d. V. V. V. D. 5 Berlin, Bssamt 43, erbeten. F128

Suche fofort Jagd gu libernebus ob. mid zu beleiligen Umgebote unter A. 55 on Laybi Got.-Ug., Wilhelmitrate 8. 8804

Modelle

Wiener

fret für Rachmittage, Gefällige Buforiften an

Josef Magek, Wicsbaden, Saalgafie 14.

Rind

tv. bon linberl. Egepaar in burchans guv. fanb. u. liebeb. Fflege genomm. Off. 3. S. 25 polition Biebrich a. Rh. Pollutionen, Mannesschwäche,



auch alte u. schwere Fälle behandelf ohne Berufestör. — Gute Erfolge. — Malechs Kuranstalt "Carolus", Kais.-Friedr.-Ring 92 (Nähe Bahnh.), Instit. f. Natur- u. elektr. Lichtheilvert., Elektrother., Kräulerkur, Homöop. etc. Sprchst. Wechent. 10-12, 3-8. (Mäss. Pr.)

Damen finden fred. Aufnahme bei Damen ein. Debamme, Strengfie Distr. Auch brieft, Mat in all. Fällen. Frau Swart. Ceintuurdaan 121, Mimfierdam.

Heirat.

Bin Bitwe, unabhängig, vermög, ben besten freifen angehörenb, liebe Runft u. Biffenichaft, lebe feit furg. bier n. fuche Befanntichaft mit geb. Deten zwecke Beirat. Gell Zuickt, u. U. 472 an ben Tagbl. Berlag.

Geb. jg. Witme,

gum Frisieren gelucht. Räheres Coisseur in gut. Berhältnissen, bier fremb, wünscht liebensto. ifr. Derrn, zwecks Heinen beb. Mainz, Janga. 241/10. Iel. 2539 umer D. 476 an den Tagbl. Serl.

Dresdner Anzeiger

Amtsblatt königlicher u. städtischer Behörden

Reichhaltige Tageszeitu

> :: Wirksames :: Insertionsorgan

Probe-Zusendung auf kurze Zeit kostenfrei



Bezugspreis monatlich Mark 1.20



Empfehle meine aufs beite gearbeitete Sveifes, Wohn: u. Schlafe mer, jowie große Unswahl in Bufetts, Bertitos, Chreibtifden, Diwans und Garnituren gu febr billigen Breifen.

Alle vorkommenden Tapezier-Arbeiten merben prompt und billigft ausgeführt.

Wilh. Egenolf,

Dranienfirage 22.

Möbelgelchäft,

Telephon 2525. 4

Unsere diesjährige

findet vom 14. bis 25. Juni d. J. in unserem Etablissement Parkstrasse 45 (bei den Kuranlagen) statt.

Besichtigung jederzeit.

(Sonntags von 1 Uhr ab geschlossen.)

= Eintritt frei! =

G. m. b. H., Weber & Co, Wiesbaden.



Berfteigerung.

Freitag, den 16. Innt, vor-mittags 10 Uhr, 311 Mainz, Fran-zistanerstraße Ar. 8, wird gwangs-weise gegen bar — bestimmt — versteigert: (J.Re. 5165) F38

abeding und Marmorplatie, aeeignet für Bar, feines Reftaurant ober Cafe.

Mainz, 12. Juni 1911. St. Gerichtsvollzieher.



E. Stosser, Mechaniker. Mermanustr. 25. B12029

Bet uns tonnen reine

Kohlenschlacken und Asche unenigelilid abgefahren werben, eventuell gegen Bergütung nach Bereinbarung.

Mainger Etrage 160.

Begen Arbeitoniederlegung werden für Samburg

gefuct für dauernde Arbeit.

Minimallohn: Bau 70 #1. per Stunde.

Doch tommen bei guter Leiftung im Afford bebeutend hobere Bobne sur Auszahlung. Reifelpefen werben nach 8 Tage Arbeit vergitet. Tifchler, bie bem Deutschen holzarbeiterverband nicht angehören, wollen fich ichriftlich melben. (E.H. A 9770) F 161

Arbeitgeber-Schukverband der Holzinduftrie, Samburg, Bohnenftrage 12/14.

— 1731 begründet =



Reue Samburgifche Borfen-Balle.

Bedentendfte Beifung Rordwefidentichlands und Juformationsquette erften Ranges

Politik, Handel, Finanzwesen Industrie und Schiffahrt.

Infolge feiner Berbreitung ausschlieflich in ben erften Finang., Sanbels und Induftriefreifen, wie auch beim fauftraftigften Brivatpublifum the ver Hampurgijate Borrejpondent and er

anerkannt wirksames Insertionsorgan.

Bezugöhreifet

Ansgabe A (mit großer Schiffahriszeitung) Unogabe B (ohne große Schiffahrtegeitung)

bei febem beutichen Boftamt.

Beibe Ausgaben ericheinen wochentags 2mal, morgens u. nachmittage, Sonntage nur morgens.

Brobenummern, Angeigen. Entwürfe und Breisofferten foftenfrei burch

Die Gepedition, Hamburg, Alterwall 76.

Mocks Wanzentinktur

mit der Feder Fl. 50 Bi., absolut sicheres Mittel jur Ber-nichtung der Wanzen mit Brut. Aur echt zu haben: Westend-Wrogerie, Sebanplah 1. Brogerie Maneipp. Golbgaffe. B11029

Möblierte Wohnung

zu vermieten ant Papier und aufgezogen auf Pappdeckel zu haben in der

L. Schellenberg'schen Langgasse 21. - Hofbuchdruckerel.



Wärttembg. Schwarzwald.

Berühmte kohlensaure Mineralque len. Hervorragende Hellerfolge bei Katarrhen, Herz-, Nieren- und Frauenleiden.

Hotel zum Hirsch.

Altrenommiertes modern eingerichtetes Haus in unmittelbarer Nähe der Mineralquellen, der Anlagen und des Waldes.

Anerkannt vorzügl. Pension von Mk. 5.50 bis Mk. 7.50.

Elektr. Licht. Forellenfischerei. Milch eigener Oekonomie.

Omnibus am Bahnhof. Prospekte.

ab Hamburg am 27. August mit dem norweg. Touristendampfer "Bagavald Jarl" nach dem Hardanger-, Sogne-, Nord-, Geiranger-, Romsdal- und Molde Fjord, sowie den nord. Hauptstädten Christiania u. Kopenhagen usw. Dauer 15 Tage, Preise von 300 Mark an. Prospekte kostenlos.

Reisebüro C. Spatz, Berlin W. 57.

Sommerfrische Steig-Breitnau.

Gafibof "Rum Löwen".

1000 Wir û b. N. 4 Kidom. bon St.
Dimerzanien (Höllentalb). Witten mut b. berrichte Ausfünge. Beni.
4.50 Mf., aufer Just u. Aug. 4 Mf.
Geföhgen Rahmneine. Teleph. im Saufe. Brojd. grafis. Albenausficht. Deflyerin Joh. Merrmann Wwe.

Marienberg im Westerwald. "Billa Delar".

Anerfannt iconfte Sage, Groß, Garten, bireft am Balb. Prachmolle Ansficht, fcone bobe Rimmer, Glasberanda, Bab. Rur Bobnung mit Raffee.

Erholungs bedürftige

finden angenebaten Somme Biest, auf de Leinem Brivaih, und Biest, auf de Leinem Brivaih, und Biest, auf de Leinem Brivaih, und Biest, auf de Leinem Berten, Kinderfriehleit, derei Luft in wahr. Gogend Beite Berpfl. d. maß Breis. Jogda Off. u. 9095 an Danienstein & Bogler, au 9095 an Danienstein & Bogler, p. 70 finden angenehmen Sommengufent-

Auto-Garage

Dotzheimer Strasse 86, Wiesbaden - Fernruf 6430 oder 4575. Vertretung der Teuen Automobil-Gesellschaft m. b. H. Ober-Schoeneweide bei Berlin.

Automobilfahrten

mit herrschaftlichen Privat-Wagen.

Autotouristisches Bureau.

Anfertigung von Reiseplänen.

1905r

(Qualitätawein),

1909r

(eigenes Wachstum, absolut naturrein),

1908r

(gefälliger Mosel),

1906r

(ansprochend, abgolagert)

Jede Sorie bei 12 Flaschen à Mk. 1.20, bei 100 Flauchen à Mk. # .-

14 Luisenstrasse 14.

Meroberg!

Sente Mittwoch, nachmittags 4 Uhr:

Großes

ifär fan oor

ausgeführt bon ber Rapelle bes Guf.e Blegt. v. Geredorff (Rurt, Rr. 80). unter perionlicher Leitung ibres Obers mufifmeifters herrn 20. Gottsedimilie, Gintritt 30 Bf. F 367

Restauration Rellerstopf, Telephon 84, fconfter Ansilugsort, empfiehlt guten

bürgerl. Mittagstifd, prima Apfelmein, ficts frifden Raffee und Ruchen. Es ladet frbl. ein Ba. Christ.

850000000000000000000 Begische eratki. Solidaria-Fahrräder and Wensch
Tellzahlung I
Anzahlung 20, 50,
50 Mk. Abzahlung J. Jendrosch @ Co., & Charlottenburg No. 238. 000

Molkerei-Tafelbutter,

täglich frifch, Mf. 12.40 9 Bfb. franks per Rachu, empfichtt Blotteret Moele, Mistingen (Bürtti.)

But Geld ichnellt., fireng reell, hom wirfi. Selbfigeber Se hillmoley. Berlin-Ch. 147, Polymeperfix, 19. F125

=== Tages=Veranstaltungen.

620

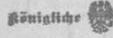
Seiertage 320

Bartifirme. Abends 6 Hor: Orgel. Bfaia-Theater. Abende 8.15 Uhr:

Exemplaren kostenlos ausgegeben.

Vorftellung.
Rersberg. 4 lihr: Militär-Konzert.
Deutscher Ouf. Tägl. 8 lihr: Konzert.
Etablissement Kaisersaal, Dohheimer Sirahe 19. Tägelch ab 8 lihr: Großes Künster-Konzert.

Theater Concerte



Schanspiele Mittmoch, ben 14. Juni.

166. Borftellung. I. Wolkstümliche Vorstellung. Dienft. u. Freipfähr find aufgehoben.

Anbale und Liebe. Bürgerliches Trauerfpiel in 5 Aften bon Griebrich bon Schiffer.

Berfonen: Briffbent von Balter, am Boie eines pente . herr Robins ichen Fürften Berbinand, fein Cohn, Blajor . Bofmaridall non Ralb herr herrmann

Baby Millord, Favoritin Frl. Ganby. bes Fürften

bes Fürsten . Frl. Gaubh. Burm, Saussefreiar . Serr Zanber Briller, Stadtmussfant Derr Reber Deffen Frau Deibfreu Louise, beren Tochter Frl. Schrötter Sophte, Kammerjungfer . Grl. Geister Ein Rammerbienerbes

herr Bollin Surfren Sin Rammerbienerber . herr Spieg Laby

Brafibenten . . . herr Mafched Dienericiaft ber Sabn, Bebiente bes Brafibenten. Gerichtsbiener.

* Ferdinand: Guffav Albert bom Grojcherzoglichen Dojtheater in Schwerin als Saft.

Aftie finden Rach dem 3. und 4. Aftic finder Paufen von je 10 Minuten flatt.

(Bolfspreife.) Unfang 7 Uhr. Enbe etwa 103/4 Uhr.

Donnerstog, den 15. Juni: Gefchlossen.
Freitag, den 16. Juni: L. Bolfstims.
Bortlellung: Fra Diabolo.
Samstog, den 17. Juni: S Bolfstims.
Gulenstein, Gerichtstat Max Ludwig
Kulenstein, Gerichtstat Max Ludwig
Molf, Fabrifant . Wille Grunert
Tonntog, den 18. Juni: Lodengrin.
Montag, den 19. Juni: 4. Kolfstims.
Montag, den 19. Juni: 2. Bolfstims.
Montag, den 19. Juni: 3. Kolfstims.
Montag, den 19. Juni: 4. Kolfstims.
Montag

Refideny-Cheater.

Abfahrt von Biebrich rheinabwärts.

bis Cöln b. Coblenz b. Assmannsh, b. Andernach bis Bingen Illustrierte Taschenfahrpläne, verbunden mit kurzem Rheinführer, werden von unseren Agenturen in einzelnen

Werktags Feiertags

1.80

Gefamt-Gaftfpiel bes Bilbelm-Theaters Magbeburg, Direftion: &. Norbert. Mittwoch, ben 14. 3uni. Dubenbfarten gilltig.

Die verbotene Prant.

Operette in 3 Alten von Dr. Schlad. Mufit von R. F. Abolfi. Berjonen:

herr Rretichmer

Beter Rlippid, Summerbanbler Derr Maproth Sannes, beffen Sohn Gunbel herr Dorner Fri. Orth Glares. Maifen. Frl. Dengler I Frl. Dengler II Dorte Freundinnen Sella Bill herr Bappe herr Joh herr Gampert 2Billiams Rameraben . jad herr Bact Fri, Rofen Fri, Frank herr Bernt Urihur Rhobe Simm In Erice Badfifche

Glen Der Oberfellner . . . Der Biccolo . . . Heger. Die Sandlung ivielt auf Heige-land in der Gegenwart. Nach dem 1. n. 2. Afte finden langere Baufen ftatt. Anfang 71/0 Hhr. Enbe gegen 101/0 Hhr.

Donnerstag, ben 15, Juni: Die feusche Gufanne, Breitag, ben 16. Juni: Die beufche Sufamic, amstag, den 17. Juni: Das Music kanstenmädel.

Bolks-Theater.

Mittwoch, ben 14. Juni.

Die Cociter des Herrn Enbricius.

Fabricins . . Frang Rafiner Frau Bohlmnt . Ling Tölbte Demmler, Rolf's Diener Artuuc Rhobe Abel, Rolf's Garmer A. Mafowial Rathen Mrbeiterinnen Marg. Samm Frieberite Arbeiterinnen Engente Jafobi Gin Berichtsbiener . Frig Sturmer Die Sandlung fpielt in ber Gegenwart in einer fleinen Brovingfiabt.

Anfang 8.15 Uhr. Enbe gegen 11 Uhr. Donnerstag, den 15. Juni Fräulein Doftor.

Kurhaus zu Wiesbaden

Mittwoch, den 14. Juni. Vormittage 11 Uhr:

Konzert in der Kochbrunnen-Anlage. 1. Ungarische Lustspiel-Ouvertüre von Keler-Béla

2. Finale aus der Oper "Oberen" von C. M. v. Weber 3. Burgander Tropfen. Walzer von C. Morena

Chaconne von A. Durand 5. Phantasie aus der Oper "Robert der Teufel" von G. Mayerbeer

6. Zur Parade, Marsch von Wembeuer, Nachmittags 4,30 Uhr.

Abonnements-Konzert des städtischen Kurorchesters. Leibung: Herr Ugo Afferni, atādtischer Kurkapellmeister.

1. Ouverture zur Oper "Raymond" von 2. Brautlied

3. Im Garten, Idylle (aus der Symphonie "Ländliche Hochzeit") von C. Goldmark
4. Tarantelle, Venezia e Nopoli von
Frz. Liszt

5. Phantasie aus der Oper "Alda" von 6. Près du berceau

Serenata von M. Moszkowski

8. Kriegamarsch aus der Oper "Rienzi" von Rich. Wagner. Abends S Uhr, ausser Abonnement: Volkstümlicher Abend.

Abends 8 Uhr: Konzert des Städt, Kurorchesters. Leitung: Harr Kapellmstr, H. Jrmer.

Vortragsfolge 1. Turner-Marsch von G. Muth

1. Turner-Marsch von G. Muta
2. Ouvertüre zu "Aztorga" v. A. Abert
3. Serabande und Double aus dem
Ballett "Laurin" v. M. Mozzkowski
4. Finale aus der Oper "Die Jüdin"
von F. Halevy
5. Ballettmusik "Ueber rilen Zauber
Liebe" von E. Lussen
6. Durch's Telephon, Polka von Joh.
Strauss Strauss

7. Phantasie aus der Oper "Carmen"

& "Frisch beran", Galopp von Strauss. Abends 9.30 Uhr:

Militär - Konzert.

Kapelle des Füs-Regts, von Geredorff (Kurhess.) Nr. 80. Vortragsfolge,

1. Finnländischer Reitermarsch aus dem Stährigen Kriege 2. Ouvertüre zur Oper "Nebucadnerar"

von G. Verdi 8. "Lob der Frauen", Mazurka von Fahrbach

4. Ungarischer Marsch von Ehrich 5. Ouvertilre zur Oper "Zampa" von

6. In the Glock Stowe, Phantasie von Orth 7. Melodien aus der Oper "Faust"

von Gounod 8. Kaiser Wilhelms-Jagd, Charakter-stück von Konsky

9. Potpourri über Studentenlieder von Kohlmann 10. Japanischer Marsch von v. d. Voort. Auf der im Weiher errehteten Bühne

Turner-Gruppen bei Scheinwerfer-Beleuchtung gestellt vom Turngan Wiesbaden. Vorführungen: 1. Tisch-Springen. 2. Reck-Turnen. 8. Leiter-Gruppen.

Walhalla - Theater.

Direktion: H. Norbert.

Anfang 8 Uhr. 8 Uhr Anfang.

Allabendlich

Gastspiel d. Dresdener Bunten Bühne.

Die Preise der Plätze sind bedentend ermlissigt.



:: Café :: Habsburg. Kirdsgasse. Täglich abends: Doppel-

Konsert. Bingig in seiner Art.

gotel Gruner Wald.

Jeden Jonntag abende 823

Fronleichnamstag grosser Frühschoppen und von Konzert

des Damen - Orchesters im Rotel Erbprinz, Mauritiusplatz.

Theater. s Wilhelmstrasse 8

Blotel Metropole. PROGBAMM: Mittwoch, den 14. Juni, bis einsehl, Freitag, 16. Juni. "Schlangen und Reptilien." Hingkampf mit einem Baren.

Naturaufnahmen. Balbirosenwalter aus Lehfra Opereite: Die lustige Witwe. Tenbild.

"Das Geheimnis v. Emdou." Bonsparte und Pichegra.

"Des Lebens Herbst," Banditenductt a. Plotows Op .: Alessandro Stradella. Tonbild.

"Moritz will sterben." Fritzehen als Erpresser. "Pathé-Journal No. 111 A."

hos guidliem is galerid gereidinis unerfällikeride. Stemn has den ynglein in erbeitein gereidinisten is as enn yn heud bereidi. Auf erte Loddio Bullijanus an febru. Hier Stefalus and Boom chart entervite and befer Rafel and the don's Bullijanus an febru. Hier Bullijanus an hier Bullijanus an febru. Hier Bullijanus an Kentilijanus an Hier Bullijanus an Kentilijanus an Hier Bullijanus an

Standessaut und in der Alrafe ohne Brufschenfall. Ein Dofincescher überseite die Worte des Beauten und des Gestilichen in die Sprace der Porthaute, und als die junge rote Eatim alten Brauche gemäß ernachut durde, ihrem Estene und Gehorfom zu halten, lachte die funge rote Eatim alten Brauche gemäß ernachut durde, ihrem Estene und Gehorfom zu halten, lachte die Ledne Indianerfraut leife und dergutigt der "große Etter" troß feines ehrlutchgebietenden Ramens doch sich das unter den Panioffel oder richtiger unter die Molasting des "fließenden Wanioffel oder richtiger unter die Molasting des "fließenden Wasiers" gewieu wich feiterliche Fraumng führ die denne Schar in ihr Bager gutüd, die demm ein feiterliches Frührliche des ungewöhnliche Hochzeitsfelt delchoß.

Lordon.

C. K. Londons Alfafinger. Noch doer 26 Jahren dar in ber engflichen Saudvillare 30fcph Lydons ein undefannter Name, dersche Joseph Rydons, der heute in Rondon nicht dersiger der Sofchhalt der zu Regium deles Jahres sogne eine Ger Sofche Eggium deles Jahres sogne eine Galbe Mittelen Rondoner Bürger mit Speife und Kantle Ger der Kit es freilich nicht untient, und der untien Ber Galber Mittelngefellschoft untgewandellen Unternehmente. Er halt meniger als 24 Billionen Mart zu derscheinen, mit eine Altenger als 24 Billionen Mart zu derscheinen, mit den untien der Gefüllschen der Gefüllschen der Gefüllschen der Gefüllschen der Gefüllschen der Gefüllschen Ger Sofch Kontlen Mittel verhören, in feine Ranfond und seiner Mittelschein der Mittelschen Mittel den feitiger Aufnerellmaler, der feine Zage in der Hungelungen und der Angenden der ein Jünger der Mauflerscheinungen und der Weitene Marten den Mittelsche der Mittelsche den Bestehen der Sarbich in der Miter Mittelsche und den der der Mittelsche Mittelsche Mittelsche Genachtet, in der Marten der

Der Kampf gegen das Optimi in China, der mith gloßer Gartnächgleit durchsesiäht wied, her Produzier, im denem das Optimi in ungedenzen Mengen produziert und denem das Optimi in ungedenzen Mengen produziert und denem das Optimi in ungedenzen Mengen produziert und denem das Optimi in ungegenzen Mengen produziert und denem das Optimi in ungegenzen Mengen produziert und denem des Gebiefe Anfage wohlselbe mehr. Buei ertragiges Webbisfeld mehr. Buei ertragiges Mehren in denem Kommen der Genem Der zeigegelellt. Aber zugleich mit dem Optimi ist auch der früher so deriehen Begiene genigend Blumen zum Einer Stuffinen der genigend Blumen zum Ginfammeln des Spungs sanden und als unschubbe Opfer dere geste genigen Blumen zum Ginfammeln des Spungs senigend Blumen zum Ginfammen der Beleich Mahregeln wegstanden. Die neuen Stuffinen Editime und genigend Erfah bieden, gant die Beleichen Biegen eingestellt zu haben. Früher waren sie die Artsien Biegen eingestellt zu haben. Früher waren seine Beleich Schaue nienem die feinber, ihr eigenes Opfium zur das seine Letzallenen den neuem wieden vall den mit den der Erfallenen den seine ein eingestigtres nehmen nitsten, das sie zweinaas so de berechen die Ghinesen das der Benenfen, das sie zweinaas so de berechen die Ghinesen und demembelt wird das genemen den Benenfen, das sie den Opfiumfingt verbängsten und des Mischoellsmus ins Sand besteunen.

Morgen-Beilage des Wiesbadener Mittwoch, 14. Juni.

Mr. 137,

1911,

Cagblatts.

er Roman.

Schule des Lebens.

Originaltoman von Leonhard Refiner. Die erften istneren Zrauctage im Sauie Fauter baren beriber. Ban batte den alten derren nitt prinsipaliserichendendengen Eine den Gebe getrogen, nie fein gange Reben ein runsfandes zeschen der Godon des Sauies batte der Ernerterichtstein mit dollenden Eine Batter der schafflichtlichen Grazie, der Georg nach dem Dutter feines Baters als giene gelichte Steinen gewehen werden aus geleicht. Die Georg nach dem Dutter feines Baters als giene beibe bewöhrt. Gien teirer Gruit machte feine elwoh steinen Batter hab. Helen zuse ist giener Ernien über feine Batters flaub, fielen zwei fügerer Zräuen über feine Banguen der geleicht. Die Georg was der der Steinen geleicht. Die der Batter für der Georgen einem Steinen zu der Georgen ein Alle der Schallen der Feine Batter fein der Ernight gelächet. Die der Batter für der Georgen ein Batter fein Georg war als Zeuen gefennnen. Die gernen geleichte der Berühlichen zur est fün, als fein mit dem Batter der Berühlichen zu der der Georgen der der Georgen der Georgen der der Georgen der der Georgen der Georgen der Georgen der der Georgen der der Georgen der Georgen der Georgen der Georgen der der Georgen der der Georgen der Georgen der Georgen der Georgen der Georgen der der Georgen der Grüngen Georgen der Georgen der Grüngen Georgen der Georgen der Grüngen der Grüngen der Grünger gegen der Grüngen der Grünger der Grüngen Georgen der Grüngen Georgen gere der Grüngen gerein Grüngen der

Georg wurde es seltjant gimute, Es war, als idmire thm etwas die stehte zu. Die sanste uberlegenheit mache ihn rasend, aber diese Moerscapheit bar gerade in threy milden Form so zwingend, daß Georg sehr kleinfaut wurde, und er mit Wilfe sagte; Wilfe, wilfi du dich ansiprechen.

Thosf mache eine kleine stunftdaufe, dann begann er ruhia:

"Georg, zunächlt muß ich dich auf eine große Entstäuschung vorderetten: die morgige Zestamentserösffnung der beite Gegenisber. hatte bollschumen die edle Fastlung verloren, die nun einmot seine berdorragendste Eigenischen, der nun einmot seine berdorragendste Eigenischen, Georg war todolaß gevoorden, Er batte alles begriffen, Juteridstammelte er:
"Spiech zu Ende, was ist mit Kapas Bernögen?""Die Sinterlösseich demes gaters besteht aus Schilden."

Georg hatte den größten Teil des Jahres im Aus-land auf Reisen derlebt.— daß er seinen Bater nicht allguschr vermitte, war eine sichere Lastache. Wenn nur der alte Heibe Trünen gefostet, aber nicht mehr, Weber ohne das Bermögen seines Baters zu seber — das bar eine Sache, die er sich noch nie dorgestellt hatte, das var so etwas Unausdenkliches, etwas so Frircher-liches, daß Georg in ein hestiges, nerbosse Achtuchgen ausbrach.

Abolf sah etwas peinlich berührt zur Erde, dann sagen gagte er ironisch. "Ich weistehe deinen Schnerg."
"Beilft du mich noch höhnen?"
"Beilft du mich das nicht. Ich weiß zu gut, wie das alles kam. Dein Abae nich gerpensguter Mann. Er bat mie gearbeitet, war von Hande reich und hat reich geberratet."

Seier sand Georg endsich eine Gelegenheit zu einem Seienhieb:
"Ich denke, du bist der allerlegte, der weinem Baler einen Vorwurf darons machen dürste, daß er reich gebeirntet bat."
"Köre, Georg, mache es mir nicht is stämbichaften, "Köre, Georg, mache es mir nicht is stämbichaften, "Köre, Georg, mache es mir nicht is stämbichaften belfen, 3ch weiß habl, daß du mir keine freundichaften belfen, 3ch weiß habl, daß du mir keine freundichaften beit ich eine kefüble entgegenkringit, ich weiß auch worum: weit ich aus einer sogenonnten schlechten Jamilie schweister brauchte, um das zu werden, was sich beite beine Schweizer benachte, um das zu werden, was sich beite beite schweizer harbeit dass über deie Früngangen zu können, daß ich des Wass über deste danges Vermögen verberancht bater mir schuldig. Und es ist gut, daß ich der Eine Bater mir schuldig. Und es ist gut, daß ich der Eine Echnes Baters war, Und des einstelle Schulden fund dein Erbieri,

Bergeithe für ble Schriffeltung:

b du hast dieses i en großen Teil en hast." Erbe um fo mehr berbient, als bu ja ber Summen bon beinem Bater be-

Georgs erstem Ausbruch war eine völlige Stumpsbeit solgt. Wortios fühlte er sich seinem Schwager austiefert, und er war gegen die ironischen Stickeleien

geliefert, und er war gegen die tronischen Stickeleien Adolfs satt ichon unempfindlich.

Rach einer kleinen Pause such kabis sorwiere.
"Im ibrigen machte ich die keine Borwiste. Es wäre die Pflicht deines Baters gewesen, dich zu einem bernischigen und brauchbaren Wenschen zu erziehen. Und diese Pflicht dat dein Bater nicht erfüllt. Ich mache die arbeitsaner Wenschen zu erziehen. Und diese ich auch keinen Borwurf daraus, das du wen Batur kein arbeitsaner Wensch die, ebensowenig, wie ich mir einas auf meinen Fleich einbilde, In Gegenteil, ich din seise auf meinen Fleich das du in sportlichen Dingen genau so viel Eiser entwickelt halt wie ich in geschäftlichen. In bist der vollendelste Tänzer, der elegantesse Kechter, der geschickelte Tennisspieler, ein vorzählichen Frechter, Ich unterschäfte das durchaus nicht. In meues Fiel zu geben braucht; und wenn du ernstlich willst. dann kannst dueben noch ein krauchbarer Wensch werden."

Georg ging im Zimmer unruhig auf und ab. Er hörte nur halb, was sein Schwager sagte. Ihn beschäftigte eine besondere Frage, seine Estrn war discrumwälft, und er stellte sich hart vor Adolf:

"Barum hat man mit diese Lage bis zum letten Augenblick verschäviegen, was hat sich mein Bater gedacht, als er mich so ins Blaue hinein leben ließe"

"Bas sich dein Bater dabei gedacht hat — seider nur zu wenig. Ich saber dabei gedacht hat — seider nur zu wenig. Ich saber dabei gedacht hat — seider sich sich ihm nicht mehr gehorchen wollte, da verlegte er sich aufs Bitten. Er hat es mir derboten, und dann, als ich ihm nicht mehr gehorchen wollte, da verlegte er sich aufs Bitten. Dange hätte ich die Sache auch nicht nicht nuge haren sein plöglicher Lod. Sein Georgs Zige waren etwas sreundlicher geworden. With der reichen Heiner klänzen starb er."

Georgs Bige waren etwas freundlicher geworden. Mit der reichen Handen it auf Krinzip einverken.

Murmelte refigniert:

"Ra fa, reich hetraten kann ich fa immer noch."
Abolf schüttelte den Kopf.

"Das ist eben der große Treium, du kaunst nicht reich heiraten. Tu halt keinen Titel, kein Geld, keine Steffung, keinen Pannen. Die Parkers waren Tresser solltenge sie Geld hatten, was ist num? Teine Vater konnte reich heiraten, und ich konnte es auch, denn ich hatte mir durch mehne Tüchtigkeit einen Namen gemacht. Aber was dist durch den Kannen gemacht. Aber was bist dur Sennishurnier dir eine Meisterschaft dem letzten Tennishurnier dir eine Millionenerdin eutragen wird?"
"Barum nicht?" entgegnete Georg kihn. "Schließeich din ich ein hückster Mensch, und unter solchen Umständen ließ sich eben über gewissen wirden kindern, die sich viele Töchter den Terigen daraus machen würden, mich zu heinen, Schließein, von Freihen, mich zu heinen, Schon brankt sie sander würden, mich zu heinen. Schon brankt sie sander wirden, mich zu heinen Seinen Stimme

hart und ernst:
"Höre, Georg, ein reich getvordener Handwerker wird dir seine Tochter nie geben, der weiß zu genan den Wert der Arkeit zu schähen. Aber wenn du — was sia vielleicht nicht so ausgeschlossen wäre — dich ganz einsach verkausst, dann konntest du vielleicht in eine Lage konnen, in der sogar ich, dein nieder geborener Schwager, dich nicht mehr enwhaugen würde. Georgs Tein Erohvater war ein Mann, der es wagen konnte, seinem Kaiser den Abel abzulehnen. Tein Bater hat sich vielleicht immer ein bischen noch dem verkämähten

ihre dag bod bod bod bod inte

ioni Sal det Kir

311 mag

fo cric ton indining the line

and häu San lini boll bin

bon unt mer Ger

feri libe in ibri bon bon boil

Dir ma Sei ma Sei bor ball inid er bes bre gun bor ses una bre gun bar ses una bre gun ber ses una bre ses

Abelsprädikat gesehnt. Su aber bist dersenige, der das Wörtchen "von" gebrauchen könnte, um danut zu wuchern. Und du schrauchen könnte, um danut zu wuchern. Und de schrauft der einzige zu sein, der so ganz ohne inveren Abet ist."

Georg senkte seinen hibsichen Kopt. So etwas hätte ihm niemand ungestraft sagen können. Und nun nahm er die Worte din wie ein Verurteilter, wie ein Verdräcker — er schännte sich tief. Er stammelte so etwas wie eine Entschuldigung:

"Mein Gott, man weiß ja gar nicht mehr, was man redet, wenn alles so auf einmal kommt. — Was soll ich denn tund"

"Arbeiten." Diese Antw

Diese Antwort hatte Georg ja längst vorausge-ahnt. Aber das "Arbeiten" war etwas jo Unbestimm-tes, er konnte sich durchaus nichts darunter vorstellen. Schlieblich erimerte er sich an sein Studium, und er sante in festem Bon:

Ξ. anderthalb Sahren mein Examen

"Ich werde machen."

mus, In sechs Jahren die Fortsehung deines Studiums, In sechs Jahren würdest du etwa zum erstenmal
ein bischen Geld verdienen, und das würde eben auch
nicht hin- und hersangen. Nein, meine positiven Borschläge sind solgende: du wirst mir zumächst eine detaillierte Aufstellung deiner Berpflichtungen geben. Ich
werde sie in Ordnung bringen. Und dann . . wirst
du Kaufmann. Es ist der einzige Beruf, in dem du
in absehdarer Beit etwas verdienen kannst."

Moolf dachte ein wenig nadi. Dann lagte foft

Wes läßt sich vieles dagegen sagen. Du hast die Wahl zwischen zwei Lehrmeistern — zwischen mir und — dem Leden. Bei mir ware es dir bequeiner geworden. Du hättest vielleicht sogar bei mir ein warnes Bett gesinden, wenn du es auch nicht so ganz berdeut hättest. Aber wie du willst. Ach werde dir deine Schulden und werde dir eine Sunnne Gedoch den bezählen und werde dir eine Sunnne Gedoch damit, was du willst. Ach gebe dir keine Enpsehlungen mit und nur wenig Wart. Du würdest lernen und nicht vorwärts kommen. Ach kann dir nur des eine sagen; ninnn deiner Eleganz Abschied, Beginne fanft:

ruhig als Hausdiener, als gewöhnlicher Arbeiter, als limpler Schreiber — wie du willst. Es wird dann schan die Stunde kommen, wo du deinem Vorgesetten auffällst. Tas Geld, das, wie dein gebe, ist sie die Argesetten auffällst. Tas Geld, das, die dein Leben etwas leichter au gestalten, Erwarte von mir nie einen Nachschub, Mur so kaunst du etwas werden. — Willsta du?"
Und mit abgewandtem Gesicht saste Georg:
"Ich will."
Und mächsen Tag, gleich nach der traurigen Tessamentserösstung ordnete Adolf die Gesbaugelegenheiten seines Schwagers. Am Aberl die Gebaugelegenheiten seines Schwagers. Am Abend nach Georg Alfcsied von seiner Familie, ohne das es dabei desonders herzlich augegangen wäre. Tann suhn sehn Georg Alfcsied von seiner Kannsten führ er auf die Bahn, Sezin Schöd war etwas reichstich, aber immerhin nicht übertrieben. Tann stand er vor dem Schaster. Alles gudte in ihm nach einem Alah im Schlastwagen erster Klasse. Aben sehn sehn sehn ein einfaces Billett L. Assis, und das wor wie ein Verzicht auf alle Lebenssust.

folgt.)



sein der eigenen g das Bewußtfein das hers so keisnahmsboll, als. Schuld, und nicks macht es so ber eigenen Gerechtigseit. bas Bewugt-periodi, als Talmus,

gleidern.

Wenschen, die alle Außerlichkeiten verachten, werden im Loden entschen schlichen schlichen schlichen machen. Man sollte es sich des Histerlichteiten bentrielt werden, des ihr nur aus eine Erden das Entschenden der Erdenschapener verdochen beiß. Benn wir und ableit Erdenschapener verdochen beiß. Benn wir und die erdenschapener der der nuch die Edeine ih, dann werdere de Anur sind die nicht der nicht stehen die bei Eget eine Bet die Schines ist, dann werd die erten söcheten Kücklichen genn nehmen, selhst der die erten die erten Schiner die ender der nind krein gebonten die erten soch die erten soch eine geoben nind der kücklichen der die ender der nind krein gebonten die ender der ninder die ender der ninder die ender der nicht der die ender der die ender die ender der die ender die ender die ender die ender die ender die ender der die keitebung and bie Beiterlichen. Die Kleiderlichen disten "Auf die Gegans soch eines auf Beisen — tritt dies Gewandsschapen der nicht der nicht der die Gewandsschapen die der die Berchen die Gewandsschapen die der die Beitelbung erfordert. Benn wir auf Beisen — tritt dies Gewandsschapen die der die Beiselbung erfordert. Benn wir auf Beisel die Gewandsschapen die der die Beiselbung erfordert. Benn wir der Aufgeleit der die der die Beiselbung erfordert die ungehen konstätzen der Gewandschapen die Beiselbung erfordert die der die der die Beiselbung erfordert die der die Den die Beiselbung erforder die der die der die der die der die Beiselbung erforder die der die d

Blusen, in unmodernen und berörauchten Hiten und schechtstenden Köden in einem Hotel anchamen, mußten sich zumeist ditter über die gleichgültige Art, mit der sie misgenommen wurden, bestagen. Ihre Gedansten gingen nicht
so weit, zu überlegen, daß Personen, die soriwährend etwaß
anderes und Keues sehen, sich auf ihren Wise in einem
hohen Grade verlassen, und daß diese Personen, die Kellner
und Hotelers, sich sagen nugien, unter einer so wenig
abretten und annehndaren Reisegewandung wird woauch keine Person von England, zienslich viel gesernt haben.
Seinsten Begrüßen, daß wir in der Hinsel von Aussand seiners von England, zienslich viel gesernt haben.

Eine schiede umd angemessen Reiselteidung ist heutzu dage bei der deutschen Frau edenso oft zu sinden ivie det der Ausländerin. Man dass freilich nicht in den Ivie det der Ausländerin. Man dass freilich nicht in den Arthum dersallen, in dem Bestreden, gut angegogen zu siell Eleganz repräsenteren zu wollen. Das Losungswort sir die Reiselteidung heißt einsach, zwedensprechend, sauber und geschnackvoll, dabet modern und schieden, fauber und geschnackvoll, dabet modern und schieden, fauber und geschnackvoll, dabet modern und schieden, sein Fedenes Kieled gehört nicht in das Elienbasticoupe, ein Fedenes Kieled gehört nicht in den Reh liegen, das die Hite während der Kahrend der Rügle, die mant trägt, möglicht waschdar, der Huttlich, die Ruse, die mant trägt, weiche gut sten, der den unaufsstellunger Farbe sind. Der Regenschirm darf nicht sehen, der Keisern zurus und der ihrertiedenen Ausstressen Gewande. Er deufult vor einer isbertriedenen Ausgemessen Gewande. Er deufult vor einer isbertriedenen Ausgemessen Gewande. Er deufunt vor den Kleiden, der den Kleiden, der deufunt vor den Kleiden, der den kan keinen Kleiden, der den kleiden Kleiden Kleiden Kleiden, der den kleiden kle



Das Debilt ber Duse in Deutschand. Der bekannte Karifer Impresario Schiemann, der seit nicht als derfier im Scharteren in Scharteren bei Alben durch Europa und kureika geteitet da, verösentlicht sein den Annales seine Heiter der eine Külle sessen und den Annales seine Kahne aus dem Losen bekannter Kinstele enthalten. Das erse kahr der Anales seine Kahle seine Külle sessen der Annales seine Kahrmann erzählt den kureika geteitet der den Bille sessen der gewönnet und Schiemann erkählt den kahren kureik genichten der Spiele Kahrmann aufamment gestellte Eniphe wer ihr den Angliederen der gesteinfall, der spiele Kahrmann aufamment gestellte Eniphe wer ihr Spieleren der Spielermann aufamment gestellte Eniphe wert in Educiers hatte durch der der Erziechte der den Schiemann aufamment gestellte Eniphe wert in Schie eingerich, das hand einer Erziechte der Frender zu der in Educiers hatte durch des Handen und hierer der frender zu der kanne in Spielericht, das Handen der erscheiten und der hierer der Spieler der Spieler der Anglieben der Spieler der Spieler

Miesbademer Cagblatt.

Berlag Langgaffe 21 "Tagblatt-Gans".

Wöchentlich 12 Ausgaben.

Mugelgen-Annahme: Bur bie Abend-Musgabe bis 12 Uhr mittags; für bie Morgen-Ansgabe bis 3 Uhr nachmittagt.

Bezugs-Breis für beide Ansgaben: 79 Big. monatlich. M. 2.— vierteliährlich durch den Serfan Banggafte 21., abne Bringerlotu. M. 2.— vierteliährlich durch alle beutiden Bestanfalten, ausfabelisch Bellegelb. — Bezugs-Bestallungen nehmen außerbem enigegen: in Wiesbaten die Josepherfelbe Piss-mardening 23, towie die 118 Ausgabefelben in allen Teilen der Sladt; in Berichtelb die beriegen 28 nach gabestellen und in den benachbarten Bandsten und im Abeingan die betressenden Tagbleit-Tröger.

Gegrünbet 1852.

"Tagblatt-haus" Rr. 6650-68. Ben 8 Uhr morgend bis a Uhr abends, außer Saentags.

Angeigen-Breis ihr die Zeifer ib Big, für lotale Angeigen im "Arbeitsmarft" und "Eleiner Angeiger" in einheitlicher Sapjerm; Wille in dovon abweichender Sahausführung, iswie für alle übrigen lotalen Angeigen; 30 Big, für alle answärtigen Angeigen; 1 AR- für lotale Bleifannen; 2 Mil. für gantvallige Arffannen. Gauge, bolle, driffel und vierzil Geifen, burdfaulend, nach defenderer Berchanne, Bet wiederholter Anjschme unveränderter Angeigen in furgen Zwiichenwäumen entiprechender Radatt.

fiur bie Aufnahme von Angeigen an vorgefdriebenen Tagen und Blagen wird feine Genathe übernomnen

Rr. 274.

Mittwoch, 14. Juni 1911.

59. Jahrgang.

Abend-Ausgabe.

Gloffen jum hansatage.

Man nuch por allem die Gegner hören, denn von ihrer Kritif fagt fich am meiften fernen. Was die Freunde Freundliches jagen, fann Gelbsttäuschung fein, dagegen eignet den Teinden der Scharfblid des Haffes. Seben wir also zu, wie sich unsere politischen Anti-poden zur Hanzahundsrage stellen. Mur ein paar Momente sollen hier herausgegriffen werden. Die "Deutsche Tageszeitung" fragt, warum im Sport-valast die Bertreter der Schwerrindustrie geschwiegen baben. Wir stehen nicht an, diese Frage für nicht blotz interessant, sondern auch wichtig, nicht blog pikant, sondern auch aufschlußreich zu finden. Als vor zwei Jahren im Birkus Schumann der Sanjabund gegrundet wurde, war einer der eindrudsvollsten Redner Herr Rirdorf, aber ber Eindruck war etwas anders, als ihn der Redner erwartet haben mochte. Es gab nämlich beftigen Wiberipruch, und der Borfigende, Geheintrat Rieffer, hatte Mühe, Herrn Kirdorf weiteres Gehör 84 berschaffen. Was das Auftreien des Industrie-Magnaten aus dem Westen damals bedeutete und was feiner machtvollen Berufstollegen Schweigen am lenten Montag zu bedeuten hat, darüber ist nun freisich so schnell, wie es das Bündlerblatt sich einbildet, die Erforderliche Klarheit nicht zu schaffen. Der Agrartoniervativismus wird fich natürlich mit der Soffnung ichmeicheln, daß die Bertreter und Führer der Großinduftrie nur mit halbem Bergen beim Sanfabund jund. und daß ihre Zurudholtung der Borbote ihrer Ab-idlitterung fein könnte. Wir unfererseits sehen es anbers an. Gerade indem wir gugeben, daß die baufig unichriebenen und auf bem Ganfatag durch die Sauptredner besonders icharf berausgearbeiteten Richtlinien des Hanfabundes den Trägern unserer macht-bollen Schwerindustrie nur zum Teil behagen, gewinnen wir ein erhöhtes Recht zu der Behauptung, dag, wenn felbit diefe Manner, dieje Rirdorf und Genoffen, dem Sansabunde beigetreten und ihm treugeblieben find, der unmittelbare Iwang gum gemeinsamen Frontmachen gegen den oftelbischen Weist bon überwältigender Kraft fein muß. Go untwiderstehlich ist diese Kraft, daß fie fogar gusammenführt, was fonst vielleicht mehr Trennendes als Bemeinsames aufauweisen bat.

Much die "Kreuzzeitung" hat eine Entdedung gemacht, an ber wir nicht borbeigeben wollen. Das fonferbatibe Blatt ichreibt in bezug auf die Rede des jungfiberalen Abgeordneten Dr. Strefemann: "Man kennt ia feine Gedankenarbeit zur Genüge, fo daß es fich erübrigt, auf seine Auslassungen näher einzugeben. Rur ei auf eine "unpolitische" und "berföhnliche" Bemerfung des fachfischen herrn über das preufische herrenbous, das er eine Institution nannte, die wie Fronie wirfe, hingewiesen, und ferner feines Ausspruche gedacht: "Statt bes gewerblichen Fortbilbungsunterrichts will man jest den religiösen Fortbilbungsunterricht ein-

führen und sogar die Fortbildungsichnlen dem preußiichen Rultusminister unterstellen." Was geht bas alles den fächfischen Reichstagsabgegroneten an? Und was den Hanfabund? Aber bennoch ist gerade das von der Berfammlung fturmisch bejubelte Auftreten Stresemanns in Berbindung mit den Riesserschen Auslaffungen außerordentlich wertvoll zur Beurteilung ber Hanigbundbeitrebungen. Demi aus biefen Muslaffungen geht deutlich bervor, daß es fich dabei eben um nichts weiter als eine Organisation handelt, die ben ichutzollgegnerischen Jungliberalen, Fortschrittlern und Cogialdemofraten im neuen Reichstag eine Debrheit icaffen foll." Co die "Kreuzzeitung". Hier kann das Wort gelten: "In cauda venenum." Dem Hansobunde wird eine ftarfe Tendeng antischutzöllnerischer Richtung zugeschrieben. Run gut, was weiter? Glauben die oftelbischen herren, bag uns diese Mitteilung geniert? Richt im geringiten, wir befennen vielmehr, daß es uns gerade recht ift, wenn die Konservativen fo den enticheiden ben Kern des Biber-ftandes gegen die junterliche Borberr-ichaft berausinden. Und in diesem Zeichen soll denn auch gefämpft werden.

Die Baugeldbeschaffung.

H. K. Leipzig, 13. Juni.

Für die Wohnungsfrage ift die Beichaffung der Baugelber und ber Spootheten eine ber wichtigiten. Es war deshalb sehr dankenswert, daß der Wohnungskongreg diese Frage ausgiebig erörterte. Professor Butte aus Dresben bielt einen ausgezeichneten Bortrag darüber. Das deutsche Bermögen wöchst jährlich um 5 Milliarden zu. Die Balfte davon wird für Reubauten gebraucht; öffentliche, gewerbliche und Boh-nungsbauten. Im ganzen rebräfentieren die privaten Wohnungen einen Wert von 80—100 Miliarden. Der größte Teil dieses Geldes wird wieder herausgezogen und auf den Marti gebracht - burdt die Supothefen. Dit Swoothefen find die Saufer im gangen au 90 Brogent belaftet. Gind nun die 1, Snpothelen verhältnismagig unter gunftigen Bedingungen gu haben, fo ift bas bei ben 2. Sppothefen nicht der Fall. Bei den Renbauten dienen die 2. Supothefen jum großen Teil gur Bezahlung der Bauhandwerfer. Gie werben gunachi: als Baugelder gegeben. Und zwar werden dabei 12 bis 14 Prozent berdient. Ebenjo muffen fpater hobe Brobifionen gegeben werden, wenn 2. Sopothefen ablaufen. Wutte schlägt nun in übereinstimmung mit anderen bor, daß Städte Banten für 2. Enpothefen errichten. Mis Rotbebelf fonnen auch Stadte in geeigneten Fallen nur 2. Sopothefen garantieren. Die Stadte haben fogar den Borteil, daß fie badurch Ginfluß auf die Bautätigfeit gewinnen. Gie fonnen berlangen, daß die Häufer dann in hygienischer und afthetischer Weise vorbildlich gebaut werden. Das aber ift außerordentlich wichtig.

Landesbanfrat Reuid = Biesbaden, ber als Korreferent die Ausführungen ergangte, wünschte, das die Engrioffen die Ausgabe 2 Ent

Sand nehmen. Dieje fonnten das ebenjogut, wie wenn besondere Banken dafür gegründet würden. Ratür-lich mußten unter diesen Umständen die Bersuche des Staats abgewehrt werden, die Sparkaffen gu berpfliche ten, einen höheren Prozentfat bon Ctaatspapieren in ihre Depots ju nehmen. Gollte ein folder Erfolg erfolgen, fo wurden die preugischen Spartaffen jahrlich hundert Millionen Mark weniger auf den Hypotheken-markt bringen können als bisher. Die Liquidität der Sparfaffen, Die durch die geplante Magnahme erhobt werden foll, gilt beute icon für böllig ausreichend, fo baft Anderungen unnötig find. Ein Gefet der angeregten Art ware ein Gesetz gur "Erschwerung des Wohnungsbaues". Störend auf die heute noch gute Lage des Marktes für 1. Spootheken wurde ferner wirfen, wenn man ben Sparkaffen bie Supothekengewährung innerhalt ihres Begirks verbieten wollte. Durch das Bordrängen der Tepositenbanken endlich wird, fo fight zu befürchten, bas Rapitalifienpublikum bom Sppothefenmarkt abgewendet werden. Es muffen öffentliche Einrichtungen ins Leben gerufen werden, um den Supothekenerwerb und deren Berwaltung fo bequem auszugeftalten wie bei Wertpapieren. Der Referent figierte die Aufgaben einer folden Organisation und berichtete iiber verschiedene Beratungen iiber die angeregte Angelegenheit. Gehr unzureichend erfolgt fast immer die Finangierung der 2. Sypothet, nur das Brivatfapital fieht im allgemeinen gur Berfiigung, gumal auf dem Lande: Die Geldknappheit, übergroße Bins- und Provisionsfage, ausgebeutete Sausbesiper! Bilfe ift nötig. Der Redner verlangt Geldinstitute, abulid) den Landesversicherungsanfialten, die einen engbegrengten Bruchteil ihrer Rapitalien in Supothefen über die ftatutenmäßige (mundelfichere) Grenge anzulegen befingt find. Tadurch würde das Geld viel-fach den Kreisen wieder belfend zugeführt, aus denen es stammt. Herr Reusch ichlägt weiter vor, daß nur 5 Prozent der Rapitalien einer Sparkaffe in folden Shpotheten angelegt werden dürfen, daß hierfür nur Gebäude mit fleinen Wohnungen in Frage fonmen, daß diese Gebäude nen und gewissen Anforderun-gen entsprechend gebaut sein mussen, daß der die statutenmäßige Sobe (mundelsichere) übersteigende Betrag mit mindeftens 21/2 Brozent fährlich zu amortifieren ift, daß ein Spezialrefervefonds gebildet wird, dem jahrlich 1/2 Prozent des in folden Hypothefen ongelegten Rapitals zugeführt wird, bis eine Bobe bon 25 Brogent erreicht ift. Coldje Magnahmen mirden Die Anlage bon faft einer Milliarde Mart in folden Supothen gestatten. (Beifall.) Auch die gange Bersamm-lung feinimte bem ju, daß man den Sparkaffen ihre Aufgabe, durch Sprothein den Bohnugnsmarft gu berforgen, in feiner Beife berfimmern durfe.

Die Debatte über die Bortrage war recht inter-effant und lebhaft. Die angegriffenen Supothesen-banten fanden in dem Geb. Rat Budde, dem Direktor einer Berliner Spothefenbant, einen energischen Berteidiger. Er bestritt, daß die Spothekenbanken die Gelder zu teuer ausliehen, und daß ihre Agenten so viel verdienten, wie man annahme. Leider wurden bann in der weiteren Diskuffion feine einzelnen Galle bon öffentlichen Taxamtern

Senilleton.

Aus den Aunftausstellungen.

Raffauifder Runftverein.

In Raffauischen Kunstverein begegnen wir in bem Diffelborfer May Stern einem herbortagenben Freilichtmaler, gleich begabt im Landichaftlichen wie im Figuriichen. Seine Bilber find formlich in Luft und Licht getaucht, mag er mun aus einem Fifcher in hemb und grauer Sofe, ber bor grauem Baffer und grauer Luft am grunen Strand dabinfchreitet, eine Art Sinfonie in Grau und Beiß chaffen, oder burch die Raffanien ber Duffelborfer Ronigsallee die Sonne fluten laffen, mag er burch die letten Abendsomenstrablen eine reiglose Gebäudefront reigvoll bergolden ober im Armenhausgarten die Blumen und Blätter im Lichte baben. Die Conne ift fein Leben. Mber bei bem Blid für Licht und Farbe ift ibm ber Ginn für bie Form nicht berfümmert. Davon fprechen feine Portraits, in benen er fich in bas "Objett" ju vertiefen verfieht. Das Bilbnis bes Regierungsrats Regenborn zeigt bas vielleicht am fprechendfien. Diefer versuntene, halb nachbenkliche, balb Belangweilte Blid bes jum Modelfiten Berurteilten fagt es beutlich. Gine befonbers feine Leiftung ber Bilbnismalerei ift and bas Frauenportrait in der Conne, und breit und ficher bingefest, ben Ginbrud madenb, bag er gut gefeben und gut getroffen fel, ift ber lebensgroß deftebenbe Berr im Reitaugug. Das unabläffig Drangenbe, Schiebenbe einer promenierenben Menichenmaffe bat ber Maler bei gutem Erfaffen ber einzelnen Typen in bem Bild

"Bromenade" gum Ausbrud gebracht, und in einer Ruh am Baffer, in bem fich ihr plumper Leib fpiegelt, zeigt er wieder seine virtuose Lichtbehandlung und seine breite, sichere Pinselführung. Alles in allem eine sehr beachtens-

werte Rollettion. Mis eine begabte Lanbichafterin enweift fich Cofie Dorr. Bon ihren flott bingefehten Bilbern gefiel und besonbers ein herbfilicher Wald und eine weite Landichaft mit bunfeln Baumen, blauender Gerne und irifierenber Buft. Much eine andere Dame, M. bon Ragne, meifiert flinfillerifch bie Landichaft. 3br Bild "Rach bem Regen" zeigt bei bufterer Stimmung bortrefflich bie Rlarbeit ber Luft und bas Frifche ber abgewaschenen Blatter und Grafer, und in einem anderen Bilb, einem geraben Bache, baran eine baumumftanbene Bauernhittie, beweift fie, mas aus einem einsachen Motiv zu machen ift, wenn es kunftlerifch erfaßt wurde. Daß fie auch, fo buffer fie in biefen Bilbern ift, bell malen fann, zeigt ein Stilleben aus gelben Ringefolumen in einem Glaje am Fenfter. Anbere, vielleicht ein wenig braunfaucige, fonft aber febr achtenswerte Blumenftifleben finden wir in Rlara Schlefingers Rargiffen und Goldlad und in einem Strauf Chrofanthemen.

In Bangers Runftfalou ift foeben eine reiche Cammlung finfilerifder Photographien von G. G. Bergling ausgestellt, die wie bortreffliche Beichnungen wirfen. Urheber, Bruber bes hervorragenben Barifer Mquarellifien Bergling, bat offenbar einen feinen, fünftlerifchen Blid, ber auf materifche Motive besonders eingestellt ift. Ob er und bas Innere eines Balbes, eine Bafferpartie ober bie Reige Connenberge borführt, immer freut man fich über

bas fcbone Enfemble, aber eben fo fehr über bie Behandlung und bie Stimmung. All bas Rleine, Rebenfachliche, ben Gesamteinbrud Beeintrachtigenbe ber Durchschnitts photographie ift hier ausgeschaltet worben. Bebes Blatt wirft bollfommen bisomäßig, ift ein Bifd, und bie Betraditung biefer Blätter gewährt einen hoben, funfflerischen Gemig. Das läßt fich nicht von allen Objeften in ber gegenwartigen Ausstellung bei Banger fagen. Es find bort einige Runfter vertreten, Die bestrebt icheinen, burch eine fraffe, leuchtenbe Farbgebung aufzusallen. Bei ben Mumenftiden Abeline Rocrners fnallen bem Beichauer bie Farben ichon orbentlich in bie Mugen, aber es ift wenigftens noch eine gewiffe harmonie in ben fühnen Bufammenfiellungen. Aber bie Bilber bon Couard Jolifc wühlen gerabegu in ber Unnatur. Gewiß, ber Daler braucht fein Motiv nicht abzuschreiben, er barf mit feinen Mugen feben, er barf überfeben, aber es ift boch bebentlich, wenn bies in einer fo effelihafderifden Beife gefchieht wie hier und wenn die Farbgebung ber Ratur fogufagen auf ben Ropf gefiellt wirb - ein Schwelgen in Unmöglichfeiten. Bu befrimmten 3weden beforatiber Art Rege fich ein berartiges Beginnen avohl verteibigen, aber bei Bilbern jum Schmud bes Wohngemachs ift es bebentlich, wenn biefe barauf ausgeben, fofort bie Blide an fich gu reißen und andere Bilber formlich totzuschlagen, wie es ble Mumenstude ber oben erwähnten Dame mit bem großen, ernftichonen Bilb Brof. Ungers: "Gehnfucht" faft berbrecherifch beforgen. Imar in einigen Bilbern, fo in bem "Baumbufeit", gelingt es ihm, einen foloriftifchen Bufammenflang gu erzielen, in anderen aber, wie in bem Seuberg-Motiv, fallen die bunfeln Tone bart und forent beraus, wirten

哪些 be

20

bas

bar

Ci.

D

60

mi

ilb

toe

hux

Bis 180 180

fiel

fitt

feft Bt

bel

gej

bie

ber

题

Si

3 11

Mr

şei

Im Joi be

BE STEP

西西部西河南山

zur Abschätzung der Häufer, die von mehreren Rednern verlangt wurden, wollte er nichts wiffen. Das Abichaben ber Baufer sei ein Geschäft, bas nicht bureaufratifiert merden burfe.

Seite 2.

Biel beachtet wurden die Mitteilungen bon mehres ven Rednern aus Wien über die Mittel, die der offerreichische Staat zur Wohnungsfürsorge, und zwar zur Garantie von Hypotheken, ausgegeben hat. Man borte ferner Borichloge, in welcher Beise Lebensver-ficherungen für die Beichaffung von Boutapital fruchtbar gemacht werden fonnten, wie das in Mannheim geschieht. Am tatfräftigften find ja bisher die Landesberficherungsanstalten vorgegangen mit Beleihung weit über die mündelsichere Grenze hinaus. Sie haben das allerdings nur gemeinnütigen Bauunternehmungen gegenüber getan. Dieje find gut und ficher geleitet. Der ganze Kongreß aber war der Weinung, daß es beute nicht mehr genügt, an die Fundamentierung von Baugenoffenschaften zu benten, jo wichtig das auch ist. Denn diese umfassen immer nur einen fleinen Teil von Mietern. Es tommt heute darauf an, auch den privaten Bauunternehmern und Hausbefitzern an die Hand zu gehen. Dazu muffen billige Supotheken beichafft werden. Der Kongres gab dem Teutschen Berein für Bohnungsreform gewiffermagen ben Auftrag, feine Haupttätigkeit jest barauf gu richten, daß die Städte in Daffen mit dem Ausleihen 2. Sypothefen in irgendwelder Form vorgeben.

Bum Schluß behandelte ber Rongreg bann noch die Frage des Erbbaurechts, woffir der rührige Bertreter dieser Baurechtsform, Professor Erman-Münster, als Referent gewonnen war. Das Erbbaurecht bat seine Begrindung im Bürgerlichen Gesehluch gefunden. Es ift auch in der letzten Zeit vielfach angewendet worden, Aber entichieden immer noch zu wenig. Seine Mündelficherheit ist mar gesetzlich begründet. Aber das Mißtraven in diese neue Einrichtung ist noch au groß. Deshalb werden noch gewiffe gesetzliche Bestimmungen geschaffen werden milfen. Borderhand würde eine Baubant, die fich die besondere Beleihung im Erbbaurecht zur Aufgabe macht, große Dienste leiften. Die Bobenreformer baben icon feit Jahren bafür agitiert. Aber ihre Gründung steht noch intmer aus

Im ganzen hat der Kongreß reiche Anregungen Es mare nur gu minicien, bag bie Gefengebung, die doch alle möglichen sozialpolitischen Pragen schon behand it hat, sich endlich auch der Wohnungsfrage erbarmic.

Pentsches Reich.

* Sof. und Berfanel-Radrichten. Ruliusminifter a. D. Dr. b. Stubt but laut Ganneverfdem Courier in San-nover eine Billa gelauft und seinen Bobnfis von Berlin nach Sannober verlegt

* Bauerns Thronfolger fiber Berfebropolitit. Gine bebeutsame verkehrspolitische Robe bielt ber baberifche Thronfolger bei bem boberischen Fluß- und Kanalschiff-fahrtstag in Beinichen. Der baberische Thronfolger sogie wortlich: "Die Beiterführung ber Ranalifation auf bem Main ift bis gu einem gewiffen Grobe gefichert. Afchaffenburg ist nabezu sicher. Wir wünschen auch, baß es nach Bamberg geht. Aberraschenberweise war es ber Reichstag felber, ber bie gleiche Anficht geäußert bat. Mjo fage ich: Stellen wir une nicht gegen ben Binb, weber gegen bie baberifche Regierung, noch gegen ben Bundestat, noch gegen ben Reichstag, sondern steben wir aufammen und trachten wir banach, baft wir enblich einmal eiwas erreichen. Wir hoffen, bag wir Montienburg micht als Eudpuntt, sondern als Anfangspuntt erreichen. Wenn ein Sabr vorbei ift, burfte vielleicht icon ber erfie Spatenstich getan fein." Der baberifche Ehronfolger beleuchtete bonn eingehend bie berichtebenen Bafferlinien, bie bom Main aus gebaut werben follen, und kant gut folgendem Schluß: "Bir ftreben an, auf bem fürzeften Wege an bas Meer zu fommen, und swar an bie Rorbfee, an bie große Belthandelsftraße. Darum fage ich, entzweien Gie fich nicht über Linien, ble vielleicht einmal fommen werben, aber heute noch in weiter Ferne liegen, fonbern balten Gie alle gufammen." Die Rede bes Thronfolgers fand lebhafteste Zustimmung bei ber Bersammlung.

* Die banerifche Thronfolge. Bring Rupprecht bon Babern ermachtigte die "Münchener Reuesten Rachrichten", ben bon ber "Deutschen Montagegeitung" veröffentlichten (von und mitgeteilten) Brief als Erfindung zu bezeichnen,

* Bur Inaftivierung bes Bringen Mag. In milltänischen Kreisen Karlerubes erhält sich mit harinädigkeit bas Cerucht, bag bie Unterfaffung bes Befuches bes Prinzen Max von Boben beim Raifer anlägtich beffen jüngster Amwesenheit in Karlsrube jum Enischluffe bes Bringen, aus bem aftiben Militarbienft auszuscheiben, beigetragen bat. Es foll ju Meinungsberfchiebenheiten gwischen dem kommandterenden General bes 14. Armeeforps und bem ihm als Generalmajor und Brigabefommandeur militarifch unterftellten Bringen beswegen gesommen fein. Der Raifer habe bermittelnb bem Bringen, ber befanntlich mit einer Tochter bes Bergogs pon Cumberland bermählt ift, ein Kommando gleichen Manges in Berlin mit Aussicht auf balbige Beförberung angeboten. Der Bohnfit in Berlin wate jeboch unbereinbar mit dem Amte bes Prinzen als Prafident der Erfien babischen Kammer und würde ihn auch sonst bem Banbe fern gehalten haben.

* Der Abichieb bes amerifanifden Botfchafters Sill. In ber ameritanischen Botschaft ju Berlin berabichiebete fich gestern ber Boischafter Sill und Comablin bon ben Mingehörigen ber ameritanischen Rolonie, Siff geht in ber zweiten Salfte bes Junt nach Riel gur Berabichiebung bom Raifer, febrt bann noch einmal nach Berlin gurud und tritt aufangs Juli eine Reife nach ber Schweig an, wo er ben Sommer und ben Berbft berleben will,

* Denifchlands Berhalten in ber Maroffooffare, ber neuen Phaje ber Maroffofrage wirb ber "Roln. 3tg." aus Berlin gemelbet, bag bie framgofifche Roglerung ben frangolifden Beitungen Mahnungen gum Dagbalten gegeben habe. Die Annahme, dog Deutschland hinter Spanien fiebe, sei ungutreffend, Bei der rubig beobachten-ben Stellung, die Deutschland einstweisen den Wirren gegenüber einnehme, ware ein anberes Berhalten unverftanblich gewesen. In Berlin sei man neit bem fpanischen Borgeben nur infowcit befaßt, als Spanien in Berlin, wie auch wohl ben anberen Machten, von ber Befegung Mitteilung machte und biefe abntlich begrunbete wie Frantroid, nämlich mit ber Unficherheit ber Grenze und bem Schut ber eigenen Unterlanen, Spanien habe bie Berficherung abgegeben, bag man es mir mit einer vorläufigen Befetjung ju fun babe, eine Berficherung, bie bon Deutschland einfach gur Renninis genommen wurde.

* Die preugifche Einfommenftenernovelle. Die Borarbeiten für die preugliche Gintommenfieuernobelle, Die bas augenblidlich geltenbe preugische Ginfommen- und Ergangungeffeuergefeb organtic abarbern foll, find im Finangminifierium fo weit gebieben, daß fie in nächster Beit abgeschloffen werben fonnen.

* Bum Fall Jatho. In bas Spruckollegium ift noch ber "Schles. Big." vom Konfistorium in Cobleng, ba augenblidlich ein Generalsuperintenbent nicht vorhanden ist, bas älteste geistliche Mitglieb Geh. Konfistorialrat Lie. Metigenberg entsenbet worden. Bon ber rheinischen Pro-vingialspinobe sind gewählt worden: Superintenbent Suberintenbent Shirsberg in Bonn, Pfarrer D. Safner in Elberfeld, Geb. Rommerstenrat D. Conze in Langenberg (Rheinbr.). Ferner gehören bem Spruchfollegium an: ber Profibent des Evangelischen Oberkirchenrates Wirks. Geh. Rat D. Bolgis, Oberhofprebiger D. Drognber, Wirff. Geb. Rat D. hatnad, die Wirflichen Oberkonsisterialräte D. Moeller und D. Roch, ferner Graf Hohenthal-Döllan und die Profefforen D. Rohl, D. Loofs und D. Saufleiter

* Die württembergifche Burgenfahrt. Die Teilnehmer an ber wirttembergischen Burgenfahrt besuchten unter Gubrung ihres Protettors, bes Bergogs Ernft Gumber gu Schleswig Solfieln, Die Burg Sobenneuffen. Die berrliche Burgruine wurde eingebend besichtigt, wobei Brofeffor Bobo Ebhard und ber würstembergische Landestouservator

Grasmann die eingelnen Teile erffarien. Bor bem Dent mal bes um ble Erhaitung ber württembergifden Burgen boch berbienten Konjervators Brulus verweilten die Teile nehmer in pietawoller Erinnerung.

* Deutsche Projefforen auf bem Inder. Rach eines römischen Debesche ber "Times" find neuerbings ber schiebene Werke beutscher Professoren auf den Inder gefest worden, barunter bas Buch "Katholizisnus und Kirchen-tum" von Dr. Roch und Beder, "Der Modernigeneib" bon einem anondmen beutschen Geifflichen und "Die Originale ber mobernen Theologie" von Angust hambert-

* Ginfiellung bes Berfahrens gegen ben fruheren Lanbrat Dr. Schröber. Die Sigateamwalifchaft bat bas Ermittelungeberfahren gegen ben jebigen Regierungeral, früheren Landrat Dr. Corober wegen Betrugeversuche und Rötigung eingestellt. Sinfichtlich bes bom Ge-richt festgestellten Betrugeversuche habe fich burd bie ausführliche Bernehmung neuer Beugen ergeben, bag bie Bestiellungen bes Urteils fallch feien, bag Schröber affo nicht wahrheitswidrige Angaben gur Erzielung eines boberen Gebots bei einer Berfieigerung gemacht babe.

. Die Ehrscheibungen in Labern nehmen immer mehr gu. München hat bie bochfte Babl ber Falle, bie meisten wegen Chebruchs. Der Erlaß, wonach ber Pfarrgeifflich feit behufe Bermittelung Angeige bon Scheidungebegebren burch bie bürgerlichen Gerichte gemacht werben muß in Babern, was einer Berleugming ber Bivifebe giemlich gleichkommt, bat also nicht bie gehoffte Wirfung gehabt.

" Der Deutsche Drogiften Berband von 1873, E. 23. hielt am 11. und 12. Juni feine von nabezu 500 beutschen Drogiften befuchte 30. Delegierten-Berfanunlung in Dreif ben ab. An biefer Berfammlung nahmen auch teil Bertreter ber Drogifienforporationen Ofterreichs, ber Schweit und aus Rugland. Eingeleitet von einem Bortrag bes herrn Professor Dr. Benibien fiber "Die fünftliche Darfiellung von Raiurprodutten", waren es neben imernen Fragen besonders wirtschaftliche Dinge, die ben Berband beschäftigten, Ginen breiten Raum nahmen Berahungen fiber einige Gefehe, fo bie Reichsversicherungsordnung, bas fogenannte Aurpfuschereigesen und ben preugischen Ministerialersaß ein, wobel allgemein bedauert wurde, das ein immer mehr wochsender und fich bervollkommenbet Stand bon ber Gefengebung nicht genügend gewürdigt vielmehr eingeengt werbe.

* Der Wirtschaftliche Ausschuft ift geftern unter bem Borfit bes Smaisfefreiars bes Innern, Staatsminifiers Dr. Delbriid, gweds Erörierung bes Abichinfes eines hanbelsvertrages mit Japan gufammengetreten.

* Eine neue Berliner Stadtfaffne. Statt ber bisherigen rot-weiß-schwarzen Jahne beschloß der Berlinet Ragistrat für die Jutunf: rot-weiß-rot als reichshaupt flädtische Stadiflagge ju wählen.

* Die internationale Meifeausstellung in Berlin foll am 20. b. M. abenbs geichioffen werben,

* Arbeiterbewegung. Der Streif im Bauffempnergewerbe Groß-Berlins bauert jest 6 Bochen. Aussicht auf Beilegung icheint noch nicht borbanben gu fein.

Evangelifd-Rirchlicher Silfoverein. 3m Gibungsfaalt

Beer und Slotte.

Das neue Linienschiff "Friedrich ber Große" wurde, wie aus Wilhelmshaven berichtet wird, ber Rorbfeeffation sugetcilt.

förmilich wie schwere Riege. Hellmalerei follte nicht gur Grelimalerei entarten. Bie vornehm, bemibigenb, barmonifd wirfen bemgegenüber bie iconen Bilber bon Bifcoff in Cufm, meift bem bollanbifchen Fifcherleben entnommen. Diefen Pleinatrismus läßt man fich gefallen; bas ift wirlliches Lichtspiel ber freien Luft. Einige ber Bilber, wie bie blauweisgefleibeten Mabchen im Balbe, find wie eine Ginfonie. Gieghaft treten fie neben biefe Bewaltmalereien, auch neben hettners fünf nadte Läufer, Die glafig aus gelben Connen- und blauen Schattenlichtern gufammengefest finb. Die biibichen, ichlicht beideibenen Landichaften bon Dar Fren bangen in biefer Mbieflung ber Unnatur und folorifiifden Aberfchvenglichkeit wie freundliche Mahnungen, die Ratur fünftlerisch ehrlich gu untwerben, nicht aber fie gewiffermagen mit Gefchrei gu vergewaltigen. Etwas Erzentrigitat, wenn fie geiftvoll ift, läßt man fich ja am Enbe ichon gefallen, aber es muß boch feine Grengen haben. Sch. v. B.

Aus Kunft und Teben.

* Eine Selbstbiographie Wilbrandis. Abolf Bilbrandt bat vor einigen Jahren, om 24. August 1907, aus Anlaß seines 70. Geduristags in einigen antobiographischen Sähen eine Schring seines Lebens gegeben, die, wie der "Ins." von literarischer Seite geschrieden wird, trop ihrer Rürze den Inhalt dieses Dichterlebens besser ichobst als manche langarmige Abhandlung. Die dariotifche und bichterische Sehnsucht des Jünglings und Mannes tommt barin am Marfien jum Ausbrud, bas Incinanderweben ber außeren Gefchide, Die gur Errichtung bes einigen Deutschen Reiches führten, und ber inneren Rrafte, bie ben Dichter vollenbeten, nimmt flare Gefialt an und wird menfolich begreiflich gemacht. Es ift berfelbe ibeale Schwung, ber in feiner Gebufucht nach einem einigen Baterland und nach großen Gestalten lebt. Die charafte rifiticen Cape lauten folgenbermaßen: "Des Deutschen Reiches und meine Werbegeit fallen ungefähr zusammen;

bas ift mir ein gar eigenes, freundliches, bergbewegenbes Gefiehl. Mis 1848 ber Reichsgebante guerft Form gewann, aus ber Franffurier Baufelirche Die Reichsverfaffung ans Licht trat und fich bem König von Preugen als zufünftigem Raifer vor die Fife legte, ba war es boch noch ein zu junges Kind, biefes Deutsche Reich, tonnte noch nicht unter den Großen, Gewordenen bestehen; war noch ebenso ein Traum wie die Welt in mir. Dann erwachte es wieber in ber Sehnsucht ber Menichen, 1858; ba erwachte auch ich. Ich wuchs und es wuchs; 1864, auf bem Weg burch Schled-wig-hofftein, nach Düppel und Mien, tat es einen großen Schritt; 1866 ftand es noch unfertig, unreif, aber boch wie ein erblübenber Jüngling ba. 1871 war's jum Mann geworden. Und ich, was hab' ich benn als Jüngling gewollt und als Mann getan? Meines Schaffens Biel, sobald ich mich gefunden hatte, war und ist noch beute: Wahrhelt, Wirfichteit, angeschaute und erlebte Ratur, aber in nicht uneble Form gebracht. Das Saglice nicht meiben, nach Schonheit ftreben; in ber Belt ift mehr Schonheit, als bie Runft erfaffen und erichobien tann; nur hoch genug und tief genug ichanen, um fie gu feben! Sarmonie erftreben, wie die geheime und gebeimmisvolle Schöpferfroft es tut; Barmonie von Birffichfeiteanbacht, Seelenfunde, Großfinn, Formfinn, Anbacht, Humor. Auf bem Wege ber Großen tweiterwandeln, aber als beutiger Menfch." Im Unichlug baren fei feiner elgenen Borte über feine Tatigfeit als Theaterbireftor im Burgiheater gebacht. Auch fier hatte er bie größten Biele und eine, fern von allem Rieinlichen, aufs Grobartige gerichtete Auffaffung. In erfter Reihe schwebte ihm bie Gewinnung bes 2 Teils ber. "Fauft"-Dichtung für bas beutsche Publikum bor. Er wollte ben ganzen "Fauft" als Fesispiel ber beutschen Mation erfichen feben. Er fcreibt bariber: "Als ich mich entichloffen batte. Burgtheaterbireftor ju werben, war einer meiner erften Traume: ber gange "Faufi"! Richt als eine Art bon Ausstattungsftud mit unendlicher Musit, wie man ihn in Dresben gespielt, auch nicht in ber feltsamen, mut-willigen Reueinteilung bes Bubnenausbaus, in bie ihn Otto Debrient hineingegwängt hatte, fonbern auf unferer

beutigen Bubne und nur mit ber fachlich geforberten Bracht", mur mit ber ausbrudfich borgefchriebenen Dinfff. Aber auch nicht wie irgend ein anderes Bilbnenwert eines großen Meifters für ben Alliagsbebarf, fonbern als eine Belt für fich, gleichjam ein Foftspiel ber beutschen Ration.

Aleine Chronik.

Theater und Literatur. Die Leiterin bes Riepiche Archivs Frau Dr. Clifabeih & orfrer-Riepiche (Beb mat) wurde bom Jenaer Schöffengericht wegen Beleibi gung ber Frau Dr. Anna Frankenftein (Bena) gu 180 M. Gelbstrafe berurteilt. Den Gegenftanb bes Brogeffes bil beten zwei angeblich unbefannte Riepfche Brief, bie Prof. Deper (Berlin) bon ber Brivattlogerin für 2000 DR. taufte. "Das Mabchen von Wildwest", Buccinis neue Dber, Die bereits in Amerita gefpielt wurde, erlebte im Ronflanzitheater zu Rom die erfte europäische Anfficheung-Der erfte Met wurde teils mit Beifall, teils mit Bifchen aufgenommen; ber zweite und britte bagegen fanben febhaften unbestrittenen Beifall.

Bilbenbe Runft. Bie gemelbet, fanb in ben letten Tagen in Baris Die Berfeigerung ber Cammlung Dan. rice Rann flatt, und bas Sauptfilld ber Sammfung. Rembrandts "Jüblicher Bhilofoph", erzielte einen Breis bon 270 000 Franken. Der Gesanteriös ber Berfieigerung beträgt 2 721 450 Franten und ftellt in biefer Sobe einen Reford bar. Im gangen wurden 82 Gemalbe verlauft. Den preithochften Breis erlangte bas "Bortrat eines jungen Mannes" bon Frans hals mit 175 000 Franken; baran fcbließt fich ber "Aufbruch gur Jagb" bon Albert Eupp mit 160 000 Franten.

Wiffenschaft und Tedmit. Proseffor Auno Meyer von der Universität Liverpool ist als Brosessor ber felftfcen Philologie an bie Berfiner Universität be rufen worben. Professor Mener ift ber Gründer bet School of Irish Learning in Dubfin und hat unfaitge eine Auswahl aftirischer Poesien in englischer Wersepuns mit einer wiffenschaftlichen Einseitung heransgegeben,

cme

gen

tile

rom

ber

हिंद्ध

cib"

ert.

ren

bas

rat,

11.5-

TIO

ncë

tebt

ftett

(ich

H3I(

elfd)

23.4

hen

rell4

Berry.

eis beā

MIT!

ants

gest

und.

ben

baß

iber

结结

ers

nes

181

ner

upt+

Do

auf

100

iff.

ine

ela

bigr.

dic

ite.

nt c

int

eb:

ten

tt a

ets

mg.

tett

rest

en

nit

四日

B¢#

珥

rt.

Ansland.

Schweit

Mitteoch, 14. Juni 1911.

Die Arbeiterversicherung. Das Geset, beireffend bie Laufen- und Unfallversicherung ber Arbeiter, wurde von dem Rationalrat mit 136 gegen 12 Stimmen und von dem biänderat einstimmig angenommen.

Belgien.

Das nene Kabinett. Das Kabinett wird sich heute ssissen konstituieren und aus folgenden Mitgliedern des alten Kadinetts zusammensehen: Brösidium und Juneras: de Broquedike; Justiz: Berrher; Außeres: Dadignon; kolonien: Renkin; Arbeit: Hobert; Krieg: Selledaut, sowie rus sosgenden neuen Mitgliedern: Finanzen: Ledic; Unterricht: Bonket; Berkehr: Carton de Watt und Aderden; dan de Apdere,

Frankreids.

Bur Rechtfertigung ber maroffanifdjen Expedition. Ermphi legte in ber Kammerkommission für auswärtige Amgelegenheiten die Notwendigfeit der Expedition nach Fes dar, die der Maghien ebenso wie die fremden Kolonien und tie Ronfuln, besonders bon England und Deutschland wimschien. Aber bie gegenwärtige haltung Spaniens und Die diplomatische Lage fann der Minister, wie er fagte, fich nicht äußern, da das Geheinmis nicht ihm allein gehöre und er gum Schweigen verpflichtet fei. Er briidte fobann bie hoffnung aus, bag ber gegenwärtige 3 wifchenfall bald in gunftigem Sinn erledigt werde und erflarte, bag bie Berhandlungen über bie Beftemmungen ber Alge-Chasafie auf bem beften Wege feien. — In dem im Elnice abgehaltenen Rabinettstat teilte ber Minifter bes Aufern Ermbi und Kriegsminifter Geiran bie Ginnahme bon Retines mit, babei wurde auf frangofischer Seite ein Solbat getotet, viergebn wurden verwundet. Die Regierung wird ihr Einverständnis erflären, bag bie Interpellationen über Maroffo in ber Kanumer nach ben Interpellationen über die Rubegehälter ber Arbeiter gur Beratung gestellt werben. Das wird am Freitag fein.

Die Wingermruhen. Gine fiber die Eisenbahn Barfur-Ande nach Belfort führende hölzerne Brüde wurde böswillig angezündet. Dragoner löschten das Fener.

Die Erstesten bes Champagnerfrieges. Die meisten blätter begnigen sich bamit, die Tollheiten der Aubeilinger zu berurteilen. Dem gewesenen Winister Pierre Bandin allein ist es vorbehalten, in der "Action" zu unterstellen, daß "Agenten Dentschlands" an der Entsaltung der deuischen Fahnen in gewissen Gemeinden der Aube teilgenommen haben könnten. Es genligt, diesen einsälligen Aussall niedriger zu hängen.

England.

Der internationale Seemannsstreil. Der Beginn bes internationalen Seemannsstreils ist endgültig auf heute seigeseht. — Auch das belgische Sundikat der Seeleute in Brüssel verbreitet ein Maniselt, worin der Ausstand auf den belgischen Schissen erklärt wird. Trop der Ausstand auf den belgischen Schissen sich sür irgend eine Seereise verplückten sollen, haben Anwerdungen für die Red Star Line statigefunden. Auch die Haltung der Habenardeiter erscheint weiselschaft. — In Amsierdam weigerten die Watrosen sich, dier Dampser der Königl. Schissaprisgesellschaft, die an dem Tag, an dem der Generalstreit wahrscheinlich prostamiert wird, absahren sollten, zu bemannen, edenso weigerten sich die Matrosen an Bord des Dampsers "Königin Wilhelmina" zu gehen, der am 23. Juni zur Flottenschau nach der Reede von Spithead in See gehen sollte. Der Streit umfaßt zurzeit 20 Watrosen.

Rohlenträgerstreit. Die Rohlenträger in Southampton beschlossen saft einstimmig, die Borschläge ber Arbeitgeber gurud zu weisen. Der Ausstand bauert daber sort. An der Bekohlung der Dampfer in den hafen arbeiten zurgeit gegen 700 Mann, die bon auswärts herangezogen

wurben.

Truppenbewegungen. Rach einer offiziellen Mitteilung aus Lissaben wurden zur Beruhigung der Semiter sosgende Truppenbewegungen vorgenommen: 270 Mann des Kägerbataillons Kr. 5 mit Maschinengewehren nach Braga; 50 Mann Kavallerie und 170 Mann Insanterie von Aveiro und Lamego nach Billareal. Die Reserven der 1., 2., 3. und 4. Division werden einbernsen. Die Jäger Kr. 6 mis Sartarem marschbereit gemacht, und ebenso eine Gedirgsbatterie von Evors. Jur Bewachung des Guadianaschisses wurden ein Kanonenboot und zwei Torpedoboote deorbert. Das sieht nicht gerade nach einer besonderen Sicher heit der Lage aus.

Anfland.
Der Besuch ber amerikanischen Flotte. Der Kaiser empfing im Palais zu Beierhof die Kommandeure und böheren Offiziere des amerikanischen Geschwaders. Beim drübstid brachte der Kaiser einen Trinkspruch auf das Blüchen der Unionstaaten, die glänzende amerikanische Flotte und den Prösidenten aus.

Serbien.

Eine französische Auszeichnung für den König. Der französische Gesandie Coullard-Desces übergab in besonderer Aubienz dem König den ihm dom Präsidenten Tallieres versiehenen Großlordon der Ehrenlegion und gleichzeitig ein eigenhändiges Schreiben des Präsidenten an den König. Kronprinz Alexander wird dem Präsidenten Kallieres ein eigenhändiges Danlschreiben des Königs übergeben.

Montenegro.

Bon ber türfischen Grenze. Montenegro ließ einen frittigen Eebieisstreisen in ber Gegend von Bezerlo besethen. Auf allen wichtigen Höhen wurden 20 Mann starte Bachen positiert und Schübengraben angelegt. Da die beste Position bet Gawaste besonders wichtig ist und die Türken durch die militärische Besehung sehr behindert werden, ersuchte der Oberkommandierende, bei der Regserung in Certinje sosort Protest zu erheben.

Efirket.

Die Lage in Albanien. Kriegeminifter Mahmub Schemtet-Bajcha, ber gestern in Galonift angefommen ift,

wird, wie verlautet, den Sultan nach Monastir begleiten und sich möglicherweise nach Stutari begeben. Torghut-Bascha soll den Besehl erhalten haben, die Besämpsung der Anssächlichen ein zu stellen und die Häupter der berschiedenen Stämme zu sich zu laden, um über ihre Forderungen zu berhandeln. Gegenwärtig sinden rege Berhandlungen zwischen Regierung und Torghut statt, um sosori Vesorwen im Wilajet Skutari einzusühren.

Auf der Spur des Entführten. Eine Patrouisse hat in der Umgebung von Livadia in den Bergen eine Bistenkarte des Ingenieurs Richter gesunden. Man nömmt an, daß Richter sie geflissentlich hat fallen kassen, um die Berfolger auf die Spur der Räuber zu führen.

Marshko.

Widerftände gegen das spanische Borgehen. Die "Agence Hadas" meldet aus Larrasch vom 12. d. M.: Insolge des Protesies Raisulis, der versichteten das die Stadt und die Umgedung ruhig ist, verzichteten die Spanier auf eine Landung in Arzisa. — Dasselbe Matt meldet aus Elsfar unter dem 11. d. M.: Als die Spanier einziehen wollten, machte ihnen der Pascha den Borbalt, daß er über eine genügende Garnison versüge, um den Bolizeldienst versehen zu können. — Wie die "Agence Hadas" unterm 12. Juni weiter aus Elksar meldet, herrscht dort große Erregung infolge der Errichtung eines spanischen Lagers auf einem Friedhof. Raisult hat die Stämme aufgefordert, sich ruhig zu verhalten und abzundarten, dis die Mächte die Frage der Truppenausschiffung regeln werden.

Gransankeiten des neuen Roghi. Der "Daily Mais" wird aus EMfar gemeldet, daß der neue Rogdi flirzlich den spanischen Schusbesobsenen Samid den Malet mit seinen zwei Söhnen gesangen nahm. In Gegenwart Hamid den Malets wurden dessen beibe Söhne hingerichtet. Der Roghi bersprach Hamid ben Malet seinen keine Kinder wenn er von dem Fleisch seiner beiden Kinder essen, wenn er von dem Fleisch seiner beiden Kinder elsen, wenn er von dem Fleisch seiner beiden Kinder ebenfalls hingerichtet.

Vereinigte Stanten.

Der bentsche Botschafter Graf Bernstorff war Gast ber Universität von Chicago. Graf Bernstorff sprach vor der Universität über die Grundlagen des Deutschen Reiches. Die Universität versieh dem Botschafter den Ehrenbotsortitel.

Das Abkommen mit Ranada. Der Senat begann bie Beratung über bas Gegenseitigkeitsabkommen mit Kanada.

Nordamerika.

Freigabe von Gefangenen in Meziko. Wie die "Affociatod Preh" aus Chihuadum meldet, sind alle politischen Gefangenen, darunter 14 Amerikaner und 2 Deutsche, die in der Schlacht bei Kafas Grandes gefangen worden waren, freigegeben worden. — Aus Meriko meldet die "Köln. Ig." weiter: General Renes hat die Präsidentschaftskandidatur endgültig abgelehnt. Damit ist die politische Lage geklärt und die aufregenden Wahlkämpfe werden vernieden. General Rehes war der einzige gewesen, der Wahlaussichten gegen Madero gehabt hätte. Die Ablöhnung und Entlassung der Ausständischen macht gute Fortschritte.

China.

Die Anklagen gegen die Auffen. Aus Pefing wird sich eine Kommission nach der Mandschurei begeben, um die den dem Gouderneur in Zizisar gegen die Aussen erhobenen Anklagen, daß sie die Chunschusen an der mongolischen Grenze aktiv unterstützten, auf ihre Ricktigkeit zu priisen.

Suftsahrt.

Der beutsche Runbflug.

w. Magbeburg, 13. Juni. Thelen ist um 5 Uhr 5 Min. auf dem Flugplat glatt gelandet, nachdem er bet seiner Fahrt von Losiau nach Wagdeburg bei Biederit eine Zwischensandung vornehmen nuchte unter Aussehen seines Passagiers.

w. Schwerin, 13. Juni. Dr. Bittenstein ist mit seinem Passagier einige Minuten vor 6 Uhr auf dem Augselb niedergegangen. Bet der Landung wurde das Söhensteuer und die Tragsläche des Abparats beschädigt. Bilchen er ist ebensalls um 6 Uhr glatt gekandet. Laitsch hat sich verstogen. Er wurde nach Braunschweig abgestrieden

w. Magbeburg, 13. Juni. Der Flieger Müller, ber im altstädtischen Krankenhaus Magbeburg-Tübenburg noch bewuhtlos barnieberliegt, erlitt nach ärztlicher Feststellung eine leichte Gehirnerschütterung, die zu Besorgnissen keinen Anlah gibt.

Der Wettflug Paris-Rom-Turin.

w. Nom, 13. Juni. über ben heute früh nach Turin aufgestiegenen Flieger Fren ist bis heute abend 6 Uhr keinerlei Nachricht eingetroffen. Das Automobil, welches bem Flugzeng Freds solgte, verlor seine Spur.

Unfall bei bem Wettifing Mom Turin.

wh. Biterbo, 13. Juni. Der Flieger Frey ist abgeftürzt. Er fiet in einen Wald auf bem Berg Cinnien und wurde von einem Hirten aufgestunden. Die Behörde von Biterbo schidte sosort hilfe. In dem dicten Wald dei Noneiglione sand man Fred, ohnmächtig mit gebrochenen Armen und Beinen, unter seinem Motor auf der Erde liegen. Das Flugzeug ist zerstört. Der Flieger sam wieder zum Bewuchtsein und wurde in das Kransenhaus von Koneiglione verdracht.

* Der erste Flugmaschinenturm wird gegenwärtig in der Rähe von Calais errichtet, an der Stelle, wo im Juli dur zwei Jahren Bleriot seinen benkwärdigen Flug über den Kanal begann. Die Erundmauern diese Turms sind bereits auf dem militärischen Koungsplas "Les Baragues" begonnen worden. Der Turm soll 150 Meter hoch werden und 5 Meter Durchmesser daben. Seine Ansgade soll sein, als eine Art Signalturm sur Flieger, die den Kanal treuzen, zu dienen. Es wird ein Baltengerüst errichtet, das nicht ganz geschlossen wird, da man annimmt, daß es so auf weite Entsermungen sichtbarer sein wird und leichter von anderen Gegenständen in der Landschaft umerschieden

werben kann. Man hofft, daß man ben Turm bon ber Flugmaschine in ber Fahrt aus 500 ober 600 Meter Sobje weithin erkennen wird.

Ans Stadt und gand.

Wiesbadener Nachrichten.

Ronfereng ber westbentiden Sandwerfstammern.

Die diesighrige Konferenz ber westbeutschen Sandwerfstammern fand am Montag in Arnsberg ftatt. Die zu dieser westdeutschen Eruppe gehörigen Sandwerts und Gewerbekaumern von Aachen, Arnsberg, Bielefeld, Cassel, Coblenz, Coln, Dortmund, Düsseldorf, Münster in Westfalen, Saarbrüden und Wiesbaden waren burch 20bordnungen vollgablig vertreten. Geleitet wurden die Beratungen, welche nicht öffentlich waren, burch ben Borfibenben ber handwerkstammer zu Coblenz. Die Berfammfang befagte fich im Laufe bes Tages mit einer großen Amahl für das handwerf und seine Intereffen wichtiger Gegenftarbe, woraus einiges in Rachstehenbem turg mitgeteilt fein moge: fiber ben erften Bunft ber Tagesorbmung, betreffend "die Lehrlingsftellen-Bermittelung", berichtete ber Syndifus der Handwerkstammer für Aurbeffen und Balbed gu Caffel in eingehender Beife; er empfahl und begründete am Schluß ben Borfclag, die im Caffeler Bezirf getroffene Einrichtung, welche fich fett Jahren bewährt habe, nämlich Regelung bes Lehrlingsfiellen-Bermittelungswesens im Anschluß an ben kommunalen Arbeitsnachweis, auch in anderen Kammerbegirken einzufahren, wenn die bortigen Berhaltniffe foldes als praftifch und nüplich erscheinen laffen. Hiermit erklärte fich die Romfereng einverstanden. Gin weiterer Buntt ber Tagesorbnung betraf "Die staatliche Regelung bes Musftellung swefen s". Es hanbelt fich bierbei um bie Beseitigung bon Austwüchsen bes Ausstellungswefens; Answüchse burch Beranftaltung aller möglichen Ausstellungen und ahnlicher Beranftaltungen unter rellamehafter Begeichnung, berbunben mit Breisguerfennungen, feitens hierzu nicht berufener Privatpersonen oder obfluter Gesells fchaften ufw.; Auswückse bes Ausstellungswefens, welche um Schaben bes reellen Sandiverfs formunchern und befeitigt werben muffen. Rach eingehender Besprechung biefes Gegenstandes wurde beschloffen, entsprechende Antrage und Borschläge jur Befämpfung berartigen Aussiellungsschwindels bem "Ausschuß bes beutschen Sandels- und Gowerbefammertage" gu übermitteln. - Gin weiterer Bunft ber Tagesordnung betraf bie ichon feit Jahren in Borbereitung befindliche Errichtung bes handwerter-Exholungsheims in Traben - Trarbach an ber Dofel. Die Mittel, welche für biefen 3wed bisher gur Berfligung fieben, baben auch burch bie infolge ber beranfialteten Lotterie zugefloffenen Gelber noch nicht eine ausreichende Sobe erreicht; es wird beshalb eine zweite Lotterie zum Besien bes handwerfer Erholungsheims noch in bicfem Jahr beranftaltet werben. Cobann wurbe fiber bie Romenbigfeit ber Abanderung ber Boftorbnung begüglich bes Boftauftragsprotefts beraten. Das einleitende Referat wurde bon bem Bertreter ber handivertefammer gu Wiesbaben, Rammerfefretar Sorober, erftattet. Rach ben bisberigen Befrimmungen ber beutschen Bostorbnung werben von ber Bost Bechfel nur in ber Sobe bis jum Betrag bon 800 Di. burch Poftauftrag eingezogen und, wenn fie nicht eingelöft werben, gum Protest gebracht. Werben nun aus Berfeben bes Abfenbers ober beffen Berfonals Wechsel über hobere Betrage burch Boftauftrag einzuziehen versucht, fo legt bie Post ben Wechsel bem Abressaten gar nicht einmal bor, fonbern fiberweist ihn gleich bem Berichtsvollzieher ober einem Rechtsanwalt, woburch im Protesifall gang erhebliche Mehrtoften entfieben. In ber Beratung über biefe Angelegenheit sprach man fich bafür aus, bag bie Boft auch bei Bechseln im Betrag von mehr als 800 D. biefe bent Abreffaten gur Ginlofung prafentiert und bann, wenn Bahfung nicht erfolgt, fie an ben Absenber gurudgeben lagt, ober biefen gu Protest bringt. Rach bem bisberigen Berfahren kann es nämlich vorkommen, daß Wechfel gutudgeben, begin. jum Proteft gelangen, die auf reiche, absolut ablungsfähige Schuldner gezogen worben find ufw. Die Konfereng beichlof baber, ben Allgemeinen beutiden Sandwerte- und Gewerbefammertag ju ersuchen, bei bem Deutichen Reichspoftanit um alsbaldige zeitgemäße Abanberung ber Reichspostorbnung bezüglich bes Poftauftragsprotefts borftellig zu werben. - Ferner beschäftigte fich bie Konfereng mit einem Antrag bes Berbands ber Dentfden betreffend bie Ausbildung ber Tieridunpereine, Metgerlebrlinge. Der Berband wünscht nämlich, bag bie Mehgerlehrlinge bon ihren Lehrmeiftern auch bagu ausgebilbet werben, bag fie eine orbnungemäßige Betaubung ber Golachttiere bornehmen fomen. Die Ronferens erflärte fich mit biefem Antrag vollfianbig einperftanben. - Die weiteren Beratungegegenstände betrafen nur interne Angelegenheiten.

— Die Einwohnerzahl Wiesbadens betrug nach den Ermittelungen des städtischen statistischen Amts am 1. Junt d. J. 108608. Die Bevölkerungszumahme belief sich im Monat Wai auf 83 Köpse. Zodesjälle sund 122 (155) und Geburten 159 (179) zu berzeichnen. Außerdem 1 Totgeburt. Zugezogen sind 2284 (2012) und sortgezogen sind 2238 (1806) Personen.

— Geländeumlegung am Nordfriedhof. Die gestern abend im Restaurant Neh stattgesundene Bersamm. Inng zur Besprechung der Konsolidation des Geländes zwischen Platter Straße, Riederberg, Walkmühlstraße wsw. war recht zahlreich besucht. Prinzipielle Gegnerschaft des Projests war nicht zu bemerken, vielmehr schienen alle sich sür dasselbe zu interesseren, doch zeigten die lebhast gesührten Debatten über die Anlagen, Freipläße, Straßen, über Höhe der Terrainabtretung usw., dah man mit dem geplanten Borschlag nicht einverstanden war, und daß die Umsegung auf energischen Widerstand sidst, salls es nicht gelingt, günstigere Bedingungen su erwirken. Entgegensonmen bezüglich der Bauweise, geringere ober

morte

Sala I

Sch.

Di be

berich

K 3

Melic

Bernill

feineu

bem !

M. m

unb 1

bamit

bempe

Recon

lefen,

Bon

jebody

S. 01

Odnie

autra:

Derfig

Die 6

und (

und

weite

migi

gana.

Befat

Selfe

erreih

geri

meigh

tärijd

mar,

urseil

rechin

fragt.

gerechtere Berteifung ber Laften wurde gewünscht, bamit Die teueren Grundstiide burch ben Aufschlag nicht unverfauflich werben. Gine bestimmte Erflarung jum Beitritt tomite nicht ergielt werben, wie biele burch einen gestellten Antrag wünschten. Es bleibt alfo abzumarten, ob eine Majoritat für die Komolidation zustande fommt und es bann gelingt, die Differengen auszugleichen. Rach ben Außerungen bes Landmeffere Schmidt, welcher ber Berfammlung beimobnie bis jum Schluß, fet bies gu hoffen, befonders wenn auch bie Stadt bas 3brige bagu beiträgt.

Mbenb Musgabe, 1. Blatt.

- Das Fronleidmamsfest wird morgen bon ber fathotifchen Bevolferung in ber tibliden Beife gefeiert werben. Rach bem felerlichen Sochamt in ber Bonifatiustirche wird lich von bort aus die Prozession gegen 9 Uhr in Bewegung feben. Pfarrer Gruber tragt babei bas Allerbeiligfte. Der Bug führt, wie felther, burch bie Luifenfrage, Dotheimer, Worth. Abelbetb- und Aboliftrage guriff jum Luifenplat, mo fich bie Brogeffion bor bem bort am Baterloobentmal aufgestellten Aliar auffoft. Alitare werben ferner errichtet bor bem fatholischen Gesellenhaus in ber Dobbeimer Strafe, Ede Schierfteiner und Abelbeibftrage, fowie in ber Mortuftrage, Ede ber Abelbeibftrage. Die Beteiligung an der Projession wird, wie alljahrlich. auch biesmal wieder eine recht zahlreiche fein, die fatholichen Ginwohner werben ihre Saufer mit Jahnen und

Birfanben fdmuden.

- Der Wiesbadener Berein ber penfionierten beutfcen Reiche- und preufifden Staatsbeamten bielt am 9. d. DR. in ber "Bariburg" feine Monaisberfammlung ab und nahm barin Stellung ju bem für 1911 erhöhten und gegebenenfolls 1912 noch weiter gu erhöhenden Ausgleichs-Unterfingungefonde für die Altpenfionare und Sinterbliebenen ber bor bem 1. April 1908 verftorbenen Beaurien. Diefe Gurforge für bie alten, treuen Reiche- und Staatsbeginten wurde allgemein als bemutigend und bie Ehre eines Cigatebeamten nieberbrudenb gurudgewiefen, ichon in Anbetracht beffen, bag Unterflützungen bie Rotlage ber alten Beamten nicht beheben tonnen. Mit befonberem Dant ift es empfunden worden, daß auch ber Berband ber aftiben Beamten mit feinen 230 000 Mitgliebern und ber Militäranwärterverband mit feinen 70 000 Mitgliedern für eine gesetliche allgemeine Aufbesserung bes Rubegehalts ber Altpenfionare eingetreten ift. Das Erforbernis an Mitteln für diefen Broed wird infolge Absterbens ber Altpensionare von Jahr ju Jahr geringer, um in nicht allguferner Zeit gang zu verschwinden. Da unter ben Altpenftonaren fich viele Rriegsteilnehmer befinben, burfte bon bem Finangminifter erwartet werben, bag er fich bem Beramtreten ber Bollovertreter an die Angelegenheit ferner nicht mehr berfchließt.

- Mit ben Erbarbeiten für bas neue Landesbibliothels. gebäube auf bem Terrain ber alten Artilleriefaferne au der Rheinstraße ift bor einigen Tagen begonnen worben. Die Bangeit ift, wie wir boren, mit minbeftens einem Sahr

in Aussicht genonmen.

- Schwurgericht. Fitr bie bevorstehende Tagung bes Schwurgerichts find noch bie folgenden Termine angefent: Für Dienstag, ben 27. Juni, wiber die Friba Breif bon Wiesbaben wegen Berbrechens gegen bas feimenbe Leben. Berteibiger: Rechtsantvalt Rabe. - Für Mittwoch, ben 28. Juni, wiber Barth wegen wiffentlichen Meincios. Bertelbiger: Rechtsanwalt Stempel.

- Diebstahlsverfuch ober Unfug. Bergangene Racht hirt nach 12 Uhr machien fich zwei halbwuchfige Burfchen baran, bas über 2 Meter boch am Labeneingang angebrachte große Jahnenichilb eines Butter- und Giergefcfafig in ber oberen Weftenbitrage ausguhängen und mitgunebmen. Der Inhaber bes Geichafts, ber gerabe nach haufe gekommen war, hatte ben Borfall bom Fenfler aus beobachtet und nahm die Berfolgung ber Tater auf, welche hierauf bas Schild wegwarfen und bas Beite fuchten. Die Burfchen find ertannt toorben.

- Ein heiralsichwindler murbe gestern in Biebrich in ber Berjon eines feit etwa 4 Jahren bort in Arbeit ftebenben Schmiebegefellen namens &. auf Beranfaffung ber Biesbabener Boligei fefigenommen und bem Gericht borgeführt. Der Mann batte in Blesbaben mit einer Reihe bon jungen Mabden und Bitwen Berbaltniffe angebanbelt und ihnen unter bem Beriprechen ber Beirat Gelbbeträge bis fiber 600 M. abgeschwindelt. Endlich raffte fich eine ber Betrogenen auf und erflattete gegen ben Don Juan Angeige. Der Mann, ber früher in Stmmighofen im Itheinaufreis ein eigenes Geschäft hatte, ist verheitatet, lebt aber feit Jahren bon feiner Frau getrennt.

- Unfall. Gine nach Maing jum Besuch ihrer Bermandten fahrenbe Fran Elifabeth Ulrich von Biedbaben tam geftern am Sauptbahnbof in Daing während bes Aussieigens auf bem Erittbrett fo ungludlich ju Fall, bag fie fich eine fchwere Berfetung bes Mildgrate gujog. Durch die auf bem Babnhof ftationierte Sanifatemache wurde bie Schwerverlette nach bem Rochus-

Hofpital in Mainz gebracht.

- Festnahme. Gestern wurde hier eine Frauensperson in Soft genommen, welche fich am Plat unter falfchem Ramen herumitieb und bon Franffurt aus wegen Berbachts bes Deineibs ftedbrieflich verfolgt wird.

- Feldbergfeft. Auf allen Turnplaten herrichte bisher reges Leben. Es galt gu fiben für bie turnerischen Wetttampfe beim Gelbbergfeit, bas am fommenben Coming, ben 18. Juni, abgehalten wirb, und bas befanntlich ffets rine besondere Anglebungefraft auf jung und alt ausübt. Es ift bas altefte Bergfeft, bas bie Deutsche Turnericaft fennt, und ibm find im Laufe ber Beit ungablige abnliche Wefte in faft allen beutiden Gebirgen nachgebilbet worben Das Welbbergfest aber ift bas bebeutenbfte geblieben; bei allen anberen ift bie Teilnahme auf Baue und Rreife beidrantt, bas Gelbbergfeft aber ift offen für alle Mitglieber und Bereine ber Denischen Turnerschaft. Es finben fich bennt auch alljährlich bie beffen Turner ber boltefilmlichen Ubungsarten auf bem Berg gufammen; aus weit entlegenen Stnoten eilen fie berbei und icheuen nicht tagelange Reifen. Gine besondere Angiehungofraft ubt in biefem Jahre ber Banberpreis aus, ber bon bem Oberfannustreis beffen Borfipenber herr Landrat Ritter b. Mary, Sombura b. b. &. ift, gestiftet wurde. Er ift ausgefest für

einen 500-Meter-Eilboienlauf, welcher nur bon einer fünf Turner gablenben Mannichaft eines Bereine errungen werben fann; nabegu 30 Bereine werden barum ringen. Außer Mannicaften aus Orien ber naberen und weiteren Umgekung find folde aus Cofn, Reutlingen, Mannheim ufw. gemelbet. Morgens um 6 Uhr findet ichon Rampfrichterfigung in ber Turnerbutte auf bem Berg ftatt. Um 7 Uhr treten die Wetturner für ben Ginftampf am Brunhildisfelfen an, und es find bafür bis jest nabegu 1100 Turner gemelbet. Dann folgt bie Begritgung und barnach werben allgenicine Freifibungen geturnt, nach beren Beenbigung fofort bas Wetturnen beginnt. Der Fünftampf befteht ans Laufen über 100 Meter, Sodipringen, Weitfpringen, Angelftogen mit einer 20 Mlogramm fcweren Augel und einer Pflicht Freinbung. Eima 90 bis 100 ausgewählte erfahrene Turner werben mit bem Ausschuß als Rampfrichter tätig fein. Um 12 Uhr fingen bie vereinigten 17 Gefangeriegen des Main Taunusgaus zwei Maisencobre und von 1 Ubr ab finben Die Dannicafts-Beitfampfe in Spielen, Gilbotenlauf und Taugieben flatt. Bu letterem haben fich auch eine gange Angahl Bereine gemelbet. Daggebend für bie famtlichen Beittampfe ift bie Betturnordnung ber Deutichen Turnerichaft. Der Befuch bes Felies wird begunftigt, ba bon allen Geiten berrliche, ichattige, anfleigenbe Bego auf den Berg führen, welcher von Cronberg und Obernriel in 2, von Somburg und Niedernhausen in etwa 3 Stunden bequem ge erreichen ift.

- Turnfport beim Milifar. Der Frankfurter Berband für Turnsport läßt zurzeit bei ben Mainzer Truppenteilen burch ein Mitglied Bortrage halten fiber Memgymnaftif, Miemtechnif beim Laufen, foftematifche Entwidlung Des Laufens, Die Arten bes Laufens, Gilbotenlauf, Technif bes Conell und Dauergebene, Sochiprung, Belifprung, Dreffprung und aller Springe aus Stand, Entwidlung bes Schlenberballwerfens, bas Schlenberballipiel, Rugelfiofen und Disfnewerfen, fowie Speerwerfen, Technit bes Tangiebens. Gin gewandter Zurner führt bie einzelnen übun-

gen praftifc vor.

- Statiftit ber evangelifden Pfarreien. Die früher bon beren Delan Mende in Efcborn bejorgte Statifitt ber ebangelifden Bfarreien und Beiftlichen bes Ronfifiorialbegirts Wiesbaben foll im Laufe biefes Jahres nen ber-ausgegeben werben burch herrn Bfarrer Mende in Ober-

Beier Weber, früher am Königlichen Realghmnafium in Wiesbaden, ist zum Organisten der Beihfrauenfirche in Frankfurt a. M. erwählt worden.

- Rurgafte. Es find bier eingetroffen: Ronigl. Stammer-- Murgane, Es fins ber eingeltoffen: Abnigl. Manniter-junker Freiherr b. Dungern Debrn and Schloß Debrn im "Sendig-Eden Sotel", Freiherr b. Gleichen Ruß-wurm aus Minden. Bring Jodann August zu Stol-berg Robla aus Boila im "Hotel Rose", General der Infanterie v. Daugtoid aus Berlin im "Hotel Gordan". Geaf und Gröfin Sciamplicotti aus Rom im "Hotel Andauer Des"

Auchaus. In den beiden morgigen Abannements-Kenserten des Kurorchelters nachmittags 4% und abends 81g. Ubr im Kurgareien wirft das Reumannsche Griangs-Quariett aus Frunkfurt a. R. mit. Dem Chariett geht ein vorzüglicher Auf voraus und dürften sich die Gänger auch dier den ungeteilten Feifall des Hublikums ersugen. Das Luar-

tett wird in jedem Kongert zweimal auftreten.

tett wird in jedem Konzert zweimal aufveten.

— Rheinfahrt nach Erbeitag Die Rheinfahrten der Kurbertraftung fünd Kerankaltungen, die in ihren eigenartigen Keizen wohl von keinem der anderen Kurarte gedoten wirden. Wer einmal eine derartige Hodet mitgenacht, dat Andersten und Erkedniffe gesammelt, an die er immer wieder gerne zurückentt. Eine solche derrliche Rheintour wird wieder gerne zurückentt. Eine solche derrliche Rheintour wird wieder gene zurückentt. Eine solche der Kadeintour wird wieder auf Landlich ist der Abein der Abein der Abein der Kadeintag geboten, und zwar ardt die Fahrt diesmal nach Collenz. Dekanntlich ist der Rhein dem Kideshirm die Gobienz am interestanteiten. Die Kurderwaltung bittet, mit der Kortenlösung nicht zu Sigern, sondern dieselbe sotort vorzunehmen. Um das Schiff felt bestellen zu können, minsten die mit der Kortenlösung nicht zu könzern bieselbe sarten geloft sein. Rach diesem Zeminer sosten zu können, minsten sich die Kadein zum Bedauern der diese Karten genache haben, so much die Kadein zum Bedauern der diese genache daben. Tagen sollte sich niemand destimmen lassen. Die Ersahrung dar gelehrt, das oft am Tage dorber biet betreiche Steiter war und am Tage der Kadei die niegend Schus gegen Regen dordanden.

- Fabrende Runftler baben fich besanntlich seit einigen Tagen an ber Bluckerftrage niedergelaffen. Seine abend wird wahrend ber Brobugierungen auf bem hoben Gelf ein geuer-

werf abgebrannt.

Bernsprechverkebe. Der sum Fernsprechberkehr mit Wiesbaben nen augelassene Ort Cherain liegt nicht in Frankreich (wie gebern irrtümlich mitgeteilt), sondern bei Littlich.

Bestwechsel. Die Visa mit Garten Rusbaumstraße &

ging burch Kanf aus dem Besth der Frau Abotdefte Lein Bitwe in denjenigen des Herrn Rentures Tbeodox Stiedl aus Essen über. Das Geichäft wurde bermittelt und abge-schlossen durch die Immobilienagentur von J. Chr. Elüdlich, Bilhelmitraße.

Bilhelmstraße.

— Jumebilien-Versteigerung, Gestern vormitigg ging vor dem hiesigen Amisgricht die Versteigerung des Handsgrundständes Vierstadter Höbe 66. Tarmert 18000 M., Größe 6 Mr SS Cmadrainteier, dor sich zum Zwede der Ausbedung der Gemeinschaft. Das Höchigedet mit 15000 M. aab dabei die Wilwe des Stationsvorsteders a. D. Manfred Senfstleden, Anna, geb. Reich in Bierstadt ab, welcher der Zuschaftleder, Anna, geb. Reich in Bierstadt ab, welcher den Inschieder Ralbans nor sich gegangenen Zwangsversteigerung des Sehnerschen Sansgrundstlädes Kalbansktraße 90 in Biedrich legte das Höchigedet mit 68 000 M. der Rechtsanwall Justigrat Dabe in Wiesbadtn ein. Der Zuschlag wurde erteilt.

Theater, Runft, Bortrage.

* Königliche Schaufpiele, Bur die Bollsborftellungen "Kabale und Liebe", "Emilia Galotti" und "Sans Sonnen-stohers Sollenfahrt" find nur noch Pläge 2. Nangaalerie 1. Meiße, Barfeit und Logen zu baben. Für die Bollsboritellungen "Figaros Hochzeit" und "Fra Diavolo" nur noch Logenplähe.

Aus dem Jandureis Wiesbaden.

wc. Biebrich, 18. Juni. In der heutigen Sihung der Stadiberordneten ivorden die neugewählen Blitglieder des Kollegiums. Karl Dieferboff, Sanptomann a. D. Giodanni, Oofinstrumentensabrisant Bildelm Gedel, Dr. Bildelm Berd. Kalle und Direstor Mains, sowie die neugewählten Wagistratsmitglieder Albert Ussure und Karl Sittig (Saddrat Kommersienstat Seifert ist derreist) nach einer Ansbrack des Oberdurermeisters Bogt in ihr Ant eingesührt. Als Abgesordnete zu dem am 16. und 17. d. R. in Brandack italisiedenden Rassaulichen Sidder und Jean Werner, als Erssabeitberwöneten Direstor Köhler und Jean Werner, als Erssah Stadiberordneter Rassau Warr geträcht. Der Bersamseines siehen Geländes an der Sophsartenstraße zum Areise dem 1909.60 R. an Oberlandesgerichtstat Schulze wurde aus

gebeißen, nachdem lehterer sich vervsstädiet bat, 4601.63 R. Santion für etwaige Straßensolten zu binterlegen. — Der Geschäftskreis der kladisischen Sparkause etweitert sich immer mehr. Bon dem frühren Boricklag der Errichtung eines eigenen Rollengebäudes ist der Vorstand zwischenzeitlich geschaube Kathausstraße 50 nach geschenem Umbau gegen Wedünde Kathausstraße 50 nach geschenem Umbau gegen 2500 R. Zahrespacht, welche den Wert des Grundstraße alle vorsichen der isch dabei dertigtung zu kellen. Der Kassen vorsiend dei sich dabei dereit erstärt, die Eacht alle 8 Jahre um 100 R. die sum Höchtletrag den 2000 R. zu erhöben. Rach langen Auseinanderlehungen wurde der Antrag des Ragistrats, der Sparkals der Kannslichteiten zu den vorseschlaßenem Bedingungen zu verpachten, angenommen. Die Umbausschen belaufen sich san Vorsäschlage auf 20 000 R. – Durch einen früheren Beschluße des Kollegiums sind die Umtaglagen der Keltoum an der Vollsschale in der Art feftrasselbt morden, das ite betragen bei 6. die Staffigen Solom. – Kantbellagen vor Keltoum an der Vollsschale in der Art feftrasselbt morden, das ite betragen bei 6. die Staffigen Solom. – Durch einen früheren Beschalen find die Amtspulagen ober Kristen an der Vollsschale in der Art feftrasselbt morden, das ite betragen bei 6. die Staffigen Solom aus Weiselbaben das der Vollsschalen solom um ausein Einsten der Kristen und der Solom und der Kristen aus der Solom der Solo Gegen die feste Unstellung bes Bollsiehungsbeamten Dan mit vierteljabelicher Rindigung wurde nichts eingewandt, nach bem biefer feine Brobegeit auf Bufrtederibeit absalviert bal

Mittwoch, 14. Juni 1911.

dem dieser seine Brobezeit zur Zustriedentheit absalviert dats # Biersiadt, 13. Juni. Die Situng der Gemeindes der erstelung gab ihre Zustimmung au dem mit der Gamischberwaltung Mainz abgeschlossen Bertrag über die Berdachtung der Schiehabn im Schunbachal. Verner wurden die Reitel bewilligt für Sexitellung einiger Bankette und Einslegung eines Zemenirodesanals in der berlängerten Donig und Reugesse. Die Rittel zur gründlichen Reparatur des Atraduruns werden, wie sie dorgeieben, nur unter der Abdischuruns werden, wie sie dorgeieben, nur unter der Abdingung dewilligt, daß zur Anlage eines Widschleiters die Kirchengemeinde die Halle beschafte beisteuert, dur die Bürgermeistrie sollen E Stüble beschiefen werden. Der Beschluß des Kreisentschießes über die Genehmigung der seichelben Gemeindesteuersche bier zur Teilnobme an dem 10jabrigen Strivialigen Verervelle des den damit derknüpften Festperankaltungen am 24. 28. und 28. d. M. werden bekannt gegeben.

Naffauische Nachrichten.

— Abnistein, 18. Juni. Bon Erfolg gekeönt find die jahrelangen Bohrberfinde des Maurermeisters Michrel Sonnden auf einem Grundstüd nach Mineralwaffer. Die medreren chemischen Anstallen ringesanden Araben, die stell viertelijährlich in gleichem Quantlum geschaden, ergaben, die siest viertelijährlich in gleichem Quantlum geschaden, ergaben jedels Endresultat, das das Basser der Quelle start von tobleie farrem Sitzordball durchfehr ist. Die Quelle steht dem Auslitzum an bestimmten Stunden aur Benudung frei. Er ist das die erste mineralbaltige Quelle am hietigen Plade.

= Makliten, 18. Juni. Ein Waldbrand, der aweile schon in furzer Zeit, brach am Freitagnachmittag im Distrikt gelunfer Kopf des diestigen Stadiualdes aus. Die aus den umliegenden Ortschaften Wartenroth, Grebenroth und Niedermeilungen berbeigerilten Bewohner sowie die hiefige Feuerwehr batten angestrengt die in den Spaiadend zu inn, ebe jede weitere Gesahr beseitigt war.

jede weitere Gefahr beseitigt war.

Dbersahaßtein, 18. Juni. Die Frau des Fabrisarbeiters d. den hier, welcher am 8. Abril den die megging und auf seiner Arbeitskfätte in Liederladuskein nicht ankam, aber am 19. Abril in einem Welde dei Aroisdorf erichossen aufgefunden wurde, dar sich im oberen Kangierdahubof gestem morgen der einen Schnellsung gest ürst, wurde aber im ledten Augenblid noch beggeristen und ging der Stadt au. Sie die Frau jedoch in die Stadt sam, warf sie sich dor ein schnellsabrendes Auto, das sosort breutste, aber trop alleden die Frau mit den Vorderrädern übersuhe. Schwertverleit wurde die sich school seit längerer Leit nicht wede recht der Berstand besindliche Frau in ibre Wodmung befördert. Am Abend durch die Frau den einem isten Ande fachten kaden nahm sie in bie Frau von einem isten Kinde enkunden. In dem die Hrau nun einem isten Kinde enkunden. In dem die Stau nun einem iberreffenun frankaften Baden nahm ür in einem underrachen Augendlich ein Wickelbend und legte es um den Sals, um so ducch Erstiden den Tod zu inden. Schliehlich sprang die Frau zum Fenter binaus und blied an einem Gegenkand dängen, siel aber gleich darauf in den Garten und siarb furz darauf.

Ans der Umgebung.

= Homburg v. d. d. 13. Juni. Das Serbat des Internati analen Tennis-Turniers ift durch die Bemübungen des Oberbürgermeilters Lübke aufgebaben worden. Die große sporsliche Veranstaltung wird also hattsinden.
hd. Frankfurt a. A., 14. Juni. Die Frankfurter Stadtveroedneten-Versammlung genehmigte in ihrer gestrigen
Sibung die Vergedung von Erbbaugelande in der Gemarkung Schwandelm an August Euler, der bort eine
Pluazeugfabrif zu errichten gedenst.
w. Gieben, 18. Juni. Das Großberzagspager von

w. Giehen, 13. Juni. Das Großberzogspaar von Gesien bielt hruie im Steinsaalban einen Bertaufstan zum Besten undemittelter Lungenkranken aus Ochen ab, der aus Siadi und Land sehr gut besucht war. Das Großberzogspaar selbst, viele Mitglieder des desisischen Sofadels und Danten und derren der Gesellschaft deteiligten sich am Berkauf. Das finanzielle Ergednis wird sehr beträckte lich sein.

Gerichtliches.

Ans Wiesbadener Gerichtsfälen.

wo. Schutz gegen Schunits in Wort und Bild. Der Sanbler Biftor B. balt Anfichtefarten feil. An einem Tag 3n Anfang bes Monats April fand fich bei ihm ein Schutmann ein, welcher eine gange Gerte anftogigen Inhalts (Gniffeibungsigenen) erftanb und baraufbin bie Strafverfolgung bes B. wegen Feilhaltens von unzüchtigen Abbilbungen beranlagte. Die Straffammer berurteilte ben Mann gu 20 M. Gelbstrafe und verfügte gleichzeitig bie Befchlagnahme ber Ratien.

wo. Meifter und Gefeffe. Der Debgermeifter Grit Abon Biebrich lit, wie feinerzeit berichtet, burch Spruch bes Schöffengerichts ju 200 Mt. Gelbftrafe, fowie gur Sablung einer Buffe bon 360 M. an ben burch ihn berletten hausburichen Frit 2B. berurteilt worben. Gegen bas Schöffengerichtsurteil ift bon R. Die Berufung angemelbel worben. Bahrend ber Rommunalargt, welcher B. unterfucht bat, ber Anficht war, daß er wohl gu arbeiten im ftanbe gewesen fei, hat ber Mighanbelte noch 6 Wochen nach feiner Entlaffung aus bem Arantenhaus auf Roften bon R. auf ber Barenhaut gelegen. Mit Rudficht barauf fette bas Berufungegericht bie Strafe auf 100 MR, und bie Buge auf 75 M. herab.

Aus answärtigen Gerichtsfälen.

Rbg. Durchstechereien bei einer Wiesbabener Meigerei. Am 4. Januar 1911 hatten fich bor ber Straffammer Biedbaben eine größere Angahl Angestellter ber Meigerei B. in Biegbaben wegen Betrugs und Sehlerei gu berant bet & getta. ben ! gegeb idiluj Cady Amei: Beite Laum nebier tief und folgt 17. d funft Bon borba

> In b Ber bahni nad) baber mehr alveif hober in bi imme

mon bestei Lal Biste Gen Lichen Lichen nach berid bird Bibri Busi Leil

Strop Stai Stai Stai Sad Sad Sad Sad lirte Store

Str. denŒ\$

ng

111

g.

15e

TA.

B.

worten. Bom Blai 1909 bis Januar 1910 war ein gewisser Sch. Buchhalter bei B. Im Juni 1909 trat min ber gleich-falls bortfelbst angestellte Mehger G. mit bem Ansunen au Sch. beran, fich burch Berichaffen bon Gleisch Gelbunittel du beschaffen. Es wurden im Einverständnis von Sch. bon G. größere Bestellungen auf Die Fletschzettel geschrieben. Co berichaffte fich G. mit Silfe bes Sch. wochentlich 2- bis 3mal ie 3 bis 4 Pfund Fleisch; es ift baburch für 615,50 Dl. Meifch jum Schaben bes Meisters unterschlagen worden. Beiter wurde festgesiellt, daß im Monat Dezentber 1909 ein gewiffer A. Sausburiche bei Vollmer war, Er hat nun feinem Meifter 4 bis 5mal je 3 bis 4 Pfund Fleisch aus bem Laben entwendet und biefes Fleifch an den Menger M. mit 50 Pf. bas Pfund verlauft, obwohl es prima Fleisch war. Weiter ergab sich, das A., als er feine Gelegenheit batte, Fleisch zu stehlen, sich an den Buchhalter S. wandte und biefen bestimmte, erdichtete Bestellungen einzutragen, bamit er fleisch in eigene Berfügung betounne und für fich benwerte. S. hat mun, wie er felbst jugibt, biefem Wunfche dechnung tragend, faliche Beitellicheine ausgestellt und ber lefen, aber die Bestellungen nicht ins Saubibuch eingelragen. Bon bem Erlos für bas Fletich bat M. bem Buchalter leboch nichts gegeben. Im Dezember 1909 trat ber Menger an S. heran, eine fingierte Bestellung bon 10 Bfund Ochlenfleifc auf bas Ronto bes tatholifchen Gofpiges ein-Butragen, welchem Berlangen &, auch nachtam. Der Cachberfiandige bat 56 Falle festgestellt, in benen die Bestellungen finglert find und nicht ins hauptbuch übertragen wurden. Die Straffammer fan gu folgenben Berurteilungen: 1. Cd. und G. forigefester Betrug, 2. S. und A., S. und D., D. und 39. fortgefetter gemeinfamer Betrug, 3. A. burd beitere felbständige Sandlung Diebstahl won Meifch, 4. D. Behlerei in fortgesepter Sandlung, jedoch nicht gewerds-wäßig. Straferschwerend wird berücksichtigt, daß A. dang erheblich geschäbigt wurde. Si. wurde gu 8 Monaten Gefängnis berurteilt; De. gu 3 Monaten; M. wegen beifferei gu 3 Monaten; bie fibrigen erhielten ebenfalls ebeiheitsftrafen. Gegen biefes Urteil legten Si., De., D. und G. Revifion beim Reichsgericht ein, bie bas Reich & gericht benvarf.

Berrat militarifder Geheinmiffe, Der Marine-Banmeifter a. D. Johann Rruger murbe bon ber 4. Straftommer bes Landgerichts Berlin 1 wegen Berrats milifarifcher Gebeimniffe, baburch begangen, bag er bie Armieung des Banzerschiffes "Rassau", die geheim zu halten war, nach England mitteilte, zu 3 Monaten Festung ver-urkeilt, wovon 1 Monat auf die Untersuchungshaft ange-Technet wurde. Der Staatsamvalt hatte 9 Monate beantrogt. Der Borfigenbe bemerfte bei ber Urfeilsbegrfindung, bet ber Strafabmeffung ift erwogen worben, bag ber Angetlagte bieber unbeftraft, bag ein Schaben fur ben Giaat nicht entftanben fei und baß 4 Monate nach ber betreffenben Mitteilung bie Armierung bes Bangerschiffes freifolig ber Offentlichkeit ftatt. Es wurde eine gange Reihe Cadperftanbiger aus bem Reichsmarineamt vernommen,

Sport.

T. K. Mbein und Zaunusklub Wiesbaden (C. B.).
Indienitägig Banderung am 17. und 18. Zuni er, nach dem
Beiterungl. Die diesigdeige zweitigige Wanderung führt die
Zauniden in ein bielleich bielen nrues, berriches Bandergebiet, den Beitradeld mit einen hoedbegenden Bergen und
üse eingeschnitenen Täleen, seinen bereitigen Buchenwähdern
und ansgeschnten Beiden. Die Vanderung felde nich wie
bolgt ansgeschnten Beiden. Die Vanderung felde nich wie
bolgt ansgeschnten Beiden. Die Vanderung fende nich nich
und ansgeschnten I. Banderung ber von nach Seiters, Antund 1938 uhr. Unwerziglich wird die Banderung nach der
Putik Dass uhr. Unwerziglich wird die Banderung nach der
Putik Dass uhr. Unwerziglich wird die Vanderung
nach der Verge ist noch der eigenartig gefarnte bode Bespried
borsenden, alsbann wird nach dem lietnen Dörschen Steinen
genandert, doe im Lietne Rat tatifübet. Die nächte
Benderirerde dringt die Tunniden in das Gebier der geben
dorzenden, alsbann wird nach dem lietnen Börschen Steinen
genannten. Dezeicher Seisber dem Jürken den Beich geborig. Die Weiber mit ihrem flaten, schiffunfammten Bache,
der der der der der der der den der der
Benderirerde der der der der der der der
Benderirerde der der der der der der
Bendering der der der der der der
Bendering der gegen Leicher Gesehnen
Dere Je Ban der er und po fährt 1.48 von Biesbeden-Jampfder gegen Angele der Febrer Prühe aus Sachenburg.
Der 2. Ban der er und po fährt 1.48 von Biesbeden-Jampfdebunden nach Schenbard. Mitung der Kund aus Biesbeden. Dier bereinigen fich die beiden Benderinspas, um nunmehr gemeinschaftlich über Alberung der Kund aus Biesbeden. Dier bereinigen fich die beiden Benderinspas, um nunmehr gemeinschaftlich über Alberung der Benderung
der Alber der Beider Beider Der
Bender der Benderung aus der
Benderung der Könnte Benderung gelie der
Benderung der Konnten der
Benderung der Könnte Benderung
der Benderung
der Benderung der Konnten der
Be

Mainzer Hundeausstellung. Dem Setzeichnis der prämiteten Wiesdadener Aussteller ift noch nachzutragen, daß der Zweiteller über der für Redbinfcher einen I. und 3. Breis erhielt. Das Zweigpinscher-Rüdchen "Leppt den Oranien", Beliber Ed. Koffel hier, wurde in der offenen Riaffe mit dem B, und in der Redbenklasse mit dem Z. Breise prämitert.

Quer burch Deutschland. Die große Rab Fernfahrt Quer burd Centichland" (1500 Rilomeier) auf ber Strede Brestau-Dresbem Erfurt-Rurnberg-Mannheim-Binden Coln-Machen zeigt wieberum, bag bas Diamant-Rab

gang besonders gut abschneibet. Es ist dies die größte und fcwvierigfte Rad-Fernfahrt, bie bisber in Deutschland jum Austrag tam. Unter ben 25 am Biel eingetroffenen Fernfahrern waren fechs Diamantfahrer, barunter bie neue Grobe hufche. Sufche gewann bie Etappen: Dresben-Erfurt und Erfurt Mitriberg. Das waren bie ichwierigften Streden. Im Gefantitlaffement wurde ber bis gum 5. Zag mit 6 Bunften Boriprung an ber Spipe liegenbe Sufchte burch Ciury gurudgeworfen. Mit nur 2 Buntien Rudfianb belegte er im Gefamtflaffement ben 2. Blat.

* Die Rieler Woche, Das Ausscheidungsrennen ber beutschen Boote für bie am 19. b. M. auf ber Rieler Fohrbe beginnenben bentich-amerikanischen Segeiregatten find beenbet tworben. Danach find bie Jachten "Tifft 14", "Seehund 3" und "Bannfee" befeinnnt, Die beutichen Farben gu

* Deutsche Relierinnen bei ber Breiffonfurreng in England. Die Olympia-Ronfurreng in London, die am 15. Juni fatifinden wirb, foll bei bem Breisreiten auch eine Angabl beuticher Offigiere feben. Es burfte befannt fein, baß feit bem Jahre 1901, als bie beutschen Offiziere bei bem Breisreiten in Turin fo fchlecht abgeschnitten haben, folde an einem ausländifchen Bettbewerb nicht mehr teilgenoummen hatten. Ingwischen aber bat ber Reitsport in Deutschland folde Fortidritte gemacht, daß bie bentichen Retter fich hoffentlich mit Erfolg an ben Dreffurprufungen und Jagbipringen beieiligen werben. Das Intereffantefte für bie Frauenwelt ift, bag fich höchfmabricheinlich eine Angabl beuticher Reiterinnen an ber Ronfurreng in England beteiligen wirb, um gu beweifen, bag bie beutschen Damen ihren englischen Schweftern im Reitsport burchaus nicht nochsteben. Wie wir erfahren, fommen als Reiterinnen, die fich wahrscheinlich erfolgreich an bem Ronfurrengreifen beteiligen werben, folgende Damen in Betradit: Freifrau b. Schäpler, beren Gemahl bei ben 15. Sufaren fieht, Frau b. Bopelius, beren Mann 6. Mane ift, Frau b. Gottberg (2 Garbe Dragoner) und Frau bon Krieger. Für bie mannlichen Teilnehmer an ber Ronfurreng in London bat ber Ratfer ben Breis geftiftet, für bie Reiterinnen, bie im Musland bie Fahne ber beutschen Sportsbamen ichwingen follen, wird ber Preis bermutlich bon ber Königin bon England geichenft werben. Auf bas Ergebnis ber weiblichen Reiter bei ber Londoner Ronfurreng ift man begreiflicherweise febr gespannt. Bieffich wird ben Toileiten ber Damen, bie fie bei Diefem Reitfest tragen follen, auch jeht ichon bas größte Intereffe entgegen gebracht. Man bermutet, bag bie Damen bei biefem Ronfurrengreiten eine gang neue Mobe einführen werben, Bis ju einem gewiffen Grab burften biefe Bermutungen berechtigt fein. Bie wir erfahren, werben bie Damen alle gleichmaßig toffilmiert fein, und swar tverben fie eine fcmarge, nicht zu eng anliegenbe Taille, fcmargen Reitred, Ladfeiefel, buntle Sanbichuhe und einen weißen Strobbut tragen, ber mit einem ichwarzen Banb garniert ift. Damit bitifte bie Frage ber Reiterinnen, ob man ghlinber ober Melone, ben fleinen, fteifen, ichwarzen but, jum Reiten trägt, endlich erlebigt fein. Fur ben Commer wird ber eng-lifche fogenannte "Torero" Mobe bleiben, jener freisrunde hut mit runbem Ropf, ber auch viel weiblicher und gragiofer ausschaut als ber herrenbut. Die Frifur wirb gang einfach gehalten fein, Loden, funftvolle Bopfe und fünft licher Saaraufbau wird verfdmabt. Das Saar wirb gufam mengenommen und am hinterfohf in einem einfachen Anoten feftgeftedt. Die filberne Religerte weicht bei bem Ronfurrengreiten ber eleganteren golbenen, fie ift einfach gehalten und für alle Damen bom gleichen Musfeben.

Aleine Chronik.

Sogiale Stiffung. Wie verfautet, vermachte ber fürglich berftorbene Steinbruchbofiper Jojeph Bachem, Tellhaber ber Firma Badjem u. Ro. ju Rönigswinter, lest-willig bem preußischen Fistus feine an ber Beifterbacher Strafe und an ber Rheinseite bes Beterberges gelegene Befigung, bas Gut Beifierfelb, unter ber Bebingung, bag bort ein Erholungsheim für Beamte und Arbeiter errichtet wird und in erfter Linie bie bei ber Firma Badem u. Ro. beichäftigten Arbeiter berildfichtigt werben follen. Insgefantt werben bie bon Bachent gu Bobifahrtegweden porgeschenen Miftel auf über 400 000 IR. geschätt.

Großer Ghaben burch Ralle und Unwetter. In ben festen Racken madie fich in Rheinfand-Bestfalen, befonbers im Sauerland, eine gang enorme Stälte bemertbar. In voriger Racht hat es an ben höber gelegenen Stellen ftart gefroren, wodurch großer Schaben an ben Felbfruchten angerichtet wurde. And in einzelnen Weinbergsanlagen bat bie ploplich aufgetretene Kalte fich febr fühlbar gemacht. Angesichts ber ungeheuren Berwüftungen, welche bas Umweiter bom verfloffenen Freitag im Gebiet ber Rabe angerichtet bat, bereifte goftern ein Regierungsbertreter bie von bem Bolfenbruch bauptfachlich beimgefuchten Gegenben, um fich bon ber Große bes Schabens gu überzeugen. In einzelnen Gegenben ift bie Weinernte wieberunt bouftanbig vernichtet. Huf brei Jahre ift fein Ertrag zu erhoffen, ba bie Weinftode total gerftort find. In einzelnen Gemarkungen bes Rabegebietes fieben bie Binger erneut vor bem Ruin, wenn nicht wieberum ftaatliche Silfe einsett.

Das Gifenbahnungliid in ber Bfals. Der Materialfcaben ift bebeutenb. Bie ber "Bfalg. Br." gemelbet wird, beftand ber Gutergug aus ungefähr 60 Wagen und fam aus Saargemund. Er wollte ohne Aufenthalt Die Station Schwarzenader paffieren. Der Lofomotivführer bemerfte gu fpat, bag bie Ginfahrt nicht frei war und bremfte infolgebeffen fo ftart, baf burd ben Drud ber nachfolgenben Wagen ber Bachvagen auf ben Tenber ber Lofomotive geichoben wurde und fo mit berfelben bie Bofdung hinabfturate.

Ginen niedrigen Radealt versuchte ein junger befannter Lebomann in Coin gegen einen bortigen Wirt. Er war biefem bebeufenbe Beträge ichulbig, fo baß ber Wirt mit Rlage brobte. Der junge Mann fchilet jeht an ein franabfifches Werbeburean in Toul, bag ein Befannter bon ibm in bie Frembenlogion auf 10 Jahre eintreten wolle unter ber Bedingung, daß er in Marofto fampfen burfe. Dem Wirt rebete er bor, bag er mit ihm feine Tamte in Tom besuchen möge, bie Bürgschaft für bie gegebenen

Bechsel übernehmen würde. In Toul machte er bann ben Wirt betrunten, führte ibn in bas Werbebureau und ließ ihn ben Romtraft unterzeichnen unter ber Borfpiegelung, bağ eş jich um bie Eintragung in ein Frembenbuch handle. Mis man ben Wirt da behalten wollte, tam es zu einer frürmifchen Szene, die den Kommanbanten auf den Schauplat locte. Diefer burchschaute ben Plan und ließ ben Birt frei. Der Schuldner batte fich mittlerweile entfernt.

Die Bopparber Morbaffare. Dr. Schmoll mar bereits feit 20 Jahren in Bopparb tätig und genog bolles Bertrauen. In ben letten Wochen zeigte ber vielbeschäftigte Argt eine tiefe feelische Depreffion, Die anicheinend auf Rervenftorungen gurudguführen war. Er wurde beshalb bon feinem Schwiegerfohn in ber arzifichen Braris ab geloft. In ber letten Beit maren berichiebene anonyme Denungiationen eingegangen und Dr. Schmoll glaubte fich infolgebeffen iberall bon Feinben umgeben. Geln Buffand grengte nabegu an Berfolgungewahnfinn. In einem folden Anfall bat er bann mobl auch feinen Batienten, einen gewiffen Gulger, ben er gum erstenmal untersuchen foute, er-Schoffen, in ber Annahme, baf er ber Urheber ber Denamziationen fei.

Gin Dorf abgebrannt. Der Ort Dorft in Oberftelermark ist vollständig niebergebrannt, während die Männer auf der Mp waren. Ein mit Zunbhölgern fpielendes Rind verurfachie ben Brand.

Erdbebenverwüffungen in Amerifa, Aus Amerifa wird telegraphiert, bag bas jungfie Erbbeben, wie jest befannt wirb, in ber Stadt Cinbab Guzmann, 100 Rifometer norböftlich vom Bulfan Colima, ungeheuere Berwuffungen anrichtete. Uber elfhundert Saufer murben gerftort. Die Aberlebenben bofinden fich in größter Rot. Ben 10 000 Einwohnern find zahlreiche getotet. Biele Personen wurden verletzt. Die meisten find obbachlos.

Die Unwetterfafaftrophe in Rem Dorf. 2018 ber er wähnte furchtbare Gewitterfturm in Rem Port losbrach, fand in Alufbing auf Conen Joland in einem Beligirfus eine Bohltätigleitsvorfiellung ftatt. Biele Befucher ber Borfiellung eiten nach dem Musgang, boch bevor fie ihn erreichen konnten, wurde bas Dach bes Beltes bom Sturme abgeriffen. Die Glefanten wurden unruhig und fingen an gu bruffen, und bie Leuie eilten in wilber Banif bem Husgang ju. Frauen und Kinder wurden umgeriffen und ge-treten. Schlieftlich brach ber gange Birfus gufammen. Es bauerte finisbenfang, ebe man alle Personen aus ben Trümmern bervorzieben fonnte. Sonderbarerweise ist niemand getotet worben. Gin Dubend Berfonen mußte schwerverlegt nach bem Hospital gebracht werben, währenb zahlreiche andere mit leichten Berlehungen babonge-Tommen find.

Edwere Gewitterftilirme herrichten in bett amerita-trifden Oftstaaten. Baltimore ift ifoliert. Mehrere Berfonen find umgefommen, Die meiften in Birginia.



Die Lage des deutschen Arbeitsmarktes.

Die leichte Ermettung am gewerblichen Arbeitsmarkt in. Monat Mai, die bisher noch in keinem Jahr von April auf Mai ausgeblieben ist, trat auch im laufenden Jahre in die Er-scheinung. War sie auch etwas stärker als im vergangenen Jahre, wo die Beendigung des Arbeitskumpfes in zahlreichen Betrieben des Baugewerbes den Verkehr am Arbeitsmarkt im Mai sehr belebte, so war sie gleichwohl keineswegs so groß, um das günstige Allgemeinbild zu beeinträchtigen. Der Über-fluß an Arbeitskräften ist vielmehr auch im Mai so gering gewesen, daß der Andrang nur noch über den der Hoch-konjunkturjahre hinausgehl. Bei den an den "Arbeitsmarkt" berichtenden öffentlichen Arbeitsnachweisen kamen auf je 100 offene Stellen im Mai d. J. durchschnittlich 114.4 Arbeitsuchende gegen 131.4 im Mai 1910; die Erleichterung gegenüber dem vergangenen Jahra stellt sich auf 17.0 und ist noch größer als in allen drei Monaten des ersten Quartals. Eine außerst befriedigende Entwickelung nahm der Verkehr am Arbeitsmarkt für Mannliche; die Abschwächung, die sich im Vergleich zum Vorjahr von April auf Mai bemerkbar machte, entfallt ausschließlich auf den Andrang Weiblicher. Bei männlichen Arbeitskräften kamen im Berichtsmonat auf je 100 offene Stellen durchschnittlich nur 131.9 Arbeitsuchends gegen 169.6 im Mai 1910; eine Abnahme von 27.7 gegenüber 1910 war im laufenden Jahre bisher noch nicht verzeichnet worden. Bei Weiblichen dagegen ist die Bessezung zurückgegangen; während der Andrang im April um 14.8 hinter dem vorjährigen zurückblieb, beläuft sich im Mai die Abnahme nur 6.1. Die günstige Gestaltung des Arbeitsmarktes für nliche ist durch die rege Nachfrage veranlaßt worden; an auf 6.1. der Zahl der offenen Stellen gemessen ragt die Nachfrage nach männlichen Arbeitskräften um 37 Proz. über die vorjahrige hinaus. Die Nachfrage nach Weiblichen hat zwar noch um 30 Proz. zugenommen, aber es ist auch die Angebot um 32 Proz. gestiegen, so daß die Zunahme der Nachfrage nicht viel über die Nachfrage hinausgeht. Aus fast allen Gegenden des Reiches wird über eine umfassende Belebung des Arbeitsmarkles in den meisten Industriezweigen berichtet, selbst in solchen, in denen bis vor kurzem noch Mattigkeit herrschte, hat sich ein regerer Geschäftsgang durchgesetzt. Nur in der Textilindustrie ist die Tendenz nicht einheitlich, einige Orte weisen befriedigende, andere knappe Arbeitsgetegenheit auf. In der Plauener Spitzen- und Stiekereindustrie besserte sich die Lage so, daß trotz der Neueröffnung zweier Betriebe in den alten Betrieben keine Verlangsamung des Geschäftsganges erfolgte. Aus Duisburg und M.-Gladbach dagegen lauten die Berichte über die Lage der Textilindustrie wenig erfreulich, aus Rheydt wird eine normale Beschäftigung gemeldet. Ziemlich einstimmig wird die Arbeitsmarktlage in der Eisenund Metallindustrie als gut bezeichnet. Orte wie Kiel, wo die Nachimge das Angebot noch ziemlich schlecht aufnahm, gehören zu den Ausnahmen. Dagegen hat sich in Duisburg. Pforzheim, Nürnberg und anderen für die Metallindustrie wichtigen Orten der Arbeitsmarkt sichtlich gebessert. Besonders rege war die Nachfrage nach Bauschlossern, die nicht überall befriedigt werden konnte, wie denn auch im Baugewerbe selbst schon verschiedentlich eine Knappheit an Arbeitskräften bemerkt wurde. Fast allgemein wurde rege gebaut, Kial, Duisburg, Ludwigshafen, Baden-Baden, Konstanz, ESlingen, Augsburg, Nürnberg wiesen einen starken Arbeiter-bedarf für des Baugewerbe auf; in München wird die Bautätigkeit sogar als außerordentlich lebhaft geschildert. Von der sommerlichen Ruhepause waren im laufenden Jahre noch wenig Anzeichen wahrzunehmen. Ebenso wie die günstige Entwickelung der Bautstigkeit vorteilhaft auf den Arbeitsmarkt in der Elsenindustrie zurückwirkte, ühle sie auch auf den Be-

schäftigungsgrad in der Holzindustrie einen belebenden Einfluß ans. Das ziemlich starke Überangebot, das noch vor kurzem azu Arbeitsmarkt der Holzarbeiter bestand, ist sehr zurückgegangen, und es gab im Berichtsmonat bereits eine zurückgegangen, umd es gab im Berichtsmonat bereits eine ganze Anzahl von Orten, in denen Knappheit an brauchbaren Arbeitskräften bestand. Besonders waren es Tischler, die überall rege gesucht waren. Eine durchgreifende Belebung erfolgte am Arbeitsmarkt im Gastwirtsgewerbe, die Nähe der Reisesauson ließ die Nachfrage der Bäder- und Kurorte besteht anschaften. deutend anschwellen. In Baden-Baden war die Nachfrage der Hotelindustrie lebhaft, in Bad Reichenhall trug sie chenfalls sin sehr günstiges Gepräge. Landwirtschaftliche Arbeiter waren andauernd stark verlangt.

Banken und Börse.

* Bis Ausprüche an die Reichsbank waren bis zum 10. d. M. fast wie im Vorjahr; nur der Metallbestand erhielt 13 Mill. M. mehr gegen 9 Mill. M. Die Gesamtanlagen sind denen im Vorjahr fast gleich. Die steuerfreie Notenreserve stellt sich auf 352 Mill. M. (i. V. 270 Mill. M.) nach dem alten Stil.

1913 falbigen Zinsacheine der unkünsibaren 3½ proz. und 4proz. Hypothekenplandbriefe der Deutschen Grundkradit-Bank zu Gotha werden laut Bekanntmachung im Inseraten-tail der vorliegenden Ausgabe in gewohnter Weise vom 15. Juni d. J. ab eingelöst.

Die deutschen Aktiengesellschaften im 1. Vierteljahr 1917. Nach den Ermittelungen des Kaiserlichen Statistischen Amtes auf Grund der Bekanntmachungen der Gerichte im "Reichs-inzeiger" wurden in den Monaten Januar, Februar und März 1911 33 Gesellschaften mit einem nominellen Aktienkapital von 48.11 Mill. M. gegründet. 10 Gesellschaften hiervon mit 17.74 Mill. M. Kapital wurden unter Einbringung bestehender Unternehmungen gegründet: für die Sacheinlagen bei diesen Umlagen wurden 10.71 Mill. M. in Aktien gewährt. Bemerkt sei, daß das Kaiserliche Statistische Amt nur diejenigen Sacheinlagen feststellen kann, welche unter Beobachtung der Schutzvorschriften des § 186 Abs. 2 des Handelsgesetzbuchs eingebracht sind. Kapitalerhöhungen erfolgten im 1. Viertei-jahr 1911 bei 89 Gesellschaften um 162.89 Mill. M. 28 Gesellschaften nahmen Kapitalherabsetzungen um 12.83 Mill. M. vor. Im selben Zeitraum traten 21 Gesellschaften mit einem Aktienkapital von 21.74 Mill. M. in Lequidation. Bei 3 Gesellschaften mit 2.80 Mill. M. Kapital wurde das Konkursverfehren extifact. fahren eröffnet.

Berliner Bärge

9/e.	Letzte Notierungen vom 14. Juni.	Vorietate, Letzie Notierung,	
6	Berfiner Handelsgesellschaft	166.40 118.75	165.10 118.70
6 6 3 2 6 5 7 0 8 5 7 0 8 7 7 7 7 7 7 8 7 8 7 7 7 7 7 7 8 7 7 7 7 7 7 8 7 8 7 7 7 7 7 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7	Ocumers- und Discontobank Damsetidine Bank Deutsche Bank Deutsche Bank Deutsche Effekten- und Wechselbank Dissonto-Commandit Dresdener Bank Nationalbank für Deutschland Oesterreichische Kreditaustalt Reichsbank Reichsbank Reheinsche Hynotheksen-Bank Berliner Grosse Strausenbahn Buddeutsche Hiscarbahn-Gesellschaft Hannburg-Amerikanische Pakeifahre Norddeutsche Lloyd-Actien Oesterreich-Ungarische Staatshehn Oesterreich-Ungarische Staatshehn Gesterreichsche Sidhahn (Lembarden) Gotthard Orientalischer Bisenbahn-Betrieb Baltimore und Ohlo Pennsylvania Lux. Prinz Heuri Neue Bedengesellschaft Berlin Stüddeutsche Limmobilien 60% Schüfferhof Bürgerbräu Gementwerke Lothringen Farbwerke Höchst Chem. Albert Deutsch Uebersee Elektr. Act. Felten & Guilleaums Lahmeyer Beeinsch-Westfälische Kalkwerke	113.75	118.70 983.40 145 122 189.60 156.50 194.70 194.10 155.50 175.20 104 105 104 105 105 105 105 10
1/2	Zelistoff Waldhef . Bochumer Guss Buderus Deutsch-Luxemburg	290 230,70 115	250.75 115
	Bachweiler Bergwerk Friedrichshitte Gelaankirchener Berg	197,90 192,80 189,95	155,50 153,30 139,75
	do. Guss	198.70 73.80 183,50	198-80 78.50 188
	Phinix Laurabütie Allgemeine Elektrizitäta-Gesellschaft Rheinische Stablwerke, AG.	219.50 176.50 273.10 180.35	250,20 176,10 275,20 159,80

Industrie und Handel.

* An Alkohol wurden im Mai im Reiche erzeugt: 298 675 Hektoliter (i. V. 283 200 hl); steuerfrei abgelassen 130 899 hl (145 975 hl), davon denaturiert 99 270 hl (115 952 hl); versteuert kamen in Verkehr 159 272 hl (154 785 hl). Die steuertich kontrollierten Bestände stellen sich nunmehr auf I 450 346 hl (1 458 321 hl). Mit Anspruch auf Steuerfreiheit wurden ausgeführt im Mai: Branntwein roh und gereinigt wurden ausgeführt im Mai: Branntv 1087 hl, Branntweinfabrikate 1001 hl,

w. Verband der Plachsspinner. Der zweite Kongreß des internationalen Verbandes der Vereinigungen der Flachs-spinner wurde in Lille eröffnet. Belgien, Österreich, England, Deutschland, Rußland und Frankreich waren durch Delegierte pertreten, die zusammen 2 250 000 Spindeln fepräsentierten,

Versicherungswesen.

= Beamtenversicherungsverein des Deutschen Bank- und Sankiergewerbes. Am 11. Juni 1911 wurde die Generalversammlung des Beamtenversicherungsvereins des Deutschen Bank- und Bankiergewerbes unter dem Vorsitz des Aufsichtsrates Geheimen Justizrats Professor Dr. Riesser abgehalten Bei der Eröffnung des Geschäftsbetriebes zählte der Verein ca. 4000 Versicherte mit einer monatlichen Prämienesmahms von 60 000 M.; er kann jetzt auf einen Bestand von über 14 000 Versicherten mit einer monallichen Prämieneinnahme von 220 000 M. blicken. Der Geschäftsbericht für das Jahr 1910, welcher durch die Generalversammlung genehmigt und auf Grund dessen dem Aufsichtsrat und Vorstand Entlastung erteilt wurde, weist für das Jahr 1910 eine Pramieneinnahme von 2195 730,54 M., zowie eine Einnahme an Eintrittsgeidern und Kapitalerträgen in Höhe von 122 458,43 M. auf. Die Verwaltungskosten betragen 59 496,31 M., d. h. noch nicht 3% Proz. der Prämieneinnahme. Die Prämienreserven betragen am Schlusse des Jahres 1910 2 651 040,81 M. Der Cherschult der Einnahme über die Ausgabe beläuft sich auf 98-490.13 M. Derselbe ist dem Sicherheitsfonds überwiesen, welcher somit auf einen Betrag von 207.202.96 M. anwächst. Das Gesamtvermögen des Vereins belief sich am Schlüsse des Jahres 1910 auf 2 902 826.89 M, und ist infolge der günstigen Fortentwicke-lung des Vereins zurzeit auf über 4 000 000 M, gestiegen. Nachdem nunmehr der dem Beichstag am 20. Mai 1911 zugegangene Entwurf eines Versicherungsgesetzes für Angestellte die Anerkennung von privaten Pensionseinrichtungen als Er-satz für die staatliche Versicherung, deren Einführung mit dem

I. Januar 1942 mit ziemlicher Gewißheit erwartet werden durfte, vorsieht, ist ein Anschluß aller derjeutgen Firmen des Bank- und Bankiergewerbes, welche ihren Beitritt zum Beamtenversicherungsverein noch nicht erklärt haben, um so mehr zu erwarten, als die Gesetzesvorlage eine Entschließung nach der Verkündung des Gesetzes nicht mehr zuläßt.

Marktberichte.

= Frachtmarkt zn Wiesbaden vom 14. Juni. 100 Kilo Richtstroh 3 M, 60 Pf. bis 5 M., 100 Kilo Heu 5 M. bis 6 M. 20 Pf. Angefahren waren 9 Wagen mit Stroh und Heu.

Zehte Andrichten.

Die Bahlen in Österreich. hd. Wien, 14. Juni. Die Reichstatswahlen sind sowohl hier als auch in der Provinz im allgemeinen ruhig verlaufen. In Prag wurde ein Abgeordneter blutig geschlagen. In einem Dorfe der Bukowina wurde der Bürgermeister erstochen. In Wien erlitten oie Chriftlichfozialen eine Riederlage und fommen meistens in aussichtslose Stickwahlen. Das vorläufige Ergetnis ist folgendes: Der Hauptwahitag hat den Christlichlogialen eine ich were Riederlage, den Sogialisten eine arge Enttäufdung gebracht. Die Chriftlichlogialen find in Wien vollständig zusammenge. brochen und feiner ihrer Sauptführer hat ein Deandat erhalten. Die Sogialisten haben bisher in Böhmen und Oberöfterreich 8 Mandate verloren. Am beiten werden die Deutschfreiheitlichen abschneiden. Dieje haben mehrere Mandate erobert und durften auch bei ben Stichmahlen weitere Mandate gewinnen. Die flawifche Bartei burfte nach dem bisberigen Rejultat in ihrer friiheren Starte in das neue Saus ein-

wb. Wien, 13. Juni. Bis Mitternacht waren 150 Bahlrefultate befannt. Gewählt sind 24 Christlichfoziale, 17 Sozialdemofraten, darunter 3 tichechiichautonomistische, 18 Mitglieder des Tichechenklubs, 12 Deutschfortichrittler, 1 Mitglied der deutschen Arbeitspartei, 1 fonservativer Bole, 2 Kandidaten der floventichen Bolfspartei und 3 ber italienischen Bolfspartet. Unter den Gewählen befinden fich der Gubrer der Jungtidiechen Kramarca und der Deutschraditale Wolf. Erforderlich find 72 Stichwahlen. - Im 20. Begirt fam es noch Berfündigung des Bohlrefuligts au großen Ausichreitungen, Die Cogiolbemofraten griffen gwei Bolizeibeamte an und warfen fie zu Boben. Die einschreitende Bache wurde von der Menge mit Steinen beworfen, worauf die Beamten blank gogen. In dem Sandgemenge wurden vier Boligeibeomte verlett; einer erhielt einen Defferftich. Bon den Demonstranten wurden gleichfalls bier, unter ihnen einer schwer, durch Sabelhiebe berwundet. Bunf Bersonen wurden berhaftet.

Wien, 14. Juni. (Eigener Drohtbericht.) Bis 9 Uhr bormittags waren insgesamt 424 Wahlresultate bekannt, davon 241 Mandate definitiv, bei den übrigen find Stickwahlen nötig. Die Christlich-Sozialen er-langten 61 Mandate, die Sozialdemokraten 48, davon 12 Antonomisten, der einheiltliche Tichechenklub 34, (davon die Jungtschen 10), die Fortschrittliche Bolkspartei 1, die Alttidsechen 1, die Agrarier 7, die Katholich-nationalen 5, die Rationalen und Radifalen fort-ichrittlichen Staatsrechtier gujammen 19, der deutsche Rationalverband 43 (und zwar die deutsche Fortichrittspartei 23, die Teutschradikalen 10, die Deutschsagrarier 10), der Polenklub 11. Ferner wurden gewählt: 1 Kationaldemokrat, 6 Konserbative, 1 Zentrumsparteiler, 3 Demofraten, 1 Mitglied ber beutiden Arbeiterpartei, 1 Bufowinger Ruthene, 5 Rumanen, 5 geboren der flobenischen Bollspartei an, 17 dem Sidhslavenberband, 7 Kroaten, 7 der italienischen Bollspartei, 2 sind liberale Italiener, 2 Wilde, 1 MIIbeutscher, 1 Judischnationaler und 1 Altfonserbatiber.

Die Berlobung bes fünftigen öfterreichifden Thronfolgers. wb. Biareggio, 13. Juni. In Billa Bianere fand bie

Berlobung bes 1887 geborenen Erzherzogs Rarl Franz Bofeph mit ber Bringeffin Bita ben Bourbon bon Barma ftatt. Rach ben Feierlichkeiten ift ber Erzberzog nach London abgereift, um ben Raifer Frang Joseph bei ben Krönungofeierlichfeiten gu bertreten.

Das frangofifch fpanifche Maroffoabtommen.

hd. Baris, 14. Juni. Große Aufmertfamfeit erregt in hiesigen politischen Rreisen ber hierher telegraphierte Artifel bes ber ibanifchen Regierung nabestehenben Da briber Blattes "Manana", welchem ber Tert bes zwifden Frantreich und Spanien am Borabend ber Ronfereng von Algeciras abgeichloffenen Abereinfommens jur Berfügung gestellt wurde. Diefes bom 1. September 1905 batierte Aftenstied gipfelt in ber Berständigung, einander sowohl gegenüber Marosto als auch gegenüber ben anderen Bertragemachten von Algeciras jeden erforberlichen Beiftanb gu leiften.

Die antirepublifanifde Bewegung in Bortugal. hd. London, 14. Juni. Wie aus Oporto gerücht-weise berlautet, aber noch nicht amtlich bestätigt ift, hat ein Trupp Monarchisten die Nordgrenze überschritten und fei in die Stadt Chaves gedrungen. Truppen, die aus dem Guden fommen, und Matrojen find in Chorto gelandet worden, Gie führen Schnellfeuergeschütze mit sich.

Gin Gewaltmarich eines englifden Regiments.

hd, London, 14. Juni. Die biefigen Blatter erheten lauten Einspruch wegen des Eilmariches, der vorige Woche vom 1. Somerset-Regiment vom Bool-Lager nach dem 22 Meilen entsernten Vortland aus-geführt worden ist. Bei diesem Marsche stürzte ein Soldat tot nieder, fünf erfrankten derart, daß sie auf Tragbahren nach dem Lazarett geschafft werden mußten, mo fie in hoffnungslofem Buftande barniederliegen.

Streif ber Seeleute.

wb. Bonbon, 14. Juni. Der Arbeiterführer Zom Mann ift in Liverpool angelommen, um ben Ausstand gu leiten Joseph Cetter, Mitglied bes internationalen Musichuffen, erflärte, es fei fein Zag für bie Eröffnung fesigefest. Went ber Streif ausbreche, wirben alle großen Dampfer Det Aberjeelinien aufgehaften werben. Bon ber Streifleitung in Glasgow wird erffart, bag ein Generalfireit ber Gee leute bevorstehe; es wird aber abgelehnt, bas genaue Datum bor morgen, wo Demonftrationen flattfinden follen, befanntzugeben.

Schwere Unwetter.

hd. Duderstadt, 14. Juni. Schwere Sagelmattet bernichteten gestern nachmittag in Sud-Bannover, bent Borbard und auf dem Eichsfeld viele Gartengewächle und große Flächen Wintergetreide. Der Schaden geht in die hundert taufende. Stellenweise lag der Sagel handhoch. Aus bem Suge gestürzt.

Bonn, 14. Juni. (Eigener Drahfbericht.) Gestern abend 6 Uhr ftürzte bei Mehlem der Professor an der Universität Bonn, Felix Solm sen, aus einem Zuge der Staatsbalder Er geriet unter einen entgegenkommenden Zug und murde sofort getötet.

Tehie Sandelsnachrichten. Telegraphifder Aursbericht

(Mitgeteilt vom Bankaus Afeiffer u. Ko., Langgaffe 16.)
Frankfurter Börfe, 14. Juni, mittags 12½ Uhr. Kredit
Afrin 2020/2, Distonto-Kommandit 1880/2, Dresduer Bold
157, Deutsche Bank 263, Dandelsgefellschaft 166, Staatsbalk
150, Lombarden 25.75, Baltimore und Obio 1063/2, Gelfenfirchen 198 50, Bochumer 231, Darbener 1854/2, Türkenlose 175.
Rarddeutscher Klodd 973/2, Damburg-Amerika-Palet 135.25,
4pros. Kusten 92.75, Bhönig 250.25, Sdison 278.75, Schuder
174.75, übersee 184.50.

Telegraphischer Witterungsbericht
von iler deutschen Seewarte zu Hamburg
vom 14. Juni, 8 Uhr vormittags.

1 = sehr leicht, 2 = isicht, 3 = schwach, 4 = masig, 5 = frisch, 6 = stark,
7 = steif, 8 = siürmisch, 8 Sturm, 10 = starker Sturm.

Beobachtungs- Station.	Barom.	Wind- Richtung und Stärkn	Wetter.	Therra. Cels.	Aenderung des Barom. v. 5-8 Uhr morgens.	schlag iff
Borkum Keilum Hamburg Swinemünde Neufahrwasser Memel Aachen Hannover Bertin Dreaden Breslau Bromberg Hetz Frauktart(Main) Karisruhe (Bad) Nüneben Zugsplize Stornoway Halin Head Valencia Scilly Aberdeen Shields Holyhead He d'Alx	766,4 765,9 766,9 758,1 758,0 758,8 758,8 758,8 758,8 758,2 758,2 758,2 758,2 758,3 758,4 758,3 758,7 758,7 758,7 768,7 768,7 768,8 768,8 768,8 768,8 768,8 768,8 768,8 768,8	8W1 NNO2 NW4 02 5W3 N1 NW2 WNW2 803 03 N04 NW3 NNW3 NNO3 0804 0804 0804 0804 0804 NNW4 NNW4	halbbed, wolkig halbbed, Begen hedeckt halbbed, bedeckt Ragen bedeckt heiter bedeckt Hegen Schnes bedeckt Hegen keiter bedeckt heiter wolkig halbbed, bedeckt	+11 +13 +13 +12 +13 +13 +13 +10 +17 +17 +18 +115 +115 +115 +115 +115 +115 +115	0.0-0.4 -0.5-1.4 -0.0-0.4 0.5-1.4 0.0-0.4 0.5-1.4 -0.0-1.4 -0.5-1.4 1.5-2.4 0.0-0.4 0.5-1.4 0.0-0.4 0.5-1.4 0.0-0.4 0.5-1.4	0,5-2,4 0,5-2,4 6,5-12,4 0,5-2,4 2,5-6,4 2,5-6,4 0,5-2,4 0,5-2,4 0,1-0,4 0,5-2,4 0,5-2,4 0,5-2,4 0,5-2,4 0,5-2,4
St. Jatchiea Grisnez Paris Yllssingen Helder Bodő Christiansund Skudenes Vardő Skagen Hanstholm Kopenhagen Stockholm Hernősand Haparanda Wisby Karistad Archangel Petersburg Riga Wilna Gorki Warwehan Kiew Marwehan Kiew Kiew	739,4 798,5 799,0 762,8 755,7 756,5 755,7 755,5 738,4 738,9 757,1 258,8 708,6 757,7 757,1 758,9 758,9 757,0 758,9 758,9 758,9 758,9 758,9 758,9 758,9 758,9 758,9 758,8	WNW3 W8W1 5W2 N1 NNW4 004 0002 04 WNW2 W8W2 802 02 N01 5W1 0001 N1 SS01 81	wolkig bedeckt wolkig heiter hedeokt halbbed, bedeckt halbbed, heiter halbbed, bedeckt halbbed, bedeckt halbbed, bedeckt wolkenl,	+11 +15 +13 +13 +13 +13 +13 +13 +13 +13 +13 +13	0,0-0,4 -0,0-0,4 -0,0-0,4 0,0-0,4 0,0-1,4 0,0-1,4 0,0-1,4 0,5-1,4 0,5-1,4 0,5-1,4 0,5-1,4 0,5-1,4 0,5-1,4 0,5-1,4 0,5-1,4	0,1-0,4 0,5-2,4 0 12,5-20,4 0 0 0,1-0,4 0,1-0,4 0,1-0,4
Wien	751,3	SSW 8	Regen	+16	0,5-1,4	2,5-6,4
Cagliari	766.0 761,6		wolkig heiter	+7 +6	-0,0-0,4 -0,0-0,4 -0,0 0,4	0,1 -0,4 20,5-81,4

mit an d Schi

taxic

mit

Eur

THE

flatt

Ben

311 3

Wettervoraussage für Donnerstag, 15. Juni ogischen Abteilung des Physikal, Versine un Frankfurt z.M Ziemlich heiter, meist trocken, kühl.

Witterungsbeobachtungen in Wiesbaden

13 . Juni	7 Uhr morgens,			Mittel.
Barometer auf 0° und Normalechwere Barometer auf dem Mearesapiegel Thermometer (Celsius) Unnstspannung (mm) Relative Feuchtigkeit (%) Wind-Richtung und Stürke Niaderschlageböbe (mm)	766.7 756.7 12,5 8,5 79 N 1	744.1 753,9 20,9 8,5 47 W1	743.9 703.9 14.1 9.9 72 N O 8	744.9 754.8 15.4 8.7 67.7

Hochste Temperatur (Celsius) 21.5. Niedrigste Temperatur 9.0. Wasserstand des Rheins

am 14. Juni. Pegel: 2.15 m gegen 2.14 m am gestrigen Vormittag. 1,43 " " 1.41 " " 2,46 " " 2,42 " " 1.41 Mainz. Caub.

Geschäftliches.



Die Abend-Ausgabe umfast 10 Seiten.

kentung: Br. Schutze vom Brupt

Berannvorlider Arbafteur für Vollist u. Danbel: A. Degenbork, Erbenbeiml der Neufleten: W. Schulte vom Brüht, Sownenberg: für Stadt und Janb. I. S. Dünniber: für Gerächigast, Vermitätes, Erzel u. Brieftsten: A. Lodadel Berannvorlich für die Anneisen u. Beflammen; D. Dolona i; fantisch in Verdebberä-Trud und Berlag der L. Schellenbergichen Dof-Gucherustere in Wiesbaben.

形的

den,

20,6

4,18

4,845,77

Original-Modelle und Kopien

Jackenkleider

Taillenkleider

Mäntel etc.

zu ganz bedeutend herabgesetzten Preisen.

J. Hertz Langgasse 20.

Kurhaus Wiesbaden.

Samstag, den 17. Juni 1911:

(Sonder-Dampfboot der Köln-Düsseldorfer Dampfiehiffahrt.)

Abfahrt 8" Uhr vormittags Strassenbuhm — Haltestelle "Kurhaus"

(Kaiser Friedrich-Platz).

Gemeinschaftliches Frühstück auf dem Dampfer. — Tafelmusik.

Landung in Coblenz: etwa 12"; Uhr.

Besichtigung des Denkmals Kaiser Wilhelms I. am "Dentschen Eck".

Spaziergang durch den interessantesten Teil von Coblenz.

3"; Uhr nachmittags Rückfahrt.

An Bord: Gemeinschaftliche Mittagstafel. — Tafelmusik.

Wührend der Rückfahrt: Konzert und Ball.

Während der Rückfahrt: Konzert und Ball.

Während der Rückfahrt: Konzert und Ball.

Bengalische Beleuchtung des Schlosses und der heinufer zu Biebrich.

Bartenlösung his spätestens Bonnerstag, den 55. Juni.

Mittings 12 Uhr. an der Tageskasse im Hauptportale des Kurhauses und an der Kurtaxkasse in der Wilhelmstrasse. Preis (einschl. elektrischer Balm, Schiffahrt, Frühsück und Mittagsmahl ohne Wein) für Abonnements- und Kurtaxkarteninhaber: Mk. 13.59, für Nichtabennenten: Mk. 15.— Später als bis zu obigem Termine gelöste Karten kosten Mk. 15.— F 246

Sonntag, den 18. Juni 1911, ab nachmittags 44 Uhr;

Grosses Gartenfest.

Etwa 51/s Uhr: Ballon-Fahrt

der Aëronautin Fräulein Käthehen Paulus mit einem Riesenballen von 1200 Kubikmeter Inhalt. Passagier-Anmeldungen an der Tageskasse. (Preis nach Vereinbarung.) 6 Uhr: Militär-Riemzert. S Uhr: Riemzert. 9% Uhr: Militär-Riemzert.

Etwa 9% Uhr: Grosses Feuerwerk.

Roriaxkarten-inhaber: 1 Mk., mit der Abonnements- oder Kurtaxkarte vorzugegen. — Abonnements-, Kurtaxkarten und Besichtigungskarten zu 1 Mk. berechtigen zum Besuche der Wandelhalle und des Kurgartens nur bis 2 Uhr

Rachmittags.

Bei ungeeigneter Witterung: 4'/2 und 8'/2 Uhr AbonnementsKonzert im Saale.

Keildtische Kurverwaltung.

Minchado



Eingetr. Verein Gegründel 1884.

Sountag, ben 18. Juni, nachm. von 3 Uhr ab, finbet im Garten und bem Saale ber Rronenburg, Sonnenberger Cirage 80,

Großes

flatt.

Für gute Unterhaltung, Dufit, Tang und Gefang ift geforgt. Die Bewirfung ift gut und preiswert.

Unfere herren Ehreumitglieder, Mitglieder und Familien laben wir 34 3ahlreicher Beteiligung ergebenft ein. Der Borftand.

Runft=Anzeige.

Blücherftrage.

Dente Mittwoch, ben 14., abends 8 Ubr: Große Borfteffung. Dente ebend großes Fenerwerf auf bem hoben Gell Ging neues Brogramm. - Morgen Getertag) finben 2 Borfteffungen ftatt, nodmittage 4 Uhr und abends 8 Uhr, fowie raglid Borftellung.

Es labet höflichft ein

Die Direftion : Ibelia.

Fronleichnamstag grosser Frühschoppen

und von Konzert des Damen - Orchesters im Hotel Erbprinz, Manritiusplatz.



Ein Meisterwerk der Präzisions-Mechanik. - Verl. Sie kostenlose Vorführung.

Hermann Pauli,

Mugugt, Tafchen, Rorbe ze. gut u. febr billig Webergaffe 3, Sth. Tel. 8229



Hängematten

Feldsfühle von 50 Pf. bis Mk. 6,-

Triumphstühle von Mk. 3,- bis Mk. 30,-

Beschäftigungs-Spiele, Gesellschafts-Spiele

empfiehlt in reicher Auswahl und bekannt guten Qualitäten

H. Schweitzer,

Hoffieferent, erstes und ältestes Spielwarengeschäft am Platze, 861

Ellenbogengasse 13.



Betroleum: bon Mt. 1.75 an, Spiritne. Rodier Dott 1977. cmpfiehlt 764 Franz Flössner,

Sonoken-Saprol Biaine Drogerie Backe, Zaunusfir. 5.

Aufruf. Wiesbadener Verein für Sommerpflege armer Kinder. (E. B.)

Ilm auch in diefem Johr armen erhalungobedürftigen Schulfindern ohne Unterfchied ber Konfession die Bobliat eines Ferienaufenthalis in guier Luft ober eine Colbabtur gewähren gu tonnen, richtet ber imter, scichnete Ausschuff an alle edlen Wenschenfreunde die eindringliche Bitte. bie Bestrebungen des Bereins durch Geldbeitröge gütigst unterftüßen zu wollen. Im borgen Jahre wurden 500 Kinder ausgesandt, und die von Aersten und Lehrern festgesigliten überaus günftigen Resultate, auf die förperliche und geiftige Entwidlung der Pfleglinge rechtfertigen den Bunfd), auch in diesem Jahre ber großen Anzahl von Gesuchen gerecht werden zu können. Da aber die Jahresbeiträge bei Weitem nicht ausreichen, die Untoften gu bestreiten, seben wir uns genötigt, und in jedem Sommer erneut an die Hisbereitschaft edler Wohltäter zu wenden.

Bir hoffen feine Fehlbitte gu tun; gilt es boch eine ber michtigiten fogialen Aufgaben zu erfüllen: die heranwochsende Jugend durch Kraftigung der Gesundheit für bas Leben und feine Bflichten gu ftarten und zu brauchbaren Menschen zu erziehen.

Bur Annahme von Gelbbeitragen find bie Untergeichneten, fotoie alle hiefigen Banten bereit. Die Bentralfammelftelle befindet fich bei ber Raffanifden Lanbesbanf.

Der Borftanb und engere Musfdjuß:

Wagistratsafiesson Borgmann. Geb. Rat Arefet, Landesdaupen. Dr. Lugenbühl, Rt. Nabelch. Dr. W. Roch. Geb. Kat Arefet, Landesdaupen. Dr. Lugenbühl, Fri. A. Mertiens. Landgerichtsbirektor Neizert. A. Ceterien, Frauleim E. Preft. Frau A. Reben. Erzell. Schuch. G. Sutorius. Tr. Ligener, A. Weddigen. G. Wortmann, Frau Aus'm Weerth. Der weitere Musichuf:

Per weitere Ansschuß:
Frau Bed, Nai Fresenius. Fraulein Bellus, Fraulein bon Dungern.
Frau Gel. Nai Fresenius. Fraulein Gellus, Fraulein Gehmann.
Frau Garbt. Fraulein L. Dirfch. Frau Gehn kalle. Fraulein E. Kirchner. Frau Ludwig v. Ansop. Frau L. v. Köppen, Frau Grairn Matuschsescheiffentlau. Fraulein Reebe. Frau Maper Bindscheid. Frau Kog. Präsident v. Weister Frau v. Borembölte, Kraulein Geelgen, Frau Ganitatsraf Serberth. Krau Strauß-Bogeler. Stadient W. Arnh. Kommerzienraf Bartling. Dr. D. Videl. Dr. F. Videl. Aspierungsraf v. Coula, Justigart v. Ed. W. Erfel. Dr. Geister. Giarret Gruber. Dr. Gutadge. Landraf v. Geimburg. Dr. Girich. Wich, Nat Kalle. Reifor Adppler. G. Wödel. Schultat Müller. Dr. Früslan, Bankraf Reuss. Dr. Schellenberg. Folizeipräsident v. Schend. Relfor Schloster. Dr. Baltber. Professor Dr. Beintraud. Dr. Wehrand.

Schönstes Garten-Restaurant am Platze.

Ausgewählte Diners und Soupers 1.50. — Reichkaltige Abendkarte, Gutgepflegte Biere. — Berliner Weisse. — Spezial- v. Flaschenweine. Kleiner Saal für Vereine u. Hochzeiten. — Zimmer von 2 Mk. an. — 1° cusion.

Jangerem Serrn (auch Richtfaufmann) ift burch liebernahme ber Fabrilation und bes Bertriebs eines anerfaunt guten, überall nötigen Maffenverbrauchsartifels eine felten gunftige Gelegenheit jur Gründung

geboten. herren, die nach Selbfifindigfeit tractien it über einige Taufend Mart fliffiges Mapital verfügen (ober gute Bürgichaft fiellen fonnen) belieben Oferten u. J. 5574 an Maanemstein & Vogler A .- G., Prantfurt a. D., eingureiden, worauf ausführliche Ausfunft erteilt wird. - Dietreiten zugesichert. Auf Bunich fann mit ber Branche bertrauter Reifenber, ber für flotten Abfat forgt, im Geschäft einireten.

Mt

dreib:

bei 1111

om 2.

170 G

130 €

Amtliche Unzeigen

Befanntmachung.

Freitag, ben 16. Juni 1911, mit-tags 12 Uür, berheigere ich im Ber-iteigerungsfotale Delenenkreite 7: 1 Bufett. 1 Arihallipiegel, eine Regulaberuhr, 2 Soras, 1 Schreib-titg, 1 Ausgrebtich, 6 Seinke, 2 Seisel, 1 Altenichtant, 1 Barren-ichreuf, 1 Jambanermagen Billia öffentlich strangemeife gegen Bar-

Weber, Genichtsbollsteber, Rauenfaler Straße 14.

Befanntmachung.

Freitag, ben 16. Juni er., nach miliags 3 Uhr, berfteigere ich im Biandiotale Gesennstraße 24 folgende Gegenstände gwangsweis

gende Gegenstande alle FM2
genen Borzehlung: FM2
1 Berito, 1 Goja, 1 Schreibjefret.,
1 Sofatisch, 1 Kammode, ein
Mieiderschrant, 1 Klubjefjel, eine
Nahmaschung, Weischem, Swiegel,
1 Standuhr und 1 Schreibsich.
Osimann.
Gerichtsbollsreber fr. Auftr.,
Wielandiprage 38, B.

Befanntmadjung.

Setanntmachung.

Den Fluchtinienplan von den Ditritten Geedersloch und Ronnen init dat die Auftimmung der Orie-polizeibehörde erdalten und nich nummehr im Rathaus. 1. Obergeschot, Finner Kr. 38s. innerhalb der Dienliftunden zu jedermanns Einlicht diengelegt.

Dies wird gemaß f. des Rluchtlimengeleises vom 2. Juli 1875 mit dem Bemerten hierdurch befannt gemocht, das Einwendungen gegen den Rlan innerhalb einer vierwocksgen, am 14. Juni 1911 baginnerden und mit Ablauf des 12. Guli 1911 endigenden Ausschlustrift deim Begriftat ichriftlich ansubringer find.

Biegbaben, ben 10. Juni 1911. Der Magifirat.

Befanntmachung.

Serr Stabtarst Dr. Schaffner ift ban beute ab bis eurichlechlich 30. Juni 1911 berreift. Er mind durch Herrn Zanitats-rat Dr. Böhmer, Adolfschles 3, ber-

Wiesbaben, ben 12. Juni 1911. Der Magificat. Armenperwaltung.

Befonntmachung.

Der Breis des fiefern. Ansünde-holzes aus unserem Armen-Arbeite-bens ist bom 15. Februar d. J. ab bon 220 Mt. auf 2,40 Mf. für den Zeinmer erhöht worden. Wiesbaden, den 10. Februar 1911. Der Magistrat. Armenderwoltung.

Befanntmachung.

Befanntmachung.

Bom 15. Juni 1911 ab werden für die Bermittelung der Löhung von Auriagiarden an Bohrungs, geber, Santiers und ionitige Sorelbedienstate is, entibrochende Bergulnnoch auf der den Kurtagsgelangenden Betröge gemahrt.

Bur Erleichtenung der Vermittelung gelangenden Betröge gemahrt.

Bur Erleichtenung der Vermittelung gelangen dem den genannten Tage ab Beftellettel, auf der Auffelie und den Kurtagiarti ausgehättel, an den Kurtagiettel, auf der Michellen in deliediger Ingalf koftendos zur Bernusgadung. Si dit zu empfehlen, jedem Pranden det feinem Einkreffen der werten feinem Tinkreffen der werten folgen, und dem unter Benutung des Beitellgettels auf moglichen des Errmitelen, und dern unter Benutung des Beitellgettels auf moglichen des Germiteleung au bedritten. Germe und weing thereide Air die Germendelung zu beibeiten. Die Gelte bleichen baderach dar zwechofen Ausgeben durch Lotung von Lageste. Gericht und ber den jedt off als lättig ampfundenen Kurtarantoederungen durch den Kurtarantoederungen der S. Aum 1914.

Wiesbaben, ben 8 Nuni 1911. Die Rurverwaltung.

Befanntmadung, Wil Genehmigung bes Mogistrats som 3. Juni 1911, Kr. 1138, ge-longen unter Authoburg der feuberen Bestimmungen b. 16. Juni

fengen unter Autheburg der fendeten Betimmungen b. 16. Juni ds. 38. od für Hörige Einwohner folgende Brunnenbarten zur Beraus.

arburg:

a) Robresfanten für eine Berjon sum Breife bon 6 Wit; Beistanten für Komilienungehörige Au je 150 Wit;

b) A Monaisfonten für 1 Parjon

Dieje Karten berechtigen zum Be-tucke des Kochbrunnens, der Kon-gerie doseldit und zur Trinffur. Biesbaden, den 6. Juni 1911. * Etädtijche Kurberwaltung.

Freibant, Bonnersbog, den 15. June 1941, morgens 7 Uhr, mindersbertiges Weijch bon 3 Aindern, 1 Aud au 50 u. 20 Ff. 1 Echivein zu 50 Bf. Bleifch. Meby. Buritber, i. derm b Freibfft berb. Gaffth. u. Rofty. n. mit Gen. d. Boliscibch. geitattet Stüdt. Schlachthef. Berm.

Richtanitliche Unzeigen

Sommer:Malta-Rartoffeln 6 st. Raifer . Matjes . Beringe Stüd 10 Df. Worigfir, 16 und Gde Abelheibfir, 39,

So lange Borrat reicht! Rartoffeln, fledenfreie Qualität, Mager Darefleisch b. Bib. n. 75 Bf. Did. Spid-Sped Bfb. 70 Bf. Brine Otto Unkelbach, Schwalbach, Str. 91. Mager Törrifeisch b. Bid. n. 75 Pf.
Did. Spid. Sped Bid. 70 Pf. Brima
Meitwurft Bid. 70 Pf. Br. Leberund Blutwurft Bid. 40 Pr. Brisches
Gadfleisch m. Schweine Bid. 60 Bf.
Buritsetz Bid. nur 45 Bf. Baries
Rinbileisch 70 und 64 Bf. Brima
Kalbfleisch 70 und 75 Bf.

Bussari weirsch
Selenenstraße

Belenenftrafte Weinste Rehböcke

. . 10-12 Mart Renfeulen . . . 7--7.50 Blarf Rebbug . . . 2.50-2.75 Mort Rebragout offeriert in feinfter Qual tat

Aug. Mortheuer, Rerofirage 26. - Telep on 705. Alte Martoffeln.

Br. Industrie im Apf. 40 Bf., Wolt, mann, Kumpf 34 Bf. au baben Bertramstraße 12, im Lab. B 11613

Prima Limburger Stangenfaje, bodfeine, weime Bare,

Bid. 40 Bf. im gangen. Rur fo lange Borrat.

la große ichwere Eier Stud 6 Pf. Beinften vollfetten

Edamer Käse Pfd. 80 u. 10 Pf.

Gdelmeiß-Comembert Stud 47 Pf. B12113

hou. Kaffee-u. Butterhaus Bellritftraße 30.

"Grla", G.Bf. - Sigarre,

empfiehlt G. W. Rösch, 46 Bebergaffe 46. 0000000000000000000



übernimmt auch

Verpackungen einzelner Frachtgüter

und deren Abbolung u. Expedition unter Versicherung, sowie größ. Einzelsendungen (Porzellan, Glas,

Hausrat, Bilder, Spiegel, Figuren, Lüstres, Kunstsachen, Klaviere, Instrumente, Fahrräder, lobende Tiere etc.). 831 Leibkisten

für Pianos, Hunde u. Fahrräder. Bureau:

Nikolasstr. 5. l'apeten!

Naturell-Topetencen 15 Bf. on Gold-Tapeten und neueften Ruftern. Blan ve lange meine Rufterbücher, Bundolf Bunne-, Ri. Burgirage 9.



Geeichte Tafelmagen, Dezimalmagen, Gewichte billigft. Franz Flössner, mene 6.

otten=Mether

echt, von 50 Bi. an. Rampfer im Bfund nur 3 Bit. Trogerie Wnelke, gegenüber bem Rochbrunnen.



Rufib. Liano, noch gut erhalten benig gespielt, fehr billig zu berk. deskeimer Straße 21. Tel. 1787. Gebr. Woferrad, Triumph. bill.

abana Rah Beeker, ronden.

Bapageifätig, Segeibede,

Transitut u. Mute febr häbig su
berf, Röberstraße 34, Oth 1.

Pauplatz für bescheid. Willa. Bingertstrasse, dicht an Stadigrenze, aus Konkurs Mebus, wird am 145. Funt am Amt gericht hier, vormittags 10 Uhr,

Siftit Cenfter Ginrichtungen, Geftelle ze, liefert 5. Medier, Albrechtfir, 46.

Kinderwagen-Verdeche, Gummir alle Nep., Ladierung ufw. in cia. Berfit gut u. bill. Edulge, Borbut. Beither, Deteneuftrafie 4.

Ochwalbacher Strafte 42, Sth. B., Sillecfelte, empfiehlt fich in allen ist fein frach einschlagenben Arbeiten unter Judderung billiger und fallgemifter Bebt nung.

Geldens und Leinens

Sadettfleider merben billigft ngefertigt. Wenzel Leder, 2Biener Damenchneiber, Rifolastir. 28.

Wanzen nebft Brut, fowie famtliches Ungegiefer, vernichte ich unter jahrli er Garantie.

Heinr. Sartorius, Rummeridger, Bort rone 5. Tel. 873. Sterbegimmer m. bill. besinfigiert.

Grimmel, Sp.f. Hautkrankheiten,

jeizt Sprechst. 81/1-11 Uhr und B-4 Etr.

Prof. Ehrlich's Bedeut, f. d. Wissensch., sowie Geschlechtskranke.

Heilung der Generrhoe (Hara-röhrenausduss) u. Syphilis ohne Quecke, ohne Einspr., ohne Berufs-törr, ohne Rückfall, Aukl. Brosch. 1, di-kr. verschl. Mk. 1.20. Spezial rzi Dr. med. Thisquen's Biochemische Heil-verfahren, Köll, A. d. Dominik. 8 (Hauptbabnhof)

Guter Derdienft

bielet fich folventen Senten bei Gin-richtung sum Bertauf von

Aurzwaren, Stridgarne, Bejats-Artifel 20. F126

Es wird an fleineren Orten nur an eine Birma gelie ert. Reflettanten wollen ihre Abreife unter & G. 3952 an Budolf Mosse, Roln einreichen.

Eine allseitig warm empfohlene Berfönlichkeit, infolge ichwer. Schidsialsichläge verarmt, jucht zur Verwertung ihrer bezügl Kenntnisse z. I. Juli möglicht Bertrauensfiellung auf Obstplantage, Baumfculen, Privatith, resp. bel. anderweit Vertrauensstellung fommerzieller ober bemmunaler Art. Gest. Offert. n. A. 560 an den Tagbl.-Verlag.

Briedrichstraße 18, 2 r., möbl. Jim. utt u. o. Peni. auf iede Zeitdauer, ö. Zieholdt. Das. beene Wansarbe.

Für Korrespondens wird

Tränloin

jum fofortigen Gintritt geludt. Sten graptite und Carreire mafchine, mögl. Abler, Bedingung. Renniniffe in Buchbaltung ermunfat. Renntniffe i Geff. Offert. Dr. Ruri Albert, Che tide gar brit, Amoneourg bei Bicbrid am Mpein, Laubarabenweg 14.

ber 5 Jahre eine Bäderei selbstänk geleitet, wünscht in ein Geschäft ein, gutreten, welches später event, ganz libernommen werden Wunte. Off. u. &. R. 76 vofilag. Schübenhofftraße.

Berloren gold. Broiche mit ichm, Kopf. Abjugeb, geg. Lelchn. Vab. Tegbl.-Berlag.

Golt. Rinderkettchen

(teures Anbenten) verloren am Sonntag von Mwinenstraße bis Langenbedplat. Abzugeben gegen Belohnung Alminenfirage 5.

Auf der Strede Hattenheim Wies-baden wurde am Sonntogadend beim Aussteigen ein Herren-Schirm gegen einen ietdenen Damenschirm

mit Silbergriff aus Versehen bet kauscht. Der beir, Hert wird höll-u. dringend gebeien, seine Abresse unter A. bas im Aagdl-Verl, sweds Umbauschs abzugeben.



In Trauerfällen

von Damen-, Herrenu. Kinder-Garderoben nuf schnellstem Wege. 669

Färberei Aramer, Langgasse 25. Telephon 89.

Sarg-Magazin Ernst Müller,

Grd- und Leuerbestattungen, Bager:

Walinfer Straffe 3, Laben: Baffellftraffe 1. ___ Celephon 576. ===

Lieferant des Bereins für Jenerbestattung und des Beamfenvereins Gigener eleg. Leichenwagen.

Dem heren über Leben und Tob bat es gefallen, meine liebe Frau, unfere bergendgute, treuforgenbe Mutter, Schwefter, Schwägerin

Fran Karoline

geb. Jimmermann,

nach ichwerem, mit grober Gebuld ertragenem Leiben im 64. Leb-ns. jahre, am Dienstag, ben 13. Juni b. 3., abenbe 7 Uhr, ju fich in bio Emigfeit gu berufen.

Ramens ber trauernden Sinterbliebenen:

II. Rorinth IV. 16-18.

Chr. Bif.

Wiesbaden (Friebrichftr. 46, 1). ben 14. Juni 1911. Groff-Matams (D. S. B., Afrita) ben 14. Juni 1911.

Die Beerbigung findet von der Leichenhalle des alten Friedhofs aus nach dem Norofriedhof am Freitag, ben 16. Juni, nachm 4 Ubr, ftatt. – Kondolengbesuche und Blumenipenden find im Sinne der Berfiorbenen dankend verbeten.

Berwandten, Freunden und Befannten bie ichmergliche Mit-feilung, balt mein lieber, guter Mann und Bater, Sohn, Bruder, Schwager und Ontel,

gerr Anton Wedt, Wagnermeifter,

Dienstag nachm. ploglich und unerwartet aus bem Leben geichieben ift. 3m Ramen ber traueraben Sinterbliebenen: Johanna Weck und Sohn.

Wiesbaden (Dotheimer Str. 122), ben 14. Junt 1911.

Die Beerbigung findet Freitag, ben 16. Juni, nachm. 4 Uhr, pon ber Leichenhalle bes Subfriebhofe aus ftatt.

Codes-Anzeige.

Seute nachmittag entichlief fanft nach langem, ichwerem Leiben mein lieber Mann, unfer guter Bater, Bruber, Schwager, Reffe und Onfel,

Flamin Inna. Iohannes

im 52. Lebensjahre.

Rüdesheim Ph., ben 18. Juni 1911.

3m Ramen ber trauernden Sinterbliebenen: Frau Sertha Jung, geb. Evensdorff. Carl Jung. Hans Jung. Hugo Jung. Walther Jung.

Carola Jung. Die Ginafderung findet Donnerstag, ben 15. Juni, nachmittags 41/2 Uhr, im Rrematorium gu Maing fratt.

Man bittet von Krangfpenben und Konbolengbefuchen abguleben.

(No. 669a) F510

National Property of the Control of

Dischit.

als die

brbcby

baren

Kasse folg

żί

284

aut

2 22

gen

ico:

Dr. Weinreich's

Dittitood, 14. Juni 1911.

einziges, absolut sicher wirkendes Mittel

zur radikalen Versilgung von Motten und deren Erut. — Für jedermann, der sich vor Motten schützen wilt, unestbehrlieh. — Seit Jahren erprobt und ständig in den Hofhaltungen Sr. Maj. des Keisers, zahlreichen anderen Hofhaltungen, militärischen Bekleidungsämtern, der Grossindustrie und virlen Privathauhaltungen im Gebrauche.

Flauchen a Mk. 1.25 u. Mz. 2. — für kleine, Mk. 3.50 u. Mk. 6. — für grössere Haushaltungen sind in Dregerien. Apotbekes, Parfümerien, Warenhäusern etc. zu haben. We nicht erhältlich, wende man sich wegen Auskunft und Prespekt an die Fabrik:

(Ba. 22389) F 126

Pharmakon G. m. b. H., Berlin W. 35,

oder an das Generaldepot für Süddentschland; Handelshaus Pharmazeutischer Präparate Mayer-Alapin, Frankfurt a. M.

Die am 1. Juli 1911 fälligen Binofcheine von Schulbver-Greibungen ber Raffauischen Lanbesbant werben vom 16. bs. Dits. ab bei unferer Saupitaffe eingeloft.

Wiesbaden, ben 12. Juni 1911.

Direktion der Raffanischen Landesbank.

Befanntmachung.

Sm 2. Nannar 1913 rucksallbaven, auf 816 % abgehempelien Schuldverichbeibungen ber Kaffaurichen Lanbesband Buchfrabe J. find die nachberseichneten Kummern gezogen worden:

60 Still Studit. J. a, at 150 DD. St. 25 38 67 806 320 418 431 530 587 826 701 704 719 725 780 843 904 905 914 977 904 1008 1010 1040 1064 1165 1330 1350 1375 1400 1433 1467 1475 1835 1838 1647 1663 1630 1808 1815 1864 1977 1960 1980 1939 2006 2031 2048 2125 2139 2166 2257 2338 2345 2358 2373 2414 2419 2439

9498.

170 Still Budji, J. b. 3u 300 9R. 95r. 58 64 77 125 145 148 215 246 255 284 308 365 360 422 462 465 566 561 580 641 679 734 736 764 806 882 912 927 103 943 975 1051 1062 1066 1077 1060 1111 1129 1179 1274 1294 1311 1854 1426 1489 1444 1460 1408 1461 1488 1545 1508 1603 1606 1616 1637 1686 1657 1762 1816 1826 1885 1880 1930 1960 1994 2041 3080 2158 2166 2174 2185 2185 2252 2269 2310 2179 2463 2471 2473 2582 2592 2692 2690 2719 2463 2471 2473 2582 2592 2692 2600 2719 2463 2471 2473 2582 2592 2692 2600 2719 2463 2471 2473 2582 2692 2500 2714 2785 2742 2788 2811 2886 2848 2563 2860 2857 2005 2917 2943 2951 2085 315 3148 8204 2219 3268 3371 3889 3507 3510 3520 3529 3542 3600 3614 3634 3647 3659 3661 3668 3700 3731 3765 3776 3805 3869 3028 3963 3071 3079 4005 4006 4099 4126 4173 4220 4220 4244 4278 4805 4846 4349 4483 4494 4415 4428 4443 4445 4459 4528 4610 4698 4704 4714 4707 4774 4786 4787 4964 4067 4069 5007 5008 5009 5068 5116 5190 5238 5253 5261 5201 5810. 5819.

\$\frac{4060}{6819}\$.

\$\frac{4060}{6819}\$.

\$\frac{4060}{6819}\$.

\$\frac{4060}{6819}\$.

\$\frac{4060}{6819}\$.

\$\frac{4060}{681}\$.

\$\fr

1881 1887 1883 1908 1909 1823 1875 2000 2027 2028 2076 2000.

30 Stüd Bucht, J. e. au 3000 M. Nr. 22 40 164 211 213 257 277 384 276 517 589 623 682 712 758 786 788 803 838 869 916 917 987 940 978 683 1946 1981 1114 1168.

Die Kindgalaung der ausgewiese Kapitalbeitsche arfolgt an Kannar 1912, und verlachen Tape die Kerzinfung aufbört, gegen Einsteferung der in turdfähigem Kuftande derindlichen Schlöderinstengen und den noch nicht Erneuerungssichennen (Imstederinstengen) und den noch nicht Gestellt und Beischen bei der Landesbaut-dauptfasse in Beisebebein und dei immilichen Landesbauffiellen, iowie der Ereuhischen Sentral Genoffensaftstaffe in Berlin, der Direttion der Distonte-Gesellschaft in Frankfurt Walte und der Gesellschaftsche Baut in Baiel.

Die Einschung durch der Landesbandsjellen geschiebt nur inscheit, als die der berrügderten Kassendssieher und bis jest nicht erhoben sind:

Screits früher ausgeloft und die jest nicht erhoben find:

Suchit, J. a. Ar. 2834. (Rüdzchloer om 2. Januar 1910.)

Suchit, J. a. Ar. 2834. (Rüdzchloer om 2. Januar 1910.)

Suchit, J. a. Ar. 2638 1118 1467 1465 1720 2002 2066 2087

2135 2176 2402

Suchit, J. b. Ar. 176 256 369 448 484 659 920 1862 1440

1661 2196 2488 2756 2629 3868 3800

3465 3879 3046 4079 4625 4801

Suchit, J. c. 32, 963 1706 1878 1879 2949 2882 2026 2666

3058 3160 3848 3691 3874 4178 4209

Suchit, J. d. 32, 1244

(Stiidanbibar am 2. Januar

Buchit, J. d. Ar. 1944 Buchit, J. e. Ar. 118 128 838 864 1009 Brhebung der Kapitalderroge aufgefordert.

Anhang.

Schusberichreibung der Baffausiden Landesbant Buchft. K. d. Rr. 507
bas Aufgebotebergaben anbangen.

F 510
Biesbaden, den 8. Juni 1911.

Direktion der Raffanifchen Landesbank.

Gotha.

Die am 1. Juli 1911 fälligen Zinsscheine unserer unkündbaren 31/2- u. 4 % igen Hypothekenpfandbriefe werden bereits vom Massen, in Wiesbaden bei Herrn Carl Kalb Sohn Nachfelger eingelöst. Gotha, den 14. Juni 1911.

Deutsche Grundcredit-Bank.



Rain 8 Mart an, auch ohne Entfernung ber Burgeln. Um erbeitung von ichlechtigenben Gebillen pro Jahn 2007. Reparaturen in 4 Stunden. Momben v. 2 Mt. an, Stift-jahne, Gronen u. Brudenarbeiten. Garantie für beites Material Allred Schönert, Teutift, und Arbeit. feut Dougeimer Gir. 15. neb, Bolfetbeater (Raiferjaal).

Jest gibts beim Ebensen billige Rosen! Wieshadener Frauen-Verein,

Mosen Dugend von 30 und 50 Bs. an, schöne Auchsten von 20 Ps. an Geranien von 15 Bs. an, Cortensien 1.50. Ferner versause ich Lugemburgs frage 13 10 Stüd Kopfsalat für 20 Ps., Spinat 5 Psd. für 20 Ps., Sparget 30 Ps., Kirschen von 15 Bs. an, Erdbeeren Psand 40 Ps.

Ebensen billig, Gerberftrage 5, Luremburgftr. 13, Ede Railer-grbr. Ming. - Zel. 6504.



billigst bei

Baer & Co., Inh. Oscar Dreyfuss, Eisenwaren. Haus- und Müchengeräte, B11229 Tel. 406.

55 11. empfiehlt

Gier= und Butter=Großhandlung Ellenbogengasse 4. D. Cehr, Teleph. 138. Filiale 13 Morisstraße 13.

Die Hebernahme eines gebiegenen, fonfurrenglofen Unternehmens burgt intelligent. Deren fichere bauernbe Grifteng. Große Reffameunterftügung gur Geite.

Jährliches Einkommen nicht unter 10,000 Mk. Reine Tizenglache.

Brandelenutniffe nicht notig. Erforberl, Rapital Mf. 5000 .-. Offerten unter C. 2426 an ben Zagbl. Berlag.

Aleiderbuften

i. all. Größen u. Fall. in schwarz u. bellf. m. u. o. Ständer. Spez. Maßbuite reell. Schuttmust aller Art, Kleider w. sugeschn. u. eingerichtet. Afabemie Biesbaben, Kirchg, 17. 2. Tägl. Schülerinnen-Aufnahme. Nähe kurjus ichon be 10 RI. an monotlich.

Leihbibliothef,

Reife-Abonnement, monatlid 2 Mt. Buchandl, Schwaedt, Abeinftr, 41.

Diöbne' , Mottenäther", feit vielen Jabren erprobt. 841 Rur est: Trogeric Moebus. Taunusfraße 25. Telebb. 2:07.

Laden Mengaffe 9, empfiehlt fein Lager fertiger Wafche, handgeftridter Strumpfe, Rode, Jadden u f. w.

Anfertigung

fämtlicher Bafche nach Dlag und Mufter, fowie Unfertigung u. Fertig. ftellung aller Sanbarbeiten.

Der Laben ift mittags v. 1-21/2 Ilbr geichloffen. F 207

Gothacr Lebensversicherungsbant auf Gegenseitigfeit.

Ende Mai 1911:

Beftand an eigentlichen Lebensverficher-ungen . 1065 Millionen Mart. Bantvermögen . 881 Millionen Mart. Bisber ausgezahlte Berficherungefummen 192 Millionen Blort. Bisher gewährte Divibenben 2/4 Millionen Deart.

Mile Heberichuffe fommen ben Beraderungonehmern jugute. Die beionbers gimftigen Berficher unge-bedingungen gewähren u. a.:

Unberfallvarfeit, Unanfechtbare feit, Beltpolice. Brofpefte und Anstunit toftenfret burch den Bertreter ber Bant: 415

Heinrich Port in Firma Hermann Rühl, Friedrichftrafe 30, 1.

Kölnische Unfall-Verficherungs-Antien-Gesellichaft in Koln. Unfalle, Reifes, Baftpflichte, Cantiones und Garanties, Sturmichaben-, Ginbruch-n. Diebitable, fowie Glas-Berficherung.

General-Agent:

Heinrich Dillmann. Bureau: Friedrimftrafe 30, 1.

Bade-Artikel

billigat. Brogerie Backe.

Der Althuchbertier Mart-Sprudel Startquelle (Jod - Gifen - Mangan-Hockfalzquelle) hat mir dei ein, alten Frauenseitel

diron. Wajentaforth jehr merib Dienfte geleiftet, die Schmerzen und Scharfen bollit, gonommen und eine wanderen volle, genoatmen ind eine ivunderbare Kraftigung der leibenden Teile betwirft. Der Mart Syrubei wirft glängend auf die Tätigleit der Mieren, velnigt das Wist u. die Säfte. Darch ihn din ich auch vollit, von nweinen Wenitrugtionsbeichtverben, die mich jakrelang in der ichredlichten. Beite analten, bezeit. Ihr Mark-Sprubel ist unbegabibar. Frau Laure empt. Pl. 96 Be. in der Launus., Bilee. u. Litveia. Abet. in den Duogerich den Bruns Bade, F. D. Mäller, Wille Machenstein. chather", heimer, Mob. Cauter, E. Borbehl, Chr.
Tauber, Drogerie Sanitas, neben
Wolfington, Danis Arab, in den Drog.
Moedus.
Teleph. 2:07.

S. Buchdahl Wiesbaden, 4 Bärenstraße 4.

Wohnungs-Einrichtungen

Komplette Zimmer, Einzelne Möbel, Betten, Polstermöbel. Teppiche, Dekorationen. Hervorragende Bezugsquelle für

Billige Preise.

- Braufpaare. -

Enorme Auswahl.

Bekanntmachung!

Vom 15. Juni ab:

Verkauf zu

bedeutend ermässigten Preisen

Wilhelmstrasse 44.

Sonn- und Feiertage geschlossen.



Kein Laden, daher sehr billige Preise! Tapeten -- Linkrusta -- Linoleum

JULIUS BERNSTEIN





Mainzer Schuh-Bazar

Marktstr. 2

Telephon 4283. Für Damen u. Herren!

Schwarz und braun:

Günstige Gelegenheit für Raucher!

Bu Engrot-Breifen werben von 50 Stüd an Bigarren in allen Breislagen abgegeben Berberftrafe 16, Bart. Iinte.

Der echte

des bekannten deutschen Einfuhrhauses

Friedr. Carl Ott, Würzburg,

durch sorgfältigste Pflege und lange Lagerung,

Preis: Mk. 2.20 die grosse Flasche einschliesslich Glas,

ist in Wiesbaden **nur** bei

Delikat .- u. Weinhandlung, Goethestrasse 13,

Ecke Adolisaliee, Fernspr. 505,

zu haben.

Man verlange dort auch die ausführf. Preisliste über die aliberühmten Ott'schen Griechischen Welne

Tatsächlich

können Sie sich das

Badereise

ersparen, wenn Sie

modernes selbsttätiges Waschmittel.

Preis pro 1/1 Pfund nur 50 Pf., in Original-Packungen.

Oelwerke J. E. De Bruyn, Emmerich. Fabriken: Emmerich, Termonde, Baesrode, Wien, Olten.

(D. 4, 10190) F 5

Sountage ist das Atelier nur von morg.

2 Uhr ununterbrochen

bis miltings

Auf vielfache Wünsche haben wir die Gratistage verlängert und geben wir Jedem, der sich in der Zeit

bin mittings SE lar ununterbrochen geoffnet,

ganz gleich in welcher Preislage, bei uns eine Aufnahme bestellt, ohne irgend eine Bedingung, wie Kaufzwang von Rahmen usw. (auch bei Postkarten-Aufnahmen),

Trotz der billigen Preise Garantie für Haltbarkeit der Bilder.

eine Vergrösserung seines eigenen Bildes, 30 cm breit und 36 cm hoch mit Karton. Telephon 1986. Fahrstuhl.

1000 Mark zahlen wir Demjenigen, der nachweist, dass unsere Materialien nicht erstklassig sind.

12 Visites 1.90

12 Kabinetts 4.90

12 Habinetts & Mk. matt 4 Mk

esbaden, Gr. Eurgstrasse Sonntags nur von 81/2 bis 2 Uhr geoffinet.

2.50 Mk. YOU I . DO Mk an

Viktoria 50 Mk.

12 Prinness @ Mk.

12 Postkarten

nādji

25

bre

bar In itra 10 GH,

fþä ben ben

ma

Bi